



Katalog 162

Wallfahrten in Bayern

Besuchen Sie uns im Internet
www.bierl-antiquariat.de

Über 63.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher

Eine sorgfältige Auswahl Gnadenbilder, Gebetszettel, Wallfahrtsbriefe, Spickel-, Berührungs- und Spitzenbilder sowie Stiche auf Papier, Pergament und Seide. Ferner einige Bücher und Schriften zum Thema »Wallfahrten«, des weiteren Werke über Kirchen- und Klostergeschichte, Brauchtum, religiöse Kunst, Heiligenlegenden, Bruderschaften sowie einige Gebetsbücher.



Wallfahrten in Bayern

Eine sorgfältige Auswahl Gnadenbilder, Gebetszettel, Wallfahrtsbriefe, Spickel-, Berührungs- und Spitzenbilder sowie Stiche auf Papier, Pergament und Seide. Ferner einige Bücher und Schriften zum Thema »Wallfahrten«, des weiteren Werke über Kirchen- und Klostersgeschichte, Brauchtum, religiöse Kunst, Heiligenlegenden, Bruderschaften sowie einige Gebetbücher.

**»Das baierisch Volk ... läuft gern Kirchferten,
hat auch vil Kirchfahrt.« (Johannes Thurmair, gen. Aventinus)**

Kirchfahrten bzw. Wallfahrten waren zu Lebzeiten des Aventinus (gest. 1534) in Bayern offensichtlich sehr populär. Dies änderte sich auch in der Folgezeit nicht und erreichte im 18. Jahrhundert seinen Höhepunkt. Bayern war wohl eines der am dichtesten mit Wallfahrtsorten gesegneten Länder Europas.

Die Menschen kamen mit ihren Gebrechen und Alltagssorgen zu den Gnadenorten und erhofften sich dort Trost und Hilfe. Eine Wallfahrt war auch immer ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis; diese Pilgerreisen brachten Abwechslung in den Alltag und stärkten die Gemeinschaft. Sie sollten in Erinnerung bleiben, und man wollte den Nachbarn und Freunden davon erzählen können. Dazu dienten die Wallfahrtsbildchen, die in den Devotionalienbuden am Wallfahrtsort feilgeboten wurden.

Örtliche und überörtliche Druckereien und Verlage befriedigten diese Bedürfnisse, und weil diese Andenken in der Regel sorgfältig aufgehoben wurden, hat sich - trotz der wechselvollen Zeitaläufe - bis heute eine reiche Auswahl verschiedenster Wallfahrtsandenken erhalten. Für den Sammler heißt das allerdings, dass von den beliebten Wallfahrtsorten wie Altötting zahlenmäßig mehr Bildchen erhalten sind als von Gnadenorten mit nur örtlicher Bedeutung.

Wir sind heute in der Lage, Ihnen die Bestände einer umfangreichen bayerischen Privatsammlung anbieten zu können, in der eben nicht nur die vielbesuchten, sondern auch die kleinen, kaum bekannten Wallfahrtsorte Bayerns in alphabetischer Reihenfolge vertreten sind.

»Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen«

heißt es in Goethes Faust. Wir hoffen, dass dieser Satz auch auf unsere vorliegende Sammlung zutrifft und wünschen viel Freude bei der Lektüre. Und sollten Sie hier im Katalog nicht fündig werden, fragen Sie uns oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.bierl-antiquariat.de

Weitere Wallfahrtsbilder aus dieser Sammlung werden wir auch in den nächsten Katalogen anbieten.

 Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 8282, Fax 08179 - 8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Zum Zustand:

Die angebotenen Wallfahrtsbilder waren in der Regel im Gebrauch, d.h. sie weisen Gebrauchsspuren auf. Falten bei Gebetszetteln, kleinere Fleckchen etc. sind deshalb nicht immer angegeben, auf jeden Fall jedoch im Preis berücksichtigt.

Insgesamt kann man Wallfahrtbildchen in verschiedene Kategorien einteilen:

I. Gnadenbilder.

Sie schweben oft über der Wallfahrtskirche und sind z.T. beschriftet als »Andenken« an die Wallfahrt, verso meist versehen mit einem Gebets- oder Weihetext.



I. Nr. 453 - Landshut - Altkolorierter Kupferstich

II. Gebetszettel.

Sie sind gestaltet wie die Wallfahrtsandenken, aber gefaltet, mit dem Gebetstext auf dem zweiten Blatt.



II. Nr. 75 - Andechs - Altkolorierte Lithographie

III. Wallfahrtsbriefe.

Diese mehrfach wie ein Brief gefalteten Andenken sind reich mit verschiedenen Bildern und Texten versehen, oft mit der Geschichte von der Entstehung der Wallfahrt u.ä.



III. Nr. 722 - Steingaden - Wallfahrtsandenken

IV. Verschiedene Materialien.

Im 18. Jahrhundert druckte man diese Darstellungen auch auf Materialien wie verschiedenfarbige Seidenstoffe, Pergament, gekreidetes Papier usw. Sie waren schon damals wertvoll und selten. Im 19. Jahrhundert wird u.a. Gelatine als Druckträger benutzt.



IV. Nr. 239 - Donauwörth - Aquarell auf Pergament

V. Spickelbilder.

Eine Besonderheit sind die sog. Spickelbilder. Bei diesen werden die Kupferstiche z.T. ausgeschnitten (Heiligenschein, Gewandteile, Attribute usw.) und durch farbige Metallfolien ersetzt, manchmal auch durch Stoffe. Ein zweites, leeres Papierblatt wird dann rückwärtig aufgeklebt.



V. Nr. 545 - München - Herzogspital

VI Spitzenbilder.

Die Spitzenbilder im 19. Jahrhundert wurden in einem mechanischen Verfahren, dem sog. Stanz-Prägeverfahren hergestellt. Die Farblithographie erlaubte sogar einen Farbauftrag auf die Spitzenränder. Gerne wurden sie auch herz- oder blattförmig gestaltet.



VI. Nr. 328 - Vier Beispiele von Grafrath

VII Berührungsbilder.

Beliebt und besonders »gehaltvoll« waren die sog. Berührungsbilder, d.h. Druckexemplare, die am Gnadenbild »anberührt« waren. Diesem Brauch liegt die Vorstellung zugrunde, dass der Gnadenstrom und die heilende Kraft, die vom Gnadenbild ausgehen, durch die Berührung auf das Wallfahrtsbildchen übergehen. Gelegentlich sind diese Drucke mit einem schwarzen Gazeschleier abgedeckt.



VII. Nr. 462 - Landshut

VIII. Handschriftliche Widmungen und Besitzervermerke.

Zu einmaligen Sammelgegenständen werden alle diese Wallfahrtsbildchen durch handschriftliche Vermerke. Dabei kann es sich um die Namen der Besitzer handeln oder um Widmungen, meist von weiblicher Hand, an Kinder, Freundinnen usw. Prominenteste Beispiele in dieser unserer Sammlung sind die beiden Autographen der seligen Mystikerin Columba Weigl (1713-1783), Priorin des Dominikanerinnenklosters in Altenhohenau und der Besitzervermerk ihrer Mitschwester Paula.



VIII. Nr. 7 - Altenhohenau - Mit Besitzervermerk der Mitschwester Paula von Columba Weigl

Katalog 162

Aus dem Inhalt

I. Wallfahrtsbilder aus Bayern

Nr. 1 - 828

II. Bücher und Schriften zum Thema

Nr. 829 - 1034

Den Bestellschein mit unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen finden Sie am Ende des Kataloges

Suchen und finden im Internet.

Neben Wallfahrtsbildern aus ganz Europa finden Sie auch zahlreiche Heiligenbilder in unserem Internet-Antiquariat:

www.bierl-antiquariat.de

Ferner finden Sie hier Porträtstiche, Berufe, Tiere und Pflanzen, Dekoratives, Landkarten und Städteansichten aus aller Welt. Über 63.000 wertvolle und seltene Bücher und alte Original-Stiche erwarten Sie.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon 08179-8282, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer 08179 - 8009

e-Mail: info@bierl-antiquariat.de



Nr. 1 - Abensberg - Kupferstich in Gründruck



Nr. 4 - Altenhohenau - Jesukindlein



Nr. 6 - Altenhohenau - Spickelbild

Wallfahrten in Bayern

I. Wallfahrtsbilder aus Bayern

Nr 1 ABENSBERG/bei Kehlheim. - Aunkofen. - Gnadenbild. »Wunderthetige abbildung Maria zu Aunkofen nebst abensperg in Bayrn.« Das Gnadenbild im reich verzierten Oval, unten Inschrift. Kupferstich in Gründruck, um 1760, 12 x 8 cm. // 100,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich schwach fleckig.

Nr 2 AFRA. - Augsburg. »S. Afra M(artyr)«. Der Flammentod der hl. Afra, unten Inschrift, in floraler Umrahmung. Farblithographie mit Goldgrund, dat. 1899, 9 x 5 cm. // 48,-

Verso Primiztext vom 9.7. 1899 für Georg Held aus Rosenheim.

Nr 3 AINRING/bei Freilassing. - Ulrichshögl. »Andenken an die 1000 jährige Jubel-Feyer in Ulrichhögel 1850.« Ansicht der Wallfahrtskirche, darüber auf Wolken eine Büste des hl. Bischofs Ulrich mit Evangelienbuch und Fisch, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck bei J. Oberer, Salzburg, dat. 1850, 9,5 x 6,5 cm. // 110,-

Nr 4 ALTENHOHENAU/am Inn. - Jesukindlein. »Gnadenreiches Jesus Kindlein zu Altenhohenau.« Das bekleidete Jesulein auf der Weltkugel mit Schlange, darunter reiche Kartusche mit Ansicht der Klosteranlage, unten Inschrift. Kupferstich, um 1731, 12,5 x 8 cm. // 120,-

Verso unten hs. Besitzervermerk: »Sor(or) Maria Columba Grestsinderin (=Größtsünderin) O.S.P. Dom[ini]ci«. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Autograph der Mystikerin Columba Weigl (1713-1783), Priorin des Dominikanerinnenkloster Altenhohenau von 1774-1777 (Profesß 1731). Columbas Verehrung für das Jesukindlein beschreibt Gg. Schweiger in »Bavaria Sancta«, Bd. III, S. 399f. - Verso oben von anderer Hs. der Vermerk »Noviziat ...«.

Nr 5 -- »Gnadenreiches Jesus Kindlein im Closter Altenhohenau, Ordinis Sancti Domini.« Das bekleidete Jesulein im Puttenreigen auf Wolken, unten Inschrift. Kupferstich von Jungwirth, Mchn., um 1770, 15,5 x 11,5 cm. // 110,-

Nr 6 -- »das JESUS Kindlein zu Altenhohenau.« Das bekleidete Jesulein auf der Weltkugel mit Schlange, unten Inschrift. Dazu fünf weitere Gnadenbilder. Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie hinterlegt, bei »J(ohann) H(endl) in Linz«, um 1770, je 4 x 3 cm (Einzeldarst.) bzw. 11,5 x 6 cm (Einfassungslinie). // 140,-

Die 5 Gnadenbilder sind: 1. hl. Kreuz in Polling. 2. Maria im Herzogspital. 3. Maria in Taxa. 4. Jesus von der Ruhe. 5. Maria auf dem hl. Berg (Andechs). Insgesamt 6 Darstellungen auf 1 Blatt.

Nr 7 -- Berührungsbild. »Gnadenreiches Jesus Kindlein zu Altenhohenau. ist anberührt.« Das bekleidete Jesulein auf der Weltkugel mit Schlange, darunter reiche Kartusche mit Ansicht von Kirche und Klosteranlage, unten Inschrift. Kupferstich von Söckler, Mchn., um 1770, 12,5 x 8 cm. // 110,-

Verso unten hs. Besitzervermerk: »S(or)at ... Paula greste sinderin (=größte Sünderin) O.S.P. D[omi]nicj«. Farbbildung siehe Farbtafel 2

Nr 8 --- Osterei. »Gnadenreiches Jesulein in Kloster Altenhohenau. ist anberührt.« Das bekleidete Jesulein auf der Weltkugel mit Schlange, einbeschrieben in ein Osterei mit Schrifteinfassung, darunter Inschrift, unten Ansicht von Kirche und Klosteranlage. Kupferstich von Söckler, Mchn., um 1770, 8,5 x 5 cm. // 95,-

Zu einer Oster-Gaab diß Ey ich dir darbierte/ Nichts besseres ich hab, darin ist alle Güte.

Nr 9 ALTFRAUNHOFEN. - Gnadenbild. »O Maria, ohne Sünde empfangen« usw. Die Muttergottes schwebend über Schifflein auf Meereswogen, unten Inschrift, verso Gedenktex. Stahlstich bei C. Mayer Nbg., um 1860, 7,5 x 5 cm. // 50,-

Breitrandig. - Verso »Zum Andenken an das Bundesfest der Jungfrauen in der Pfarrei Altfraunhofen am 3. Juli 1864«, dazu Gebet des hl. Bernhard.

Nr 10 ALTFRAUNHOFEN. - Gnadenbild. - Erzbruderschaft. »Maria von Trost«. Die Muttergottes mit dem Jesuskind, dieses mit dem schwarzen ledernen Gürtel in der Rechten, unten Inschrift. Stahlstich bei F. Gypen, Mchn., um 1850, 7,5 x 5,5 cm. // 68,-

Die Bruderschaft »Maria vom Trost« wurde in Altfraunhofen 1681 gegründet. - Breitrandig. - Beiliegen: 2 Aufnahmeformulare mit Bild in die Erzbruderschaft Altfraunhofen, davon 1 ausgefüllt 1904, mit zweiseitigen »Obliegenheiten« und Gnaden. Insgesamt 3 Blätter.

Nr 11 ALTÖTTING. »Innere Ansicht der heiligen Kapelle in Altenoetting«. Lithographie »Ganz getreu nach der Natur gez. v. L. Mohr-herr, Lith. v. W. Kötztlinger«, um 1820, 35 x 26 cm. // 1.500,-

Sehr seltenes Blatt mit Darstellung der Gnadenkapelle. Am Altar und an den Wänden die Votivgaben, darunter der berühmte kniende silberne Prinz. Besonders reizvoll sind die verschiedenen Trachten der betenden Wallfahrer (Münchner Riegelhaube, Passauer Goldhaube etc.). - Tadellos frisch erhalten. Breitrandig, in zeitgenössischem schwarzen Rahmen.



Nr. 8 - Altenhohenau - Berührungsbild



Nr. 51 - Altötting - Gnadenbild



Nr. 61 - Altötting - Spickelbild

ALTÖTTING.

Nr 12 - Kapellplatz. Kapellplatz mit Gnadenkapelle, dahinter Magdalenenkirche, rechts Stiftskirche, im Vordergrund Marienstatue und Wallfahrer, im Himmel auf einer Wolke Gnadenbild. Lithographie, um 1830, 7 x 10 cm. // 120,-

Selten! - Im Ganzen etwas berieben, auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr 13 - - Blick auf den Kapellplatz mit der Gnadenkapelle, im Hintergrund seitlich die Silhouetten zweier Kirchen, darüber auf Wolken schwebend das Gnadenbild im Strahlenkranz. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Im Randbereich kleinere Altersspuren. - **Beiliegen:** Zwei Druckvorlagen für Andachtsbilder bzw. Postkarten: »Andenken an Altötting« mit Kapelle, Stiftskirche und Gnadenbild; Schwalbengrußkarte mit Kapelle und Stiftskirche. Beide von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche.

Nr 14 - - Blick auf den Kapellplatz mit Stiftskirche links und Gnadenkapelle rechts, darüber schwebend das Gnadenbild. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 240,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Im Himmel oben ein paar kleine Läsuren.

Nr 15 - Gebetszettel. »S. M(aria) Oetingenensis«. Das Gnadenbild stehend in barocker Umrahmung, unten Kartusche mit Inschrift, seitlich Gebetstext. Altkol. Holzschnitt, um 1740, 7,5 x 5 cm (Darst.) bzw. 9 x 18 cm (Holzschnittumrandung). // 95,-

2 Längsfalten, dort kleine, hinterlegte Randeinrisse.

Nr 16 - - »Maria von Altenötting.« Das Gnadenbild mit Nimbus, unten Inschrift, seitlich Gebetstext. Altkol. Holzschnitt, um 1790, 7,5 x 5 cm (Darst.) bzw. 10 x 18,5 cm (Holzschnittumrandung). // 95,-

Nr 17 - Gnadenaltar. Blick auf den Gnadenaltar, mittig das Gnadenbild, seitlich die Silberfiguren des Bruder Konrad bzw. des Kurprinzen Maximilian Joseph. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19,5 cm. // 160,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr 18 - Gnadenbild. - 10 Gebote. »Maria von Altötting.« Mittig das Gnadenbild (seitenverkehrt), umgeben von religiösen Symbolen für die 10 Gebote mit Inschrift. Lithographie, um 1840, 8 x 6 cm. // 68,-

Verso Gebetstext, Symbole für Glaube, Hoffnung, Liebe und **Ansicht des Kirchplatzes.**

Nr 19 - Gnadenbild. »Gnadenbild Maria von Altötting«, vor goldgedrucktem Hintergrund. In reicher ornamentaler Umrahmung, unten dreisprachige Inschrift. Altkol. Lithographie mit Golddruck bei Th. Driendl, Mchn., um 1840, 8,5 x 6,5 cm. // 68,-

Nr 20 - - »St. Maria von Altötting.« Das Gnadenbild in reicher, geprägter Spitzenumrahmung im Biedermeierstil. Spitzenbild und altkol. Lithographie, um 1840, 11 x 7 cm. // 72,-

Nr 21 - - »Gnadenbild der Mutter Gottes zu Altötting.« Das Gnadenbild mit Nimbus, auf Wolken als riesige Statue stehend vor der Kapelle, rechts Wallfahrer. In geprägter Spitzenumrahmung, verso »Fürbittruf«. Spitzenbild mit Stahlstich bei Serz's Kunstanstalt, Nbg., um 1850, 10,5 x 7,5 cm. // 65,-

Beilieg: Identische Darstellung, ohne Spitzen. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 22 - - »Maria von Altötting«. Das Gnadenbild in Wolken, schwebend über der Kapelle, vorne Wallfahrer mit Fahne und Kreuzifix, unten Inschrift, verso »Maria Hilf Lied«. In geprägter, barocker Spitzenumrahmung. Spitzenbild mit Stahlstich bei C. Heindel, Mchn., um 1850, 11,5 x 7,5 cm. // 95,-

Beiliegen: 3 im Detail vereinfachte Lithographien bei Heindel, davon 1 als Spitzenbild, 1 mit Läsuren, je ca. 6 x 4 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 23 - - »Gnadenbild der Mutter Gottes zu Altötting.« Fünf identische Darstellungen in fünf verschiedenen Ausführungen, auf insgesamt fünf Blättern. Stahlstiche bei Carl Mayer, Nbg. (3x) bzw. Bouasse-Lebel, Paris (2x), um 1850, je 7,5 x 5 cm. // 128,-

Vorhanden a) bei C. Mayer: 1. **Berührungsbild** mit schwarzem Schleier, verso Gebetstext. 2. **Spitzenbild** mit reicher, geprägter Spitzenumrahmung. 3. Mit Rändchen um die Einfassungslinie. **b)** bei Bouasse-Lebel: 1. **Spitzenbild**, außen mit geprägter Spitze, innen mit Einfassungslinie in Golddruck, verso Gebetstext, hs. bez. »Um ein Ave bittet P. Ephrem Marin«. 2. Mit Einfassungslinie in Golddruck und gezacktem Rand (leicht fleckig).

Nr 24 - - »St. Maria von Altenötting.« Blick auf den Kirchplatz mit Pilgern, darüber auf Wolken das Gnadenbild. Im verzierten Oval, unten Inschrift, oben Fürbitte. Lithographie bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1860, 9 x 6 cm. // 68,-

Insgesamt leicht fleckig. - **Beilieg:** Gebetszettel mit ähnlicher Darstellung im Rechteck, Holzschnitt bei Lutzenberger, Altötting, um 1880, (7,5 x 6 cm), dazu dreiseitige Gebetstexte. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 25 - - »St. Maria von Altötting.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, zwischen den Turmdächern der Kapelle schwebend, in neugotischer Umrahmung, oben Inschrift, unten und seitlich Verse. Altkol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1860, 10 x 6,5 cm. // 85,-

Beilieg: »Das Gnadenbildnis mit der Wallfahrts Kapelle zu Altötting.« Darstellung wie oben, in 2 Einfassungslinien, oben und unten Inschriften, verso Gebetstext. Lithographie bei Lutzenberger, um 1860, 8,5 x 6,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 11 - Altötting - Innensicht der Gnadenkapelle



Nr. 18 - Altötting - Die 10 Gebote

Nr 26 - - »Altötting. H. Maria bitt für uns.« Das Gnadenbild, stehend zwischen Blumenvasen. Drei identische Darstellungen in drei verschiedenen Ausführungen, auf insgesamt drei Blättern. Kupferstiche von G. Hahn, um 1870, je 6,5 x 4 cm. // 98,-

Vorhanden: 1. Berührungsbild mit Schleier. 2. Ebenso, mit knappem Rand um die Einfassungslinie. 3. Abzug mit Rand, ohne Schleier.

Nr 27 - - »St. Maria Altötting«. Das Gnadenbild im Oval mit Rosenfestons, oben seitlich Engel mit Lilie und Palmzweig, unten die Verkündigungsszene mit Erzengel Gabriel und Maria, darunter Inschrift. Lithographie bei Franz Glaser, Linz, um 1875, 12 x 8 cm. // 85,-

Beiliegt: »Gnadenbild Maria der heil. Jungfrau in Altötting.« Das Gnadenbild im Rosenoval, unten Inschrift. Altkol. Lithographie, um 1870, 7 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 28 - - »Gnadenbild von Altötting« in ornamentaler Umrahmung. Links Ansicht des Kirchplatzes mit dem Gnadenbild auf Wolken im Puttenreigen, verso Text mit Geschichte der Wallfahrt. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Farblithographien bei C. Poellath, Schrobenhausen, um 1880, je 9 x 6 cm. // 95,-

Beiliegen: Die beiden Darstellungen auf Einzelblättern, verso jeweils derselbe Gebetstext. Insgesamt 4 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 29 - - »Gnadenbild und Kirche in Altötting.« Vier flächig geprägte Spitzenbilder, verschiedent ornamentierte, mit jeweils vier gesondert eingedruckten Bildelementen: Oben das Gnadenbild im Engelreigen, darunter Ansicht des Kirchplatzes mit Pilgern, über dem ein Engel mit Spruchband schwebt, verso jeweils Gebetstext. Spitzenbilder mit Stahlstichen bei F. Schemm, Nbg., um 1880, je 11,5 x 7,5 cm. // 180,-

Je 2 Darstellungen sind identisch, jedoch mit verschiedenen Spitzenornamenten; ein Bild oben mit leichten Randläsuren. - Beiliegt: Spitzenbild mit derselben Darstellung, verkleinert, mit blind geprägten Putten statt der seitlichen Engel, 8,5 x 5,5 cm. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 30 - - »Heilige Muttergottes von Altötting.« Das Gnadenbild im Oval, in blattförmiger Spitzenumrahmung, verso Gebetstext. In zwei Exemplaren: altkol. und nicht kol. 2 Spitzenbilder mit Holzstichen, altkol. (1x) bzw. nicht kol. (1x) bei A. Götz, Mchn., um 1890, je 10 x 6 cm. // 120,-

Das unkol. Ex. verso hs. bez. »Zum Andenken von Deiner Freundin Antonia Dorfmueller.« - Beiliegen: 2x dieselbe Darstellung. Rechteckige Spitzenbilder, verschiedene Spitzen und Gebetstexte, bei Götz (8,5 x 6,5 cm). 1x dieselbe Darstellung. Mit gezacktem Rand, oben im Bogen, bei Götz (6,5 x 4 cm). Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 31 - - Das Gnadenbild mit Nimbus im Oval, als riesige Statue stehend auf dem Kirchplatz vor der Kapelle, zu Füßen Wallfahrer. Eingeklebt in reiche, geschwungene Spitzenumrahmung mit Goldauflage. Spitzenbild mit Farblithographie und Golddruck bei A. Götz, Mchn., um 1890, 9,5 x 6,5 cm. // 140,-

Beiliegen: 3x dieselbe Darstellung wie oben, jeweils als rechteckiges Spitzenbild bei Götz, 1x vergrößert (11,5 x 7 cm), 1x im Oval beschnitten (ohne Pilger, 8,5 x 6 cm), beide mit Gebetstexten verso, 1x verkleinert ohne Pilger und Gebetstext (5,5 x 4,5 cm). Dazu 1x dieselbe Darstellung mit Pilgern, ohne Spitzen und Text (6,5 x 4 cm). Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern. Farbbildung siehe Farbbildung 3

Nr 32 - - »Andenken an Altötting.« Fünf Andachtsbilder in geprägter Spitzenumrahmung, mit dem Gnadenbild auf Wolken, schwebend über dem Kirchplatz, verso Gebetstexte. Spitzenbilder mit Stahlstichen bei Fritz Schemm, Nbg., um 1890, 10,5 x 6,5 cm (1x), 8 x 5,5 cm (2x), ca. 10 x 4 cm (2x). // 100,-

1 Bild verso hs. bez. »Barbara Lindner«. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 33 - - »St. Maria Altötting.« »Mutter Gottes in Altötting.« Zwei identische Gnadenbilder auf Wolken mit Goldauflage, eingeklebt in steife, transparente, verschieden ornamentierte Pergamentpapiere. Das dritte Gnadenbild ebenso, ohne Titel, eingeklebt in geprägten, goldfarbenen Sternenhimmel auf gekleidetem Grund mit gestanztem Rand, verso Gebetstext. Prägebilder mit Farblithographien, um 1890, je ca. 10 x 6 cm. // 140,-

Beiliegen: »Andenken an Altötting«. 2 gleiche Andachtsbilder: Das Gnadenbild auf Wolken mit geprägter Goldauflage, mit gestanztem Rand und blauer bzw. goldfarbener Inschrift, verso verschiedene Gebetstexte. Farblithographien bei Schemm, Nbg., je 9,5 x 6 cm. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern. Farbbildung siehe Farbbildung 3



Nr. 27 - Altötting - Zwei Gnadenbilder

ALTÖTTING. - Gnadenbild.

Nr 34 - - Das bekörnte Gnadenbild in reicher Gewandung, vor braunrotem Hintergrund. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 110,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Geglättete Querfalte, im Randbereich links und oben Spuren von alten Büroklammern.

Nr 35 - - »Wahre Abbildung des Gnadenbildes zu Altötting«. Das bekörnte Gnadenbild in reicher Gewandung, vor bläulichem Hintergrund. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 29 x 20 cm. // 160,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - **Beilieg:** Druckvorlage in schwarz-weiß für dieses Andachtsbild, von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche.

Nr 36 - - **Berührungsbild.** »Maria von Altötting.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über der Kapelle, mit schwarzem Schleier, unten Inschrift. Ebenso, ohne Schleier. Verso jeweils derselbe Gebetstext. Zwei Stahlstiche bei F. Gypen, Mchn., um 1850, je 7,5 x 5 cm. // 115,-

Beiliegen: Drei Stahlstiche bei »Kunstverlag für religiöse Werke und Bilder in München«, jeweils das Gnadenbild schwebend über dem Kirchplatz, davon 1 mit Verlagsbez. und hinterlegtem Einriß. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.



Nr. 39 - Altötting - Zwei Berührungsbilder

Nr 37 - - - »Gnadenbild der Mutter Gottes zu Altötting.« Drei identische Darstellungen: Das Gnadenbild auf Wolken, im Puttenreigen schwebend über **Ansicht des Kirchplatzes**, unten Inschrift. Verschieden ausgeführt: Als **Berührungsbild mit schwarzem Schleier**; ohne den Schleier; mit **geprägter Spitzenumrandung**. Verso jeweils Gebetstext. Stahlstiche bei Carl Mayer, Nbg., um 1880, 8 x 5 cm (Darst.). // 130,-

Das Berührungsbild verso hs. bez. »Vom Pater Aloisius am 6. Sept. (18)88«. **Beilieg:** Identische Darstellung, verkleinert, ohne Spitzenumrandung (5 x 3 cm), verso **Werbetext der Wallfahrts-Artikel-Firma Klara Hämmerl, Kapellsängerswitwe, St. Annapl.** 3. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 38 - - - »Andenken an Altötting.« Zwei identische Darstellungen, davon **eine als Berührungsbild mit schwarzem Schleier**: Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht des Kirchplatzes**, unten Inschrift, in Umrandung mit geprägter Spitze, verso Gebetstext. Spitzenbilder mit Stahlstichen bei Fritz Schemm, Nbg., um 1880, je 9,5 x 6 cm. // 120,-

Beiliegen: »Gnadenbild u. Kirche in Altötting.« 2 flächig geprägte Spitzenbilder, Darstellung ähnlich wie oben, jeweils mit schwebendem Engel über dem Kirchplatz, verschieden in der Ornamentierung der Spitzen, verschiedene Gebetstexte verso. Stahlstiche bei Fritz Schemm, je 8,5 x 5,5. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.



Nr. 42 - Altötting - Gebetszettel

Nr 39 - - **Berührungsbilder.** »Gnadenbild u. Kirche in Altötting.« **Zwei Berührungsbilder mit schwarzem Schleier**, mit bzw. ohne Spitzenumrandung: Das Gnadenbild im Puttenreigen, auf Wolken schwebend über **Ansicht des Kirchplatzes**, verso jeweils Gebetstext. Zwei Spitzenbilder: »Andenken an Altötting«, Darstellung wie oben, davon **eines als Berührungsbild mit schwarzem Schleier**. Spitzenbilder mit Stahlstichen bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 5,5 cm (2x) bzw. 10 x 6,5 cm (2x). // 150,-

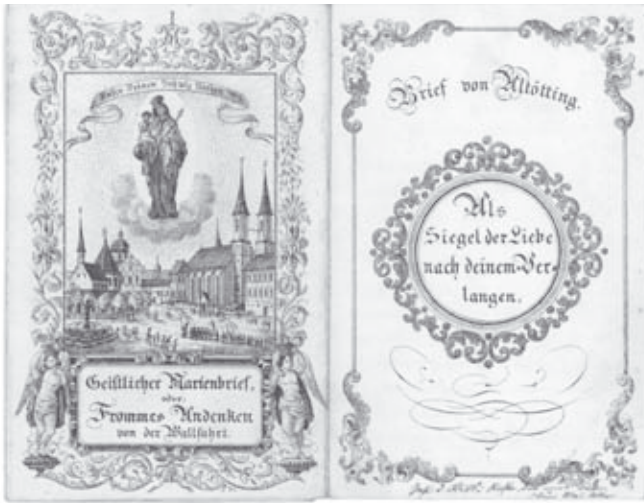
Beiliegen: »Andenken an Altötting«. Spitzenbild mit derselben Darstellung, dazu oben die Hl.-Geist-Taube mit Putten. Ebenso, oben ein Bogen, seitlich adorierende Engel, bei Schemm, Nbg. Je ca. 9 x 6 cm. Insgesamt 6 Darstellungen auf 6 Blättern.

Nr 40 - - - »Sancta Maria Patrona Bavariae«. Das Gnadenbild in Wolken, im Putten- und Engelreigen schwebend über **Ansicht des Kirchplatzes**, unten Inschrift, in geprägter Spitzenumrandung. Zwei identische Darstellungen, jeweils als **Berührungsbilder mit schwarzem Schleier**, verschieden ausgeführt in der Spitzenumrandung und im Gebetstext verso. Spitzenbilder und Heliogravüren bei A. Steiner, Altötting, um 1900, je 10 x 6,5 cm. // 140,-

1 Bild mit defektem Schleier und Kleberesten verso. - **Beilieg:** »Schleier am Gnadenbild berührt«. Das Gnadenbild auf Wolken, im Puttenreigen schwebend über dem Kirchplatz, oben und unten Inschrift. 2 identische Darstellungen, 2 Formate. Heliogravüren ohne Verlag, um 1920, 10 x 5,5 cm bzw. 6,5 x 4 cm. Verso das große Bild in Faksimile bez. von P. Julius und dat. 1919, das kleine hs. bez. »Zum Andenken an die Hl. Gnadenzeit in Deggendorf v. Hochw. Pater Julius.« Insgesamt 4 Berührungsbilder mit Schleier, auf 4 Blättern.

Nr 41 - - **Bildstöckl.** »Andenken an Altötting«. Betende Familie (Eltern und Tochter), kniend vor einem Bildstöckl mit Gnadenbild und Kirchplatz, dahinter Landschaft mit Dorfkirche, verso Gebetstext. Dieselbe Darstellung, das Gnadenbild als Stahlstich eingeklebt. Zwei Farblithographien bei F. Schemm, Nbg., um 1890, je 9,5 x 6,5 cm. // 80,-

Verso verschiedene Gebetstexte. **Beilieg:** Geschwisterpaar, betend im Wald vor einem Bildstöckl mit dem Gnadenbild. Farblithographie, 10,5 x 7 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Nr. 66 - Altötting - Wallfahrtsbrief



Nr. 67 - Altötting - Wallfahrtsbrief

Nr 42 - - Gebetszettel. »Hl. Wallfahrts Kappelle zu Altenötting«. Ansicht der Kapelle mit Wallfahrern, umrahmt von floralen Arabesken, oben rechts das Gnadenbild, links Schriftband mit Grußgebet. Mit dreiseitigen Gebetstexten. Lithographie bei C. Sighart, Neuötting, um 1840, 10,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 17 cm (Blattgr.). // 100,-

Im Rand- und Schriftbereich etwas fleckig. **Beilieg:** Identische Darstellung, Lithographie ohne Verlagsangabe. Identische Texte, Typographie verschieden. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 43 - - - »Abbildung des Gnaden-Altars in der heil. Kapelle zu Altötting«, seitlich Gebetstext: »Begrüßung der Mutter Gottes« usw. Altkol. Lithographie bei J. Lutzenberger, Altötting, um 1860, 8 x 6 cm (Altar) bzw. 13 x 16 cm (Blattgr.). // 78,-

Insgesamt leicht fleckig.

Nr 44 - - Herz Mariä. Vier Andachtsbilder: Das Gnadenbild jeweils im Oval, eingeklebt in florale Umrahmungen aus farbigem Prägebzw. Stanzdruck, jeweils mit dem flammenden Herzen Mariä, verso Gebetstexte. Farblithographien mit Prägedruck, um 1890, 7,5 x 5,5 cm (2x) bzw. ca. 9 x 6 cm (2x). // 100,-

Beiliegen: 3 Darstellungen wie oben, ohne Einklebung und Prägedruck. Farblithographien, um 1890, je 8 x 5 cm. Insgesamt 7 Darstellungen auf 7 Blättern.

Nr 45 - - Herzurne Königin Marie. »Getreue Abbildung des Gnadenbildes ... sowie des goldenen Gefäßes mit dem Herzen der + Königin Marie v. Bayern.« In Umrahmung aus floralen Arabesken, unten Ansicht der Kapelle und die Silberstatue Max III. Joseph. Farblithographie mit Golddruck beim Seraphischen Liebeswerk, Altötting, um 1890, 9,5 x 6,5 cm. // 90,-

Beilieg: »Anno: 580.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, im Sockel die Inschrift, darunter Ansicht der Kapelle, in floraler Umrahmung. Druck und Verlag wie oben. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 46 - - Karfreitagsschleier. »Trauer-Schleier mit welchem diß heil. Gnadenbild am Charfreitag bekleidet war ao. 1818.« Das Gnadenbild, schwebend über der Gnadenkappelle, oben und unten Inschrift. Kupferstich, dat. 1818, 8 x 5,5 cm. // 110,-

»Vera effigies Statuae et Sacelli B.V. Mariae Oetingse.« - Die Inschrift oben alt aufgeklebt, mit hs. Datum.

Nr 47 - - - »Vom Trauer Schleier mit dem das Gnadenbild am Charfreitag bedeckt war.« Das Gnadenbild mit Schriftband, schwebend über dem Kirchplatz, oben und unten Inschrift. Kupferstich mit Kaltnadel, um 1840, 8 x 5,5 cm. // 90,-

Beilieg: Dieselbe, aber nicht identische Darstellung, ebenfalls mit Karfreitagsschleier. Kupferstich, um 1880, 8 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 48 - - Lesezeichen. Das Gnadenbild auf Wolken, ausgeschnitten und eingeklebt in reiche, geprägte, Spitzenumrahmung mit Verißmeinit und rosa Bändchen, verso Gebetstext. Spitzenbild mit Farblithographie und Goldhörung, um 1900, 10 x 5 cm. // 100,-

Beiliegen: 4 weitere Lesezeichen mit dem Gnadenbild über dem Kirchplatz, in Farblithographie mit geprägten Umrahmungen im Jugendstil, verso Gebetstexte. Von 9 x 5 cm bis 12 x 5,5 cm. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 49 - - Maria hilf. Drei Andachtsbilder: Zweimal »Maria hilft in jedem Leid« usw. Das Gnadenbild auf Wolken über dem Kirchplatz, farbig bzw. schwarz/weiß, als Bildtafel zwischen Blumen, oben und unten Inschrift. Einmal »Hilf Maria es ist Zeit/ Mutter der Barmherzigkeit«. Darstellung und Inschrift wie oben. Jeweils verso Gebetstext. Farblithographien bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, je 9 x 6 cm. // 85,-

Ein Bild mit geschlossenem Randeinriß. - **Beiliegen:** 2x »Andenken an Altoetting«, jeweils die gleiche Darstellung, mit verschiedenem Text (»Maria, Heilige, hilf doch mir« usw.; »Wenn die Not auch noch so groß ... Maria hilf« usw.) Heliogravüren bei O.S.N., Dresden, um 1900. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 50 - - Offizin Nerdinger. Dreizehn Gnadenbilder, von Eugen Nerdinger grafisch und farbig verschieden gestaltet, auf insgesamt dreizehn Blättern, davon sieben mit Gebetstext verso. Farbige Buchdrucke nach Holzschnitten bei Offizin Nerdinger, Agb., um 1948, je 11 x 6 cm. // 90,-

Eugen Nerdinger (1910-1991) war Grafiker und Direktor der Werkkunstschule Augsburg.

Nr 51 - - Patrona Bavariae. »Sancta Maria Patrona Bavariae«. Blick auf den Kirchplatz im Geviert, mittig die Kapelle, oben in Wolken das Gnadenbild mit Schriftimbus im Putten- und Engelreigen, unten Inschrift. Farblithographie bei A. Steiner, Altötting, um 1890, 14,5 x 9 cm. // 140,-

Beilieg: Das Gnadenbild auf Wolken, stehend vor goldfarbene Hintergrund, verso Gebetstext. Farblithographie mit Golddruck bei E. Bernhard, Mchn., um 1890, 9,5 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 52 - - Prägebilder. Sechs Wallfahrtsandenken mit dem Gnadenbild im Oval, eingeklebt in farbige, geprägte, ornamentale Umrahmung. 6 Lithographien mit Ornamenten als geprägter Umrahmung, um 1880, von 7 x 5 cm bis 10 x 6,5 cm. // 140,-

Die Farben sind Gold, Silber, Blau, Grün und Rot.

Nr 53 - - - Sechs Andachtsbilder: Das Gnadenbild jeweils im Oval, eingeklebt in verschiedenartige Umrahmungen aus farbigem Prägedruck, mit unterschiedlich geschwungenen Rändern. 6 Farblithographien mit Prägedruck, um 1880, von 6,5 x 4,5 bis 9,5 x 7 cm. // 140,-

Insgesamt 6 Darstellungen auf 6 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 3

Nr 54 - - Primizbild. »Heil. Maria von Altenötting.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über der Kapelle, unten Inschrift, in arabesker Umrahmung. Lithographie mit Tonplatte bei Dreselly, Mchn., dat. 1852, 12,5 x 7 cm. // 68,-

Verso lithographierte Symbole des Meßopfers mit Inschrift »Zur Erinnerung« usw. für den Primizanten Joh. Bapt. Frankenberger aus Sulzbach, 24. 8. 1852. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr 55 - - Rosen. Acht verschiedene Wallfahrtsandenken, ein Duplikat. Das Gnadenbild mit Kirchplatz im Oval, alle in reicher Umrahmung mit Rosen und mit glattem Rand. Farblithographien mit Rosenumrahmung, um 1910, von 8 x 5 cm bis 9,5 x 6,5 cm. // 90,-

Ein Bild verso dat. und bez. »P. Bernard Scheicher, O.Cap. Evenhausen im Juli 1888«. - Aus den Verlagen G. Fischer, Innsbruck (7) sowie Zorn & Anzmann, Augsburg (2). Insgesamt 9 Blätter. - Geringe Altersspuren.

Nr 56 - - - Neun verschiedene Wallfahrtsandenken. Das Gnadenbild mit Kirchplatz im Oval, alle in reicher Umrahmung mit Rosen und mit gebogtem Rand. Farblithographien mit Rosenumrahmung, um 1910, von 7,5 x 5 cm bis 10 x 7 cm. // 90,-

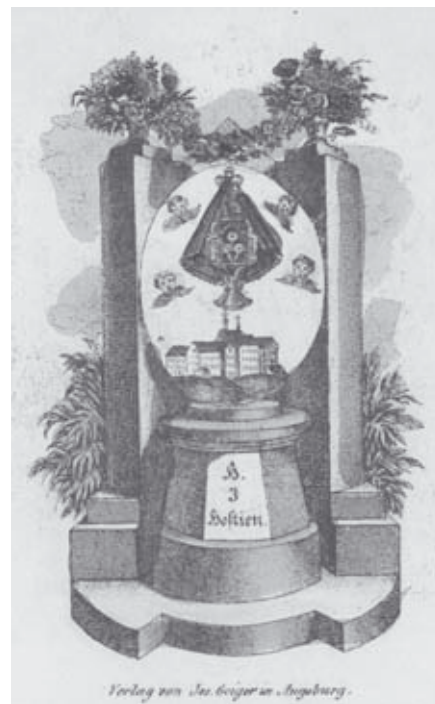
Aus den Verlagen G. Fischer, Innsbruck (2), Zorn & Anzmann, Augsburg (2) und Ars Catholica (3), ohne Verlag (2). Insgesamt 9 Blätter. - Geringe Altersspuren.



Nr. 71 - Amberg - Gnadenbild Maria-Hilf



Nr. 81 - Andechs - Gnadenbild



Nr. 84 - Andechs - Gnadenbild

ALTÖTTING. - Gnadenbild.

Nr 57 - - Rosendekor. Sechs Wallfahrtsandenken mit dem Gnadenbild im Oval, eingeklebt in farbige, geprägte Umrahmung mit Rosendekor. 6 Lithographien mit Rosen als geprägter Umrahmung, um 1880, von 7 x 5 cm bis 9 x 6 cm. // 150,-

Die Rosen z.T. aufgesetzt. - Teilweise mit Altersspuren.

Nr 58 - - Schutzengel. Zwei Andachtsbilder: Das Gnadenbild auf Wolken über dem Kirchplatz, im verzierten Oval gehalten von einem Schutzengel vor goldfarbenem bzw. blauen Hintergrund, verso Gebetstext. Farblithographien mit Goldhohung bei F. Schemm, Nbg., um 1900, je 9 x 6 cm. // 80,-

Beilieg: Ähnliche Darstellung in Farblithographie, das Oval als farbiger Offsetdruck ausgeschnitten und eingeklebt, Verlag und Format wie oben. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 59 - - Seidenbilder. »St. Maria v. Altötting«. Das Gnadenbild, schwebend über der Kapelle, unten Inschrift. Vier identische Darstellungen, auf vier Blättern. Lithographien, abgedeckt mit Gaze, montiert auf fliederfarbene, rote, grüne und lila Seide, um 1840, von 5,5 x 4,5 cm bis 8 x 5,5 cm. // 200,-

Inschrift, Bild- und Außenränder mit Goldfolie eingefasst.

Nr 60 - - Soldaten. »Gnadenmutter in Altötting.« Das Gnadenbild auf Wolken mit Golddruck, unten Inschrift. Verso Erinnerungstext einer Soldatenwallfahrt. Farblithographie bei Fritz Schemm, 1899, 12 x 6 cm. // 98,-

«Zur Erinnerung an die Wallfahrt der Veteranen u. Feldzugsoldaten Niederbayerns am 13., 14, und 15. Mai 1899« usw., darunter Eisernes Kreuz mit Inschrift »Gott mit uns«. **Beiliegen:** 2 Identische Darstellungen wie oben, verso Gebetstexte, 11,5 x 6 cm bzw. 10,5 x 5 cm. Dazu 2 einander ähnliche Darstellungen »Welkrieg 1914/16 Mariengruß ins Feld«, mit 2 unter dem Gnadenbild knienden Soldaten, der jeweils rechte die bayerische bzw. deutsche Fahne haltend. Farblithographien bei A. Steiner, Altötting, je ca. 11 x 6 cm. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 61 - - Spickelbild. »Gnadenbildnus Maria in Alten-Oeting.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Zierbaldachin, schwebend über der Gnadenkapelle, unten Inschrift. Kupferstich, ausgeschnitten und als Spickelbild mit farbiger Metallfolie hinterlegt, bei Harrer, Mchn., um 1780, 9 x 5,5 cm. // 180,-

Nr 62 - - Wallfahrtsandenken. »Maria von Altötting«. Das Gnadenbild auf Wolken in einem Kranz aus Rosen, unten und oben Inschrift. Verso Gebetstext mit religiösen Symbolen (Glaube, Hoffnung, Liebe usw.) und Ansicht der Kapelle. Lithographie in Golddruck, um 1840, 11 x 8 cm. // 85,-

Beilieg: Identische Darstellung, Lithographie in Schwarz, verso anderer Gebetstext, ohne Ansicht und Symbole. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 63 - - »Andenken an Altenötting«. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter Schriftband, seitlich je vier Teilansichten von Altötting, verso »Fürbittruf«, mit geprägter Spitzenumrandung. Spitzenbild mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 11,5 x 7,5 cm. // 85,-

Die Teilansichten zeigen: Heilige Kapelle; Redemptoristen- bzw. Kapuzinerkirche; Englisches Fräulein Institut; Tillikapelle; Josephsburg; St. Michaels- bzw. Stiftskirche.

Nr 64 - - »Andenken an die Wallfahrt(sic!) nach Altötting.« Das Gnadenbild im Puttenbreigen, auf Wolken schwebend über dem Kirchplatz mit Pilgern, in reicher, geprägter Umrahmung aus Barockornamenten in Golddruck, verso »Gebet der Kirche«. Spitzenbild mit Goldprägdruck und Farblithographie, um 1890, 10 x 6,5 cm. // 110,-

Beiliegen: »Maria Altötting«. 2 Wallfahrtsandenken mit jeweils identischer Darstellung, ähnlich wie oben, jeweils im Oval ausgeschnitten und eingeklebte in geprägte, farbige, unterschiedliche florale Umrahmungen, verso Gebetstext (je ca. 8 x 6 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 65 - - Wallfahrtsbrief. »geistlicher Marienbrief, oder: Frommes Andenken von der Wallfahrt.« Aufklappbares, dreiteiliges Briefchen mit Ansicht des Kirchplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, unten die Inschrift, in reicher Umrahmung mit Engeln, seitlich die Anrede im Rund. Verso mittig die Ansicht des Gnadenaltars, links kleine Ansicht der Kapelle mit Pilgerzügen, rechts geistliche Symbole (Herzen Jesu und Mariä usw.), darunter jeweils Gebetstext. Aikol. Lithographie bei J. Lutzenberger, Altötting, um 1840, 11 x 7 cm (Kirchplatz) bzw. 11 x 21 cm (Blattgr.). // 170,-

Verso in den Rändern leicht fleckig von durchgeschlagener Kolorierung recto. **Farbabbildung siehe Farbtafel 3**

Nr 66 - - »Geistlicher Marienbrief, oder: Frommes Andenken von der Wallfahrt.« Aufklappbares, dreiteiliges Briefchen mit Ansicht des Kirchplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, unten die Inschrift, in reicher Umrahmung mit Engeln, seitlich die Anrede im Rund. Verso mittig die Ansicht des Gnadenaltars, links kleine Ansicht der Kapelle mit Pilgerzügen, rechts geistliche Symbole (Herzen Jesu und Mariä usw.), darunter jeweils Gebetstext. Lithographie bei J. Lutzenberger, Altötting, um 1840, 11 x 7 cm (Kirchplatz) bzw. 11 x 21 cm (Blattgr.). // 160,-

Nr 67 - - »Geistlicher Brief von Altötting«. Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kapellplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift »Abbildung des durch 12 hundert Jahre« usw., unten und seitlich Gebete. Verso mittig die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe mit Anrede, seitlich die Herzen Jesu und Mariä, oben und unten das Herz Mariä mit Kranz aus Rosen und die Inschrift. Aikol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1850, 5 x 9 cm (Ansicht) bzw. 12 x 20 cm (Blattgr.). // 180,-

Geglättet Längs- und Querfalten.



Nr. 73 - Andechs - Gebetszettel



Nr. 78 - Andechs - Gebetszettel

Nr 68 - - - »Geistlicher Brief von Altötting«. Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kapellplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift »Abbildung des durch 12 hundert Jahre« usw., unten und seitlich Gebete. Verso mittig die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe mit Anrede, seitlich die Herzen Jesu und Mariä, oben und unten das Herz Mariä mit Kranz aus Rosen und die Inschrift. Altkol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1850, 5,5 x 9,5 cm (Ansicht) bzw. 12,5 x 20 cm (Blattgr.). // 160,-

Insgesamt leicht fleckig, verso mittig auch angeschmutzt, in den Briefalten kleine, hinterlegte Papierdurchbrüche.

Nr 69 - - - »Andenken an Altötting«. Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kirchplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift »Abbildung des Marktplatzes Altötting mit ... durch bereites 13 hundert Jahre« usw., unten Gebetstext, seitlich die Herzen Jesu und Mariä mit Gebeten. Verso mittig die Inschrift, darüber Ansicht der Kapelle, oben schwebend das Gnadenbild im Strahlenkranz, seitlich die Ansichten der »Kapuziner-Kirche« bzw. der »Kirche der englischen Fräulein«, seitlich die Anrede mit Kranz aus Rosen. Lithographie bei G. Pletzeneder, Neuötting, um 1850, 5 x 9 cm (Kirchplatz) bzw. 12,5 x 20 cm (Blattgr.). // 180,-

Geringe Altersspuren.

Nr 70 - - Werbung. »Andenken an Altötting.« Das Gnadenbild auf Wolken über dem Kirchplatz, verso Werbetext. Farblithographie, um 1900, 9,5 x 5,5 cm. // 95,-

»Josef Schmid Altötting billigste Einkaufsquelle für Wallfahrtsartikel ... und Cigarren«. Im Randbereich ein Wachsfleckchen. - Beiliegen: 5 Leuzeichen mit Darstellung wie oben, mit geprägten Umrahmungen, davon 2 mit Vergrößerung (10 x 4,5 cm), 3 mit Maiglöckchen (8,5 x 3,5 cm). Alle 5 Farblithographien bei Schemm, Nbg. Insgesamt 6 Darstellungen auf 6 Blättern.

Nr 71 AMBERG. - Gnadenbild Maria-Hilf. »Andenken an den Maria-Hilf-Berg bei Amberg in der Oberpfalz«. Das reich gerahmte Gnadenbild mit Engelweisung auf Wolken, schwebend über Ansicht von Kirche und Klosteranlage, unten Inschrift. Lithographie bei J.C. Müller, Wbg., um 1860, 11,5 x 7,5 cm. // 85,-

Verso »Gebet des hl. Bernhard.«

Nr 72 ANDECHS. - Gebetszettel. »H.H. 3. Hostien zu Heilig Berg.« Die drei Hostien umschwebt von Putten, darunter vier Engel mit Andechser Reliquien, oben Inschrift, unten Gebetsverse, links Gebetstext zur »Anbethung ... auf dem Heil. Berg Andech«, rechts Glaubensunterweisung in Versen. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1770, 9 x 6 cm (Darst.) bzw. 10,5 x 19 cm (Blattgr.). // 140,-

2 geglättete Längsfalten, dort hinterlegte Papierdurchbrüche, kleinere Randleisuren.

Nr 73 - - - »Die H.H. drey Hostien in gestalt Brod Fleisch u. Blut ... verehrt auf dem H. berg Andechs« usw. Die Hostien im Strahlenkranz, auf Wolken mit zwei Putten, rechts Gebetstext. Kupferstich von J.A. Zimmermann, Agb., um 1770, 9 x 6,5 cm (Darst.), 14 x 17 cm (Blattgr.). // 168,-

Geglättete Längsfalte, dort hinterlegte Randleisuren.

Nr 74 - - - »H.H. 3. Hostien zu Heilig Berg«. Die drei Hostien umschwebt von Putten, darunter vier Engel mit Andechser Reliquien, oben Inschrift, unten Gebetsverse, links Gebetstext zur »Anbethung ... auf dem Heil. Berg Andech«, rechts Glaubensunterweisung in Versen. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1780, 9 x 6 cm (Darst.) bzw. 12 x 20 cm (Blattgr.). // 162,-

2 geglättete Längsfalten.

Nr 75 - - - »Gnaden Bildniße auf dem heiligen Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien, das Siegeskreuz sowie Unteres und Oberes Gnadenbild unter einem Baldachin auf einem Altartisch, dazu weitere Reliquien und ein Mäuslein, darunter die Truhe zwischen Reliquien, rechts Gebetstext. Altkol. Lithographie, um 1845, 10,5 x 7 cm (Darst.), 13,5 x 17 cm (Blattgr.). // 118,-

Mittelbug, geringe Altersspuren. Farbabbildung siehe Farbatfel 1

Nr 76 - - - »Die Heiligen Drei Hostien«. Mittig die Hostien und acht Reliquien des Heilturns, jeweils mit Inschriften, seitlich Gebetstext, verso die flammenden Herzen Jesu und Mariae mit Dornenkrone bzw. Rosen und Schwert in floraler Umrahmung, mittig Gebetstext. Altkol. Lithographie auf Goldgrund, um 1860, 12 x 7,5 cm (Heilturn) bzw. 13 x 25,5 cm (Blattgr.). // 180,-

Die Reliquien sind: Zweig v.d. Dornenkrone und v. »Moosrohr« Jesu; Teile des Tischtuchs U.L.Frau und vom Abendmahl, vom Schweißstuch am Ölberg, vom Schleier U.L.Frau; das Siegeskreuz Karls d.Gr. und die Stola des hl. Johannes Ev.- 2 Geglättete Längsfalten.

Nr 77 - - - »Das Obere Gnadenbild a. d. hl. Berg Andechs.« Mittig das Obere Gnadenbild im Engelreigen, darunter die Gebeine eines Heiligen (Rasso?), rechts »Die Heiligen Drei Hostien« mit acht weiteren Andechser Reliquien, links Gebetstext. Altkol. Lithographien mit Goldgrund, um 1860, je 12 x 8 cm (Darst.) bzw. 12 x 24 cm (Blattgr.). // 180,-

Insgesamt 2 Darstellungen auf einem Blatt. - 2 Geglättete Längsfalten. Farbabbildung siehe Farbatfel 3

Nr 78 - - - »Gnaden Bildniß auf dem heil. Berg Andechs.« Ansicht von Dorf und Kloster, darüber auf Wolken Oberes und Unteres Gnadenbild, Siegeskreuz Karls d.Gr. und die Hl. Hostien, seitlich Gebetstexte. Lithographie, um 1860, 9,5 x 6 cm (Darst.), 12,5 x 19 cm (Blattgr.). // 140,-

Nr 79 - - - »Das Untere Gnadenbild a. d. hl. Berg Andechs.« Blick auf den Altar mit dem Unteren Gnadenbild im Engelreigen und Siegeskreuz Karls d.Gr., links Gebetstexte. Altkol. Lithographie mit Goldgrund, um 1860, 11,5 x 8 cm (Darst.), 12 x 16 cm (Blattgr.). // 140,-

Nr 80 - - - »Die Heiligen Drei Hostien«. Mittig die Hostien und acht Reliquien des Heilturns, jeweils mit Inschriften, seitlich Gebetstext, verso die flammenden Herzen Jesu und Mariae mit Dornenkrone bzw. Rosen und Schwert in ornamentaler Umrahmung, mittig Gebetstext. Altkol. Lithographie auf Goldgrund, um 1870, 12 x 7,5 cm (Heilturn) bzw. 13 x 26 cm (Blattgr.). // 160,-

Die Reliquien sind: Zweig v.d. Dornenkrone und v. »Moosrohr« Jesu; Teile des Tischtuchs U.L.Frau und vom Abendmahl, vom Schweißstuch am Ölberg, vom Schleier U.L.Frau; das Siegeskreuz Karls d.Gr. und die Stola des hl. Johannes Ev.- 2 Geglättete Längsfalten, verso etwas fleckig.

ANDECHS.

Nr 81 - Gnadenbild. »Die Wunderbahrlische H.H. 3. Hostien auf dem Heiligen Berg Andechs.« Die Monstranz mit den drei Hostien im Strahlenkranz auf Wolken, von unten gestützt von einem Löwen, darunter Inschrift. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1780, 8,5 x 5,5 cm. // 108,-

Nr 82 - - »Gnaden Muetter auf dem Heiligen Berg Andechs.« Das Untere Gnadenbild auf Wolken, seitlich Putten, unten Inschrift, in ornamentaler Umrandung. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1780, 7 x 5 cm. // 104,-

Nr 83 - - »Das obere Gnadenbild auf dem heil. Berg Andechs«, im Engelreigen mit Strahlenkranz, in Wolken schwebend über **Ansicht der Klosterkirche, gesehen vom Ammersee aus, vorne zwei Boote**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei J. Geiger, Agb., um 1840, 9,5 x 6 cm. // 108,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 3

Nr 84 - - »H. 3 Hostien« in einem Oval, mit Engelreigen schwebend über **Ansicht des Klosters**, das Oval stehend als Bild auf einem Sockel mit Inschrift wie oben, dahinter eine Nische mit Blumenvasen und -feston, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei J. Geiger, Agb., um 1840, 10,5 x 7 cm. // 92,-

Nr 85 - - »Die heiligen 3 Hostien auf dem Berg Andechs« im Strahlenkranz, darunter **Ansicht von Ort und Kloster**, unten Inschrift. Im Oval ausgeschnitten und auf kobaltblaues Papier alt aufgezogen, außen aufgeklebte Einfassungslinie mit geprägtem, goldfarbenen Perlstab. Altkol. Lithographie, um 1850, 10 x 6,5 cm. // 98,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 3

Nr 86 - - »Der heilige Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Kloster, vorne Wallfahrerszug**. Stahlstich bei G.J. Manz, Rgb., um 1850, 11,5 x 8 cm. // 80,-

Nr 87 - - Das Untere Gnadenbild, im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in geprägte, sternförmige, goldfarbene Umrahmung mit kleinen, farbigen Rosetten. Altkol. Lithographie und Prägedruck in Gold, um 1860, 9,5 x 7 cm. // 88,-

Nr 88 - - »Das Gnadenbild am untern Altare vom heiligen Berge Andechs« im Strahlenkranz, darüber Fürbitte im Halbkreis. In reicher, grünfarbener Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie in Schwarz und Grün, um 1860, 10,5 x 7 cm. // 68,-

Nr 89 - - »Gnadenbild Maria in An dex.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz auf Wolken mit Putten, in geprägter Spitzenumrandung, darunter Inschrift wie oben, verso Inschrift »Zum Andenken« usw. **Geprägtes Spitzenbild** mit Farblithographie bei J. Ringler, Mchn., um 1860, 8 x 5,5 cm. // 98,-

Beilieg: Identische Darstellung in Schwarzdruck, Inschrift verso in Rotdruck. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 90 - - »Gnadenbild zu Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz auf Wolken, in geprägter Spitzenumrandung, darunter Inschrift wie oben, verso Inschrift »Zum Andenken« usw. **Geprägtes Spitzenbild** mit Lithographie bei J. Ringler, Mchn., um 1860, 8 x 5,5 cm. // 82,-

Beilieg: Das Obere Gnadenbild, eingeklebt in Spitzenumrandung, Farblithographie bei Ringler (8 x 6 cm), mit stärkeren Altersspuren. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 91 - - »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht des Klosters**, als ovales Medaillon eingeklebt in **reiche, geprägte Spitzenumrandung in Golddruck**, verso Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild in Golddruck** mit Lithographie, um 1870, 8,5 x 6,5 cm. // 94,-

Nr 92 - - »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht des Klosters**, als ovales Medaillon eingeklebt in **reiche, geprägte Spitzenumrandung in Silberdruck**, verso Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild in Silberdruck** mit Lithographie, um 1870, 9,5 x 6,5 cm. // 94,-

Verso hs. Geschenkvermerk: »Zur Erinnerung an Andechs v. Frau Eibl.« - Das Silber meist oxydiert.

Nr 93 - - »Das Obere Gnadenbild« auf Wolken, unten Inschrift. Im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in eine geprägte Spitzenumrandung in Blattform. Spitzenbild mit altkol. Lithographie, um 1875, 9,5 x 5,5 cm. // 78,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 3

Nr 94 - - »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild, ausgeschnitten im Oval und eingeklebt in reiche Umrahmung aus geprägter, goldverzierter Spritze, verso Gebetstext. **Spitzenbild mit Goldauflage** und Lithographie bei F. Schemm, Nbg., um 1875, 8,5 x 6 cm. // 88,-

Nr 95 - - »Zum frommen Andenken.« Das Untere Gnadenbild, im Oval ausgeschnitten und aufgeklebt in geprägte Spritzenumrandung, verso Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild** mit Lithographie bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 10 x 7 cm. // 92,-

Verso Klebereste, Text z.T. berieben.

Nr 96 - - »Zum frommen Andenken.« Das Untere Gnadenbild im Oval, mit geprägter Spritzenumrandung in Blattform, verso Gebetstext. **Spitzenbild mit Goldauflage** und Lithographie bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 8 x 5,5 cm. // 88,-

Nr 97 - - »Andenken an Andechs.« Das Obere Gnadenbild im Oval, mit Rosen und Putten schwebend über **Ansicht von Kloster und Ort**, mittig die Inschrift, unten Stoßgebet. In ornamentaler Umrahmung. Lithographie mit Golddruck auf Pergament(?) bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 8,5 x 6 cm. // 98,-

Umrahmung und Verlagsangabe in Golddruck.

Nr 98 - - »Zum frommen Andenken.« Die hl. drei Hostien, im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in geprägte Umrahmung mit farbigen Blumenranken, unten Inschrift, verso Weiheformel. **Geprägte Farblithographie** mit altkol. Lithographie und Tonplatte bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 9 x 6 cm. // 88,-

Dar Rand außen barock ausgestanzt.

Nr 99 - - »Zum frommen Andenken.« Das Untere Gnadenbild, im Oval ausgeschnitten und mittig eingeklebt in **geprägte Spritzenumrandung in Kreuzform, verso Gebetstext**. **Geprägtes Spitzenbild** mit Lithographie bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 11,5 x 7 cm. // 98,-

Das geprägte Kreuz mit Putto bzw. Rosen an den gebogenen Enden, die Ränder in Golddruck. **Farbabbildung** siehe Farbtafel 5

Nr 100 - - »Gnadenbild der untern Mutter Gottes zu Andechs« mit Mondsichel, unten Inschrift, in geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich in Braundruck bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 5,5 cm. // 72,-

Beilieg: Identische Darstellung in Schwarzdruck, Gebetstext verso verschieden. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Neben Wallfahrtsbildern aus ganz Europa finden Sie auch zahlreiche Heiligenbilder in unserem Internet-Antiquariat: www.bierl-antiquariat.de

Ferner finden Sie hier Porträtstiche, Berufe, Tiere und Pflanzen, Dekoratives, Landkarten und Städteansichten aus aller Welt. Über 63.000 wertvolle und seltene Bücher und alte Original-Stiche erwarten Sie.



Nr. 98 - Andechs - Gnadenbild

Nr 101 -- »Andenken an Andechs«. Das Untere Gnadenbild mit Mondsichel, eingeklebt in reiche Spitzenumrahmung mit Goldauflage, in geprägter Spitzenumrahmung, verso Inschrift und Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild** mit Golddruck und Lithographie bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 6 cm. // 92,-

Beilieg: »Gnadenbild d. Mutter Gottes zu Andechs«, ebenso ohne Goldauflage, Gebetstext verso verschieden, um 1900. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 102 -- »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Kloster**, rechts gereimtes Gebet, in geprägter Spitzenumrahmung, verso Gebetstexte. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 10,5 x 6,5 cm. // 82,-

Nr 103 -- »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Kloster**, im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in geprägte Spritzenumrahmung in Herzform mit ovaler Einfassung, gedruckt in bläulichem Silber, verso Gebetstext. **Geprägtes Spitzenbild** mit Lithographie, um 1890, 11 x 7 cm. // 92,-

Das geprägte Herz oben mit Flamme und Kreuz, in den Ecken stilisierte Rosen.

Nr 104 -- »Andenken an Maria Andechs.« Das Untere Gnadenbild, in Wolken schwebend über **Ansicht des Klosters**, in reicher, geprägter Umrahmung aus Jugendstilornamenten mit Goldauflage, verso Gebetstext. Lithographie und geprägte Farblithographie mit Golddruck, um 1895, 9,5 x 5,5 cm. // 78,-

Nr 105 -- »Andenken an Andechs.« Die hl. drei Hostien, im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in geprägte, florale Umrahmung in Golddruck, verso Inschrift und Gebetstext. Lithographie und geprägter Golddruck bei F. Schemm, Nbg., dat. 1899, 8 x 5,5 cm. // 82,-

Verso hs. dat. »1899«, dazu hs. Besitzervermerk: »Antenken von meiner Mutter J.G. 1918«.



Nr. 112 - Andechs - Gnadenbild

Nr 106 -- »Andenken an Andechs.« Das Untere Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Kloster**, rechts gereimtes Gebet, in geprägter Spitzenumrahmung, verso Gebetstexte. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, 10,5 x 6,5 cm. // 80,-

Nr 107 -- »In Andechs hab' ich an Dich gedacht« usw. Das Untere Gnadenbild, ausgeschnitten und aufgeklebt neben Rosenstrauß, in Gitterumrahmung mit Blattwerk, verso Gebetstext. Stahlstich und Farblithographie, um 1910, 7 x 5 cm. // 82,-

Der farbige Rosenstrauß geprägt, in gestanzter Umrahmung aus Gitterstäben.

Nr 108 -- **Berührungsbild.** »Abbildung des wunderthätigen Marienbildes am untern Hoch-Altar auf dem hl. Berg Andechs«, in reicher Umrahmung, ober der Hinweis: »Berührt am wunderthätigen Marienbilde«, verso Gebetstext. Altkol. Holzstich bei Leo Bock, Mchn., um 1860, 12,5 x 9 cm. // 60,-

Nr 109 -- **Brevel. - Spickelbild.** »S. Maria auf dem H(eiligen) Berg.« Das Untere Gnadenbild auf Wolken, unten Inschrift. Als Brevel mit fünf weiteren Gnadenbildern aus Bayern und Österreich. **Kupferstich, als »Spickelbild« mit farbiger Metallfolie hinter den Ausschnitten**, von J(ohann) H(endl), Linz, um 1780, 3,5 x 3 cm (Einzeldarst.) bzw. 11,5 x 6 cm (Einfassungslinie). // 180,-

Die 5 Gnadenbilder zeigen: »Das H. Kreuz in Polling«; »S. Maria in Herzog Spital« (München); »Das JESUS Kindlein zu Altenhochenaau«; »S. Maria (Stern) in Taxa (bei Odelzhauseu)« und »Jesus von der Ruhe (Friedberg, Herrgottsruh)«. **Farbbildung siehe Farbtafel 4**

Nr 110 -- **Exlibris.** »B.V. Maria Patrona Andecensis.« Das untere Gnadenbild, auf Wolken mit Schriftband wie oben, darunter Inschrift »Ex Bibliotheca Montis Sancti Andex.« **Kupferstich**, um 1750, 6 x 4,5 cm. // 120,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, verso Klebereste.



Nr. 124 - Andechs - Berührungsbild

Nr 111 -- **Sterbebild.** »Himmelskönigin.« Das Untere Gnadenbild mit Mondsichel, unten dreisprachige Inschrift, in geprägter Spitzenumrahmung, verso Sterbebildtext. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich von K. Benz bei F. Schemm, Nbg., dat. 1880, 11,5 x 7,5 cm. // 68,-

»Zum frommen Andenken im Gebete an ... Georg Hüttenberger, Bauer zu Wallering (Pfarrei Burgkirchen am Wald)« (1823-1880).

Nr 112 - **Gnadenbilder.** »JESUS ... in denen H. 3. Hostien auf dem Hl. Berg Andechs.« **Blick auf Kloster und Dorf**, darüber auf Wolken **die drei Hostien und das Untere Gnadenbild**, unten Inschrift, in Louis-Seize-Umrahmung. Kupferstich von J. Busch, Agb., um 1780, 12,5 x 9 cm. // 220,-

Geglättete Längs- und Querfalten, dort im Rand leicht fleckig.

Nr 113 -- »Die Wunderbahrliche H.H. 3. Hostien.« »H. Sigcreuz Caroli M(agni).« »Die 2. Wunderthätige Mutter Gottes Bildter auf dem H. Berg Andechs« usw. Die »Sechs Wunderding« von Kloster Andechs »auf einem Bildter« untereinander, versehen mit Schriftbändern, umschwebt von Putten. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1780, 13,5 x 8 cm. // 110,-

Verso Klebereste, kleiner Eckenriß hinterlegt.

Nr 114 -- »Gnaden Bildniße auf dem heiligen Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien, das Siegeskreuz sowie Unteres und Oberes Gnadenbild unter einem Baldachin auf einem Altartisch, dazu weitere Reliquien und ein **Mäuslein mit Zettel im Maul**, darunter die Truhe zwischen Reliquien. Altkol. Lithographie, um 1840, 10,5 x 7 cm. // 88,-

Das Mäuslein »entdeckte« während einer Predigt 1588 den Reliquienschatz. - Verschiedene Altersspuren.



Nr. 131 - Andechs - Wallfahrtsandenken

ANDECHS. - Gnadenbilder.

Nr 115 -- »Gnaden-Bildniß auf dem heiligen Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien sowie Unteres und Oberes Gnadenbild, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Kloster und Ort mit Wallfahrern**, unten Inschrift, verso Fürbitte. Altkol. Lithographie bei Zorn & Anzmann, Agb., um 1840, 8,5 x 5,5 cm. // 92,-

Nr 116 -- »Gnaden-Bildniße auf dem heiligen Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien sowie Unteres und Oberes Gnadenbild, jeweils im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Kloster und Ort mit Wallfahrern**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei J. Geiger, Agb., um 1840, 9 x 6,5 cm. // 88,-

Im Rand leichte Altersspuren. **Farbbildung siehe Farbtafel 4**

Nr 117 -- »Gnadenbilder auf dem heiligen Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien im Strahlenkranz, seitlich Unteres und Oberes Gnadenbild, auf Wolken und schwebend über **Ansicht des Klosters**, in üppiger Umrahmung mit Ornamenten in Golddruck. Altkol. Lithographie mit **Goldgrund** bei Th. Driendl, Mchn., um 1845, 12 x 8,5 cm. // 108,-

Farbbildung siehe Farbtafel 4

Nr 118 -- »Heiliger Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien, Oberes und Unteres Gnadenbild und das Siegeskreuz, jeweils im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Kloster**, unten Inschrift, in reicher, geprägter Spitzenumrahmung, verso Gebetstext mit religiösen Emblemen. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich bei Carl Heindel, Mchn., um 1850, 11,5 x 7,5 cm. // 98,-

Nr 119 -- »Zum Andenken/ von Andechsberg.« Verziertes Oval mit den hl. drei Hostien, auf Wolken schwebend über **Ansicht des Klosters**, darunter das Untere und das Obere Gnadenbild, jeweils stehend unter einem Bogen mit Inschrift wie oben, unten Widmungstext. Altkol. Lithographie mit Goldhöhnung bei F. Deininger, Bayerdiessen, um 1860, 10,5 x 7 cm. // 98,-

Farbbildung siehe Farbtafel 4



Nr. 135 - Aschau - Wallfahrtsbild

Nr 120 -- »Zum Andenken/ von Andechsberg.« Verziertes Oval mit den hl. drei Hostien, schwebend über **Ansicht des Klosters**, darunter das Untere und das Obere Gnadenbild, jeweils stehend unter einem Bogen mit Inschrift wie oben, unten Widmungstext. **Lithographie in Golddruck** bei F. Deininger, Bayerdiessen, um 1860, 10,5 x 7 cm. // 98,-

Nr 121 -- »Andenken an Andechs.« Das Obere Gnadenbild, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Kloster und Dorf mit Wallfahrern**, in geprägter Umrahmung mit Goldauflage, unten Inschrift, verso Weiheformel. **Lithographie mit gezacktem Prägerand und Golddruck** bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 7,5 x 5,5 cm. // 98,-

Beilieg: Das Untere Gnadenbild ohne die Ansicht, sonst in gleicher Ausstattung. Gegenstücke. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 122 -- »Andenken an Andechs.« Das Obere Gnadenbild, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Kloster und Dorf mit Wallfahrern**, in geprägter Umrahmung mit Goldauflage, mittig Gebetstext, verso Weiheformel. **Lithographie mit Prägerand und Golddruck** bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 11 x 5 cm. // 88,-

Beilieg: Die Pietà, gedruckt auf Pergament(?), ohne die Weiheformel verso und ohne Prägerand, sonst in gleicher Ausstattung. Gegenstücke. Der Gebetstext mittig lautet jeweils: »O meine schönste Hoffnung« usw. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 123 -- Vier Gnadenbilder von Andechs, auf insgesamt vier Blättern. Verso unterschiedliche Gebetstexte. **Farblithographien mit Golddruck** bei C. Poellath, Schrobenhausen, um 1895, je 9,5 x 6,5 cm. // 98,-

Rechts unten die Nrn. 217, 218, 219, 220. - **Vorhanden:** »St. Maria immaculata« (Oberes Gnadenbild); »Monstranz der hl. 3 Hostien«, mit Bleikapsel, Reliquien des Spottrohrs und der Dornenkrone; »Regina coeli« (Unteres Gnadenbild); »Mater dolorosa« (Pietà). - Geringe Altersspuren. **In dieser Vollständigkeit selten!**



Nr. 137 - Aufkirchen - Gnadenbild

Nr 124 -- Berührungsbild. »Die Wunderbahrliche H.H. 3. Hostien.« »H. Sigcreuz Caroli M(agni).« »Die 2. Wunderthätige Mutter Gottes Bildet auf dem H. Berg Andechs« usw. Die »Sechs Wunderding« von Kloster Andechs »auf einem Bild« untereinander, versehen mit Schriftbändern, umschwebt von Putten. Kupferstich von J.E. Belling, Agb., um 1780, 13,5 x 8 cm. // 160,-

Verso hs. Vermerk über die Berührung, mit Unterschrift: »an den heyl. 3 hostien, undt noch andern heyl. reliquien in meiner presenz berieret worden, die heyl. hostien seindt noch unversert, welche doch über 1200 iahr alt Sein. J.M von H.« - Kleine Randläsuren.

Nr 125 -- Hauchbild. »Gnadenbildniß auf dem heil. Berg Andechs.« Die hl. drei Hostien, Oberes und Unteres Gnadenbild und Siegeskreuz, alle im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Kloster und Dorf**, unten Inschrift. **Golddruck** auf rosa Hauchpapier, um 1860, 9 x 5,5 cm. // 98,-

Gottschalk S. 27: »Hauchbilder. Aus Gelatine wurden bunte Hauchbilder zu vielerlei Anlässen für Kinder meist mit kirchlichen Motiven bedruckt (Kindergottesdienst, Sonntagsschule, Religionsunterricht). Beim Anhauchen des Bildes wölbte es sich, was den Kindern viel Spaß bereitete.« **Farbbildung siehe Farbtafel 4**

Nr 126 -- Kettenbrief. »Das Untere Gnaden-Bild. Wunderbarliche 3. H.H. Hostien auf dem Heiligen Berg Andech O(rdinis) S(ancti) Ben(edicti) in Ober Bayrn. Das Obere Gnaden-Bild.« Reliquien und Gnadenbilder in barocker Umrahmung, darunter **Gesamtansicht des Klosters** nach Westen mit dem Ammersee, seitlich und verso Gebetstexte. Altkol. Kupferstich bei »Georg Schön Buschischen erber«, Agb., um 1760, 16,5 x 20 cm. // 580,-

Abb. in: K. Bosl, O. Lechner u.a. (Hrsg.), Andechs, Der Heilige Berg, Prestel-Vlg. 1993, S. 127. - Verso die Adressaten des Kettenbriefs: »Mein allerliebsten Freunden/ Von Hoch u[nd] Nidren Stand/ Auch meinen ärgsten Feinden/ Komm dißer Brieff zur Hand« usw., darunter Medaillon, oben gebogte Briefflasche mit Medaillon. - Geglättete Längs- und Querfalten, verso etwas fleckig. **Extrem selten!**



Nr. 142 - Aufkirchen - Gebetszettel



Nr. 145 - Augsburg - Auf dem Kobel

Nr 127 - - Spickelbild. »Die Wunderbahrliche H.H. Drey Hostien. H. Sigerrütz(sic) soll heißen: Siegeskreuz) Caroli M(agni). Wundertätige Mutter Gottes Bilder auf dem H. Berg Andechs O.S.B. in ober Byrn.« Die hl. drei Hostien, das Kreuz Karls d.Gr. und die beiden Gnadenbilder auf einem Blatt, jeweils im ovalen Strahlenkranz mit floralen Verzierungen und gesonderten Beschriftungen. **Kupferstich, als »Spickelbild« mit farbiger Metallfolie hinter den Ausschnitten**, bei Joseph Waagus, Agb., um 1770, 10,5 x 6,5 cm. // 280,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 5

Nr 128 - Heiltum. »Die Heiligen Drei Hostien«. Die hl. drei Hostien und acht Reliquien des Heiltums, jeweils mit Inschriften, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie auf Goldgrund, um 1860, 12 x 7,5 cm. // 88,-

Die Reliquien sind: Zweig v.d. Dornenkrone und v. »Moosrohr« Jesu; Teile des Tischtuchs U.L.Frau und vom Abendmahl, vom Schweißstuch am Ölberg, vom Schleier U.L.Frau; das Siegeskreuz Karls d.Gr. und die Stola des hl. Johannes Ev.

Nr 129 - Wallfahrt. Blick auf Kloster und Wallfahrtskirche mit dem Turm rechts, darüber auf Wolken das Mariengnadenbild mit dem Kind, das einen Weintraubenzweig in der Linken hält, zu Füßen die Mondsichel. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 220,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Im Hintergrund eine paar minimale Abplatzungen. - **Beiliegen:** Fünf Druckvorlagen für Andachtsbilder bzw. Postkarten nach den Motiven des Aquarells, davon eine als Schwalbengrußkarte, von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche.

Nr 130 - - Blick auf das Mariengnadenbild mit dem Kind, das einen Weintraubenzweig in der Linken hält, zu Füßen die Mondsichel. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 160,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Im Hintergrund eine paar minimale Abplatzungen. - **Beiliegen:** »Hl. Dreihostienmonstranz«. Druckvorlage für Andachtsbild bzw. Postkarte, von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche, dazu die Fotografie, nach der sie hergestellt wurde (mit der Inschrift).

Nr 131 - Wallfahrtsandenken. »Nimm hin dieß Bild u. denk dabei« usw. Die hl. drei Hostien als ovales Medaillon mit aufgeklebter, geprägter Goldfolie als sternförmige Umrahmung, umgeben von einem Kranz aus Rosen, unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei J. Geiger, Agb., um 1840, 8 x 7 cm. // 98,-

Im Randbereich etwas fleckig.

Nr 132 - - »Zum Andenken vom Heil. Berg Andechs«. Faldbriefchen mit vier Laschen, mittig Gesamtansicht des Klosters, auf den Laschen die Reliquien des Heiltums und die Gnadenbilder, jeweils mit Inschriften, verso Gebetstext und Darstellung in zwei Teilen. Altkol. Lithographie, um 1850, 13 x 20 cm. // 240,-

Vorhanden: Das Untere und das Obere Gnadenbild; Siegeskreuz Karls d.Gr.; 3 Hostien; Zweig v.d. Dornenkrone; Teile v. Schweißstuch am Ölberg, vom Schleier U.L.Frau und v. »Moosrohr« Jesu; ; Teile des Tischtuchs U.L.Frau bzw. vom hl. Abendmahl; Stola des hl. Johannes Ev. Die zusammengefügte Darstellung verso zeigt das flammende Herz Jesu mit Dornenkrone, seitlich adorierende Engel. - Geglättete Längs- und Querfalten. **Farbabbildung siehe Farbtafel 5**

Nr 133 - - »Andenken an Andechs«. Viertelige Darstellung mit geprägter Spitzenumrahmung: Oben auf Wolken die hl. drei Hostien, mittig das Untere und das Obere Gnadenbild, darunter Gesamtansicht von Ort und Kloster, unten Inschrift. Stahlstich mit geprägter Spitze bei F. Schemm, Nbg., 10 x 6,5 cm. // 80,-

Verso »Abschieds-Gebet«.

Nr 134 - - »Marienbrief oder frommes Andenken von der Wallfahrt Maria Andechs.« Mittig das untere Gnadenbild im verzierten Oval, seitlich die Adressaten des Andenkens im verzierten Rund. **Verso** »Wundertägliches Gnadenbild Maria Andechs«. Mittig die hl. drei Hostien, das Obere und das Untere Gnadenbild, darunter **Ansicht von Ort und Kloster**, unten Inschrift, seitlich Wallfahrtergruß und Gebetstext. Lithographie, um 1900, 12 x 23 cm. // 98,-

Nr 135 ASCHAU. - Wallfahrt hl. Abendmahl. »Andachts-Übungen zum heiligen Abendmahle in der Pfarr Aschau.« Jesus und die zwölf Apostel beim letzten Abendmahl. Mit dreiseitigem geistlichen Text. Holzschnitt bei F.X. Pfeiffer, Prien/Chiemsee, dat. 1829, 10 x 7,5 cm. // 85,-

Von Eusebius Sänfel, Pfarrer in Sachrang.

Nr 136 - - »Kapelle zum heil. Abendmahl bei Nideraschau.« Jesus und die zwölf Apostel beim letzten Abendmahl, darunter **Ansicht der Wallfahrtskapelle** und der Quelle. Holzschnitt bei A. Miller, Traunstein, um 1860, je 5,5 x 10,5 cm. // 58,-

Mit zweiseitigem Gebetstext. Insgesamt 2 Darstellungen auf 1 Blatt.

Nr 137 AUFKIRCHEN. - Gnadenbild. »Unser liebe Frauen von Aufkirchen.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Puttenreigen, seitlich anbetende Engel, oben die Hl.-Geist-Taube, unten Inschriftenband. Kupferstich, um 1720, 8,5 x 6,5 cm. // 110,-

Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 138 - - »Gnadenbild der allerseeligsten Jungfrau Maria in Aufkirchen.« Das Gnadenbild im Engelreigen auf Wolken, unten Inschrift. Altkol. Lithographie, dat. 1859, 6,5 x 4,5 cm. // 75,-

Verso hs. bez. »Zur Erinnerung an die erste heilige Kommunion von Deinem Bruder ... 14.4. 1859«. **Beilieg:** J.v.d. Hecke, U.L. Frau von Aufkirchen a.W. Dreizehnseitige Geschichte des Gnadenbildes, dieses auf der Titelseite (s/w, Offset), beim »Land- und Seeboten«, Starnberg, um 1890.

Nr 139 - - »Gnadenbild der allerseeligsten Jungfrau Maria in Aufkirchen.« Das Gnadenbild mit seitlich anbetenden Engeln, darunter **Ansicht von Kirche und Ort**, in farbig gedruckter Umrahmung mit geistlichen Emblemen, unten Inschrift. Altkol. Lithographie bei Th. Driendl, Mchn., dat. 1859, 8,5 x 5 cm. // 80,-

Verso Sterbebildtext für die Benediktinerin Scholastika Spitzauer (1770-1859) aus dem Kloster Niedernburg in Passau. **Farbabbildung siehe Farbtafel 4**

AUFKIRCHEN. - Gnadenbild.

Nr 140 - - »Das Gnadenbild der allerseiligsten Jungfrau Maria, in Aufkirchen.« Das Gnadenbild im Puttenreigen mit seitlich anbetenden Engeln, darunter **Ansicht von Kirche, Ort und Gebirge**, in floraler Umrahmung, unten Inschrift, verso Andacht des P. Zucchi. Kol. Lithographie, um 1865, 11 x 7,5 cm. // 100,-

Im Rand leicht angeschmutzt, bei den Putten ein Fleckchen, verso Klebereste. - **Beilieg:** Variante zu obigem Bild, unkol., als Sedes Sapientiae. Ortsansicht identisch, mit floraler Umrahmung, Technik und Format wie oben. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 5**

Nr 141 - - »Das Gnadenbild der allerseligsten Jungfrau Maria, in Aufkirchen.« Das Gnadenbild als Sedes Sapientiae, seitlich Engel, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift, verso »Anrufung«. Lithographie, um 1885, 11 x 8 cm. // 70,-

Beilieg: »Gnadenbild U.L. Frau zu Aufkirchen a.W.«, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie, um 1875, 9,5 x 4,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 142 - - Gebetszettel. »Wahre Abbildung der Wunderthätigen Mutter Gottes Maria bey denen P.P. Augustinern in Aufkirchen am Wirmsee.« Das Gnadenbild mit seitlichen Engeln und Leuchtern, oben Hl.-Geist-Taube, unten Kartusche mit Inschrift, rechts »Ein kurzes aber doch kräftiges Gebeth«. Kupferstich, um 1740, 10 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 13 x 15 cm (Holzschnittbordüre). // 150,-

Mittelbug, dort hinterlegte Randeinrisse.

Nr 143 AUGSBURG. - Antonius von Padua. »Wunderthätiges Bildniß des Heil. Antonius v. Padua bey denen PP. Franciscanern in Augsburg.« Die Figur des Heiligen mit Jesuskind in der Linken, oben Schriftband mit Weintrauben, im Sockel die Inschrift, seitlich Blumen, verso Gebetstext, eingerahmt von Votivgaben. Kupferstich, um 1720, 12 x 7 cm. // 138,-

Die Votivgaben verso zeigen Krücken, Herzen, Augen, Ohren, Bein, Arm und Brust, oben gelöste Kette und Glöckchen, unten **Apothekergefäß und Medizinfläschchen mit Rezept**.

Nr 144 - Auf dem Kobel. »Abbildung des Marienbildes auf dem Kobel.« Das Gnadenbild zwischen Lilien, stehend in einer Nische mit Rahmenarchitektur, unten Inschrift. Lithographie bei C. Hohfelder, Mchn., um 1845, 12 x 7 cm. // 65,-

Nr 145 - - »Abbildung des Marienbildes auf dem Kobel.« Das Gnadenbild auf Wolken im Strahlenkranz, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**, oben ein Halbkreis mit Rosen, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie mit Tonplatte bei J. Hutter, Agb., um 1850, 9 x 6 cm. // 70,-

Nr 146 - - »Das Lauretanische Maria-Bildniß auf dem Kobel-Berg unweit Augsburg.« Das bekleidete Gnadenbild auf Wolken mit Schriftband, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäude**, vorne Wallfahrer und ein Schäfer mit Herde und Schäferwagen, unten Inschrift. Stahlstich bei J. Hutter, Agb., um 1850, 10,5 x 6 cm (breitrandig). // 70,-

Nr 147 - - »Andenken an die Gnadenmutter Maria auf dem Kobel«, im Strahlenkranz auf Wolken, im Oval eingeklebt in blattförmige, geprägte Spitzenumrahmung, verso Inschrift und Stoßgebet. Altkol. Lithographie und Spitzenbild bei Ringler, Agb., um 1860, 8 x 6 cm. // 70,-

Beilieg. »Andenken vom Kobel«. Das Gnadenbild auf Wolken, darüber Schriftzug »U.L. Frau vom Kobel«, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche** vom Langhaus her, unten Inschrift, verso Gebetstext. In geprägter Spitzenumrahmung. Lithographie und Spitzenbild, 8 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 148 - - »Mutter Gottes auf dem Kobel.« **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**, unten Inschrift. Eingeklebt in gebogte Spitzenumrahmung. Lithographie in Braun und Spitzenbild, um 1890, 5,5 x 8,5 cm. // 70,-

Beilieg: »Gnadenbild der Loretto-Wallfahrt Kobel.« Das Gnadenbild in Rahmenarchitektur, aufgezogen auf Karton, dort unten die Inschrift. Photolithographie, verso dat. 1895, 9 x 6 cm. Verso hs. Widmung: »Zur Erinnerung an den 15. Sept. 1895 Dein Albert.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 149 - - Fünf Andachtsbilder: »Andenken vom Kobel«. Das Gnadenbild auf Wolken (2), schwebend über der Wallfahrtskirche (3), mit verschiedener Umrahmung. Fünf Heliogravüren mit Farblithographie(4) bzw. Farbdruck(1) bei F. Schemm, Nbg., um 1903, von 7 x 5 cm bzw. 9,5 x 6,5 cm. // 85,-

Vorhanden: 2 ornamentale, 2 florale und eine figürliche Umrahmung. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 150 - Consolatrix Afflictorum. »Andächtige Bildnus U.L.Fr. Maria Trost genannt in der Uralten Capell ober der Sacistey in St. Ulrich u. Afra Reichs Gotts-hauß.« Kupferstich von J.C. Guetwein, Agb., um 1705, 11 x 7,5 cm. // 78,-

Die sog. »Schneckenkapelle« war ein beliebtes Wallfahrtsziel. - Alt aufgezogen, durchgehend leicht fleckig.

Nr 151 - Gnadenbild im Dom/Loretokapelle. »Wahre Abbildung der gnadenreichen Bildnus B.V. Mariae, in der Loretenkapelle, an der hohen Domstiftskirche zu Augsburg.« Kupferstich, um 1720, 13 x 8 cm. // 88,-

Alt aufgezogen, Eckausriß im Schriftbereich unten geschlossen. - **Beilieg:** Dieselbe Darstellung, um 1840. Ebenso. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 152 - Pietà in der Heilig-Kreuz-Kirche. »Die Mutter der reinen Liebe ... in der Kapelle der schmerzhaften Mutter Gottes bey dem Heiligen Kreuze in Augsburg«, in Louis-Seize-Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich von **Klauber**, Agb., um 1790, 13 x 8 cm. // 80,-

Nr 153 - Prager Jesulein. - Berührungsbild. »Wahre anberührte Abbildung des gnadenreichen Pragerischen Jesulein, welche in Augspurg bey denen Baarfüesigen Carmeliteren zu allgemeiner Zuflucht ausgesetzt.« Das Jesulein in barocker Umrahmung, unten Inschrift mit Chronogramm. Kupferstich von **Klauber**, dat. 1742, 9,5 x 6 cm. // 98,-

Nr 154 - Wunderhostie in der Heilig-Kreuz-Kirche. »S.S. Miraculosa Hostia« etc. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz, seitlich Gebetstexte, verso die Geschichte der hl. Hostie in Latein. Kupferstich, dat. 1688, 5,5 x 4,5 cm (Darst.) bzw. 7,5 x 11,5 cm (Blattgr.). // 78,-

Nr 155 - - »S.S. Miraculosa Hostia« etc. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im floralen Oval mit Strahlenkranz und Schriftband, unten Inschrift, seitlich und verso Gebetstexte, verso die Geschichte der hl. Hostie in Latein. Kupferstich von A. Ehmann, Agb., dat. 1725, 8,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 10 x 16 cm (Blattgr.). // 92,-

Das Schriftband lautet: »Laudtur Sanctissimum Miraculosum Sacramentum«, der erste Gebetstext in lateinischen Versen: »Quot mare habet gutulas« etc.

Nr 156 - - Auf Wolken der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie mit Engelweisung, darunter die Schmerzhafte Muttergottes, ein Priester mit Gläubigen und ein Wappen. Kupferstich, um 1730, 11,5 x 7,5 cm. // 82,-

Unten das Wappen des Fürstbischofs **Alexander Sigismund von Pfalz-Neuburg** (1663-1737, Bischof seit 1690). - Im Rand geringe Altersspuren.

Nr 157 - - »Das aller H. und Wunderbarlichste Sakrament zum heiligen=kreuz in Augsburg.« Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Engelreigen mit Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich, als **Spickelbild ausgeschnitten und mit Gold- bzw. Metallfolie in Blau und Rot hinterlegt**, bei Jos. Ottinger, Agb., um 1750, 11 x 7,5 cm. // 280,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 5

Nr 158 - - »Cibus et Conviva sub rubea carnis specie« etc.. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz auf Wolken, umgeben von Weintrauben und Ähren, unten **lateinische Inschrift zum 563. Jubiläum 1762**, rechts gestochener Gebetstext in deutschen Versen. Kupferstich von J.G. Remmele, dat. 1762, 8,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 12 x 15 cm (Plattenkante). // 80,-

In den äußersten Ecken leicht durchgeschlagene Leimung verso.

Nr 159 - - »SS. Hostia Sanguinea Carnis specie« etc. Auf Wolken der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz mit Inschrift, seitlich Engel mit Spruchbändern bzw. -kartuschen, darunter **links der heilige Augustinus, rechts die Kaiserin Helena mit dem Kreuz**, unten Ansicht des Augustinerklosters, vorne kranke Pilger. Kupferstich, dat. 1762, »Gedruckt bey J.A. Labhart ... Wittib ... 1770«, 13 x 8 cm. // 88,-

Links bzw. verso einseitiger »Histori des Wunderbarlichen Sacraments«, dazu zweiseitige Gebetstexte (Blattgr. 13 x 15 cm). - Mittelbug zwischen Darstellung und Text, Querfalte, dort z.T. alt hinterlegte Papierdurchbrüche. Randläsungen.



Nr. 153 - Augsburg - Berührungsbild

Nr 160 - - »SS. Miraculosum Sacramentum« etc. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz auf Wolken, oben Baldachin, seitlich Kerzen, unten Ornamente, Rosenfestons und Schriftband, rechts gestochener Gebetstext in deutschen Versen. Altkol. Kupferstich bei Frehling, Agb., um 1790, 9 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 9,5 x 15 cm (Plattentante). // 92,-

Insgesamt leicht fleckig.

Nr 161 - - »Gelobt sey ohne End, das wunderbarlich allerheiligste Sacrament.« Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz auf Wolken, unten Inschrift. Kupferstich von Aloys Schön, Agb., um 1820, 10,5 x 6,5 cm. // 98,-

Beilieg: Dieselbe Darstellung, seitenverkehrt, als Lithographie. Verso Sterbebildtext für den Kaminfegermeister Christian Vicari aus Türkheim (1823-1854). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 162 - - »Das wunderbarliche hl. hl. Sakrament in der Kirche des hl. Kreuzes zu Augsburg«. Auf Wolken im Strahlenkranz der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie, unten Putten. In reicher Umrahmung. Altkol. Lithographie mit Golddruck bei Th. Driendl, Mchn., um 1830, 12 x 8,5 cm. // 72,-

Nr 163 - - »Das wunderbare, höchste Gut« usw. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz, unten Inschrift, eingeklebt in gesondert gedruckte ornamentale Umrahmung. Lithographie mit Golddruck, um 1850, 8 x 5 cm (Darst.) bzw. 12 x 8 cm (mit Umrahmung). // 62,-

Verso aufgeklebt typographierter Text mit Geschichte der hl. Hostie.



Nr. 159 - Augsburg - Wunderhostie

Nr 164 - - Seidenbild. »Gelobet Seye Allezeit Das Allerhöchste Wunderbarliche mit vilen Miraculen leuchtende H. Sacrament« usw. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie, oben Schriftband, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide**, dat. 1608, 7,5 x 4,5 cm. // 118,-

Nr 165 - - - »Gelobt seye das Allerheiligste wunderbarliche Sacrament.« Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Engelreigen auf Wolken, getragen von zwei großen Engelsgestalten, unten Inschrift. **Kupferstich auf weißer Seide** von J.H. Störcklin, Agb., um 1720, 10,5 x 6,5 cm. // 124,-

Nr 166 - - - »SS. Mirac. Hostia« etc. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie, im Lorbeerovale mit Schriftband. **Kupferstich auf gelber Seide**, dat. 1725, 7,5 x 5 cm. // 140,-

Das Schriftband lautet: »Laudetur Sanctissimum Sacramentum«. **Farbabbildung siehe Umschlagseite 4**

Nr 167 - - - Gelobt sey das aller Heiligste u. Wunderbahlichste Sacrament.« Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie mit Engelweisung, im Lorbeerovale mit Band. **Kupferstich auf blauer Seide**, um 1725, 9 x 5,5 cm. // 118,-

Nr 168 - - - »Gelobt seye das Allerheiligste Sacrament. So über 500 Jahr unter Rother Gestalt« usw. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie, auf Wolken im Strahlenkranz, getragen von zwei Engelchen, oben Schriftband, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide**, dat. 1734, 8,5 x 6 cm. // 178,-

Das Andachtsbild ist von Hand eingesäumt und auf Bütteln aufgenäht, das Papier von Hand beschriftet und dat.: »Anno 1734 den 21. Novemb. Marie aufopferung dag; starbe mein lieber brued(er) franz Antoni; Pfarr zu biberachzell; morgens zwüste 1. und 2 Uhr; in dem 36 Jahr seines alters. Gott gebe ihme und alle seele die Ewige Ruh; Amen.«



Nr. 169 - Bad Aibling - Sebastianswallfahrt

Nr 169 BAD AIBLING. - Sebastianswallfahrt. »H. Sebastian in Aybling.« Der Martyrer getroffen von Pfeilen und gebunden an einen Baum, ein Putto bringt Palmzweig und Lorbeerkranz, links die abziehende Hinrichtungskohorte, unten Inschrift. Kupferstich von J. Mörl, um 1730, 10,5 x 6,5 cm. // 140,-

Das Altarbild wurde beim Brand der Sebastianskirche 1765 vermutlich zerstört und durch die Statue von J. Götsch ersetzt.

Nr 170 BAD GRIESBACH/Rotthal. »Wahre Abbildung des Gnadenbildes und der Kapelle Kronberg bei Griesbach.« **Ansicht der Wallfahrtskapelle auf dem Kronberg** mit Pilgern, darüber auf Wolken das Gnadenbild mit Engelweisung, unten Inschrift. Lithographie bei Lutzenberger, Burghausen, und bei N. Mühlberger, Griesbach, um 1850, 10,5 x 7 cm. // 78,-

Angeheftet 2seitiger Gebetstext.

Nr 171 BAD REICHENHALL. - Marzoll. - Wallfahrt St. Valentin. »Andenken an die 1000 jährige Jubelfeyer in der Pfarr- und Wallfahrts-Kirche St. Valentin in Marzoll, gefeiert vom 28ten April bis 5ten Mai 1861.« **Gesamtansicht mit Ort, Kirche und Schloss**, darüber auf Wolken schwebend eine Büste des hl. Bischofs Valentin, unten Inschrift. Altkol. Lithographie bei A. Miller, Traunstein, dat. 1861, 14,5 x 10 cm. // 120,-

Verso »Christliche Uebungen«.

Nr 172 - - - »Andenken an die 1000 jährige Jubelfeyer in der Pfarr- und Wallfahrts-Kirche St. Valentin in Marzoll, gefeiert vom 28ten April bis 5ten Mai 1861.« **Gesamtansicht mit Ort, Kirche und Schloss**, unten Inschrift. Rechts auf Wolken schwebend eine Büste des hl. Bischofs Valentin, darunter »Kirchen-Gebet.« Lithographie bei A. Miller, Traunstein, dat. 1861, 9 x 7 cm (Ansicht) bzw. 13,5 x 17 cm (Blattgr.). // 110,-



Nr. 171 - Bad Reichenhall - Wallfahrt St. Valentin

Nr 173 BENEDIKTBEUERN. -

Gnadenbild. »S. Anastasia Monastery Benedictopurani Patrona » etc. **Ansicht der Klosteranlage**, darüber die hl. Anastasia zwischen Benedikt und Scholastika, oben und unten Inschriften. Kupferstich, anonym, um 1700, 11 x 7 cm. // 150,-

Nr 174 - - »S. Anastasia Patrona in Benedict beyrn.« Ansicht der gesamten Klosteranlage, darüber die hl. Anastasia im Engelreigen, vorne Pilger und Kranke. Kupferstich von Jungwirth, Mchn., um 1760, 30 x 22 cm. // 68,-

Abzug von ca. 1920 von der Originalplatte.

Nr 175 - - Autograph. »S. Anastasia Patro(na) in Benedictbeyrn.« Büste der hl. Anastasia im Engelreigen, unten Inschrift. Kupferstich, dat. 1777, 7,5 x 5,5 cm. // 100,-

Verso hs. **Besitzervermerk des Abtes Karl Klocker von Benediktbeuern:** »P. Carolus Klocker Benedictinus Benedictoburanus ... Capellanus 1777. 8. Sept.« Mit hs. Merkspruch: »Gott lieben, und die Welt verachten./ thun Seelen, die zum Himmel trachten.« Karl Klocker OSB (1748-1805) war Kanonist, seit 1796 Abt von Benediktbeuern und seit 1797 Abprieses der Bayerischen Benediktinerkongregation. - Im Rand etwas fleckig.

Nr 176 BERCHTESGADEN. - Unterstein. - Pietà. »Marianische Gnaden bildnus unterm Stein nechst berchtesgaden.« Die Pietà mit Schwert in der Brust unter einem Baldachin, seitlich Engel, oben Inschrift, unten Verse. Kupferstich von Klaber, um 1760, 10,5 x 7,5 cm. // 90,-

Verso hs. bez. »dein alzeit aufrichtigster Freundin bis in den Doit Theresina ...«

Nr 177 - Madonna im Ährenkleid.

»Daß Wundervolle Marianische Gnaden Bild bey den P.P. Franciscanern zu Berchtesgaden.« Die sog. Ährenmadonna mit Brokatgewand im Engelreigen, unten Inschrift und Ablaßgebet, oben Schriftband. Kupferstich von S.T. Sondermayr, Agb., um 1750, 11,5 x 7 cm. // 80,-

Das Gnadenbild steht heute, ohne Brokatgewand, in der Kapelle »Unsere Liebe Frau am Anger«. Das Schriftband lautet: »In Conceptione Tua Virgo Immaculata Fuisti.« - Eckausriß im Hintergrund oben rechts ergänzt, rechts außerhalb der Einfassungslinie angeändert.



Nr. 172 - Bad Reichenhall - Wallfahrt St. Valentin

Nr 178 - - »Marianisches Gnaden Bild bey denen P.P. Franciscanern auf dem Anger nebst den Fürstl. Stifft Berchtolsgraden.« Die sog. Ährenmadonna mit Brokatgewand im Engelreigen, unten Inschrift, oben Schriftband. Kupferstich von Klaber, um 1760, 13 x 7 cm. // 120,-

Nr 179 - - »Marianisches Gnaden Bild bey denen P.P. Franciscanern auf dem Anger nebst den Fürstl. Stifft Berchtolsgraden.« Die sog. Ährenmadonna mit Brokatgewand im Engelreigen, unten Inschrift, oben Schriftband. Kupferstich von Klaber, um 1760, 13 x 7 cm. // 80,-

Abzug von der Originalplatte um 1820. - Verso Klebereste.

Nr 180 BERGKIRCHEN. - Kreuzholzhäuser. - Lourdesgrotte. »Die Lourdesgrotte in Kreuzholzhäuser (bei Dachau).« Ansicht der Lourdeskapelle, dahinter die beiden Wallfahrterhäuser St. Josef-Hort und Marienheim mit Zwischenbau und Dachreiter. Dazu dreiseitiger Gebetstext. Heligvirre nach C. Schemminger bei J. Pfeiffer, Mchn., dat. 1890, 7 x 9,5 cm (Darst.) bzw. 12 x 16,5 cm (Blattgr.). // 80,-

Beilieg: »Zur Erinnerung an die Lourdes-Grotte in Kreuzholzhäuser.« Ansicht ebenso, darüber das Gnadenbild im Engelreigen. In Umrahmung mit Golddruck, verso Gebetsverse. Künstler wie oben, um 1900, 11 x 7 cm. Unten beriebene Stelle, kleine Randausbrüche. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 181 BETTBRUNN/bei Kösching. - Gnadenbild S. Salvator. »Andenken an Bettbrunn.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck, unten Inschrift, verso Gebetstext. Stahlstich mit Spitzenrand bei M. Rekm, Bettbrunn, um 1890, 9,5 x 5,5 cm. // 45,-



Nr. 173 - Benediktbeuern - Gnadenbild

Nr 182 BIBERBACH/bei Wertingen. -

Andachtsbild auf Seide. »Wahre Abbildung des wunderthätigen H. Creutz in Biberbach.« Blick auf den Hochaltar, oben Baldachin mit dem Hl. Kreuz, links Maria mit Schwert in der Brust, rechts Johannes Ev., darunter Tabernakel mit seitlichen Karyatiden, davor der Altartisch mit Leuchtern, unten Inschrift. Kupferstich auf gelber Seide, um 1680, 13 x 7,5 cm. // 160,-

Ausstattung vor dem barocken Neubau um 1700.

Nr 183 - Andachtsbild. »H. Kreuz in Biberbach.« Das wundertätige Hl. Kreuz auf Wolken, darüber Baldachin, darunter Ornament mit Blumenfestons, unten Schriftband mit Inschrift. **Altkol. Kupferstich auf Pergament** bei Frehling, um 1780, 10 x 5,5 cm. // 220,-

Alt auf Pergament aufgezogen. **Farbabbildung** siehe Farbtafel 5

Nr 184 - - »Das wunderthätige Heil. Kreuz zu Markt Biberbach.« Das hl. Kreuz, umgeben von den Heiligen Fortunat, Laureat, Candida, Valentin und Ludwig, darunter **Ansicht von Kirche und Ort mit Fuhrwerk**. Kupferstich, um 1780, 9 x 6 cm. // 92,-

Beilieg: Das hl. Kreuz mit den 5 Heiligen. Kupferstich von ca. 1700, Abzug um 1900. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 185 - - »Das Wunderthätige Heil. Kreuz in Biberbach«, dahinter **Ansicht von Kirche und Ort**, dazu dreiseitige »Geschichtliche Darstellung der Wallfahrt zu Markt Biberbach« in 81 Verszeilen. Lithographie, dat. 1825, 11,5 x 7 cm. // 98,-

Nr 186 - - »Das wunderthätige Hl. Kreuz in Markt Biberbach« mit Engeln, dahinter **Ansicht von Kirche und Ort mit Fuhrwerk**, verso die am Kreuz angebrachte »Alterthümliche geschichtliche Inschrift« von 1697, in 24 Verszeilen. Lithographie bei J. Ringler, Agb., dat. 1825, 10 x 6 cm. // 88,-

Verso das Datum des Druckes: »Renov. zum 3ten Jubiläum« des Ereignisses von 1525. - **Beilieg:** Verkleinerte Darstellung im selben Verlag (5,5 x 3,5 cm, leicht fleckig). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 178 - Berchtesgaden - Madonna im Ährenkleid

Nr 187 - - »Das wunderthätige Heil: Kreuz zu Markt Biberbach«, dahinter **Ansicht von Kirche und Ort**, verso die am Kreuz angebrachte »Alterthümliche geschichtliche Inschrift« von 1697, in 24 Verszeilen. Kupferstich bei **Klauber**, dat. 1825, 10,5 x 6 cm. // 120,-

Verso das Datum des Druckes: »Renov. zum 3ten Jubiläum« des Ereignisses von 1525. - Im Rand kleiner, hinterlegter Einriß. - **Beilieg:** Dieselbe Darstellung, ohne Typographie verso, Lithographie bei C. Hohfelder, Mchn. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 188 - - »Andenken an Biberbach.« Das wunderthätige Hl. Kreuz im Strahlenkranz auf Wolken, darunter **Ansicht von Kirche und Ort**, im Oval, eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrahmung mit Goldauflage, verso die Inschrift. **Geprägtes Spitzenbild** mit Stahlstich in Sepiadruck bei F. Schemm, Nbg., um 1850, 9 x 6,5 cm. // 112,-

Verso Gebetstext im Oval.

Nr 189 - - »Andenken an Biberbach.« Das wunderthätige Hl. Kreuz im Strahlenkranz mit Putten, im Oval, eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrahmung, unten aufgeklebte Inschrift. **Geprägtes Spitzenbild** mit altkol. Lithographie, um 1860, 9 x 6 cm. // 98,-

Nr 190 - - »Das wunderthätige hlg. Kreuz zu Markt Biberbach« im Engelreigen, dahinter **Ansicht von Kirche und Ort**, in geprägter Spitzenumrahmung. Verso die am Kreuz angebrachte Inschrift von 1697, in 24 Verszeilen. **Geprägtes Spitzenbild** mit eingeklebter Farblithographie, um 1870, 12 x 8 cm. // 98,-

Beilieg: »Andenken an Biberbach.« Durchbrochener, geprägter Papierrahmen in Goldbronze (8,5 x 5 cm), eingeklebt Darstellung des hl. Kreuzes mit Kirche und Ort, in Lithographie (4 x 2,5 cm), verso Gebet. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 191 BIRKENSTEIN. - Gebetszettel. »Gnadenreiche Mutter Gottes auf den birckenstein.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Puttenreigen, unten und seitlich Gebetstext. Kupferstich, um 1820, 7,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 15 x 18 cm (Holzschnittbordüre). // 90,-

Mittelbug, dort unten hinterlegter Papierdurchbruch und Ausriß der Holzschnittbordüre.



Das wunderthätige Heil: Kreuz zu Markt Biberbach.

Alt u. Druck - Carl Eichler in Würden.

Nr. 187 - Biberbach - Andachtsbild

Nr 192 - - »Gebeth zu der hilfreichen Mutter Gottes Maria Loretta, auf dem Birkenstein mit Andacht zu sprechen.« Auf Wolken mit Putten das Gnadenbild im Strahlenkranz, unten und seitlich Gebetstext. Lithographie, um 1850, 9,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 15,5 x 19,5 cm (Einfassungslinie). // 85,-

Nr 193 - Gnadenbild. »Hl. Maria Loretta zu Birkenstein.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz auf der Mondsichel mit Wolken und zwei Putten, unten Inschrift, in geprägter Spitzenumrahmung. Verso Gebetstext. Altkol. Lithographie mit geprägter Spitze, um 1840, 12 x 8 cm. // 85,-

Nr 194 - - »St. Maria auf dem Birkenstein.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelreigen auf Wolken, als Oval eingefast mit aufgeklebter, geprägter Goldfolie, unten Inschrift. Altkol. Lithographie mit Goldfolie, um 1850, 7 x 6 cm. // 72,-

Nr 195 - Wallfahrt. »Wahre Abbildung der Gnadenreichen Mutter Gottes Loretta Capellen, und den Einsidlerey auff dem Birckenstein in der Closterscheurischen Pfarr und hoffmark Vispachau.« Ganzfigur in einer barocken Nische, seitlich Engel, Kerzen und flammende Herzen, darunter Kartusche mit **Ansicht von Kirche und Nebengebäuden**, unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 25 x 17 cm // 100,-

Abzug des 19. Jahrhunderts von der Originalplatte.

Nr 196 - - »Gnadenbild Maria Loretto, mit der Wallfahrt Birkenstein.« Blick auf Wallfahrtskirche, Nebengebäude und Berge, darüber im Wolkenoval das Gnadenbild. In reicher Umrahmung, unten Inschrift. Altkol. Lithographie mit Goldauflage, um 1850, 10 x 7,5 cm. // 82,-

Farbbildung siehe Farbtafel 5



Nr. 195 - Birkenstein - Wallfahrtsbild

Nr 197 - - »Gnadenbild und Kirche in Birkenstein.« Blick auf Wallfahrtskirche, Nebengebäude und Berge, darüber das Gnadenbild. Ansicht und Gnadenbild getrennt eingedruckt in reiche Spitzenumrahmung, diese in Stanzprägung, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie und Spitzenbild, um 1880, 8,5 x 5,5 cm. // 78,-

Beilieg: Identisches Bild, nur die Spitzenumrahmung verschieden gestaltet. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 198 - - »Gnadenbild und Kirche in Birkenstein.« Blick auf Wallfahrtskirche, Nebengebäude und Berge, darüber zwei Engel und das das Gnadenbild. Ansicht, Engel und Gnadenbild getrennt eingedruckt in reiche Spitzenumrahmung, diese in Stanzprägung, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie und Spitzenbild, um 1880, 11,5 x 7,5 cm. // 120,-

Beiliegen: 1. Ähnliche Ansicht, Engel, Gnadenbild, Spitzenumrahmung, Inschrift, Gebetstext und Format identisch. 2. »Andenken an Birkenstein.« Ähnliche Gesamtdarstellung, Format 10,5 x 7 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 199 - Wallfahrtsandenken. »Das wunderthätige Gnadenbild mit der Wallfahrts-Capelle zu Birkenstein.« **Blick auf Kirche und Gebirge**, darüber auf Wolken das Gnadenbild, verso der Name »MARIA« mit mystischen Darstellungen. Lithographie, um 1840, 10 x 6,5 cm. // 90,-

Die Darstellungen sind u.a. der Elfenbeinerne Turm, die geistliche Rose usw. Unter dem Namen die Mondsichel mit Schlange, in den Ecken die Namen der 4 Kirchenväter Ambrosius, Gregor d.Gr., Hieronymus und Augustinus, mit Emblemen.

Nr 200 - - »Wallfahrt Birkenstein.« **Blick auf Kirche, Nebengebäude und Pilger**, darüber auf Wolken das Gnadenbild, in Umrandung aus stanzgeprägter Spitze, verso Gebetstext. Lithographie und Spitzenbild, dat. 1872, 12 x 8 cm. // 120,-

Verso hs. dat. »11. Sept. 1872«. - **Beilieg:** Identische Darstellung, ohne Spitze, verso typographisch dat. »Zum frommen Andenken. an das zweihundertjährige Jubiläum zu Birkenstein 1873.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 191 - Birkenstein - Gebetszettel



Nr. 200 - Birkenstein - Zwei Wallfahrtsandenken

BIRKENSTEIN. - Wallfahrtsandenken.

Nr 201 - - »Wallfahrt Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck, um 1873, 9,5 x 6 cm. // 110,-

Beilieg: Identische Darstellung, Lithographie in Schwarzdruck, mit dreiseitigem »Grüßgebet ... aus der Ferne.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 202 - - »Andenken an Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild. Im Oval eingeklebt in blattförmige Umrahmung in Präge-Spitzendruck mit Goldauflage, verso Gebetstext und Inschrift. Lithographie und Spitzenbild in Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1873, 7,5 x 5,5 cm. // 150,-

Beiliegen: 1. Darstellung ähnlich, Verlag identisch, im Oval eingeklebt in herzförmige Umrahmung in Präge-Spitzendruck, mit blindgeprägter Umschrift: »Halt ein! Das Herz Jesu ist mit mir!« Verso Weiheformel und Inschrift. Lithographie, um 1880, 10 x 6,5 cm. 2. »Hl. Maria von Birkenstein.« Darstellung ähnlich wie oben, im Oval eingeklebt in blattförmige, gestanzte Spitzenumrahmung. Altkol. Lithographie, um 1850, 9,5 x 5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbatfel 6**

Nr 203 - - »Andenken an Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild. Im Oval eingeklebt in reiche ornamentale Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck mit Silberauflage, verso Gebetstext und Inschrift. Lithographie und Spitzenbild in Silberdruck bei Ad. Steiner, Altötting, um 1880, 9 x 6 cm. // 120,-

Beilieg: »Andenken an Birkenstein.« Darstellung fast identisch, im Oval eingeklebt in herzförmige Spitzenumrahmung mit gerundeter Einfassung und blindgeprägten Symbolen von Glaube-Liebe-Hoffnung, in Stanz-Prägedruck. Verso Inschrift und Gebetstext. Lithographie und Spitzendruck, Verlag wie oben, um 1880, 9,5 x 6 cm. Die Spitze unten schwach finger-fleckig. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbatfel 6**

Nr 204 - - »Andenken an Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild. Im Rechteck eingeklebt in reiche ornamentale Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck mit Goldauflage, verso Gebetstext und Inschrift. Lithographie und Spitzenbild in Golddruck bei Fritz Schemm, Nbg., um 1880, 9,5 x 6 cm. // 110,-

Beilieg: »Andenken an St. Maria Birkenstein.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, im Oval eingeklebt in herzförmige Spitzenumrahmung mit gerundeter Einfassung und Symbolen von Glaube-Liebe-Hoffnung, in Stanz-Prägedruck. Verso Inschrift und Weiheformel. Lithographie und Spitzendruck bei Franz Schemm, Nbg., um 1880, 10,5 x 7 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 205 - - »Andenken an Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild im Strahlenkranz. Im Oval eingeklebt in reiche Umrahmung mit Prägedruck in Gold, Rot und Blau dazu Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck mit Goldauflage, verso Weiheformel und Inschrift. Farblithographie und Spitzenbild, dat. 1903, 9 x 6 cm. // 65,-

Die Umrahmung zeigt Rosen, Vergißmeinnicht und Symbole von Glaube-Hoffnung-Liebe. **Farbabbildung siehe Farbatfel 5**

Nr 206 - Wallfahrtsbrief. »Wallfahrt Birkenstein«. Blick auf Kirche und Nebengebäude, darüber auf Wolken das Gnadenbild, seitlich und verso Gebetstexte und vier weitere Darstellungen. Altkol. Lithographie bei Bobleter, Mchn., um 1850, 15 x 19,5 cm (Blattgr.). // 140,-

Recto die Schmerzensmutter mit den 7 Schwertern bzw. ein Opferaltar mit Herz. Verso Mariae Himmelfahrt mit Aposteln bzw. betende Bauernfamilie und Betende auf Wolken. - Geglättete Längs- und Querfalten, insgesamt leicht fleckig. **Mit hs. Vermerk: »Von Maria Alexandra Schulschwester.« Farbabbildung siehe Umschlagseite 3**

Nr 207 BISSINGEN. - Buggenhofen. - Gnadenbild. »Mutter Gottes Maria zu Buggenhofen«. Die Muttergottes im Barockrahmen, seitlich »Ein andächtiges Gebett«. Kupferstich, um 1720, 6,5 x 5 cm. // 95,-

Im Text rechts ein leichter Fleck. **Beilieg:** »Gnadenbild in Buggenhofen.« Lithographie bei J. Geiger, Agb., um 1890, 8 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 208 BOGENBERG. - Gnadenbild. »B.V. Mariae Bogen Bergensis«, bei Straubing. Das Gnadenbild »Maria in der Hoffnung«, stehend mit dem im Leib sichtbaren Kindlein im Strahlenkranz, in spätbarocker, ornamentaler Umrahmung. Kupferstich, um 1750, 8 x 5,5 cm. // 80,-

Nr 209 - - »St. Maria am Bogenberg« bei Straubing. Das Gnadenbild »Maria in der Hoffnung« im Strahlkranz, stehend mit Kind auf dem Arm in reicher Umrahmung, unten Inschrift. Altkol. Lithographie mit Golddruck bei Th. Driendl, Mchn., um 1840, 11,5 x 8,5 cm. // 75,-

Verso hs. Gebetstext und Besizervermerk: »Zum Andenken im Gebethe für die unvergeßlichen Maria Kirchsteiger«. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr 210 BRÜNNING/bei Palling. »Zum Andenken des 1000 jährigen Jubiläums in Brinning 1839«. Gesamtansicht, darüber Darstellung der Taufe Christi. Lithographie von A. Miller, Traunstein, um 1839, 13 x 8 cm. // 180,-

Nr 211 BRUNN/Laaber. - Wallfahrt Frauenberg. »Marianisches Gnaden-Bild zu Frauenberg in Bistum RegensPurg nächst Kloster Piellenhofen.« Das Gnadenbild schwebend über der Wallfahrtskirche, in reicher Rokokoumrahmung, unten Inschrift. Kupferstich von Klauer, Agb., um 1760, 14 x 8 cm. // 60,-

Abzug von der Originalplatte von ca. 1820. - Kleine Randläsuren.

Nr 212 BÜCHLBERG. - Gnadenbild. »Das Wunderthätige Gnaden-bild Maria Büchlberg, in Fürstentum Passau.« Maria mit dem geneigten Haupt in reichem Rokoko-Rahmen, rechts Gebetstext. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1770, 11,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 15 x 18,5 cm (Blattgr.). // 90,-

Abzug von der Originalplatte um 1820. - Das Gnadenbild befindet sich in der Pfarrkirche St. Ulrich. Seit 1765 hieß das Gebiet des Hochstifts »Fürstentum Passau«. - Geglättete Längs- und Querfalten. **Farbabbildung siehe Farbatfel 6**

Nr 213 - - »S. Maria Büchlberg so in Passauer Fürstentum verehret wird.« Maria mit dem geneigten Haupt in Rokoko-Rahmen, seitlich Gebetstext. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1770, 7 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 10 x 18,5 cm (Holzschnittbordüre). // 80,-

Seitlich geglättete Längsfalten.



Nr. 208 - Bogenberg - Gnadenbild

Nr 214 - - »Das Wunderthätige Gnadenbild St. Maria Pichlsberg in der Pfarr Huttern« (=Hutthurm). Maria mit dem geneigten Haupt, unten Bibelvers und Inschrift. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1780, 11 x 7 cm. // 70,-

Geglättete Längs- und Querfalte, dort die Farbe z.T. abgeplatzt.

Nr 215 - - Maria mit dem geneigten Haupt im Louis-Seize-Rahmen, seitlich Gebetsverse. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1780, 8,5 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 9,5 x 18,5 cm (Einfassungslinie). // 98,-

Seitlich geglättete Längsfalten.

Nr 216 BÜHL/bei Immenstadt. - Gnadenbild. »Gnadenbild in Bühl.« Mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck. Stahlstich und Spitzenbild bei Benziger, Einsiedeln, um 1850, 12 x 8 cm. // 68,-

Verso die Geschichte der Verehrung des Bildes. - **Beilieg:** Identische Darstellung, Technik, Format und Verlag, ohne Spitzenumrandung. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 217 BURGHAUSEN. - Marienberg. - Gnadenbild. »Gnadenbildniß zu St. Marienberg nächst Burghausen.« Das Gnadenbild auf der Weltkugel im Strahlen- und Wolkenkranz mit Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1850, 12 x 7 cm. // 85,-

Im Himmel über der Kirche ein schwacher Abklatsch eines hs. Besizervermerks, verso Klebereste.

Nr 218 - - - »Gnadenbildniß zu St. Marienberg nächst Burghausen.« Das Gnadenbild auf der Weltkugel im Strahlen- und Wolkenkranz mit Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift. Lithographie bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1850, 12 x 7 cm. // 90,-

Angeheftet zweiseitige Statuten der »hochlöbl. Erzbruderschaft des heil. Rosenkranzes u.l. Frau zu Marienberg bei Raienhaslach«.



Nr. 210 - Brünning - 1000jähriges Jubiläum

Nr 219 - - - »Gnadenbild der Muttergottes zu Marienberg nächst Burghausen.« Das Gnadenbild auf der Weltkugel im Wolkenkranz mit Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift. Mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck und Goldauflage. Lithographie und Spitzenbild bei A. Schaufele, Stgt., um 1870, 10 x 7 cm. // 80,-

Verso Gebetstext »Zum frommen Andenken«.

Nr 220 - Mirakuloses Kreuzifixbild.

»Wahre Abbildung der Miraculösen Crucifix Bildnus in der Armen Seelen Kirchen zu Burghausen« usw. Christus am Kreuz, seitlich Flammen, in barocker Umrandung, unten Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann, Prag, 1755, 16 x 8,5 cm. // 95,-

Abb. bei H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 181; aus: J.A. Zimmermann, »Kurbayrisch-Geistlicher Kalender«, Bd. 2, 1755. - Das Kreuzifix, »welches in feur so von einem Kötzer darein geworffen ganz unverletzt gebliben.«

Nr 221 - Wilgefört. - Hl. Kummernuß.

»Abbildung der Kummernuß-Kapelle bei Burghausen«, darüber die legendäre Heilige mit Mantel, Krone und Bart am Kreuz, zu Füßen der linke Pantoffel, davor ein kniender Geiger, rechts ganzseitiges »Gebet zur hl. Wilgefört oder Kummernuß«. Lithographie bei Lutzenberger, Alötting, um 1830, 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 11 x 15 cm (mit Gebetstext). // 90,-

Zwischen Darstellung und Gebet hinterlegter Mittelbug.

Nr 222 CHAM. - Streicherröhren. - Gnadenbild.

»Mater Dolorosa.« Die Schmerzensmutter mit den sieben Schwertern in der Brust, seitlich »Gebeth zu der heiligen Mutter Gottes von Streicherröhren.« Kupferstich bei F. Lerno, Straubing, um 1790, 8 x 6 cm (Darst.) bzw. 14 x 18,5 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-



Nr. 218 - Burghausen - Gnadenbild Marienberg

Nr 223 CHIEMING/am Chiemsee. - Ising. »Der Wallfahrer Bittruf« usw. **Ansicht der Isinger Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt mit umliegenden Häusern**, darüber auf Wolken das Gnadenbild, dazu dreiseitiger Gebetstext. Mit Umrandung in Rot. Stahlstich und Farblithographie bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 5,5 x 3,5 cm (Darst.) bzw. 11 x 7 cm (Umrandung). // 70,-

Nr 224 CHIEMSEE. - Fraueninsel. - Irmengard.

»S. Irmengard von Chiemsee.« Brustbild en face als Äbtissin mit Krone, in Händen Stab und flammendes Herz, unten Inschrift und **aufgenähtes Stoffstückchen**. Heliogravüre bei J. Pfeiffer, Mchn., um 1910, 8 x 5 cm. // 55,-

Mit aufgedrucktem Goldrand.

Nr 225 DEGGENDORF. - Geiersberg. - Gnadenbild.

»Litaney zur Verehrung der ... Mutter Gottes Maria ... auf dem Geiersberge bei Deggendorf« usw. Das Gnadenbild im Rund einer Rosenblüte, darunter anbetende Engel. Mit zehneitiger Litaney (S.3 - S.12). Holzschnitt und Typendruck bei Vinz. Pustet, Deggendorf, dat. 1838, 7,5 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 8,5 cm (Blattgr.). // 85,-

Nr 226 - Greising. - Gnadenbild Maria Hilf.

Blindgeprägte Silberfolie mit dem Gnadenbild, mittig aufgebracht, seitlich Gebetstext. Blindprägung und Typendruck, um 1860, 5 x 4 cm (Darst.) bzw. 11 x 14 cm (Blattgr.). // 65,-

Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr 227 - Gnadenbild Halbmeile.

»Gebet zum wunderthätigen Marienbildniß auf der halben Meile.« Die schmerzhaftige Mutter Gottes mit den sieben Schwertern in der Brust, oben Inschrift, verso zweiseitiger Gebetstext. Holzschnitt und Typendruck bei J. Kollmann, Deggendorf, um 1800, 8,5 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 15 x 18 cm (Einfassungslinie). // 65,-



Nr. 220 - Burghausen - Mirakuloses Kreuzifixbild

DEGGENDORF.

Nr 228 - Heilige Hostien. »Das HH Sacrament zu Deggen Dorf«. Die Monstranz mit den unzerstörbaren Hostien, die sog. »Deggen dorfer Gnad«. Rechts Gebetstext mit Anspielung auf die angebliche Schändung, die die Hostien »von den grausamen Juden erlitten« haben. Kupferstich bey Joh. Veit Rädlmayr, Rgb., dat. 1759, 8,5 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 10,5 x 14 cm (Holzschnittbordüre). // 110,-

Die den Juden nachträglich angelastete Hostienschändung diente als Rechtfertigung für das Pogrom von 1338.

Nr 229 - - »Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars zu Deggen Dorf«. Die Monstranz mit den unzerstörbaren Hostien, die sog. »Deggen dorfer Gnad«, oben und unten die Inschrift. Lithographie mit Flächenprägung in Blau und Gold auf gekreidetes Papier, um 1840, 10,5 x 6,5 cm. // 60,-

Nr 230 - Pietà Halbmeile. »Gebeth zu der schmerzhaften Mutter Gottes bei der halben Meile.« Das Vesperbild auf dem Hochaltar, umgeben von Rankenwerk, links Verlagsanzeigen, oben Inschrift, verso zweiseitiger Gebetstext. Holzschnitt nach Christian Wink und Typendruck bei V. Pustet, Deggen Dorf, um 1800, 4 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 18,5 cm (Einfassungslinie). // 68,-

Nr 231 DETTELBACH. - Gnadenbild. »Gnadenbild zu Dedelbach«. Das Vesperbild in der Franziskanerkirche in Dettelbach »in Franken nächst bei Würzburg«, mit dreiseitigem Gebetstext. Holzschnitt bei G.N. Schafrauth, Geldern, um 1800, 7 x 6 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 8 cm (Blattgr.). // 88,-

Über dem Bild der Ablaß Innozenz' IX.



Nr. 221 - Burghausen - Kummernuß-Kapelle

Nr 232 - - »... Mirakul-Bild zu Maria Dettelbach in Franken«. Das Vesperbild in ornamentaler Umrahmung, oben Inschrift, seitlich und verso »Ein schönes Ablaß-Gebeth«. Holzschnitt und Typographie, um 1820, 7 x 6 cm (Darst.) bzw. 14 x 16,5 cm (Blattgr.). // 98,-

Nr 233 - - »Das Gnadenbild und Kloster zu Dettelbach«. Das Vesperbild unter einem Baldachin in einem Blumen- und Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über Ansicht von Kirche und Kloster der Franziskaner in Dettelbach in Franken mit Prozession, unten Inschrift, seitlich Gebetstext. Altkol. Kupferstich bei J.C. Müller, Wbg., um 1830, 10,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 13 x 16,5 cm (Blattgr.). // 104,-

Nr 234 DIETRAMSZELL. - Maria Elend. »Ansicht des Gnadenbildes und der Kirche zum ‚Elend‘ bei Dietramszell i/ Oberbayern«. Blick auf die Kirche Maria Elend, darüber das Gnadenbild (der leidende Christus und die schmerzhaft Muttergottes). Lithographie bei Aschenbrenner, um 1850, 11 x 7 cm. // 120,-

Verso Gebet. Sehr selten!

Nr 235 - - »Ansicht der Kirche zum ‚Elend‘.« Blick auf die Wallfahrtskirche bei Dietramszell. Verso »Die Beurlaubung.« Das Gnadenbild mit dem leidenden Christus und der schmerzhaften Muttergottes. Seitlich jeweils Gebetstext. Lithographien nach Aschenbrenner, um 1850, je ca. 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 17 x 20 cm (Blattgr.). // 130,-

Insgesamt 2 Darstellungen auf 1 Blatt, recto und verso. Mittelbug.

Nr 236 - - »Gnadenaltar in Maria Elend bei Dietramszell. Erinnerung an das 200jährige Jubiläum 1690-1890.« Blick auf den Altar, unten Inschrift, verso Gebetstext. Heliogravüre, dat. 1890, 10 x 7 cm. // 38,-

Verschiedene Altersspuren.



Nr. 235 - Dietramszell - Wallfahrtskirche Maria Elend

Nr 237 DILLINGEN. - Gnadenbild.

»Gnadenbild der Muttergottes in der Kapuzinerkirche zu Dillingen.« Das Gnadenbild im Oval, eingeklebt in blattförmige Spitzenumrahmung in Stanzprägung, verso Inschrift und Stoßgebet. Lithographie und Spitzenbild bei A. Götz, Mchn., dat. 1876, 9 x 6 cm. // 78,-

Mit Schriftband: »... matris sedet sapientia patris«. - Verso hs. bez. und dat. »Zum Andenken von Mathias Zimmermann 1876.«

Nr 238 DINGOLFING. - Gnadenbild.

»Kirche und Kloster der P.P. Franziskaner in Dingolfing.« Über der Kirche mit der neugotischen Hauptfassade die Immaculata auf Wolken, unten Inschrift. Lithographie, um 1860, 11 x 7,5 cm. // 75,-

Verso Gebetstext. - Verso Klebereste.

Nr 239 DONAUWÖRTH. - Pietà.

»Mater Dolorosa Thaumaturga apud P.P. Bened. in Donauwerth.« Die Pietà im Liebfrauenmünster, unten Inschrift. Aquarell auf Pergament mit Goldhöhnung, um 1740, 10,5 x 6,5 cm. // 220,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 1

Nr 240 - Pietà. - Bruderschaften.

»Maria Gnaden Bild in der Pfarrkirchen Donauwörth.« Die Pietà auf dem Altar, seitlich Ganzfiguren des hl. Sebastian und des hl. Laurentius, unter dem Altartisch Arme Seelen im Fegfeuer, seitlich betende Gläubige, oben Inschrift. Kupferstich von A.M. Wolfgang, um 1700, 11,5 x 7,5 cm. // 140,-

Andachtsbild für die drei Bruderschaften Sebastian, Corpus Christi und Arme Seelen. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, am Altar ein Fleckchen.

Nr 241 - - Schluckbildchen.

»Jesu et Maria vobis do cor cum anima mea.« Die Pietà im Schriftrund. Zwei Kupferstiche als Schluckbildchen, unzerschnitten, je 2 x 2,5 cm. // 60,-



Nr. 222 - Cham - Gnadenbild



Nr. 228 - Deggenndorf - Heilige Hostien

Nr 242 DORFEN/bei Erding. - Gnadenbild. »Das liebevolle Gnadenbild zu Maria Dorfen in Bayern«. Das Gnadenbild im Puttenreigen, unten Inschrift. Kupferstich von Jungwirth, Mchn., dat. 1781, 12 x 6,5 cm. // 90,-

Nr 243 - - »S. Maria Tarmatvrga Rosarii Patrona in Dorffen«. Darstellung des Hauptaltars der Kirche mit dem Gnadenbild, davor betende Wallfahrer. Wallfahrerprozession, dahinter Ansicht von Dorfen mit der Wallfahrtskirche auf dem Ruprechtsberg, am Horizont das Gebirge. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Kupferstiche von J.A. Zimmermann, Mchn., um 1790, je ca. 66 x 45 cm. // 320,-

Abzüge des 20. Jahrhunderts von den Originalplatten. Abb. in »Maria Allerorten«. Ausstellungskatalog Landshut, 1999, S. 108 bzw. 449, mit Beschreibung, Abbildung und Literaturangaben. - Seitlich neben dem Gnadenbild die Statuen der heiligen Dominikus und Katharina von Siena. Unter den Wallfahrern auf Handkrücken auch die bekannte Maria Mayerin aus Landshut, deren Wunderheilung im Jahre 1716 weithin bekannt wurde. - Abzüge von den auseinander geschnittenen Platten mit jeweils einem unregelmäßigen Plattenrand. Im breiten Rand kleine Einrisse.

Nr 244 - - »Ein schönes Exempel von Unser Lieben Frauen mit einem armen Hirten-Mädlein. Geschen zu Dorffen in Unter-Land Bayern«. Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelweisung, seitlich der Wunderbericht, unten Gebetstext. Altkol. Holzschnitt, um 1800, 8 x 7 cm (Darst.) bzw. 14 x 15,5 cm (Einfassungslinie). // 85,-

Dem Hirtenmädchen ist die Muttergottes erschienen mit der Maßgabe, es solle ein bestimmtes Gebet »fein anderen Leuten auch lernen«. Weil das Mädchen dem nicht nachkam, »hat sie umgehen müssen ... bis der Gruß kundbar werde«. Darunter das geöffnete Gebet. - Mit verschiedenen Gebrauchsspuren und hinterlegten Fehlstellen. Farbbildung siehe Farbtafel 7

Nr 245 - - »Maria Dorfen«. Das Gnadenbild im Engelreigen, links und verso Gebetstexte. Holzschnitt bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1860, 10 x 6 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 16,5 cm (Blattgr.). // 60,-

Nr 246 - - »Das liebevolle Gnadenbild zu Maria Dorfen in Bayern«. Das Gnadenbild im Puttenreigen, unten Inschrift, seitlich Gebetstexte. Holzschnitt bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1860, 9,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 15 x 20 cm (Holzschnittbordüre). // 60,-

Nr 247 EBERSBERG. - Sebastiansreliquiar. »Wahre Abbildung der Hirnschale St. Sebastian, so Uralt aufbehalten, in Ebersberg.« Das Büstenreliquiar im Engelreigen, die Inschrift mit Engelweisung, vorne Pilger und Kranke mit Bahre usw., verso Gebetstext. Photolithographie, um 1900, 12,5 x 7,5 cm. // 58,-

Kleine, hinterlegte Rändlasuren. Beilieg: »Silberbüste des h. Sebastian in Eberberg« usw. Kupfertiefdruck bei Lohmaier & Mühlberger, Eberberg, um 1930, 11 x 6,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 248 - - Berührungsbild. »S. Mart. Sebastiani Eberspergensis Imago Antiquissima. Attactu S. Crany Benedicta«. Das Büstenreliquiar, inwendig die in Silber gefaßten Hirnschale des hl. Sebastian, im Sockel die Inschrift. Kupferstich, um 1700, 9,5 x 5 cm. // 118,-

Alt aufgezogen, dadurch ergänzter Randausriß oben rechts.

Nr 249 EICHELBERG/Hemau. Ansicht der Wallfahrtskirche mit Wallfahrern, darüber auf Wolken die Krönung Mariens durch die hl. Dreifaltigkeit. Kupferstich, um 1750, 13,5 x 8,5 cm. // 95,-

Unten bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 250 EICHSTÄTT. - Diözesanpatronne. »Jesus der Gekreuzigte. H. Willibald. H. Walburga. H. Wunibald. Patronne der Diöcese Eichstädt.« Ganzfiguren der drei Geschwister, stehend mit Kirchenmodell unter dem Kreuzifix, im Hintergrund der Dom. Stahlstich nach Jos. Obwexer bei C. Mayer, Nbg., dat. 1874, 12 x 7 cm. // 60,-

Verso Gedenkttext an das 50jährige Priesterjubiläum von Christoph Memmel, Stadtpfarrer in Hilpoltstein seit 1845, dat. 19.5. 1874.

Nr 251 - Hl. Grab. »Kreuz-Altar und hl. Grab in der Kapuzinerkirche zu Eichstädt.« Verso Geschichte der Verehrung. Lithographie mit goldgeprägter Spitzenumrahmung bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, 10 x 7 cm. // 58,-

Nr 252 - Lourdesgrotte. »Unsere liebe Frau von Lourdes in der Kapuzinerkirche zu Eichstädt.« Die Statue in der Felsennische, darunter Ansicht der Klosteranlage, unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei A. Schaufele, Stgt., um 1870, 9 x 6 cm. // 50,-

Nr 253 - Walburga. »S. Walburga« etc. Hüftbild nach halblinks als Äbtissin mit Stab, in der Rechten das Öfläschchen, dahinter links ihr Grab, unter dem das herabtropfende Öl in einer Schale gesammelt wird, oben das Datum »25. Februar«, unten Inschrift. Kupferstich von B. Kilian nach J. Umbach, 1675, 11 x 8 cm. // 160,-

Abb. in: ICI Bd. 8, Sp. 588; aus E. Ranbeck »Calendarium Annuale Benedictinum« 1.

Nr 254 - - »Walburga Virgo.« Halbfigur nach halbrechts der Äbtissin, eingefasst von der Krone eines Olivenbaumes, aus dem links das Walburgisöl in bereitstehende Fläschchen tropft, rechts ihr Grab, aus dem Tropfen in einer Schale aufgefangen werden, unten Allianzwappen und Inschrift, oben Bibelvers. Kupferstich von Göz und Klauer, um 1760, 13 x 8 cm. // 150,-

Verso 7 »Verschiedene Act under der Heiligen Meß.« Mit hs. Besitzervermerk: »In alle Verdienstl. übungen angelobt sich lebendig und tod P. Augustin g beichtvater s(einer) l(ibden).« Vermutlich Autograph des Jesuitenpaters Augustin Kraus, Mitverfasser der Eichstätter Pastoralinstruktion von 1768 im Auftrag des Fürstbischofs Raymond Anton Graf von Srasoldo (1718-1781). Beilieg: Reich verziertes Inhaltsverzeichnis des Kupferstichwerks »Welt berühmte Wunder Heiligin WALBURGA«, Nr. VI: »Immerwehrendes Wunder Ihres Heil. Oells.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 255 - - Halbfigur nach halblinks der Äbtissin, in Kartusche mit Krone, Putten, Äbtissinnenstab, Buch usw., in der Linken das Öfläschchen, unten Ansicht der Klosteranlage St. Walburg. Kupferstich, um 1770, 13 x 7,5 cm. // 98,-

Nr 256 - - »S. Walburga.« Gebetszettel mit Halbfigur nach halblinks der Äbtissin mit Stab, in der Rechten das Öfläschchen, darüber die Schale mit Öl, das aus dem Leichnam tropft, auf einem Tischchen Krone und Szepter. Holzschnitt, um 1780, 9,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 11 x 17 cm (Einfassungslinie). // 95,-

Seitlich »Gebeth, dadurch die heilige Walburga als eine Patronin zu erwählen.« - 2 Geglättete Längsfalten.



Nr. 238 - Dingolfing - Gnadenbild

EICHSTÄTT. - Walburga.

Nr 257 - - »S. Walburga.« Gebetszettel mit Halbfigur nach halblinks der Äbtissin mit Stab, in Kartusche mit Putto, der auf die Schale mit Öl hinweist, das aus dem Leichnam tropft, unten **Ansicht der Klosteranlage St. Walburg.** Mit dreiseitigem »Gebet zur heiligen Walburga.« Holzschnitt, um 1820, 12,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 15 x 17,5 cm (Blattgr.). // 90,-

Geglättete Längs- und Querfalte, kleine Papierdurchbrüche hinterlegt.

Nr 258 - - »St. Walpurgis.« Kniestück en face als Äbtissin in Nonnentracht mit Stab, in der linken Buch und Ölfäschchen, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie, um 1870, 10 x 6 cm. // 68,-

Beilieg: »871 St. Walburg. 1921«. Die hl. Walburga als Äbtissin im Engelreigen, mit Buch und Ölfäschchen auf Wolken schwebend über **Ansicht des Klosters**, unten 2 Engel mit Wappen und Inschrift. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 259 - - Berührungsbild. »Gruß aus St. Walburg. Berührt an den Gebeinen der hl. Walburgis.« Lesezeichen mit Ölfäschchen, Krone und »W«, im Oval, darunter **aufgeklebte Trockenblumen.** Farblithographie und Kollage, um 1900, 11,5 x 5 cm. // 78,-

Beiliegen: 1. »Gruss aus St. Walburg.« Lesezeichen mit Halbfigur im Profil nach rechts im Oval der Äbtissin, mit Stab, Buch und Ölfäschchen, oben Inschrift, unten **aufgeklebte Trockenblumen.** Farblithographie, um 1920, 11,5 x 5 cm. 2. »Gruß aus St. Walburg.« Schreibmaschinenschrift, darunter **aufgeklebt ein Kreuzzeichen und Trockenblumen (Vergiftmeinchit).** Um 1930, 11 x 5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 260 - - Berührungsbilder. »Hl. Walburga. Berührt an den Gebeinen der hl. Walburga.« Drei Lesezeichen: Halbfigur en face der Äbtissin, mit Stab, Buch und Ölfäschchen, darunter **aufgeklebte Trockenblumen.** Buchdruck nach Holzschnitt, dat. 1935, je 11,5 x 5 cm. // 68,-

2 der 3 Blätter ohne das Datum. - **Beilieg:** »Gruß aus St. Walburg. Berührt an den Gebeinen der hl. Walburgis« (Handschrift). Farbig geprägte Ganzfigur Jesu mit brennendem Herzen, darunter aufgeklebt geprägte Blumen und Trockenpflänzchen. Farblithographie und Kollage, um 1900, 11 x 7 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.



Nr. 240 - Donauwörth - Drei Bruderschaften

Nr 261 - Willibald und Walburga.

Ganzfiguren des Bischofs Willibald im Ornat und der Äbtissin Walburga in Nonnentracht mit Ölfäschchen, beide mit Stab, mittig kirchliche und weltliche Herrschaftselemente, darüber auf Wolken Ecclesia mit Schlüsseln und Kirchenbau. Kupferstich von **Fratres Klauer** nach E. Sausenhofer und I. Breitenauer, Agb., dat. 1797, 16,5 x 13,5 cm. // 190,-

Sausenhofer, ein »geschickter Dilettant«, war »bischöflicher Hoffourier in Eichstätt« (Nagler), J. Breitenauer (1757-1838) seit 1785 Holzbildhauer ebenda.

Nr 262 - Willibald. Zwei Andachtsbilder: 1. »St. Willibaldstatue zu Eichstätt«, vom Grabmal im Dom. Unten Inschrift, verso »Gebet zum heiligen Willibald«. Mit geprägter Spitzenumrahmung. 2. Identische Darstellung, ohne Gebet verso. Stahlstiche in Schwarz- bzw. Braundruck bei A. Hornik, Eichstätt, um 1870, je 11,5 x 7,5 cm. // 80,-

Beilieg: Identische Darstellung, ohne Spitzen, ohne Gebet, nur im Rand leicht fleckig. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 263 - - »St. Willibald.« Ganzfigur im Bischofsornat, im Hintergrund **Ansicht von Eichstätt mit Dom und Willibaldsbrunn**, unten Inschrift. Kupferstich von J. Lindner nach Seb. Mutzl, um 1870, 10 x 6 cm. // 60,-

Verso Statuen des St.-Willibald-Vereins.

Nr 264 - - »St. Willibaldstatue u. der Dom zu Eichstätt.« Die **Statue vom Willibaldsbrunnen** auf Wolken, schwebend über dem Dom, unten Inschrift. In Umrahmung aus geprägter Spitze, verso »Gebet zum heiligen Willibald.« Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 11,5 x 8 cm. // 98,-

Beiliegen: 1. Dieselbe Darstellung, vereinfacht, verkleinert und eingeklebt in goldgeprägte Spitzenumrahmung, 8 x 5,5 cm. Altersspuren. 2. Identische Darstellung wie 1, ohne die Umrahmung, mit gezacktem Rand, 5,5 x 3,5 cm. Beides Stahlstiche bei Schemm, mit Gebet verso. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Nr. 242 - Dorfen - Gnadenbild

Nr 265 ELSENDORF/bei Mainburg. - Appersdorf. - Wallfahrt Maria Bründl.

»Gnadenreiche Bildnis U.L. Frau zum Brünndl im Lerchenthale nächst Appersdorf.« **Berührungsbild.** - Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken über der gefassten Quelle schwebend. Rechts der Hirte, von seiner Erblindung geheilt durch das Quellwasser, unten Inschrift. Kupferstich, um 1750, 13,5 x 8 cm. // 95,-

Nr 266 ENGELBERG/ob dem Main. - Wallfahrt. Blick auf das bei Großheubach gelegene Franziskanerkloster mit der Kirche St. Michael, vorne die letzten ca. 50 Stufen der sog. »Engelsstapfen«, rechts Ausblick auf den Main, oben am Himmel das Gnadenbild »Königin der Engel« in einer Nische. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 27,5 x 21 cm. // 280,-

Druckvorlage für den Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen. **Farbabbildung siehe Farbtafel 6**

Nr 267 ERESING/bei Emming. - Gnadenbild. »Decor Carmeli Eresingae.« Das bekrönte Gnadenbild unter verzierter Bogenfassung, das Jesuskind mit dem Skapulier, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 8,5 x 5,5 cm. // 68,-

Nr 268 - Wallfahrt St. Ottilien. »Zum Andenken an die dankbaren Benediktiner-Missionäre« usw. Halbfigur der hl. Ottilie im Oval, darunter **Ansicht von St. Ottilien mit Kirche, Kloster und Ottilienkapelle**, verso Gebetstext. Farblithographie mit Golddruck bei Kühlen, M.-Gladbach, um 1910, 9 x 5,5 cm. // 45,-



Nr. 243 - Dorfen - Zwei große Kupferstiche von J.A. Zimmermann



Nr. 248 - Ebersberg - Sebastiansreliquiar - Berührungsbild



Nr. 255 - Eichstätt - Walburga



Nr. 261 - Eichstätt - Willibald und Walburga



Nr. 253 - Eichstätt - Walburga

Zum Zustand:

Die angebotenen Wallfahrtsbilder waren in der Regel im Gebrauch, d.h. sie weisen Gebrauchsspuren auf. Falten bei Gebetszetteln, kleinere Fleckchen etc. sind deshalb nicht immer angegeben, auf jeden Fall jedoch im Preis berücksichtigt.



Nr. 256 - Eichstätt - Walburga - Gebetszettel



Nr. 276 - Ettal - Zwei Gnadenbilder

Nr 269 ESTING/bei Olching. - Gnadenbild. »Wunderthätige Mutter Gottes in der Hörmanischen Schloß Capellen zu Esting«. Das Gnadenbild im Engelreigen auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Schloß und Schloßkapelle Esting**, unten Inschrift, in spätbarocker Umrahmung, rechts ein »Bittseufzer« in Gedichtform. Photolithographie nach »J(ohann) W(ening)« 1720, Mchn., um 1900, 13 x 8 cm (Darst.) bzw. 16 x 21 cm (Blattgr.). // 50,-

Die Hörmann waren um 1770 Besitzer von Schloß Esting.

Nr 270 ETTAL. - Gnadenbild. »Gnaden:bild Maria in stift Ettal.« Das Gnadenbild der Mater Amabilis, unten Inschrift. Kupferstich, um 1650, 8,5 x 4 cm. // 65,-
Oben links die Ziffer »13«.

Nr 271 - - »Die Wunterthätige und Gnadenreiche Bildnus Mariae in dem Löbl. Closter Ethal in Ober Bayrn.« Die Mater Amabilis auf Wolken mit Puttenpaar, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von Th. Sondermayr, Agb., um 1740, 6 x 4 cm. // 70,-

Vgl. Abb. in: »Maria Allerorten«, Landshut 1999, S. 134. - Oben Stoffgebet »Erzeige dich eine Mutter zu sein.« - Insgesamt leicht fleckig.

Nr 272 - - »Heilige Frau Süffterin zu Ettal«. Das Gnadenbild der Mater Amabilis, auf Wolken mit Putten schwebend, unten Inschrift. Kupferstich bei J.E. Belling, Agb., um 1770, 10 x 6 cm. // 95,-

Mir Rändchen um die Plattenkante, kleiner Eckeneinriß oben rechts hinterlegt.

Nr 273 - - »Gnadenbild zu Maria Ettal«. Die Mater Amabilis auf dem Sockel, mit Umrahmung aus leicht geschwungener, geprägter Spitze, unten Inschrift Stahlstich mit Spitzenumrandung bei F. Schemm, Nbg., um 1870, 8 x 6 cm. // 90,-

Verso Weiheformel, aufgeklebt im Oval. - **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung, Inschrift und Technik, mit gebogter, geprägter Spitzenumrandung, verso Bittgebet. Verlag und Format wie oben, um 1880. 2.) Identische Darstellung, Inschrift und Technik, ohne Spitzen. Verso Gebetstext, Verlag und Format wie oben, um 1880, »zu haben bei J. Mayer in Ettal«. 3.) Fast identische Darstellung. Inschrift, Technik, Verlag und Format wie oben, die geprägte Spitzenumrandung im Rechteck, verso dat. 1903. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 274 - - »Andenken an Maria-Ettal«. Fünf fast identische Darstellungen des Gnadenbildes der Mater Amabilis, in unterschiedlichen Formaten. Fünf Heliogravüren bei **Richard Mayer, Ettal**, um 1900, von 3,5 x 2,5 cm bis 7,5 x 4,5 cm. // 90,-

4x verso das bekannte Gebet zur »schönsten Lilie unseres öden Tales«. - **Beilieg:** Stierbebild für den Alteltaler und Marianischen Sodalen Franz von Turno (1901-1920), mit Porträt, recto Marienbild wie oben (Offsetdruck bei Bruckmann). Insgesamt 6 Darstellungen auf 6 Blättern.

Nr 275 - - Berührungsbild. »Diva Virgo et Alma Mater Maria Fundatrix Ettalensis. Attact.« Das Gnadenbild der Mater Amabilis, auf Wolken mit Putten schwebend, unten Inschrift. Kupferstich bei J.E. Belling, Agb., um 1770, 6,5 x 4 cm. // 70,-

Oben die Inschrift: »Qui elucidant Me, vitam aeternam habebunt.« - Leicht knittig.

Nr 276 - - Photographie. »Wunderthätiges Gnadenbild. Muttergottes in Ettal«. Die Mater Amabilis auf dem Sockel, unten Inschrift. Photographie, auf festem Karton aufgezogen, bez. und sign. »Steigenberger, Phot. Weilheim«, um 1870, 10,5 x 6,5 cm (Kartongröße). // 90,-

Der Goldschmied Jakob Steigenberger (geb. 1828) war der erste Photograph in Weilheim. Er gründete 1847 den TSV und ist Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim. **Beilieg:** »Gnadenbild Ettal«. Die Mater Amabilis mit Goldrand und Umrandung aus geprägter Spitze. Unten bez. und sign. »Original) Aufn(ahme) v(on) V. Menzinger, Oberau«. Heliogravüre nach Photographie, um 1900, 10 x 6,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 277 - - Wallfahrtsandenken. »Hl. Frau Stifterin von Ettal.« Die Mater Amabilis im Strahlenkranz auf Wolken mit zwei Putten, unten Inschrift und Widmungstext, verso Gebetsverse. Aitkol. Lithographie, um 1830, 8 x 5,5 cm (Blattgr.). // 90,-

»In unsern Nöthen/ Blicke zu uns« usw. Verso hs. bez. »Andenken vom Bruder F. Joseph.« Leicht angeschmutzt. - **Beilieg:** Identisches Andachtsbild wie oben, unkoloriert, ohne Gebet und Hs. verso. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 6**

Nr 278 - - - »Zum Andenken an Maria Ettal«. Die Mater Amabilis auf dem Sockel, im Oval eingeklebt in Umrahmung aus geprägter Spitze, verso Inschrift und Gebetstext. Farblithographie mit **Golddruck und Spitzenumrandung**, um 1880, 10,5 x 7 cm. // 75,-

Verso hs. bez. »Konigers«.

Nr 279 - - - »Andenken an Ettal«. Die Mater Amabilis auf dem Sockel, im Oval aufgeklebt auf **gekreidetes Papier mit geprägter Ornamentik in Golddruck**, verso Gebetstext. Hell-Dunkel-Lithographie mit Luxuspapier und Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 8 x 5,5 cm. // 70,-

Verso Hinweis: »zu haben bei J. Mayer in Ettal«. **Beilieg:** Identische Inschrift, Technik und Darstellung, um die Figur ausgeschnitten und aufgeklebt wie oben, mit einfacher Umrandung in Golddruck, außen gezackter Rand. Bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 6 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 280 - - - »Andenken an Maria=Ettal«. Die Mater Amabilis auf dem Sockel, im Oval oben links eingeklebt in farbig gedruckte, geprägte Umrahmung mit Rosen, mit gebogter Spitzenumrandung in Prägedruck. Farblithographie mit **Golddruck** bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, 9 x 6 cm. // 90,-

Verso Weiheformel. **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung im Oval, Inschrift, Technik und Weiheformel wie oben, ohne gebogten Spitzenrand, das Oval oben rechts, mit Vergrößerung, 7 x 4,5 cm. 2.) »Gründung des Klosters Ettal.« Identische Darstellung im Rechteck, eingeklebt in farbigere Umrandung mit Inschrift, links ein Engel mit Emblemen, verso die Titelgeschichte in Versen. Technik und Verlag wie oben, 5 x 3,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 281 - - - »Andenken an Kloster Ettal.« Die Mater Amabilis im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Kloster, Kirche und Dorf**, mittig die Inschrift. Eingeklebt in Umrahmung aus geprägter und gestanzter Spitze. Heliogravüre und Spitzenumrandung bei **R. Mayer, Ettal**, um 1900, 8,5 x 6 cm. // 90,-

Verso hier und auf den 3 Beilagen Gebetstext zur »schönsten Lilie unseres öden Tales«. **Beiliegen 3 Heliogravüren bei R. Mayer:** 1.) »Andenken an Kloster Ettal«. Identische Darstellung mit **Ansicht** wie oben, seitlich schmaler, 9 x 4,5 cm. 2.) Gnadenbild auf **Wolken im Puttenreigen**, schwebend über **Ansicht von Kirche, Kloster und Dorf**. Inschrift, Montierung, Spitzenrand und Format wie oben. 3.) »Ettal«. Gnadenbild auf dem Sockel, darunter **Ansicht** wie 2.), direkt gedruckt auf Papier mit geprägtem Spitzenrand. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 282 - Willibald Wolfsteiner. Zwei Druckerzeugnisse, vom **ersten Abt des neugegründeten Klosters** verfaßt bzw. genehmigt. Buchdrucke, dat. 1904 bzw. 1921, 12 x 15 cm bzw. 6,5 x 4 cm (Außenformat). // 70,-

Vorhanden: 1.) Zweiseitige Einladungskarte des damaligen Priors Willibald Wolfsteiner an »heranwachsende Jünglinge« zu 2 je dreitägigen geistlichen Übungen im Kloster. Mit Zierband im Jugenstil und Gnadenbild im Oval (Offset). **Oben hs. bez. »Circulieren lassen!«** 2.) »Andenken an Ettal«. Miniaturbüchlein mit dreiseitigem Text des »Ettallerliedes« (»Ettals Tempel, bergumschlossen« usw.), auf der Umschlagseite das Gnadenbild über der Kirche. Mit »Imprimatur« des Abtes Willibald. Buchdruck bei F. Schemm, Nbg.



Nr. 265 - Elsendorf - Wallfahrt Maria Bründl

Nr 283 ETTENDORF/bei Traunstein. - Wallfahrtskirche. »Zum Andenken an das 1000jähr. Jubiläum zu Ettendorf bei Traunstein 1841.« Blick auf das Ettendorfer Kircherl St. Vitus und Anna, darüber auf Wolken schwebend das Martyrium des hl. Vitus/Weit in einem Kessel mit siedendem Öl, vorne ein Wallfahrezug, unten Inschrift. Lithographie (bei Anton Miller, Traunstein?), dat. 1841 11,5 x 7 cm. // 120,-

Geringe Altersspuren. Selten!

Nr 284 ETTING/bei Ingolstadt. - Gebetstzettel. »Anmüthige Bittgebethe zu den 3 elenden Heiligen zu Oetting bey Ingolstadt«. Die Hl. Archus, Herenäus und Quartanus, kniend vor ihren Höhlen, oben und unten Inschrift. Dazu dreiseitige Gebetstexte. Holzschnitt, um 1840, 15 x 8 cm (mit Holzschnittbordüre). // 68,-

Nr 285 FEICHTEN/a.d. Alz. - Gnadenbild. »Uralt und vor Jahren durch gantz Bayrn Höchst geehrt Wunderthätiges Gnaden Bild Mariä in der Pfarrkirchen zu Feuchten«. Das bekleidete Gnadenbild zwischen Engeln mit Rosenkränzen, darunter Kartusche mit **Ansicht der Wallfahrtskirche im Bau, zu dem Engel das Material herbeitragen**, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 10 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 14 x 10 (Blattgr.). // 95,-

Vgl. Abb. bei H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 65. - Bis zur Darstellung beschnitten und alt auf zeitgenössisches, handgedrucktes Vorsatzpapier aufgezogen.

Nr 286 - - »Taumaturga in Feuchten.« Das bekleidete Gnadenbild, stehend auf einem Sockel, dazu ein Putto mit Täfelchen »Memento Mei«, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann, 1755, 13 x 6 cm. // 85,-

Abb. bei H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 189; aus: J.A. Zimmermann, »Kurbayrisch-Geistlicher Kalender«, Bd. 2, 1755.



Nr. 272 - Ettal - Gnadenbild

Nr 287 FELDKIRCHEN/bei Ainring. - Gnadenbild. »Altarbild von Feldkirchen bei Ainring.« Das Gnadenbild auf Wolken mit Putten vor Sternenhimmel, unten Inschrift, verso Jubiläumstext. Farblithographie, dat. 1887, 9 x 6 cm. // 50,-

»Zur Erinnerung an das Pfarrjubiläum« des Carl Geiger, von 1862-1887 Pfarrer in Ainring. Farbbildung siehe Farbtafel 6

Nr 288 FÖCHING/bei Holzkirchen. - Gnadenbild. »Abbildung der Wallfahrt Maria Föching bei Holzkirchen« usw. Das »Gnadenbild der Schmerzhafte Mutter von Föching« auf Wolken mit Putten, schwebend über **Ansicht der Kirche von Süden**, im Westen neben dem Kirchturm die Schmalseite eines Gehöfts. In Biedermeierumrahmung, unten Inschrift. Lithographie bei A. Miller, Traunstein, um 1840, 12 x 7,5 cm. // 90,-

Nr 289 - - Gebetstzettel. »Wunderthätiges Bildniß der schmerzhaften Mutter zu Föching.« Das Gnadenbild auf Wolken, verso Text mit Geschichte des Gnadenbildes. Angeheftet sechs Seiten Gebetstexte, litanei und Gelöbnisformel. Holzschnitt bei F.S. Hübschmann, Mchn., dat. 1846, 13 x 8 cm (Holzschnittumrahmung) bzw. 17,5 x 11 cm (Blattgr.). // 110,-

Nr 290 FRAUENORNAU/bei Ober- taufkirchen. - Gnadenbild. »Solve vincla reis. Die Wunderthätige Bildnus Maria vom Trost zu Untern-Ohrnau in Taufkirchner-Pfarr nächst Schwindegg Oberlands Bayrn.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, unten Inschrift. Kupferstich, um 1760, 10,5 x 6,5 cm. // 100,-

Mittelbug. Im Schriftbereich beriebene Stelle.



Nr. 283 - Ettendorf - Wallfahrtskirche

Nr 291 FRAUENZELL/Allgäu. - Gebetstzettel Gschnaidt. »Ansicht von Gschnaid bei Frauenzell.« Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle, darunter Ansicht der Gnadenquelle**. In reicher ornamentaler Umrahmung, dazu dreiseitiger Gebetstext. Altkol. Lithographie, um 1840, 12 x 8,5 cm. // 85,-

Die Umrahmung in Farblithographie. - Mittelbug.

Nr 292 - - »Wallfahrtbild Gschnaid zu Frau- enzell.« Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle und der Gnadenquelle**. In reicher ornamentaler Umrahmung, dazu zweiseitiger Gebetstext. Lithographie bei E. Stahl, Mchn., dat. 1863, 12 x 8,5 cm. // 80,-

Die Umrahmung in Farblithographie und Silberdruck. Auf S. 4 hs. bez. »Zur freundlichen Erinnerung gewidmet der gastfreundlichen Bäuerin von Fr. Anton Eberle, Schuldstant in Kimratshofen 1863.« - Mittelbug.

Nr 293 - Wallfahrt Gschnaidt. »Gnaden- bild Wallfahrtsberg Gschnaid, bei Frauenzell.« Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle, darunter Bogenarchitektur mit Ansicht der Gnadenquelle**. In reicher ornamentaler Umrahmung. Altkol. Lithographie bei Th. Driendl, Mchn., um 1845, 10,5 x 8 cm. // 85,-

Die Umrahmung in Golddruck. - Gegläteter Querbug. Farbbildung siehe Farbtafel 6

Nr 294 - - »Wallfahrt-Bild Gschneid bei Frau- enzell.« Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle und der Gnadenquelle**. In Spitzenumrandung in Stanzdruck, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie, um 1875, 8,5 x 6 cm. // 75,-

Beilieg: Identisches Andachtsbild, unkoloriert. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 285 - Feichten - Gnadenbild

FRAUENZELL/Allgäu.

Nr 295 - Wallfahrtsbrief Gschnaidt.

»Wo man das Kreuz verehrt - von G'schnaidt:/ Bring' ich Dir diesen Brief« usw. Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über Ansicht der Wallfahrtskapelle, darunter Ansicht der Gnadenquelle. In reicher floraler und ornamentaler Umrahmung. Mittelbild eines mehrfach gefalteten Wallfahrtsbriefes, dazu sechs Vignetten und zahlreiche Gebetstexte recto und verso. AltKol. Lithographien, um 1840, 11,5 x 7 cm. // 220,-

Die Vignetten zeigen u.a. geschmückte Kreuze, ein Kind mit Kreuz und das Jesuskind, das Jesuskind liegend auf einem Kreuz, das flammende Herz Jesu usw. - Im Randbereich oben 3 kleine Papierdurchbrüche. **Farbabbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 296 FREISING. - Gnadenbild. - Maria Birnbaum/Sielenbach. Ganzfigur der verschollenen Marienstatue, seit 1703 verehrt in der Aula des Freisinger Benediktinerlyzeums (Bildkopie in Maria Birnbaum bei Sielenbach). Collage mit ausgeschnittenem Kupferstich, farbigen Seidenstoffen und Silberfäden, montiert auf beigefarbene Seide. AltKol. Kupferstich mit Collage auf Seide, um 1760, 11,5 x 8,5 cm. // 170,-

Der Freisinger Rhetorikprofessor P. Wolfgang Rinsweger O.S.B., Hofpater des Fürstbischofs Eckher, ließ die sog. »Freisinger Immaculata« von dem Münchener Hofbildhauer Wolfgang Leuthner schnitzen. - Die Seidenstoffunterlage in den Rändern mit Altersspuren (Wurmlöchlein, Fransen, Wasserrand), die ausgeschnittenen Hände und das Gesicht oxydiert. **Farbabbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 297 - - - »Zur frommen Erinnerung an das hohe Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä am 8. Dezember 1854.« Ganzfigur der verschollenen Marienstatue. Lithographie, dat. 1854, 13 x 6,5 cm. // 75,-

Sie wurde seit 1703 verehrt in der Aula des Freisinger Benediktinerlyzeums (Bildkopie in Maria Birnbaum bei Sielenbach).

Nr 298 FREYSTADT. »Wallfahrts-Kirche und Kloster Freystadt in der Oberpfalz.« Blick auf Kloster und Wallfahrtskirche Maria Hilf, darüber in Wolken das Gnadenbild, unten Inschrift. In ornamentaler Umrahmung, verso Gebetstext. Lithographie bei M. Mainhart, Wbg., um 1860, 11 x 7,5 cm. // 68,-

Kleiner Randausriß oben alt hinterlegt.



Nr. 288 - Föching - Gnadenbild

Nr 299 - »Wallfahrtskirche u. Kloster Freystadt i. Obpf.« Blick auf Kloster und Wallfahrtskirche Maria Hilf, darüber in Wolken das Gnadenbild, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrahmung. Spitzenbild mit Holzstich bei C.A. Seyfried, Mchn., um 1900, 11,5 x 8 cm. // 68,-

Beilieg: »Andenken von der Wallfahrt Mariahilf Freystadt.« Das Gnadenbild schwebend über dem Dach der Kirche, als Stahlstich im Oval eingeklebt in florale Umrahmung in Farblithographie. Verlag J. Boegl, Neumarkt i.O., dat. 1903, 9 x 5, 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern, jeweils mit Gebetstext verso.

Nr 300 FRIEDBERG/bei Augsburg. - Gnadenbild Herrgottsruh. »Ein Dreyfaches Band wird schwärlich zerbrochen.« Christus auf dem Kreuz sitzend, daneben Maria mit den sieben Schwertern, auf Wolken schwebend über einer weiblichen(?) Büßergestalt mit Geißel, links ein Höllenrachen mit Teufeln, im Mittelgrund Ansicht der alten Wallfahrtskirche mit Pilgerzug, oben und unten Inschrift. Kupferstich auf gelber Seide von M. Gutwein, um 1730, 13 x 8 cm. // 220,-

»O Jesu deine Lieb, Maria deine Schmerzenz/ Solln stätts Verbunden sein durch buß mit meinem Herten.« Die Inschrift bezieht sich auf 3 flammende Herzen von Christus (5 Wunden), Maria (7 Schmerzen) und Büßerin, die durch eine Kette miteinander verbunden sind. Das verwundete Herz Jesu ist umgeben von Händen und Füßen mit den Wunden. **Farbabbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 301 - - - »Haec requies mea hic habitabo« etc. Ansicht der alten Wallfahrtskirche mit dem Lichtwunder, links allegorische Gestalt der Bavaria mit dem Plan der neuen Wallfahrtskirche in Händen, darüber auf Wolken Christus auf dem Kreuz sitzend, seitlich musizierende Engel. Kupferstich von Jos. und Joh. Klaber bei Eman. Mich. Hoffmann Seel. Erben, Agb., um 1730, 14,5 x 9 cm. // 160,-

Die Engel mit Orgel, Pauken, Geige usw., die Bavaria mit Hermelin, Rauten, Kurhut und Brustpanzer, zu Füßen der Löwe. Mit insgesamt 5 Bibelsprüchen. Kurfürst Karl Albrecht initiierte den Neubau der Kirche. - Alt auf Bütteln aufgezoogen.



Nr. 289 - Föching - Gebetstzettel

Nr 302 - - »Wahre Abbildung der wunderhätigen Bildnus unsers Lieben Herren Ruhe zu Fridberg in Bayrn« usw. Christus auf dem Kreuz sitzend, daneben ein Ritter, Frauen und Männer, in Louis-Seize-Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich von Fr. Heissig, Agb., um 1780, 13,5 x 8 cm. // 80,-

Abzug von der Originalplatte um 1820.

Nr 303 - - »Gnadenbild unsers lieben Herrn Ruhe.« Christus auf dem Kreuz sitzend, mit reicher ornamentaler Umrahmung in Schwarz- und Golddruck, unten Inschrift. AltKol. Lithographie mit Golddruck bei Th. Driendl, Mchn., um 1840, 11 x 8,5 cm. // 90,-

Nr 304 - - »Wahre Abbildung von Unsers lieben Herrn Ruhe bei Friedberg in Bayern.« Christus auf dem Kreuz sitzend, dazu Frauen und Männer, darüber ein bekrönter Baldachin, seitlich Engel mit Lyra bzw. Fahnen, unten Festons mit Inschrift. Lithographie bei Jos. Hutter, Agb., um 1850, 10 x 6,5 cm. // 80,-

Nr 305 - - »Gnadenbild von Hergottsruh bei Friedberg.« Christus auf dem Kreuz sitzend, dazu Männer und Frauen, im farbigen Zieroval, unten Inschrift, verso Gebetstext. Farblithographie bei J. Hutter, Agb., um 1840, 7,5 x 5,5 cm. // 90,-

Beiliegen: 1.) »Zum Andenken an das Gnadenbilde Jesu in der Wallfahrtskirche zu Hergottsruh.« Christus mit Kreuz, dazu Männer und Frauen, in geprägter Spitzenumrahmung. Lithographie bei Ringler, Agb., um 1860, 6,5 x 4,5 cm. 2.) »Gnadenbild von Hergottsruh.« Darstellung wie 1.), altkol. Lithographie um 1840, 5,5 x 4 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 306 - - »Gnadenbild von Hergottsruh bei Friedberg.« Christus auf dem Kreuz sitzend, daneben ein Ritter, Frauen und Männer, unten Inschrift. Mit reicher, geprägter Spitzenumrahmung. Spitzenbild mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1850, 11,5 x 8 cm. // 80,-

Verso Gebetstext.



Nr. 298 - Freystadt - Wallfahrtskirche



Nr. 301 - Friedberg - Gnadensbild Herrgottsruhe



Nr. 307 - Friedberg - Gnadensbild Herrgottsruhe

Nr 307 - - »Gnadensbildniß von Herrgottsruhe«. Christus auf dem Kreuz sitzend im Engelreigen, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche**, eingeklebt in ornamentale Umrahmung in Golddruck, unten Inschrift, verso Gebetstext. Farblithographie, um 1880, 12 x 8 cm. // 68,-

Nr 308 - - »Unsers Herrn Ruhe, in Friedberg.« Christus auf dem Kreuz sitzend, dazu Männer und Frauen, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche**, in Altararchitektur, unten Inschrift, verso Gebetstext. Farblithographie bei C. Poellath, Schrobenthausen, um 1890, 9,5 x 6,5 cm. // 80,-

Beilieg: »Die Entstehung der Wallfahrtskirche Jesus unsere Ruhe in Friedberg«. Christus mit Kreuz auf Wolken über der Wallfahrtskirche, Stahlstich bei F. Schemm (7,5 x 5 cm), eingeklebt in lithographierte Farbumrahmung, dazu 5seitiger gereimter Text. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 309 - - Zwei identische Andachtsbilder: Christus auf dem Kreuz sitzend in Wolken, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche**. Mit verschieden gestalteter, geprägter Spitzenumrahmung. Lithographien und Spitzenbilder bei F. Schemm, Nbg., um 1890, je 8 x 6 cm. // 75,-

Verso identischer Gebetstext, ein Bild mit Verlagsangabe. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 310 - - **Berührungsbild.** »Wahre an dem Gnadensbild angerührte Abbildung Unsers Lieben Herrn Ruhe zu Friedberg.« Christus auf dem Kreuz sitzend, daneben Frauen und Männer, unten Inschrift, seitlich »Gemüths-Seufzer«. Holzschnitt, um 1840, 8,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 16 x 20 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

»Ist zu haben bei der Wallfahrt in des Meßners=Lädel.« - Geglättete Längs- und Querfalte, unten schwacher Wasserrand.

Nr 311 - - - »Wahre an dem Gnadensbild angerührte Abbildung »Unsers Lieben Herrn Ruhe« zu Friedberg.« Christus auf dem Kreuz sitzend, daneben Frauen und Männer, unten Inschrift, seitlich »Gemüths-Seufzer«. Holzschnitt bei P.P. Krumm, Friedberg, um 1860, 8,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 16 x 20 cm (Holzschnittbordüre). // 110,-

»Ist zu haben bei der Wallfahrt in dem Meßner=Laden.« - Geglättete Längs- und Querfalte, hinterlegte Randläsuren.

Nr 312 - - **Lesezeichen.** Zwei Andachtsbilder als Lesezeichen mit identischer Darstellung: Christus auf dem Kreuz sitzend in Wolken, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche**. Mit verschieden gestalteter, geprägter Spitzenumrahmung. Lithographien und Spitzenbilder, um 1890, 10 x 6,5 cm bzw. 10 x 4 cm. // 110,-

Das größere Bild mit Stoßgebet rechts neben der Darstellung. Verso identischer Gebetstext. - **Beiliegen:** 1. »Wallfahrts-Kirche von Herrgottsruhe.« Ansicht der Kirche, eingeklebt in geprägte Spitzenumrahmung, Farblithographie, 5 x 6,5 cm (leicht fleckig). 2. »Hilf Maria es ist Zeit« usw. Christus mit Kreuz über der Kirche, als Lithographie eingeklebt in farblithographische, florale Umrahmung mit Text wie oben, verso Gebetstext (10,5 x 6 cm). Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 313 FUCHSMÜHL/Fichtelgebirge. - **Wallfahrt.** Blick auf die Wallfahrtskirche mit den Türmen nach rechts, unterhalb nach rechts ein großes, mehrgeschoßiges Gebäude, am Himmel schwebend auf Wolken das Gnadensbild im Strahlenkranz mit Krone und Engelweisung. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11 x 7,5 cm. // 200,-

Vorlage für Andachtsbild bzw. Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr 314 FÜRSTENFELDBRUCK. - **Gnadensbild.** - **Rosenkranzbruderschaft.** »Wahre Abbildung des in der Erzbruderschaft des H. Rosenkranz wunderthätigen Gnadensbild B.V. Mariae zu Prugg bey Fürstenfeld.« Das Gnadensbild mit Wolken und Putten, Maria mit Rosenkranz und Skapulier, das Jesukind mit Rosenkranz, seitlich Gelöbnisformel. Lithographie bei A. Sighart, Bruck/Mchn., um 1860, 12,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 15 x 20 cm (Bordüre). // 120,-

Die Rosenkranzbruderschaft wurde 1642 bei der Pfarrkirche St. Magdalena gegründet. - Mittelbug.

Nr 315 FÜSSEN. - **Feldkirche St. Ulrich und Afra.** »Abbildung des im Jahre 1818 in der Feldkirche nächst Füssen erneuerten Altares.« Blick auf die Säulenarchitektur des Altares, mittig die Schmerzhafte Muttergottes unter dem Kruzifix, seitlich die **Figuren von Ulrich und Afra**, unten Inschrift. Kupferstich bei Müller, dat. 1818, 14 x 8,5 cm. // 90,-

Nr 316 - Bruderschaft. »Bündniß, die Todesangst Christi am Kreuze' von 1738.« Blick auf den Kruzifixus, vorne Totenkopf und Schlange, dahinter stilisiertes Jerusalem. Lithographie, dat. 1895, 12 x 7 cm. // 48,-

Verso die Statuten des Bündnisses, mit hs. Aufnahmebestätigung durch Josef Deiser für Franz Sales Müller.

Nr 317 GACHENBACH. - **Wallfahrt Maria Beinberg.** »Andenken an Maria Beinberg.« Blick auf die Wallfahrtskirche, darüber auf Wolken das Gnadensbild. Im Oval eingeklebt in Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, verso Weiheformel. Holzstich und Spitzenbild, um 1890, 10 x 6,5 cm. // 78,-

Beilieg: Identische Darstellung, verkleinert (7 x 5 cm), die Umrahmung in Prägedruck.

Nr 318 GAIMERSHEIM. - **Gnadensbild.** »Andenken an Gaimersheim.« Das Gnadensbild auf Wolken, schwebend über dem Dach der Kapelle, im Oval eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrahmung mit Rosen usw. Spitzenbild mit Heliogravüre, um 1900, 8,5 x 6 cm. // 55,-

Beilieg: Ebenso, im Rechteck eingeklebt in florale Umrahmung in Farbdruck bei Schemm, Nbg. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern, jeweils mit Gebetstext verso.



Nr. 314 - Fürstenfeldbruck - Rosenkranzbruderschaft



Nr. 331 - Grafrath - Gebetszettel

GAIMERSHEIM.

Nr 319 - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskapelle »Mariä Unbefleckte Empfängnis«, darüber das Gnadenbild im Strahlenkranz, schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Krespersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 190,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Buttenwiesen. **Beiliegen:** Ein Exemplar dieses farbigen Andachtsbildes (8,5 x 5 cm, Blattgr.), verso der Text »Muttersegnen«; eine Farbpostkarte der Zeit »Grüß aus Gaimersheim« mit Gesamtansicht und drei Teilansichten, darunter die der Kapelle, welche dem Künstler als Vorlage diente.

Nr 320 - Wallfahrtsandenken. »Andenken an Gaimersheim«. »Gnadenbild und Kirche in Gaimersheim«. Jeweils Blick auf die Wallfahrtskapelle, darüber das Gnadenbild auf Wolken, oben ein Schriftband, unten Inschrift. »Gnadenaltar zu Gaimersheim.« Blick auf den Altar. Drei Andachtsbilder mit Stahlstichen bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, 8 x 6 cm (2x) bzw. 8,5 x 4 cm (1x). // 75,-

Beilieg: »Marienkapelle zu Gaimersheim bei Ingolstadt.« Blick auf die Kapelle wie oben beschrieben, im Hintergrund ein langer Eisenbahnzug mit Dampflokomotive. Stahlstich bei Ganhofer, Ingolstadt, um 1880, 8 x 5 cm; mit verschiedenen Lasuren. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern, jeweils mit Gebetstext verso.

Nr 321 GANGKOFEN. - Maria Bründl. »Wunderhätigs Gnadenbild der Mutter Gottes im heil. Bründel bei Gankofen.« Das Gnadenbild in reicher Umrahmung, darunter Ansicht der Wallfahrtskapelle mit Umgebung, unten Inschrift. Seitlich und verso Gebetstexte. Lithographie, dat. 1844, 13 x 8 cm (Darst.) bzw. 14 x 18 cm (Blattgr.). // 75,-

Maria Bründl ist u.a. Wallfahrtsstätte der Förderer der Landshuter Hochzeit. - Leicht fingerfleckig.

Nr 322 GARTLBERG/bei Pfarrkirchen. - Gnadenbild. »Andenken an die Jubiläums-Mission 1888.« Die Pietà mit Kreuz und Arma Christi, im Oval eingeklebt in Spitzenumrahmung in Gold-, Stanz- und Prägedruck. Lithographie und Spitzenbild, dat. 1888, 10 x 6 cm // 70,-

Verso Namen und Herkunft der 9 beteiligten Kapuzinerpatres.

Nr 323 GRAFRATH. - Rasso. - Andachtsbild. »Der H. Graf Rath« usw. Ganzfigur nach halblinks des Stifters des Klosters Grafrath, im Engelreigen auf Wolken kniend mit Rüstung, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, vorne Krüppel und kranke Pilger mit Schubkarre etc., unten Inschrift. Kupferstich von J.M. Söckler, Mchn., um 1770, 11 x 7 cm. // 90,-

»Ein schon über 700 Jahr, sonderbar wider die Leibs Schäden, wider Stein und Gries wunderhätiger Noth-helfer.« - Alt auf Büten aufgezogen.

Nr 324 - - - Dasselbe. Kupferstich, um 1780, 10,5 x 7 cm. // 85,-

Dasselbe. - Links hinterlegte Randlasuren, unten kleiner, ergänzter Eckausriß.

Nr 325 - - - »Der hl. Graf Rath«. Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Mit ornamentaler, geprägter Spitzenumrahmung, Altkol. Lithographie und Spitzenbild, um 1850, 12 x 8 cm. // 100,-

Verso Gebetstext. Rasso wird angerufen als Nothelfer für Leibschäden, z.B. Grieß, Stein, Grimmeln usw. - **Beilieg:** Fast identische Darstellung als »wunderhätiger Nothelfer« usw., ohne Spitzenumrahmung, nicht kol.; Lithographie bei Hutter, Agb., um 1850, 7 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 326 - - - »St. Raßo, Graf von Andechs.« Ganzfigur nach halblinks, stehend als Benediktinermönch neben Rüstung, Waffen und Fahne, im Hintergrund Ansicht der Wallfahrtskirche Grafrath, unten Inschrift. Mit ornamentaler, goldgedruckter Umrahmung und gebogtem Rand. Lithographie mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1870, 10,5 x 7,5 cm. // 90,-

Verso Lebensbeschreibung des Grafen. - **Beilieg:** Identische Darstellung und Inschrift, Technik und Verlag wie oben, ohne Umrahmung, mit glattem Rand (12 x 8 cm, Blattgr.). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 327 - - - **Andachtsbilder.** Drei Andachtsbilder: »Der hl. Rasso, nebst Wallfahrtskirche zu Grafrath«. Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift, in verschieden geprägter Spitzenumrahmung. Lithographien und Spitzenbilder mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, je ca. 10,5 x 7 cm. // 160,-

Verso Gebetstexte. - **Beilieg:** Dieselbe Darstellung und Technik, ohne Inschrift, Gebet und Verlag, 8,5 x 6,5 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 328 - - - Drei Andachtsbilder: »Heil. Graf Rasso« bzw. »Andenken an Grafrath« bzw. ohne Inschrift. Jeweils Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, in verschieden geprägter Spitzenumrahmung: im Oval, im Rechteck, in Blattform. Lithographien und Spitzenbilder mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, je ca. 8 x 5,5 cm. // 160,-

Verso Gebetstexte. - **Beilieg:** »Zum frommen Andenken«. Identische Darstellung und Verlag, als ovale Lithographie eingeklebt in floral geprägte, farbig lithographierte Umrahmung, 9 x 6 cm, um 1880. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 2**

Nr 329 - - - Drei Andachtsbilder: »Heil. Graf Rasso«. Jeweils Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Wallfahrern und Nebengebäuden, mit ornamentaler Umrahmung in Violett, Rot und Gold, unten Inschrift. Lithographien mit Farb- und Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1865, je 6 x 5 cm. // 110,-

Verso Gebetstexte, das violette Bildchen im Oval. - **Beilieg:** »Der heil. Rasso nebst Wallfahrtskirche zu Grafrath.« Identische Darstellung, Technik und Verlag wie oben, die violette Umrahmung oben mit Bogen (9,5 x 6 cm). Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 330 - - - **Architektur.** »Der Selige Rasso«. Der groß gewachsene, in Grafrath begrabene bayerische Gaugraf (gest. 954) stehend inmitten von Bauleuten vor der halb fertigen Kirche von Wörth, ein Baumeister mit Zirkel zeigt den Bauplan. Kupferstich von Sadeler aus »Bavaria Sancta«, 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 140,-

Nr 331 - - - **Gebetstzettel.** »Der H. Graf Rath« usw. Ganzfigur nach halblinks des Stifters des Klosters Grafrath, im Engelreigen auf Wolken kniend mit Rüstung, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, vorne Krüppel und kranke Pilger mit Schubkarre etc., unten Inschrift, rechts »Gebeth zum heil. Graf Rath.« Kupferstich bei C. Harrer, Mchn., um 1780, 16 x 20 cm (Blattgr.). // 120,-

Abb. in: H. Bleibrunner, Andachtsbilder aus Altbayern, S. 115. - »Ein schon über 700 Jahr, sonderbar wider die Leibs Schaden, wider Stein und Gries wunderhätiger Nothelfer.« - Mittelbug, geringe Altersspuren.



Nr. 330 - Grafrath - „Der selige Rasso“

Nr 332 - - - »Der hl. Graf Rath« usw. Ganzfigur nach halblinks, in Rüstung stehend auf Wolken, darunter die Wallfahrtskirche, vorne Kranke und Krüppel mit Schubkarren, rechts »Gebet zum heil. Graf Rath.« Lithographie, um 1830, 11,5 x 8 cm (Darst.) bzw. 17 x 21,5 cm (Blattgr.). - Mittelbug. // 95,-

Nr 333 - - - »Der hl. Graf Rath« usw. Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter »Abbildung der Wallfahrtskirche«, rechts »Gebet zum hl. Graf Rath.« Lithographie, um 1840, 9,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (Blattgr.). - Mittelbug. // 95,-

Nr 334 - - - »Der sel. Rasso, genannt Graf Ratt.« Ganzfigur im Profil nach rechts des Stifters des Klosters Grafrath, im Gebet stehend auf Waffen, in Rüstung mit Fahne, oben Inschrift, unten Verse, rechts »Gebet zum hl. Graf Rath.« Lithographie bei Bobleter, Mchn., um 1850, 10 x 6 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (Blattgr.). // 100,-

Mittelbug, im Rand oben zwei durchgeschlagene Montierungen verso.

Nr 335 - - - »Der hl. Graf Rath« usw. Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter »Abbildung der Wallfahrtskirche«, rechts »Gebet zum hl. Graf Rath.« Lithographie, um 1860, 9,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 13 x 16,5 cm (Blattgr.). - Mittelbug. // 90,-

Nr 336 - - Glasschrein. »S. Rasso Dux Bavar(a)e.« Der Schrein mit den Gebeinen des Grafen in Rüstung, oben und unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 4,5 x 7 cm. // 70,-

»H. Graff Rat ein grosser Patron wider die Leib schaden Gries, Sand und Stein.« Der Schrein steht auf dem Hochaltar der Wallfahrtskirche in Grafrath.

Nr 337 - - - »Der hl. Graf Rath.« Der Schrein mit den Gebeinen des Grafen in Rüstung, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie, um 1840, 6,5 x 10 cm. // 110,-



Nr. 343 - Grafrath - Spitzenbild

Der Schrein steht auf dem Hochaltar der Wallfahrtskirche in Grafrath. - **Beiliegen:** 1. »Hl. Graf Rath.« Die Gebeine in Rüstung, als altkol. Lithographie eingeklebt in einen nachgebildeten Schrein aus geprägter Goldfolie, um 1840, 4,5 x 7 cm. 2. Der Graf in Rüstung, kniend vor Krutzifix, altkol. Lithographie, um 1840, 4 x 3 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 338 - - Gnadenbild. »St. Rasso, genant Grafrath.« Ganzfigur en face des Stifters des Klosters Grafrath, mit Schwert, Helm und Fahne stehend auf Waffen, unten Inschrift. Kupferstich von J. Leudner bei G. Hellriegel, Mchn., dat. (18)43, 11 x 8 cm. // 80,-

Nr 339 - - Hauchbild. »St. Graf Rath, wunderthätiger Nothhelfer.« Der Glasschrein mit den Gebeinen des Grafen in Rüstung, auf Wolken schwebend über der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck auf blauer Gelatine, um 1840, 8,5 x 5 cm. // 95,-

Beiliegen: »Andenken an Grafrath« bzw. Andenken an den heiligen Graf Rasso«. Dieselbe Darstellung als Lithographien, jeweils eingeklebt in farblithographierte, gebogene Umrahmung, bei F. Schemm, Nbg., um 1880, je 7 x 5 cm, verso Gebet; das 2. Bild mit Altersspuren. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 340 - - - »Der hl. Rasso, nebst Abbildung der Wallfahrtskirche.« Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck auf violetter Gelatine, um 1860, 9 x 6 cm. // 120,-

Beiliegen: 1.) Dieselbe Darstellung, Lithographie bei J.C. Müller, Wbg., um 1860, 10,5 x 7 cm, verso Gebet; im Schriftbereich unten ein schwacher Fleck. 2.) Identische Darstellung wie 1.), altkol., verkleinert (8,5 x 5,5 cm), mit Spitzenumrahmung (defekt). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 7**

Nr 341 - - Heerführer. »St. Rasso, Graf von Andechs mit dem Siegeskreuz Karls des Großen.« Ganzfigur nach viertellinks in Rüstung, auf der Brust das Kreuz, links die Wallfahrtskirche von Grafrath, rechts die geöffnete Reliquientruhe, unten Inschrift. Mit Umrahmung in Golddruck. Farblithographie bei C. Poellath, Schrobhausen, um 1880, 9 x 6 cm. // 75,-

Verso Lebenslauf des Grafen. - **Beilieg:** »St. Rasso.« Ähnliche Darstellung mit Goldhintergrund, ohne Text verso; Technik, Verlag und Format wie oben. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 348 - Günzburg - Votivgabe

Nr 342 - - Lesezeichen. »Andenken an Grafrath.« Drei Lesezeichen mit Ganzfigur im Profil nach links des Grafen, kniend auf Wolken über der Wallfahrtskirche, unten Inschrift. Farblithographien mit Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1910, 11 x 6 cm(1x) bzw. 10,5 x 4,5 cm(2x). // 85,-

Verso Gebetstext. Das 1. Bild mit Jugendstilumrahmung, das 2. mit gezacktem Rand. - **Beiliegen:** 1. Lesezeichen, ähnlich, Stahlstich mit geprägtem Spitzenrand (10,5 x 4 cm). 2. Lesezeichen mit aufgeklebtem Bild des Grafen und farbigem Veilchen, Farblithographie (8,5 x 3 cm). Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 343 - - Spitzenbild. »Wallfahrt zum sel. Rasso zu Graf Ratt.« Hüftbild im Profil nach rechts, mit Krone und Pilgerfahne schwebend auf Wolken, in reicher Umrahmung aus geprägter und gestanzter Spitze. Altkol. Lithographie und Spitzenbild, dat. 1858, 12 x 8,5 cm. // 120,-

Verso hs. Widmung: »Zur Erinnerung deines imer liebenden Schwagers Anton Mittereder (der Name in Spiegelschrift!) geschrieben den 1ten Februar 1858.«

Nr 344 - - - »Der hl. Rasso nebst Abbildung der Wallfahrtskirche.« Ganzfigur nach halblinks im Hermelinmantel, kniend im Strahlenkranz auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. In reicher Umrahmung aus geprägter und gestanzter Spitze. Lithographie und Spitzenbild, um 1860, 11,5 x 8 cm. - Verso Gebetstext. // 90,-

Nr 345 - - Wallfahrtsandenken. Zwei Andachtsbilder: »Der hl. Graf Rath«. Jeweils Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Wallfahrern und Nebengebäuden, mit **ornamentaler Umrahmung in Blau bzw. Rot**, unten Inschrift. Altkol. Lithographien mit Farbdruck bei Th. Driendl, Mchn., um 1845, 9 x 6,5 bzw. 6,5 x 5 cm. // 110,-

Unten jeweils die Widmung: »Weil ich so oft an Sie gedacht, hab ich Ihnen dieses Bild vom Graf Rath mitgebracht.« Verso Gebetstext. - **Beilieg:** Identische Darstellung ohne Umrahmung, nicht kol.; Inschrift, Technik und Verlag wie oben (5 x 3 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Nr. 333 - Grafath - Gebetszettel



Nr. 347 - Grafath - Wallfahrtsbrief

GRAFRATH. - Rasso. - Wallfahrtsandenken.

Nr 346 - - - »Andenken an Grafath.« Vier Wallfahrtsandenken, jeweils mit eingeklebtem Bild im Oval, mit farblichthographischer, floraler(3) und ornamentaler(1) Umrahmung, verso Inschrift. Farblichthographien bei F. Schemm, Nbg. (2x), um 1890, von 7 x 5 cm bis 10,5 x 6,5 cm. // 100,-

Verso verschiedene Texte. Das Bild zeigt jeweils den knienden Grafen im Profil nach links, auf Wolken über der Kirche. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 347 - - Wallfahrtsbrief. »Hl. Rasso genannt, heiliger Graf Rath.« Ganzfigur nach halblinks des Stifters des Klosters Grafath, auf Wolken kniend mit Hermelinmantel, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Pilgern und Nebengebäuden, seitlich die Gebeine Rassos in Rüstung bzw. eine Pietà, mit Gebetsversen. Lithographie, um 1830, 12,5 x 18 cm (Einfassungslinie). // 120,-

»Ein wunderthätiger Nothelfer für Leibschäden«. Verso Gebetstexte und Grußadresse. - Längs- und Querfalten, insgesamt etwas fleckig, mit Randschäden, ohne die Brieflasche.

Nr 348 GÜNZBURG. - Limbach (Burgau). - Votivgabe. »Maria Antonia Archid. Austr. hoc Ginsburgum« etc. Blick auf die von der Erzherzogin Marie Antoinette gestiftete Votivampel für das Wallfahrtskirchlein »Maria-Königin-Bild« nördlich von Limbach. Eine große Engelsegestalt hält die in Silber getriebene Ampel mit den Bildnismedaillons des kaiserlichen Hauses, rechts ein Geistlicher, darüber das »Königliche Bild«, dazu Putten und Inventar, unten Inschrift. Kupferstich von Klauber, Agb., dat. 30. 4. 1770, 12,5 x 8 cm. // 140,-

Heute im Domschatz des Freiburger Münsters. - Die spätere französische Königin Marie Antoinette (1755-1793) befand sich auf ihrer Brautfahrt nach Frankreich. - Im Schrift- und Randbereich leicht fleckig. - Geglättete Querfalte.

Nr 349 - Gnadenbild Maria-Hilf. »Abbildung der ... Mutter Gottes Maria Hilf, welche von einer löbl. Congregation in der ... Hof Kirche der ... P.P. der frommen Schulen zu Günzburg an der Donau ... verehret wird.« Das Gnadenbild in Rokokoumrahmung, unten Inschrift. Kupferstich, um 1750, 10,5 x 7 cm. // 70,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, am Fuß des Jesuskindes ein hinterlegtes Löchlein.

Nr 350 - Vesperbild. »Uhraltet Gnadenreiches Vesperbild in dem Frauen Closter Ord. S. Franc. in Günzburg.« Die Pietà im Strahlenkranz unten dem Kreuz, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich bei P.I. Busch, Agb., um 1780, 10,5 x 7 cm. // 85,-

Im Randbereich unten leicht fleckig.

Nr 351 HAAG. - St. Wolfgang am Burgholz. »Wahre Abbildung des uhralten mit Guthathen leuchtenden Bildes u. des H. Gebeines aus der Armb-Spindel des H. Bischoffes Wolfgangi welches ... der ... Stift- und Pfarr Kirche St. Wolfgang am Burgholz« usw. Der Heilige im Bischofsornat mit Kirchenmodell, stehend im Strahlenkranz mit Engelreigen über Ansicht von Wallfahrtskirche und Ort, vorne mehrere Adelige, unten ausführliche Legende. Kupferstich von Jungwirth nach »Hetzer Decanus«, Mchn., dat. 1776, 10,5 x 8,5 cm (Darst.) bzw. 16,5 x 10 cm (Blattgr.). // 110,-

Abb. bei Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 37. - Unter den Adeligen Kaiser Karl VII. und Kaiserin Amalia. - Verschiedene hinterlegte Randsläsuren, oben links im Randbereich etwas angeschmutzt, im Schriftbereich unten rechts etwas fleckig.

Nr 352 HABSBURG. - Wallfahrtsandenken. »Abbildung des wunderthätigen Gnadenbildes Maria, verehrt als Heil der Kranken auf dem Habsberg bei Neumarkt a.K.« Das Gnadenbild im Engelreigen, in Wolken schwebend über der Wallfahrtskirche, oben Rosen, unten Inschrift. Stahlstich nach P.C. Geissler bei C. Mayer, Nbg., um 1850, 11 x 7 cm. // 62,-

Nr 353 - - »Andenken an Maria! Habsberg.« Das Gnadenbild im Puttenreigen, im Oval eingeklebt in geprägte florale Umrahmung in Silber- und Golddruck, verso Inschrift und Gebetstext. Lithographie und farbiger Prägedruck, um 1890, 9,5 x 5,5 cm. // 68,-

Nr 354 HALS/bei Passau. - Gnadenbild Maria Schutz. »Maria Schutz in Hals.« Das Gnadenbild auf Wolken im Strahlenkranz mit Engelreigen, seitlich »Gebet zu der allerseiligsten Jungfrau Maria.« Altkol. Kupferstich, um 1825, 8 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 11 x 18,5 cm (Holzschnittbordüre). // 90,-

Das Gnadenbild kam 1818 vom Passauer Kloster Niederdorf nach St. Georg in Hals. Farbabbildung siehe Farbtafel 8

Nr 355 - - »Maria Schutz zu Hals.« Das Gnadenbild auf Wolken im Strahlenkranz mit Engelreigen, rechts »Gebeth zu Maria.« Altkol. Kupferstich, um 1840, 8,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 9 x 12,5 cm (Holzschnittbordüre). // 78,-

Nr 356 - - »Maria Schutz in Hals.« Das Gnadenbild auf Wolken, seitlich »Gebet zu Maria, der Himmels-Königin.« Holzschnitt bei Keppler's Buchdruckerei, Passau, um 1850, 9 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 11 x 17,5 cm (Holzschnittbordüre). // 60,-

Nr 357 HEILIGENSTADT/bei Tüßling. - Hostienwunder 1373. »Abbildung der h. Monstranzen zu heiligen Statt nächst Tißling« usw. Die Monstranz mit der Hostie, in den Ecken Kartuschen mit den vier Ereignissen des Hostienwunders, unten Inschrift, seitlich rechts Gebetstext. Lithographie, um 1820, 11,5 x 8 cm (Darst.) bzw. 17 x 20,5 cm (Blattgr.). // 120,-

Geglättete Längs- und Querfalte, dort im Rand hinterlegte Einrisse.

Nr 358 - - »Abbildung der h. Monstranze zu Heiligenstadt nächst Tißling« usw. Die Monstranz mit der Hostie, in den Ecken Kartuschen mit den vier Ereignissen des Hostienwunders, unten Inschrift, seitlich rechts Gebetstext. Lithographie, um 1850, 12 x 8 cm (Darst.) bzw. 16 x 20 cm (Blattgr.). // 110,-

Nr 359 HEILIGENSTADT/bei Tüßling. - Wallfahrt. »Wallfahrtskirche von Heiligenstadt«. Die Monstranz mit der Hostie auf Wolken, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche, vorne Wallfahrer, seitlich rechts Gebetstext. Altkol. Lithographie von C. Praun nach A. Mitterer bei Lutzenberger, Alötting, um 1840, 11,5 x 8 cm (Darst.) bzw. 16 x 19,5 cm (Blattgr.). // 110,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 7

Nr 360 HINDELANG. - Wallfahrt. »Hindelang (im Allgäu)«. Gesamtansicht, darüber 4 Ansichten und Szenen »Erscheinung, Ansprache und Himmelfahrt Mariens« sowie Ansicht der Gnadenkirche in La Salette in Frankreich. Altkol. Lithographie mit geprägter Spitzenumrandung, um 1860, 12 x 8,5 cm. // 160,-



Nr. 351 - Haag - St. Wolfgang am Burgholz

Nr 361 HÖCHSTÄDT/Donau. -

Gnadenbild. »Wahre Abbildung des Wunderthätigen Marien Bildes, welches in der Gottes-Acker Kirche zu Höchstädt an der Donau verehret wird.« Das Gnadenbild von Czenstochau in der Friedhofskirche St. Salvator, unten Inschrift. Kupferstich von A. Klauber bei A. Zech, Höchstädt, um 1800, 12 x 7 cm. // 68,-

Nr 362 HÖRGERTSHAUSEN. - St. Alban.

»St. Alban. B(ischof) u. M(atryrer), allgemeiner Nothelfer in der Pfarr Hörgertshausen.« Der Heilige im Bischofsornat als Kephalphor, in der Linken ein Buch, darauf sein Kopf mit Mitra, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 10 x 5,5 cm. // 70,-

LCI, Bd. 5, Sp. 69. - Nach der Legende trug er seinen abgeschlagenen Kopf selbst zum Begräbnisplatz. - Bis knapp an die Darstellung beschnitten.

Nr 363 HOHENPEIßENBERG.

- Wallfahrt. »Gnadenbild u. Kirche in Hohenpeißenberg.« Das Gnadenbild mit Engelweisung auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck und Goldlinie, verso Gebetstext. Stahlstich und Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 11 x 7,5 cm. // 90,-

Beilieg: Fast identische Darstellung. Verlag, Inschrift und Technik gleich, Gebetstext verschieden, die Spitzenumrandung leicht geschwungen, 8,5 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 8**

Nr 364 - - »Hl. Maria am Hohenpeissenberg.« Das Gnadenbild mit Engelweisung auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, im Hintergrund Gebirge. Im Oval mit floraler Verzierung und Anker der Hoffnung, verso Inschrift und Gebetstext. Farblithographie bei G. Fischer, Innsbruck, um 1900, 9 x 6,5 cm. // 60,-

Nr 365 - Wallfahrtsandenken. »Andenken an Hohenpeissenberg.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskirche mit Nebengebäude, im Hintergrund Gebirge. Im Oval eingeklebt in reiche Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck, verso Inschrift und Gebetstext. Hell-Dunkellithographie und Spitzenbild, um 1903, 9 x 6 cm. // 60,-

Verso hs. bez. »Von Anni Musselmann.« - Im Unterrand leicht angeschmutzt.



Nr. 357 - Heiligenstadt - Hostienwunder

Nr 366 HOHENWART/Paar. - Richildis.

»B. Richildis.« Ganzfigur der Seligen, liegend im offenen Schrein, darüber eine Ampel, seitlich die knienden Figuren des »B. Wolvoldus« und der »S. Juliana.« Unten Vignette mit Ansicht von »Closter Hohenwarth«, seitlich Wappen. Kupferstich, um 1640, 6,5 x 10,5 cm. // 80,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 367 - - »B. Richildis.« Ganzfigur der Seligen, liegend im offenen Schrein mit Engelreigen, darüber die knienden Figuren des »B. Wolffvoldus« und der »S. Juliana.« Unten Vignette mit Ansicht von »Closter Hohenwarth«, seitlich Wappen. Kupferstich, dat. 1658, 6 x 9 cm. // 68,-

Nr 368 ILMMÜNSTER. - Herrnrast.

- Gnadenbild. »Treue Abbildung des Heilandes zu Geisenfeld.« Das Gnadenbild, unten Inschrift. Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie hinterlegt, um 1780, 9 x 6 cm. // 140,-

Oben hinterlegter Randeinriß. **Farbabbildung siehe Farbtafel 8**

Nr 369 INGOLSTADT. - Christus in der Rast.

»Wunderthätige Bildnus des gegeisselten Heylands Jesu Christi in der schönen Unser lieben Frauen Pfarr Kirchen zu Ingolstadt.« Schabkunstablat von J.M. Will, Agb., um 1760, 8,5 x 5 cm. // 70,-

Der gegeisselte Heiland steht heute in der Leonhardskapelle des Münsters.

Nr 370 - Gnadenbild der Meßbundsbruderschaft. »Gratia Plena. Das Gnadenvolle Mutter Gottes Bildt bey denen P.P. Franciscanern auf dem obern Chor zu Ingolstadt in Bayrn.« Die sog. »Packmutter« zwischen Kerzenhaltern, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich auf rosa Seide von Th. Baeck, Agb., um 1740, 17 x 10 cm. // 220,-

Das Gnadenbild steht jetzt auf dem Augustinus-Altar der unteren Franziskanerkirche. **Farbabbildung siehe Farbtafel 8**



Nr. 380 - Inning - Gnadenbild

Nr 371 - - »Mater gratia plena. Sub eius praesidio erecta Confoederatio Ingolstadii apud P.P. Franciscanos.« Die sog. »Packmutter« im Strahlenkranz, darunter der Franziskanerleienbruder Johannes Nas (gest. 1590), als Lehrer mit vier Schülern sitzend in einer Bibliothek, dazu Bischofsinsignien. Kol. Kupferstich, um 1760, 13 x 8 cm. // 120,-

Abzug von der Originalplatte auf Velin, ca. 1820. - Die Bischofsinsignien weisen hin auf Nas' Ernennung zum Bischof von Bellin und Weihbischof von Brixen. - Alt aufgezogen.

Nr 372 - - »Mater gratia plena. Sub eius praesidio erecta Confoederatio Ingolstadii apud P.P. Franciscanos.« Die sog. »Packmutter« im Strahlenkranz, darunter der Franziskanerleienbruder Johannes Nas (gest. 1590), als Lehrer mit vier Schülern sitzend in einer Bibliothek, dazu Bischofsinsignien. Stahlstich bei Serz, Nbg., um 1850, 13 x 8 cm. // 75,-

Nr 373 - - »Marianischer Messbund in der Franziskanerkirche zu Ingolstadt.« Die sog. »Packmutter« über dem Altar, dazu drei weitere Szenen, unten Inschrift, verso »Verbündnis-Formel.« Stahlstich nach C. Ernst bei Serz, Nbg., um 1850, 10 x 6,5 cm. // 52,-

Die Szenen zeigen seitlich links den Franziskanerleienbruder Johannes Nas (gest. 1590), im Gang des Klosters vor dem Bild betend, rechts einen betenden Kranken im Bett mit Medizinfläschchen, unten Arme Seelen im Fegfeuer.

Nr 374 - - »Altar und Titularbild des Marianischen Messbundes« usw. Blick auf den Altar mit der sog. »Packmutter«, seitlich zwei Engel, vorne kniend der Franziskanerleienbruder Johannes Nas (gest. 1590), verso die Geschichte der Verehrung. Farblithographie bei C. Poellath, Schrobenhausen, um 1880, 11 x 7,5 cm. // 78,-

Beiliegen: 3x dieselbe Darstellung, jeweils ohne J. Nas. Farblithographien bei Butzon & Bercker, Kevelaer; bei B. Kühlen, M.Gladbach; bei A. Ganhofer, Druckerei August Baumer, Ingolstadt; je ca. 10 x 6 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.



Nr. 375 - Ingolstadt - Gnadenbild

INGOLSTADT.

Nr 375 - Gnadenbild der sog. ‚Schuttermutter‘. »Wunderthätige bildnus Mariae bey den P.P. Augustinern ob der schuter in Ingolstatt.« Die sog. »Schuttermutter« zwischen Kerzenhalten, unten Kartusche mit Inschrift. Seitlich drei Gebetstexte. Kupferstich von S.T. Sondermayr bei J.P. Schlegl, Agb., dat. 1740, 9,5 x 6,5 cm. // 180,-

Geglättete Längs- und Querfalten, dort kleine, hinterlegte Papierdurchbrüche.

Nr 376 - - »Gnadenbild U.L. Frau genannt Schuttermutter« usw. Die Statue im Puttenreigen mit goldgedrucktem Strahlenkranz, darunter Ansicht der »Franziskaner-Klosterkirche zu Ingolstadt«, verso die Geschichte der Auffindung. Farblithographie mit Golddruck bei G. Poellath, Schrobenuhausen, um 1880, 10,5 x 6,5 cm. // 55,-

Nr 377 - Gnadenbild. »Amor Deiparae.« Das Gnadenbild ‚Mater ter admirabilis‘, nach dem Vorbild von Sta. Maria Maggiore in Rom. Kupferstich, um 1620, 9,5 x 5,5 cm. // 68,-

Verso 27-zeiliger Text in Latein: »Filiatis & ardens amor erga Deiparam.«

Nr 378 - Rem-Kreuz. »Imago vetustissima in Colloquio M.T.A. Ingolstadij, qua (ut constans et antiqua traditio est)« etc. Das sog. Rem-Kreuz, unten Inschrift. Kupferstich von J.H. Stoercklin, Agb., um 1720, 10 x 6,5 cm. // 75,-

Der Kruzifix aus dem 12. Jahrhundert, von P. Jakob Rem S.J. hoch verehrt, hängt heute an der Rückwand der Ter-Admirabilis-Kapelle des Münsters.

Nr 379 - - »Imago vetustissima in Colloquio M.T.A. Ingolstadij, qua (ut constans et antiqua traditio est)« etc. Das sog. Rem-Kreuz, unten Inschrift. Mit aufgeklebter Bordüre aus rosa Seide. Verso hs. bez. Kupferstich auf gelber Seide, um 1780, 10 x 7 cm. // 130,-

Die Inschrift verso lautet: »1784 Leiden und Schweigen ist mein orden, Patientia ist meine Regel worden, Kreuz leiden und Pein, dies solle mein Statuten sein. Getreue Seinem(?) bitteren ... Von Maria Pia ...«. Farbbildung siehe Farbatfel 8

Nr 380 INNING/AMMERSEE. - Gnadenbild. »Das Gnadenbild Mariae zu Inning«, schwebend auf Wolken, darunter Ansicht des Ortes mit der Kirche, unten Inschrift. Kupferstich, um 1780, 10 x 7,5 cm. // 98,-

Meist mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 389 - Kaufbeuren - Kreszentia Höss

Nr 381 INZELL. »Abbildung des Gnadenortes Niederachen der Pfarrei Inzell bei Traunstein in Baiern.« Ansicht der Wallfahrtskirche, seitlich Gebäude, vorne Steilufer mit Treppen, dahinter Hochgebirge, oben auf Wolken das Gnadenbild. Unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei A. Miller, Traunstein, 1860, 11 x 7,5 cm. // 95,-

Seitlich mit Bleistift bez. und dat. »Inzell 8 Febr. (18)60.« Farbbildung siehe Umschlagseite 3

Nr 382 - »Wahre Abbildung des Altarbildes der ‚Gnaden-Mutter Unserer lieben Frau zu Niederachen‘ ». Ansicht der Wallfahrtskirche, seitlich Gebäude, vorne Steilufer mit Treppen, dahinter Hochgebirge, oben auf Wolken das Gnadenbild. Unten Inschrift, verso Gebetstext. Farblithographie bei K.H. & Co., Kaufbeuren, dat. 1891, 10,5 x 7 cm. // 65,-

Verso »Erinnerung an das 400jährige Jubiläum der Liebfrauenkirche zu Niederachen, Pfarrei Inzell. 27. bis 30. Juni 1891.«

Nr 383 IRSEE/BEI KAUFBEUERN. - Ei-berg. - Gnadenbild. »Vera effigies Iconis ... Virginis Mariae in Eyberg prope Imperiale Monasterium Ursinense« etc. Das Gnadenbild »Maria im Rosenstock«, umgeben von geistlichen Szenen, darunter Ansicht einer Kapelle, »Rosa Mystica« usw., unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 11 x 8,5 cm. // 120,-

Die Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau vom Eiberg ist heute erloschen. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, unten kleiner, retuschiertes Randausriß mit geringem Bildverlust.

Nr 384 JETTINGEN-SCHEPPACH. - Hl.-Blut-Reliquie. »Das allerheiligste Blut unsers Herrn Jesu Christi mit großer Solennität engesetzt in dem Marckflecken Jettingen Anno 1750, den 14. Juni.« Blick auf das Ostensorium, mittig die Reliquie, umgeben von den fünf Wunden Christi und drei Passionsszenen, unten Inschrift. Kupferstich von Klauber, Agb., dat. 14. 6. 1750, 12 x 5,5 cm. // 95,-

Die aus Rom stammende Reliquie war 1740 das Hochzeitsgeschenk des Fürsibischofs Johann Franz Schenk von Stauffenberg an Maria Johanna Gräfin von Castell, die Braut seines Neffen.

Nr 385 KAUFBEUREN. - Kreszentia Höss. »Die ehrwürdige Mutter M. Crescentia O.S. Franc. zu Kauffbeuren« usw. Halbfigur nach halblinks im verzierten Oval, im Habit mit Kruzifix und Gebetbuch, oben die Hl.-Geist-Taube, unten Ansicht der Klosteranlage, oben Inschrift. Kupferstich von Klauber, Agb., um 1760, 12 x 8 cm. // 90,-

Die Ansicht mit Ziffern 1 bis 7 (Kloster; Konvent; Provinzialzimmer und Beichthaus; Gasihaus; Ökonomie; Konventsgarten; Pforte), die Verzierungen mit Lilie, Putten usw. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr 386 - - »Mater Maria Crescentia«. Ganzfigur nach halblinks, im Habit stehend rechts neben einem Kruzifix, dahinter stilisierte Landschaft, oben Putten, unten Inschrift. Mit dreiseitigem Gebetstext. Kupferstich, um 1790, 10 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 14 x 16 cm (Blattgr.). // 85,-

Nr 387 - - »St. Crescens.« Halbfigur nach dreiviertelrechts, im Nonnengewand stehend mit Buch und Kreuz in Händen, unten vier-sprachige Inschrift. Altkol. Lithographie bei Th. Driendl, Mchn., um 1840, 8,5 x 6,5 cm. // 80,-

Nr 388 - - »S. Crescentia.« Hüftbild nach halblinks im Oval, im Nonnengewand stehend mit Kruzifix in Händen, unten Inschrift, in floraler Umrahmung. Lithographie in Golddruck bei Benziger, Einsiedeln, um 1840, 11,5 x 8 cm. // 70,-

Verso Lebenslauf der »Mutter Crescentia Hössin, eine Terzianerin des Klosters Kaufbeuren«.

Nr 389 - - »Gotts(elige) M. Crescentia.« Hüftbild nach halbrechts, im Nonnengewand stehend mit Kruzifix in Händen, unten Inschrift, oben rechts kreuzförmig aufgeklebt eine »Reliquie« (= ein kleines Stück Stoff). In geprägter, goldgedruckter Spitzenumrandung. Lithographie mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 7 x 5,5 cm. // 90,-

Verso kurzer Lebenslauf. - Beilieg: Dieselbe Darstellung samt Inschrift im Oval, ebenfalls mit Reliquie wie oben, Lithographie bei Schaufele, 6 x 4,5 cm. Verso hs. Widmung: »Zum Andenken von deiner jüngsten Schwester Lina. Es ist auch eine Reliquie darauf. Zum Andenken von Kreszenz Wolf.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 383 - Irsee - Gnadenbild Eiberg

Nr 390 - - »Crescentia.« Hüftbild nach halbrechts, im Nonnengewand stehend mit Kruzifix in Händen, unten Inschrift, oben halbkreisförmige Einfassung. In geprägter, goldgedruckter Umrandung. Lithographie mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 7 x 5,5 cm. // 90,-

Verso kurzer Lebenslauf. - **Beiliegen:** 1.) Ähnliche Darstellung, eingeklebt in geprägte Umrandung, verso Gebetstext und Inschrift: »Andenken an Kaufbeuren«. Stahlstich, um 1880, 6 x 5 cm. 2.) »Die selig. M. Crescentia.« Ähnliche Darstellung wie oben im Oval mit verzierten Ecken, verso Lebensdaten und Gebet. Lithographie, dat. 1900, 6 x 4,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 391 - - »Die ehrwürdige Crescentia Höß geb. zu Kaufbeuren 1682, gestorben daselbst am 5. April 1744.« Hüftbild nach halbrechts, im Nonnengewand stehend mit Kruzifix in Händen, unten Inschrift. Eingeklebt in goldgeprägte Umrandung auf gekleidetem Papier. Farblithographie mit Gold- und Prägedruck nach Jos. Zenker, um 1880, 10,5 x 7 cm. // 90,-

Verso Fürbitte. - **Beilieg:** 1.) »Die ehrwürdige Crescentia Höß« usw., Text, Darstellungen und Technik wie oben, eingeklebt in geprägte Spitzenumrandung, 9 x 5,5 cm. Verso Gebetstext. 2.) Dieselbe Darstellung, unten bez. »Zenker«, Farbdruck bei M. Seitz, Agb., dat. 1936, 7,5 x 5,5 cm. Verso Primizjubiläum für die Priester Georg (40 Jahre) und Alois Mayer (25 Jahre), mit Porträts. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 392 - - »Inneres d. Wallfahrtskirche und Grabstätte der seligen Mutter Crescentia von Kaufbeuren.« Blick auf den Altar mit dem Schrein, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrandung. Lithographie mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 10 x 6,5 cm. // 70,-

Verso Gebetstext. - Die Umrandung leicht fleckig. - **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung und Inschrift, verkleinert. Technik, Umrandung, Verlag und Gebetstext wie oben, 8 x 6 cm. 2.) Identische Darstellung usw. wie 1.), ohne Spitzenumrandung und Gebet. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 393 - - »Andenken an Kaufbeuren.« Halbfigur der seligen Crescentia Höß, im Nonnengewand mit Kruzifix schwebend über **Ansicht des Klosters**, oben halbkreisförmige Fürbitte, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrandung. Stahlstich mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 6 cm. // 80,-



Nr. 384 - Jettingen - Hl. Blut Reliquie

Verso Gebetstext. - **Beiliegen:** 1.) »Gottsel[ige] Mutter Crescentia von Kaufbeuren.« Ähnliche Darstellung wie oben, die halbkreisförmige Fürbitte unterhalb der Wolken. Technik, Verlag und Format wie oben, verso Gebetstext. Insgesamt leicht angeschmutzt. 2.) Identische Darstellung wie 1.), ohne Spitzenumrandung, der Rand mit geprägtem Jugendstilornament. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 394 - - »Selige Crescentia v. Kaufbeuren.« Ganzfigur en face, im Nonnengewand liegend im gläsernen Schrein, unten Inschrift. Mit Umrandung aus geprägter Spitze. Helio- gravüre und Spitzenbild bei J. Kreuzer, dat. 1900, 8 x 11 cm. // 90,-

Beilieg: **Ansicht von »St. Josephshaus« und »Kloster der Franziskanerinnen«.** Verso »Erinnerung an die Seligsprechung der seligen M. Crescentia Höß in Kaufbeuren im Oktober 1900.« Lithographie bei P. Schön, Kaufbeuren, 8 x 13 cm [Blattgr.]. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 395 - - »Crescentia Höß.« Halbfigur nach halblinks, im Nonnengewand stehend mit Kruzifix und Buch in Händen, unten Inschrift, dahinter **Ansicht des Klosters der Franziskanerinnen**. Farblithographie mit Golddruck, um 1900, 9,5 x 6 cm. // 65,-

Verso gereimtes Gebet. - **Beiliegen:** 1.) »Selige Mutter Crescentia von Kaufbeuren.« Ähnliche Darstellung ohne die Ansicht, vorne Lilien, Farblithographie um 1900, 9 x 5 cm. Verso Gebetstext. 2.) »Die selige Kreszentia von Kaufbeuren.« Ähnliche Darstellung, mit Kreuz in den gefalteten Händen, Farblithographie bei L. Auer, Donauwörth, um 1900, 7 x 6 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 396 - Wunderbares Kreuz. »Wahre Abbildung des gekreuzigten Heilandes in der Gottesackerkirche zu Kaufbeuren.« Die Kreuzigungsgruppe in einer Nische, unten Inschrift. Mit zweiseitigem Gebetstext: »Anmuthiger Buß- und Liebesseufzer«. Lithographie bei J.B. Dorn, Kaufbeuren, um 1840, 13 x 8 cm. // 120,-

Heute auf dem Altar der Heilig-Kreuz-Kirche bzw. Friedhofskirche. - **Beilieg:** »Wunderbares Kreuz von Kaufbeuren.« Farblithographie, verso Gebetstext (9 x 6 cm, oben ein Knick). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 393 - Kaufbeuren - Kreszentia Höß

Nr 397 KEMPTEN. - Gnadenbild Heiligkreuz. »Das Wunderthätige Xfix Bildt bey denen P.P. Franciscanern zum Heil X genandt auser dem Hoch-Süfft[sic!] Kempten.« Die Kreuzigungsgruppe mit Maria, Magdalena und Johannes, darunter Kartusche mit den fünf Zeugen des Blutwunders bei der Feldarbeit, unten **Ansicht der Wallfahrtskirche Heiligkreuz**, darunter die Inschrift. Kupferstich bei J.G. Dorn, Stift Kempten, um 1740, 14,5 x 8,5 cm. // 120,-

Nr 398 - - »Jesus, du Sohn Gottes, erbarme dich meiner.« Die Kreuzigungsgruppe mit Maria, Magdalena und Johannes, darunter Kartusche mit den fünf Zeugen des Blutwunders bei der Feldarbeit, unten **Ansicht der Wallfahrtskirche Heiligkreuz**, oben die Inschrift. Lithographie bei Jos. Kösel, Kempten, um 1840, 15,5 x 8 cm. // 80,-

Verso 4 Gebetstexte. - Oben ein paar Fleckchen und 2 hinterlegte Löchlein.

Nr 399 - Jesuskindlein Lenzfried. »Das Bethlehemitische Jesus Kindlein, welches bey denen Ehrwürd. P.P. Franciscanern zu Lenzfried Nahe bey Kempten verehret wird.« Blick auf das Jesuskind, darüber der Stern von Bethlehem mit acht Inschriften. Oben Bibelvers, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von Jo. Mich. Koneberger bei **Klauber**, Agb., um 1770, 13 x 7,5 cm. // 90,-

Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 400 KIRCHHASLACH. - Gnadenbild. »Wunderthätige Gnaden Bildnus Maria in Kirch-Haslach.« Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift. Lithographie, dat. 1869, 9 x 6 cm. // 90,-

Verso Gebetstext »Zur Erinnerung an das 500jährige Wallfahrtsjubiläum« 1869. - Geglättete Längs- und Querfalte.



Nr. 396 - Kaufbeuren - Wunderbares Kreuz

Nr 401 KIRCHROTH. - Nieder-

achdorf. - Hl. Blut. »Das heilige Blut zu Nieder-Achdorf.« Die Monstranz mit den Reliquien, gehalten von zwei Engeln, oben und unten Inschrift. Mit zweiseitigem Text über den Ursprung der Wallfahrt und einseitigem Gebetstext. Holzschnitt, hs. dat. 1775, 15,5 x 8 cm (Bordüre). // 85,-

Nr 402 - - - »Das hl. Blut in der Wallfahrtskirche zu Niederachdorf.« Die Monstranz mit den Reliquien auf Wolken, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Altkol. Lithographie, um 1860, 10 x 6 cm. // 75,-

Nr 403 - - - »Das hl. Blut in der Wallfahrtskirche zu Niederachdorf.« Die Monstranz mit den Reliquien auf Wolken, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden und Wallfahrern, unten Inschrift, verso Gebetstext. Stahlstich bei Lentner, um 1870, 11,5 x 7,5 cm (breitrandig). // 78,-

Nr 404 KLOSTERLECHFELD. - Gnadenbild. »Unser lieben frau Hilff ob dem lechfeld.« Die Gnadengruppe in Wolken, oben Gottvater und Hl.-Geist-Taube, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich, um 1700, 5,5 x 4 cm. // 80,-

Alt auf Bütteln aufgezogen. - **Beilieg:** »Unßer L. Frauenhilff ob dem lechfeld.« Ähnliche Darstellung, Kupferstich, um 1720, 6 x 4 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 405 - - »Wahre Abbildung Der Wunder-taigen(!) Gnaden Bilds MARIA hilff auf dem Leechfeldt.« Die Gnadengruppe im Puttenreigen, oben Gottvater und Hl.-Geist-Taube, unten Inschrift. Kupferstich von Joh. Effele, Agb., um 1720, 9,5 x 6 cm. // 80,-

Oben und unten durchgeschlagene Kleberänder von alter Montierung verso.



Nr. 397 - Kempten - Gnadenbild Heiligkreuz

Nr 406 - - »Mariae Hülf bey denen P.P. Franciscanern auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe auf Wolken, darüber mittig eine Schutzmantelmadonna, seitlich zwei Patres beim Meditieren bzw. Predigen über die Gottesmutter, unten **Ansicht von Kirche, Kloster und Kalvarienberg**, seitlich ein Franziskaner bzw. ein Pilger mit Stab, dazu dreiseitiger Gebetstext. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier von Remmele, Agb., um 1770, 14 x 8 cm (Darst.) bzw. 15 x 18 cm (Blattgr.). // 160,-

Verso hs. Vermerk »Andenken an Bruder F[rantz] Sales«. - Im Rand z.T. unregelmäßig beschnitten, verschiedene Gebrauchsspuren. **Farbabbildung siehe Farbtafel 9**

Nr 407 - - »Mariae Hülf bey denen P.P. Franciscanern auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe auf Wolken, darüber mittig eine Schutzmantelmadonna, seitlich zwei Patres beim Meditieren bzw. Predigen über die Gottesmutter, unten **Ansicht von Kirche, Kloster und Kalvarienberg**, seitlich ein Franziskaner bzw. ein Pilger mit Stab, verso Gebetstext. Kupferstich mit Punktiermanier von Remmele, Agb., um 1770, 14 x 8 cm. // 104,-

Im Rand rundum mit Läsuren, insgesamt etwas gebräunt.

Nr 408 - - »Das Gnadenbild Maria Hilf auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe im Oval, schwebend auf Wolken, unten Inschrift. Radierung, um 1820, 7 x 5,5 cm. // 70,-

Verso gestochener Gebetstext. - Im Schriftbereich geringe Altersspuren.

Nr 409 - - »Maria Hilf Bei den R.P. Franciscanern auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe im Oval mit Spruchband, gehalten von zwei Engeln, im Sockel Vignette mit **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift und Verse. Altkol. Lithographie bei J. Hutter, Agb., um 1850, 11 x 7 cm. // 110,-



Nr. 398 - Kempten - Gnadenbild Heiligkreuz

Das Schriftband lautet: »Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir«. Verso Gebetstext. - **Beilieg:** »Maria Hilf auf dem Lechfeld.« Die Gnadengruppe wie oben im Oval, verkleinert und ohne Engel, unten Inschrift und Gebetsverse. Lithographie bei Hutter, 6 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Umschlagseite 3**

Nr 410 - - »Gnadenbild und Kirche Maria Hilf auf dem Lechfelde«. Die Gnadengruppe auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Wallfahrtskirche und Kalvarienberg** mit zahlreichen Pilgern, eingefasst mit Zierrand, unten Inschrift. Altkol. Lithographie bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, 8,5 x 6 cm. // 90,-

Verso Gebet des hl. Bernhard. - **Beilieg:** Identische Darstellung, unkoloriert, mit Umrandung in Golddruck und geprägter Spitze. Inschrift, Technik, Format, Verlag und Gebet wie oben, um 1860. Im Rand ein paar kleine Ausbrüche. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 411 - - »Gnadenbild und Kirche Maria Hilf auf dem Lechfelde«. Die Gnadengruppe auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Wallfahrtskirche und Kalvarienberg** mit zahlreichen Pilgern, unten Inschrift. Mit Umrandung in Golddruck und geprägter Spitze. Lithographie mit Spitzenbild bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, 7,5 x 5 cm. // 80,-

Verso Weiheformel. - **Beilieg:** »Zum frommen Andenken.« Identische Darstellung, mit **blattförmiger Umrandung** in Golddruck und geprägter Spitze. Technik, Format, Verlag und Gebet wie oben, um 1860. Der Blattstil ausgebrochen. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 412 - - »Kloster u. Kirche ‚Mariahilf‘ nebst dem Calvarienberg auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Wallfahrtskirche und Kalvarienberg**, in Umrandung aus Arabesken in Rotdruck, unten Inschrift. Lithographie in Schwarz und Rot bei M. Gentner, Agb., um 1870, 12,5 x 7,5 cm. // 95,-



Nr. 403 - Kirchroth - Wallfahrtskirche Niederachdorf

Mittig ein Schriftband: »Unter deinen Schutz fliehen wir«. Rechts unten ein schwacher Wasserrand. - **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung ohne Rotdruck. 2.) Ähnliche Darstellung, verkleinert ohne Schriftband, in vereinfachter Umrahmung. Lithographie bei Gentner, 9 x 6,5 cm. Im Rand fleckig, Querbug. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 413 - - »Gnadenbildnis zu Lechfeld.« Die Gnadengruppe im Engelreigen auf Wolken, darunter Kirche und Kloster mit Wallfahrern. Eingeklebt in ornamentale Umrahmung in Golddruck. Farblithographie und Golddruck bei Ringler, Agb., um 1875, 12 x 8 cm. // 95,-

Verso Gebetstext, dieser mit Textverlust durch Bereibung. - **Beilieg:** »Gnaden-Bild in der Wallfahrtskirche zu Lechfeld«. Ähnlich Darstellung ohne Engelreigen, unten Inschrift. Lithographie bei Ringler, um 1860, 10,5 x 7 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 9**

Nr 414 - - Gebetszettel. »Eine Bittschrift bei Maria Hilf auf dem Lechfelde.« Marien-Bild in der Art des Gnadenbildes von Weißenhinden, oben Inschrift, dazu sechsseitiger, gebundener Text. Holzschnitt auf Büten, »gedruckt zu Cölln am Rhein«, um 1780, 8 x 5 cm (Darst.) bzw. 17 x 10 cm (Blattgr.). // 90,-

Der Text mit Überschriften: »Sieh, was da steht!« und »Rede auf die Anrede.« - Querbug. - **Beilieg:** »Unser lieben frauen Hülf auf dem Lechfelde«. **Ansicht der Rotunde neben dem ersten Kloster**, vorne Wallfahrer, hinten Gebirge, unten Inschrift. Buchdruck nach Holzschnitt von ca. 1650. Abzug auf Büten, um 1900, 9,5 x 7 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 415 - - - »Eine Bittschrift bei Maria Hilf auf dem Lechfeld.« Marienhilf-Bild im Oval, einbeschrieben in ein Herz mit Blumen, oben »JHS«, unten »S. Maria Pas(saviensis)«, in ornamentaler Umrahmung, oben die Inschrift. Dazu dreiseitiger Text. Photolithographie bei M.F. Lenk, Znaim, um 1890, 9,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 18,5 cm (Blattgr.). // 95,-



Nr. 405 - Klosterlechfeld - Gnadenbild

Der Text mit Überschriften: »Sieh' was da steht!« und »Rede auf die Anrede«, auf S. 2 Vignette mit Hl.-Geist-Taube und Anker. - Mittelbug. - **Beiliegen:** 1.) »Bittschrift« usw. mit Darstellung ähnlich wie oben, die Inschrift unten »S. Maria Von Bötze« (=Maria Pötsch, heute im Stephansdom, Wien), Format und Verlag wie oben. 2.) »Eine Bittschrift bei Maria Hilf auf dem Lechfeld.« Marienhilf-Bild mit Skapulier, dazu 7seitiger Text und mehrere Vignetten. Holzschnitte bei M. Haas, Steyr, um 1880, 7 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 19 cm (Blattgr.). Mittelbug, Randläsuren. Insgesamt 10 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 416 - - Hauchbild. »Marienhilf auf dem Lechfeld«. Die Gnadengruppe mit Hl.-Geist-Taube, schwebend auf Wolken, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie in Silberdruck auf roter Gelatine bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, 7 x 5 cm. // 60,-

Farbbildung siehe Farbtafel 9

Nr 417 - - Hauchbilder. Zwei Hauchbilder mit identischer Darstellung und Inschrift: »Gnadenbild Maria Hilf bei den R.P. Franziskanern auf dem Lechfeld«. Jeweils die Gnadengruppe auf Wolken, schwebend über Kirche, Kloster und Kalvarienberg, unten Inschrift. Lithographien in Golddruck auf roter bzw. grüner Gelatine, um 1880, je 5,5 x 4 cm. // 75,-

Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. - Das grüne Bildchen etwas knittig, die Schrift z.T. berieben.

Nr 418 - - Kalvarienberg. »Kloster u. Kirche Marienhilf nebst dem Calvarienberg auf dem Lechfeld.« Die Gnadengruppe auf Wolken, darunter Kirche, Kloster und Kalvarienberg mit Pilgern, in Umrahmung aus Arabesken, unten Inschrift. Lithographie bei F. Deininger, Bayerdiessen, um 1840, 11 x 7 cm. // 80,-

Verso gestochener Gebetstext. Die floralen und ornamentalen Arabesken mit 2 Heiligen: Joseph mit Lilie und Antonius von Padua mit Jesuskind.



Nr. 414 - Klosterlechfeld - Gebetszettel

Nr 419 - - - »Bei den R.P. Franciscanern auf dem Lechfeld«. Blick auf den Kalvarienberg, darüber auf Wolken die Gnadengruppe, mit Bogenarchitektur als Umrahmung, unten Inschrift und Verse. Lithographie bei J. Hutter, Agb., um 1850, 10,5 x 6,5 cm. // 80,-

Mittig ein Schriftband: »Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir«. Verso Gebetstext. - **Beilieg:** »Maria Hilf auf dem Lechfeld.« Die Gnadengruppe wie oben, verkleinert, verso Gebet Pius' VI. von 1793. Lithographie bei Hutter, 5 x 4 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 420 - - - »Kloster und Kirche ,Marienhilf' nebst dem Calvarienberge auf dem Lechfelde«. Die Gnadengruppe schwebend auf Wolken, darunter **Ansicht von Kirche, Kloster und Kalvarienberg**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie bei J.C. Müller, Wbg., um 1860, 11 x 7 cm. // 60,-

Nr 421 - - - »Kloster und Kirche ,Marienhilf' nebst dem Calvarienberge auf dem Lechfelde«. Die Gnadengruppe schwebend auf Wolken, darunter **Ansicht von Kirche, Kloster und Kalvarienberg**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei J.C. Müller, Wbg., um 1860, 11 x 7 cm. // 80,-

Nr 422 - - Klappbild. »Ein schöne Blum gib ich dir dar« usw. **Ansicht von Kirche, Kloster und Kalvarienberg**, darüber eine riesige, erblühte Rose, oben und unten Inschrift. Die Rose ist nach unten aufklappbar, darunter erscheint die Gnadengruppe. Kupferstich bei J. Waagus, Agb., um 1780, 12,5 x 8,5 cm. // 150,-

Kleine, hinterlegte Randläsuren, im Randbereich leicht fleckig, oben ein schwacher Wasserrand. **Selten!**



Nr. 422 - Klosterlechfeld - Klappbild



Nr. 423 - Klosterlechfeld - Berührungsbild



Nr. 427 - Kösslarn - Gnadenbild

KLOSTERLECHFELD. - Gnadenbild.

Nr 423 - - Berührungsbild. »Das Gnaden-Orth(sic!) auf dem Lechfeld«. Blick auf Rotunde und Seitenkapellen, im Dachbereich aufklappbar nach oben, darunter sichtbar die Gnadengruppe mit Inschrift: »O Maria seye, und bleibe meine Mutter«. Oben Bibelvers, unten Inschrift, seitlich links der Zusatz »Anberiehr.« Kupferstich bei Jos. Carmine und J. Waagus, Agb., um 1780, 13,5 x 8,5 cm. // 160,-

Der Bibelvers lautet: »Klopfet an Es wird eüch aufgethan.« Auf den 3 Rundbauten die Inschriften: »Dein Mutter«, »Dein Richter«, »Dein Schützer«, darunter jeweils ein hohes Portal. - Minimale Altersspuren. **Selten!**

Nr 424 - - Wallfahrtsandenken. »Zum Andenken an die Gnadenmutter Maria zu Lechfeld.« Die Gnadengruppe im Engelreigen auf Wolken, darunter Kirche und Kloster, im Oval. Eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrahmung im Oval mit vier Kreisen. Lithographie in Hell-Dunkel und Spitzenbild bei Ringler, um 1860, 9,5 x 6 cm. // 110,-

Verso Inschrift und Fürbitte. - **Beiliegen:** 1.) »Das Gnadenbild zu Lechfeld«. Identische Darstellung im Rechteck, unten Inschrift. Eingeklebt in geprägte Spitzenumrahmung, Technik und Verlag wie oben, 8 x 5,5 cm. Verso Inschrift »Andenken an das Gnadenbild Jesu« usw., dazu Fürbitte. 2.) »Zum Andenken« usw. Dieselbe Darstellung im Oval, eingeklebt in Umrahmung in Golddruck, mit geprägtem und gestanztem Spitzenrändchen, ohne Verlag, verso Inschrift und Stoßgebet. Farblithographie, 9 x 5,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 9**

Nr 425 - - - »Andenken an Klosterlechfeld.« Die Gnadengruppe auf Wolken, darunter Kirche und Kloster, im Oval. Eingeklebt in reich verzierte, geprägte Umrahmung in Silber- und Golddruck. Lithographie mit Prägedruck, um 1880, 9,5 x 6 cm. // 80,-

Verso Inschrift und Stoßgebet. - **Beilieg:** Dieselbe Darstellung samt Inschrift im Rechteck, in den Ecken unten mit Kloster bzw. Kalvarienberg. Lithographie mit geprägtem Spitzenrändchen, 7,5 x 4 cm. Verso Gebetstext. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 426 KÖSSLARN. - Gnadenbild.

»Wunderthätiges Maria Bild so vor 300 Jahr in einer Cronwitstauden gefunden, der Zeit in Kösslarn schon 300 Jahr unverletzt«. Das bekleidete Gnadenbild in herzförmiger Umrahmung, oben Gottvater und Hl.-Geist-Taube, unten die Staude, darunter Schriftband. Rechts »Ein schenes Gebett«. Kupferstich, um 1664, 6 x 4 cm (Darst.) bzw. 10 x 13 cm (Blattgr.). // 60,-

Nr 427 - - »Das Marianische Gnaden-bild zu Kößlarn ... so A. 1364 unter einer Holderstauten wunder samer weise gefunden worden«. Das bekleidete Gnadenbild, unten Inschrift. Kupferstich von J.A. Fridrich d.A., Prag, 1708, 13 x 10 cm. // 80,-

Abb. bei H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 59; aus: A. Sartor, »Verteuschtes Cistercium Bis-Tertizum«, Prag, 1708. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, oben und rechts bis knapp in den Hintergrund.

Nr 428 - - »Sancta Maria Virgo Miraculosa in Kösslarn.« Das bekleidete Gnadenbild in herzförmiger, verzierter Umrahmung, unten Kartusche mit Inschrift, seitlich »Andechtiges Gebett«. Kupferstich, dat. 1708, 12,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 20 cm (Einfassungslinie). // 120,-

Im Randbereich verschiedene Altersspuren.

Nr 429 KRAIBURG/am Inn. - Hofwies. - Gnadenbild. »Wahre Abbildung der Wunderthätigen Mutter Gottes bildnus in der Hochgräf. Taufkürch. Hofwis kapellen zu Guettenburg.« Ein Kavallerist gibt einen Schuß ab auf das Gnadenbild und stürzt rücklings vom Pferd, ein zweiter Kavallerist links hebt warnend die Hand, unten Inschrift. Kupferstich von Jungwirth, Mchn., um 1760, 13 x 8 cm. // 110,-

Verso Gebetstext. 1648 soll ein kaiserlicher Soldat fluchend auf die spätgotische Madonnenstatue geschossen haben. Bis heute ist das Einschußloch zu sehen. Der Soldat stürzte wenig später vom Pferd. - Im Rand leichte Läsuren.

Nr 430 LANDAU/Isar. - Wallfahrt

Steinfelskirche. »Wunderthetiges Maria-bildt im stainfelsen nechst der Statt Landau in undtern Bayrn.« Das Gnadenbild unter einem Baldachin mit Engelweisung, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, rechts der Kalvarienberg, unten Inschrift. Seitlich rechts Gebetstext »Zu Maria Hillf in der Stainfelsen.« Kupferstich, um 1720, 11 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 13 x 16 cm (Blattgr.). // 110,-

Nr 431 LANDSBERG. - Rott. - Kalvarienberg. »Calvarienberg zu Rott bei Landsberg. Errichtet am 26. Mai 1878.« Ansicht der Kapelle mit dem Kruzifixus, dazu kniende Beter, unten Inschrift. Lithographie nach »Fr. Biber, Pfarrer in Rott«, bei J. Samweber, Landsberg, dat. 1878, 9,5 x 6,5 cm. // 70,-

Nr 432 LANDSHUT. - Andachtsbild Stiftsfriedhof. »Wahre Abbildung des Wunderthätigen Crucifix Bild auf dem Stiff freythof S.S. Martini et Castuli zu Landshuet in Bayrn.« Das Kruzifix des Kollegiatsstifts St. Martin und Castulus, mit Engelweisung, im Sockel ein Chronogramm, unten Schriftband, verso Gebetstext. Kupferstich, dat. 1758, 16,5 x 9 cm. // 90,-

Nr 433 - Gnadenbild auf Seide.

»Erzeige dich ein Mutter.« Das Gnadenbild bei den Ursulinerinnen, gekrönt durch die hl. Dreifaltigkeit, im Engelreigen mit Schriftband. **Kupferstich auf gelber Seide**, um 1720, 8 x 6 cm. // 140,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 8

Nr 434 - - »Wo mein Schaz ist da ist auch mein Herz.« Das Gnadenbild bei den Ursulinerinnen im Strahlenkranz, einbeschrieben in ein flammendes Herz, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide**, um 1770, 8 x 6 cm. // 120,-



Nr. 428 - Köslarn - Gnadenbild



Nr. 429 - Kraiburg - Gnadenbild Hofwies



Nr. 430 - Landau - Wallfahrt Steinfelskirche

Nr 435 - Gnadenbild. »Erzeige dich eine Mutter zu sein. Daß Wunderthätige Gnaden Bildt bey denen Ursulinerinnen in Landsh.« Die Muttergottes mit dem Geneigten Haupt auf Wolken, oben zwei Putten mit Skapulier und Schriftband »Voll der Gnaden«, unten Arme Seelen im Fegfeuer, darunter Inschrift. Im Rand eingefäßt mit goldfarbener Stoffbordüre. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1720, 8,5 x 6 cm. // 110,-

Verso Besizervermerk.

Nr 436 - - »Monstra Te Esse Matrem.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten barocke Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von S.T. Sondermayr, Agb., um 1725, 11 x 6 cm. // 95,-

Beilieg: »Erzeige dich eine Mutter zu seyn«. Das Gnadenbild im Strahlenkranz, unten Inschrift. Abzug um 1900 von der Originalplatte, 7 x 4,5 cm (breitrandig). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 437 - - »Erzeige dich ein Muetter das Wunderthätige Gnaden Bild in Landshuet in Bayren.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Oval, verziert mit einem Kranz aus Rosen im Strahlenkranz, oben das Marienmonogramm, unten barocke Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von J.M. Gutwein, um 1735, 10,5 x 6,5 cm. // 85,-

Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten.

Nr 438 - - »Erzeuge dich eine Mutter zu sein. Daß Wunderthätige Gnaden-Bildt bey den Ursulinerinnen in Landshut.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1750, 11 x 7 cm. // 75,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 439 - - »Wunderthätige bildnus S. Maria in Landshuet«. Die Mutter vom geneigten Haupt im Oval, in floraler Umrahmung, oben die Hl.-Geist-Taube. Kupferstich, um 1740, 12 x 8 cm. // 114,-

Oben rechts Nr. »19«. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, dort vereinzelt fleckig.

Nr 440 - - »Erzeige dich eine Mutter Zu seyn, Daß Marianische Gnadenbild bey den Ursulinerin in Landshuet.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift. Kupferstich, »Ex formis P. Hillinger M(iniaturae) P(ictoris)«, um 1740, 7,5 x 5 cm. // 80,-

Hillinger »lieferte eine Menge der schönsten Kupferstiche« (Allg. hist. Künstler-Lexikon f. Böhmen, Prag 1815). - Im Rand in den Ecken leicht durchgeschlagene alte Montierung verso.

Nr 441 - - »S. Maria In Landshuet.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, mit Umrahmung in der Art eines Spiegels, unten Inschrift. Kupferstich bei »Joseph Berger in Altham«, um 1740, 8,5 x 5,5 cm. // 80,-

Im Eck unten rechts leicht fleckig.

Nr 442 - - »Monstra te esse Matrem.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Oval, umgeben von Putten mit Rauchfaß, Lilien und Früchtekorb (Trauben usw.), darunter Rocailles und Blattwerk, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1750, 12 x 7,5 cm. // 90,-

Oben die Nr. »221«. - Im Rand links leicht gebräunt.

Nr 443 - - »S.M. Landsh.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Oval, in floraler Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich, um 1750, 4,5 x 3,5 cm. // 65,-

Das Rändchen teilweise noch beklebt mit blauer Stoffbordüre. - **Beilieg:** Schluckbildchen des 18.Jh.: »S.M. Von Ursulinerin.« Das Gnadenbild im Schriftoval, 2,5 x 2 cm (Darst.) bzw. 4 x 2,5 cm (Einfassungslinie). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 444 - - »Erzeige dich eine Mutter zu sein Daß Marianische Gnadenbild bey den Ursulinerin in Landshuet«. Die Mutter vom geneigten Haupt, umgeben von barocker Barockrahmen, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von J.M. Gutwein, Agb., um 1760, 9 x 6 cm. // 90,-

Das Papier an 2 Seiten mit dem Original-Schöpfrand.

Nr 445 - - »Erzeige dich eine Mutter zu sein. das Wunderthätige Gnaden-Bildt bey den Ursulinerin in Landshuth.« Die Muttergottes mit dem Geneigten Haupt in einer barocken Umrahmung, unten Kartusche mit Inschrift. Im Rand eingefäßt mit goldfarbener Stoffbordüre. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1765, 9,5 x 6,5 cm. // 110,-

Die Bordüre im Rand oben rechts mit Fehlstelle, z.T. leicht ausgefranst.

Nr 446 - - »Erzeige dich eine Mutter zu sein! Das Wunderthätige Gnaden-Bildt bey den Ursulinerin in Landshuth.« Die Muttergottes mit dem Geneigten Haupt im Strahlenkranz, unten reich verzierte Kartusche mit Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von J.A. Zimmermann, Mchn., um 1770, 12 x 8,5 cm. // 90,-

Geglättete Quer- und Schrägfalten, breitrandig.

Nr 447 - - »Erzeige dich eine Mutter: Gnaden bild in Landshut« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift. Kupferstich mit Lacküberzug bei Ferd. Bichler, um 1780, 7 x 4 cm. // 85,-

Nr 448 - - »S.Maria-Landshut.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Zierrahmen, unten Louis-Seize-Sockel mit Inschrift. Kupferstich, um 1785, 6,5 x 4,5 cm. // 65,-

Unten knapp beschnitten. - **Beilieg:** »S.M. Landshut.« Das Gnadenbild im Zieroval, oben Marienmonogramm, unten Inschrift. Abzug des 19. Jh., 5,5 x 3,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 445 - Landshut - Gnadenbild

LANDSHUT. - Gnadenbild.

Nr 449 - - Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Gebetsverse. Kupferstich, um 1790, 7 x 5,5 cm. // 80,-

Das Gebet lautet: »Ach Helffe mir die Gnad Erwerben/ Mutter des Allerhöchsten Gott/ Damit Ich möge Seelig sterben/ Beschütze mich in Todes noth.«

Nr 450 - - »Maria Mutter Gottes und unsere Zuflucht!« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift. Kupferstich, um 1800, 9,5 x 6 cm. // 70,-

Nr 451 - - Arme Seelen. »Erzeige dich eine Mutter zu sein. Das wunderthätige Gnaden Bildt bei den Ursulinerin in Landshut.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt unter einem Baldachin, stehend auf einer Kaminarchitektur, hinter dem Kamingitter das offene Fegfeuer mit Armen Seelen, oben Schriftband. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1700, 12,5 x 7 cm. // 120,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 452 - - Breverl. »S. M. Landsh.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt in barocker, ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. **Eingefaßt mit farbigem Stoffband und Goldfolie.** Kupferstich, um 1780, 5,5 x 4,5 cm. // 110,-

Vgl. die Abb. in: »Maria allerorten«, Landshut 1999, S. 298.

Nr 453 - - Collage. »Erzeige Dich eine Mutter zu sein! Das Wunderthätige Gnaden-Bild bey den Ursulinerin in Landshut.« Die Muttergottes mit dem Geneigten Haupt, als **Collage eines altkol. Kupferstichs** mit verschiedenen Stoffen, unten Inschriftenkartusche mit Rosenbukett, im Rand eingefaßt mit Stoffbordüre. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier und Collage, um 1770, 13 x 9 cm. // 320,-

Vgl. Abb. in: »Maria allerorten«, Landshut 1999, S. 271, Abb. 10. - Die Bordüre im Rand unten rechts mit 1 cm Fehlstelle. **Seltenes Stoffklebebild.** **Farbbildung siehe Farbtafel 1**



Nr. 452 - Landshut - Breverl

Nr 454 - - Gebetszettel. »Erzeige dich ein Muetter zu sein das wunderthätige gnaden bild Mariae bey den Ursulinerin in Landshuet.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt mit Holzschnittbordüre, darunter historischer Text, seitlich und verso Gebetstexte. Kupferstich mit Typendruck, um 1780, 7,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 16,5 cm (Blattgr.). // 100,-

Verschiedene Gebrauchsspuren. Mittelbug.

Nr 455 - - - »O Mutter der Gnade wende Deine barmherzigen Augen uns zu!« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift, links und verso Gebetstexte. Farblithographie mit Golddruck bei J. Müller, Mchn., dat. 1915, 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 17 cm (Blattgr.). // 60,-

Mittelbug. - **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung, Inschrift und Technik, links Erinnerungstext (1618-1918), verso historischer Abriß. Verlag wie oben, dat. 1918, Blattgr. 11 x 11 cm (Mittelbug, abgeschrägte Ecken). 2. Darstellung, Inschrift und Verlag wie oben, verso Gebetstext. Heliogravüre mit Goldrand, dat. 1918, 11 x 7 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 456 - - - Berührungsbild. »Erzeige dich eine Mutter zu sey. Das wunderthätige Gnadenbild bey den Ursulinerinnen in Landshut. Ist anberührt.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt in barocker Umrahmung, unten Inschriftenkartusche mit Rosen, seitlich Gebetstext. Lithographie nach Kupferstich und Typendruck bei Jos. Thomann, Landshut, um 1820, 9 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 18 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

Geglättete Längs- und Querfalten.

Nr 457 - - Haussegen. »Der Glickseelige Hauß-Seegen.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt als »Mittelpunkt eines geistlichen Haussegens« (Bleibrunner), seitlich vier Heilige, darüber der gegeißelte Heiland, darunter Arme Seelen im Fegfeuer, jeweils bez. mit Schriftband, unten die Inschrift. Kupferstich mit Typendruck, um 1780, 17,5 x 12 cm. // 150,-

Abzug des 19. Jh. von der Originalplatte. Abb. 1:1 in: H. Bleibrunner »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 22. - Die vier Heiligen sind: Dismas, der rechte Schächer, Patron für einen guten Tod; Sebastian; Ignatius v. Loyola mit Drachen; Aloysius v. Gonzaga mit Lilie.



Nr. 457 - Landshut - Haussegen

Nr 458 - - - »Das Glückselige Haus Creutz.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Schriftoval, als Mittelpunkt eines Caravaca-Kreuzes, umgeben von acht Medaillons mit Heiligen, oben die fünf Wunden, unten Inschrift. Altkol. Holzschnitt »in der Keltenegger'schen Buchdruckerey«, Burghausen, um 1820, 4,5 x 4 cm (Gnadenbild) bzw. 18,5 x 15 cm (Holzschnittbordüre). // 220,-

Abb. (Nachstich) in: »Maria allerorten«, Landshut 1999, S. 141. - Die Heiligen sind: Sebastian; Rochus; Ignatius v. Loyola; Franz Xaver; Franz v. Assisi; Antonius v. Padua; hl. Drei Könige (mit Bittgebet); Agatha (mit abgeschnittenen Brüsten und Bittgebet). - Geglättete Längs- und Querfalten, im Papier insgesamt gebräunt, 3 Eckausrisse mit kleinem Verlust der Bordüre, die Ränder hinterlegt. **Farbbildung siehe Farbtafel 8**

Nr 459 - - Jubiläum. »Gnaden-bild S. Mariae bey denen Ursulinerinnen in Landshuet.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift. In reicher, barocker Umrahmung, verso Jubiläumstext. Kupferstich bei Thomann, Landshut, dat. 1899, 10 x 6,5 cm. // 80,-

Abzug von der Originalplatte. Verso: »Erinnerung an das 200jährige Gedächtnisjahr der öffentlichen Verehrung« usw. - **Beiliegen:** 1.) Identische Darstellung und Text etc. wie oben, z.T. bis an den Plattenrand beschnitten. 2. Postkarte: »Zur Erinnerung an den Marien-Tag in Landshut am 14. Juli 1918.« Offsetdruck. Vgl. die Devotionalkopie im Silberrahmen, Ausstellungskat. Landshut 1999, S. 305. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 460 - - Loreto. - Seidenbild. »B(eata) V(irgo) Lauret(ana) in S. Silva apud P.P. Francisc. Prima in partibus Germaniae A(nno) 1623 aedificata.« Blick auf Gartenanlage und Kapelle, darüber auf Wolken das Gnadenbild, seitlich Franz v. Assisi und Antonius v. Padua, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide**, um 1700, 10,5 x 6 cm. // 150,-

Das Kloster der Kapuzinerinnen stand außerhalb des Hagenortores. Die Loretokapelle wurde 1624 von Friedrich Eckher von Kapfing geweiht, das Kloster 1627 eingerichtet. Das Gnadenbild wird heute in der Kirche St. Jodok verehrt. **Farbbildung siehe Farbtafel 8**



Nr. 464 - Landshut - Schluckbildchen

Nr 461 - - Rosa mystica. »Du geistliche Rosen bitt vor uns. Heilige Gnadenmutter Gottes Maria in Landshuet.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Oval, einbeschrieben in eine Rose mit Zweig und Blättern, im Strahlenkranz umgeben von Wolken mit Puttenreigen, unten Schriftband. Kupferstich mit Punktiermanier von Melch. Gutwein, Agb., um 1735, 12,5 x 7,5 cm. // 120,-

Die Gesichter der Muttergottes und der Putten von alter Hand ankoloriert.

Nr 462 - - Rosenkranz. - Berührungsbild. »Daß Marianische Gnaden Bild in der Prediger Kirchen auf dem Rossen Krantz Altar in Landshuth. angerührt.« Das Gnadenbild im Puttenreigen mit Baldachin, unten links Dominikus, die Gebetsschnur empfangend, rechts Katharina von Siena mit Stigmata und brennendem Herzen, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von S.T. Sondermayr, Agb., um 1730, 13,5 x 8 cm. // 110,-

Verso hs. bez. »arme Sünderin Schw. Maria Columba O.S.D.« - Mit Rändchen um die Einfassungslinie. **Farbbildung** siehe Farbtafel 2

Nr 463 - - - - »Daß Marianische Gnaden Bild in der Prediger Kirchen auf dem Rossen Krantz Altar in Landshuth. angerührt.« Das Gnadenbild im Puttenreigen mit Baldachin, unten links Dominikus, die Gebetsschnur empfangend, rechts Katharina von Siena mit Stigmata und brennendem Herzen, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von S.T. Sondermayr, Agb., um 1730, 8,5 x 5,5 cm. // 80,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 464 - - Schluckbildchen. Bogen mit 51 (von 54) Schluckbildchen der Muttergottes mit dem geneigten Haupt, in neun Reihen untereinander. Kupferstich auf Velin, um 1820, 1 x 1 cm (Einzelbild) bzw. 8,5 x 6 cm (Einfassungslinie). // 150,-

Jedes der 51 Schluckbildchen ist individuell gestochen. Unten links sind 3 Bildchen weg geschnitten.



Nr. 466 - Landshut - Gnadenbild - Skapulierteil

Nr 465 - - Schmerzensmutter. »Schmerzhaftige Muetter Gottes bey denen P.P. Franciscaneren in Landsheut.« Das Gnadenbild mit Baldachin, unten Kartusche mit Inschrift, oben »Seufftzer zu der Schmerzhafften«. Kupferstich, um 1730, 13,5 x 7 cm. // 75,-

Kopie nach dem Gnadenbild im Herzogspital in München. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit Gebrauchsspuren.

Nr 466 - - Skapulierteil. »Erzeuge dich eine Mutter zu sein. Das Wunderhättige Gnaden Bild bei den Ursulinerin in Landshut.« Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt, unten Inschrift. Kupferstich auf weißes Leinen von J.M. Gutwein, um 1735, 7 x 4,5 cm. // 140,-

Zur Zusammensetzung von Skapulieren schreibt Ch. Kürzeder: Auf die viereckigen Stoffstückchen des Skapuliers »wurden sehr oft auf Stoff gedruckte Heiligenbildchen appliziert, unter anderem auch das Gnadenbild der ‚Muttergottes mit dem geneigten Haupt‘.« (Maria allerorten, Landshut 1999, S. 285).

Nr 467 - - Teufelspeitsche. »Contra Maleficia Contra IGnem Pestoem et TemPestatem«. Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Oval, als Mittelpunkt eines Caravaca-Kreuzes, umgeben von zehn bezeichneten Medaillons mit Heiligen, dazu die beiden Seiten eines Benediktuspfennigs, oben die fünf Wunden, darüber die Dreifaltigkeit und ein lateinischer Segensspruch. Kupferstich, um 1750, 15,5 x 12 cm. // 280,-

»Die Gebrauchsanweisung derartiger Schutzzeittel lautet: Wer dieses Amulett stets am Halse trägt, der ist sicher vor vielen unterschiedlichen Zufällen und die vergiffen Lüfften.« (Maria allerorten, Landshut 1999, S. 139.) - Die Heiligen sind: Petrus, Paulus, Joseph, Christophorus, Rochus, Franz v. Assisi, Johannes Nepomuk, Antonius v. Padua, Sebastian, Florian. - Längs- und Querfallen.

Nr 468 LENGENBACH/bei Deining/Opf. - Wallfahrtsandenken. »Bittet und ihr werdet erhalten.« Die Muttergottes und die beiden Engel des Gnadenbildes auf Wolken, darunter Blick auf die Wallfahrtskirche mit Pilgern, links Häuser, oben Inschrift. Mit ornamentaler Umrandung in Golddruck und gebogtem Rand, verso Gebetstext. Lithographie mit Golddruck bei Schaufele, Stgt., um 1860, 10,5 x 7,5 cm. // 68,-

Verso hs. bez. »Fr(anz) Xav(er) Seitz, Cooper(ator)«.



Nr. 467 - Landshut - Gnadenbild - Teufelspeitsche

Nr 469 MARGARETHENBERG/ bei Burgkirchen a.d. Alz. - Vierzehn Nothelfer. »Die heiligen 14 Nothelfer auf Margarethenberg.« Ansicht der Wallfahrtskirche, darüber auf Wolken die Halbfiguren der Gottesmutter und der Nothelfer, mit Attributen, unten Inschrift. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1840, 12,5 x 7,5 cm. // 85,-

Vorhanden: Georg, Blasius, Erasmus, Pantaleon, Vitus, Christoph, Dionysius, Cyriacus, Achatius, Eustachius, Aegidius, Katharina, Margaretha, Barbara.

Nr 470 MARIA BIRNBAUM/Sielenbach. - Gnadenbild. »Andenken von Maria Birnbaum«. Die Pietà im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über dem Turm der Klosterkirche, im Oval mit Vergißmeinnicht, verso Gebetstext. Farbliithographie mit Gold- und Prägedruck, der Rand wellig gestanzt, um 1900, 9 x 6 cm. // 60,-

Nr 471 MARIA ECK/bei Bergen. »Maria auxiliatrix vulgo Maria Hilff«. Gesamtansicht mit Wallfahrtskapelle, darüber auf Wolken das Gnadenbild mit Engeln. Kupferstich von G.A. Wolfgang aus C. Stengel, Mariano-Benedictinum, Agb., 1659, 10,5 x 7 cm. // 280,-

Im Unterrand aufgeklebt eine ausgeschnittene Inschrift: »Maria Hilff zu Vorderegg.«

Nr 472 - »Visitin in Seonensis Monasterij praedio, iuxta Trainstain« etc. Das Gnadenbild im Engelreigen, darunter Geistliche und Pilger, dahinter Ansicht der Wallfahrtskirche, vorne das Wappen von Kloster Seon, unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 7 x 5,5 cm. // 85,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Papier insgesamt gebräunt. - **Beilegt:** »Hl. Maria Hilff auf dem Eck.« Darstellung und Format gleich, alkol. Lithographie, um 1840, verso Klebereste. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 468 - Lengnau - Wallfahrtsandenken

MARIA ECK/bei Bergen.

Nr 473 - »Abbildung Maria Hilf mit der Wallfahrtskirche Maria Egg bei Traunstein.« Ansicht der Wallfahrtskirche mit Wallfahrern, flankiert von Heiligen (Rosa und Rochus), darüber das Gnadenbild, umrahmt von vier Gebetsversen, unten die Inschrift. Verso das Marienmonogramm und das flammende Herz Mariä mit Dornenkrone und Schwert, dazu Texte an die Adressaten. Altkol. Lithographie, um 1840, 19,5 x 18,5 cm (Blattgr.). // 220,-

Verso die Inschrift: »Dieses Brieflein ist geschrieben/ Allen, die Maria lieben« usw. - Verschiedene Gebrauchsspuren, verso etwas stärker. **Farbbildung siehe Farbtafel 10**

Nr 474 - »Abbildung des Marianischen Gnadenbildes mit der Wallfahrtskirche auf Maria Egg bei Traunstein«, unten Inschrift, rechts Gebetstext. Lithographie, um 1840, 9 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16,5 cm (Blattgr.). // 85,-

Nr 475 - »Das gnadenreiche Maria-Hilf Bild mit der Wallfahrtskirche Maria Egg bei Traunstein. Wer zu Maria geht, hat einen guten Weg eingeschlagen« usw. Das unbekrönte Gnadenbild schwebend über dem Kirchlein, unten Inschrift. Angeklebt: Viersseitige »Gedanken über die Vorsicht Gottes.« Altkol. Lithographie, um 1840, 9 x 6,5 cm. // 140,-

Leichte Gebrauchsspuren. - **Beilieg:** Identisches Blatt, un koloriert. Rechts einseitiger Gebetstext. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 9**

Nr 476 - »Das hl. Gnadenbild u. Wallfahrtskirche Maria Egg.« Unten Inschrift, verso Gebetstext. Mit Spitzenumrahmung in Stanzprägung. Lithographie und Spitzenbild, um 1850, 12 x 8 cm. // 140,-

Beilieg: Darstellung und Inschrift identisch, mit ornamentaler Umrahmung. **Lithographie in Golddruck**, 11,5 x 6,5 cm. Angeklebt: Zweiseitige »Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 477 - »Gnadenbild zu Maria Egg«. Das unbekrönte Gnadenbild in Wolken, darunter die Wallfahrtskirche. In stanzgeprägter Spitzenumrahmung. Lithographie mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1860, 8,5 x 6,5 cm. // 80,-



Nr. 469 - Margarethenberg - 14 Nothelfer

beilieg: »Maria Egg«. Das bekrönte Gnadenbild über dem Kirchlein, im Oval ausgeschnitten und eingeklebt in stanzgeprägte Umrahmung. Altkol. Lithographie, um 1870, 7 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 478 - »Das hl. Gnadenbild und die Wallfahrtskirche Maria Egg.« Das Gnadenbild im Wolkenoval, darüber verzierter Halbbo gen, Maria und Jesuskind bekront. Unten **Ansicht der Kirche mit Ausblick in die Ebene**. Unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie, um 1870, 9,5 x 5,5 cm. // 95,-

Beilieg: »Hl. Maria bei Traunstein.« Das bekrönte Gnadenbild auf Wolken. Lithographie, 4,5 x 4 cm (Blattgr.). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 10**

Nr 479 - »Andenken an Maria Eck«. Ansicht der Wallfahrtskirche, am Himmel das Gnadenbild, verso Gebetstext. Eingeklebt in gebogte, stanzgeprägte Spitzenumrahmung. Hell-Dunkel-Lithographie mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 11,5 x 8 cm. // 75,-

Nr 480 - »Andenken an Maria Eck«. Ansicht der Wallfahrtskirche, am Himmel das Gnadenbild, verso Gebetstext. Im Oval eingeklebt in silberfarbene, stanzgeprägte Spitzenumrahmung. Hell-Dunkel-Lithographie mit Spitzenbild, um 1880, 8,5 x 6 cm. // 85,-

Beiliegen: 1. Ebenso, in floral geprägter, weißer Umrahmung. 2. Ebenso, als Farblithographie mit rosa Hintergrund und Goldauflage. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 10**

Nr 481 - »Andenken an St. Maria Egg«. Ansicht der Wallfahrtskirche, am Himmel das Gnadenbild. Im Oval zugeschnitten und eingeklebt in stanzgeprägte, **herzförmige Spitzenumrahmung**. Verso Weiheformel. Hell-Dunkel-Lithographie mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 10 x 6,5 cm. // 85,-

Das Herz eingefasst von zweifacher Umschrift in Blindprägung: »Halt ein! Das Herz Jesu ist mit mir!« - **Beilieg:** Darstellung ebenso, im Rechteck ausgeschnitten, in rechteckige Spitzenumrahmung eingeklebt, Inschrift verso identisch, 8 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 471 - Maria Eck - Gnadenbild

Nr 482 - »Gnadenbild und Kirche in Maria Eck«. Ansicht der Wallfahrtskirche mit Pilgern, darüber zwei Engel, oben das Gnadenbild. Als vier gesonderte Darstellungen eingedruckt in florale, stanzgeprägte Spitzenumrahmung. Verso Gebetstext. Stahlstiche mit Spitzenbild, um 1890, 1,5 x 7,5 cm. // 75,-

Nr 483 - »Gnadenbild und Kirche in Maria Eck«. Ansicht der Wallfahrtskirche mit Pilgern, am Himmel das **Gnadenbild mit Putten**. In stanzgeprägter Spitzenumrahmung, verso Gebetstext. Stahlstich mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 9,5 x 6 cm. // 80,-

Beiliegen: 1. Ebenso, verso dat. 1903, Ornament der Spitzen verschieden. 2. Ebenso, Inschrift »Andenken an Maria Eck«, ohne Verlag und Jahr. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 484 - »Karten - Brief. Wallfahrtsort Maria Eck und Umgebung.« Leporello mit insgesamt sieben Darstellungen. Heliogravüre bei Math. Prechtl, Eisenärzt, um 1900, 12,5 x 48 cm. // 130,-

Vorhanden: 1. Vogelschaubild Maria Eck und Umgebung (mit Bezeichnung der Berggipfel). 2. Panorama v. Hochberg Blick nach Südwest (mit Bezeichnung wie 1). 3. Kloster Maria Eck. 4. Maria Eck (Kirche und Kloster). 5. Gnadenbild (im Rund). 6. Wildbad Adelholzen. 7. Eisenärzt (Gesamtsicht).

Nr 485 - »Andenken an Maria Egg«. Ansicht der Wallfahrtskirche, am Himmel das Gnadenbild. Eingeklebt in zweifarbige Umrahmung auf Karton, verso Gebetstext. Hell-Dunkel-Lithographie mit **Umrahmung in Rot- und Golddruck** bei F. Schemm, Nbg., um 1900, 10,5 x 6,5 cm. // 85,-

Die Verlagsangabe verso unten spiegelverkehrt. - **Beiliegen:** 1. »Gnadenbild u. Kirche in Maria Egg.« Darstellung identisch, auf Karton mit violett gedruckter Umrahmung, verso **Kruzifix mit Umrahmung in Golddruck**. 2. »Gnadenbild und Kirche zu Maria Egg.« Darstellung identisch, auf Karton mit Einfassungslinie. 3. Darstellung identisch, mit rot gedruckter Umrahmung. Titelbild eines vierseitigen Heftchens: »Der Wallahrer Bittruf beim Kommen und Danklied beim Gehen.« Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.



Nr. 476 - Maria Eck - Zwei Gnadenbilder



Nr. 496 - Marxheim - Gnadenbild Gansheim

Nr 486 - Wallfahrtsandenken. »Andenken an Maria Eck«. Ansicht der Wallfahrtskirche mit Pilgern, am Himmel das Gnadenbild. Eingeklebt in dreifarbig umrandung auf Karton, verso Gebetsverse. Hell-Dunkel-Lithographie mit Umrandung in Rot-, Blau- und Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1900, 10,5 x 6,5 cm. // 90,-

Beiliegen: Vier Darstellungen wie oben, mit Inschrift und Verlag wie oben, verschiedene Formate: 1. Darstellung mit Umrandung in Rot- und Golddruck, verso Gebetsverse, 8,5 x 5,5 cm. 2. und 3. Darstellung jeweils eingeklebt in Umrandung in Rot-, Blau- und Golddruck, Typographie verschieden, verso Gebetstext bzw. -verse, je 7 x 5 cm. 4. Darstellung eingeklebt in geprägte Umrandung mit Goldauflage, verso Gebetstext, 6 x 5 cm. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 487 - Gnadenbild. »Maria Egg.« Das bekrönte Gnadenbild in Wolken. Altkol. Lithographie, um 1860, 6 x 5 cm. // 70,-

Beiliegen: 1. Völlig identisches Blatt, uncoloriert. 2. »Hl. Maria in Egg. Zum Andenken.« Darstellung ähnlich, mit stanzgeprägtem Spitzenrand, dieser links unten ausgebrochen, 7 x 5,5 cm. Verso Stoßgebet. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 10**

Nr 488 - Gebetszettel. »Maria Auxiliatrix, vulgo Maria Hilf. Visitur in Seonensis Monasterii praedio, juxta Trainstein in Bavaria sito« etc. Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken über Geistlichen und Pilgern, dahinter **Ansicht der Wallfahrtskirche**, vorne Wappen von Kloster Seon. Seitlich »Andächtiger Bitt-Gruß zu unser lieben Frauen Maria-Hilf auf dem Egck.« Holzschnitt bei Fr.X. Oberer, »königl. bair. Stadt-Buchdrucker«, Salzburg, um 1812, 7 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 14 x 18 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

Nr 489 - - »Maria Auxiliatrix, vulgo Maria Hilf. Visitur in Seonensis Monasterii praedio, juxta Trainstein in Bavaria sito« etc. Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken über Geistlichen und Pilgern, dahinter **Ansicht der Wallfahrtskirche**, vorne Wappen von Kloster Seon. Seitlich »Andächtiger Bitt-Gruß zu unser lieben Frauen Maria-Hilf auf dem Eck.« Holzschnitt bei Jos. Oberer, Salzburg, dat. 1834, 7 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 17,5 cm (Holzschnittbordüre). // 110,-

Nr 490 - Gnadenbild. »Maria Hilf zu Vorder Egk negst Traunstein.« Das Gnadenbild, Maria und Jesuskind bekrönt, in barocker Umrahmung, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich, um 1700, 14,5 x 10 cm. // 140,-

Im Rand 2 hinterlegte Würmlöchlein. **Farbbildung siehe Farbtafel 10**

Nr 491 - Wallfahrtsandenken. »Gnadenbild zu Maria Egg, genannt Maria Hilf.« In Wolken, Maria und Jesuskind bekrönt. Unten Inschrift und Widmung, rechts Gebetstext. Altkol. Lithographie, um 1830, 8,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (Blattgr.). // 95,-

Beilieg: »Maria Egg.« Dieselbe Darstellung, verkleinert. Altkol. Lithographie, 5 x 3,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 492 MARIA ELDERN/bei Ottobeuren. »Ursprung der gnadenreichen Wallfahrt in Eldern.« Das Gnadenbild auf Wolken. Titelbild einer zwölfseitigen Broschüre. Holzschnitt und Typendruck, um 1780, 5 x 4 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 8,5 cm (Blattgr.). // 60,-

S. 12 Besitzervermerk: »Fr. Joseph Miller.«

Nr 493 MARIA RAIN/bei Kempten. »Ursprung der Wallfahrt u: l: f: Rhein umb das Jahr nach Christi geburt 1414«. Grau lavierte Federzeichnung auf Bütteln von F.A. Weiß, rechts unten signiert und datiert 1772, 32 x 42 cm. // 2.500,-

In Bleistift quadrierte Vorlage für einen Kupferstich, der vermutlich zum Jahr der Renovierung und Neuausstattung 1772 erschienen ist oder erscheinen sollte. Die Darstellung im Halbkreis in einem mit Rocailles geschmückten Rahmen zeigt die Wallfahrtskirche mit darüber schwebendem Gnadenbild. Oben ein fünfzeiliges Schriftband mit der Historie des Gnadenortes. Der noch heute frequentierte Wallfahrtsort Maria Rain liegt im Ostallgäu bei Nesselwang auf einer Anhöhe links der Wertach. - Mit Faltspur, etwas fleckig, im Rand 2 kleine Löchlein. **Farbbildung siehe Farbtafel 11**

Nr 494 MARIA STEINBACH/bei Memmingen. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, darüber die Schmerzhaftige Muttergottes. Stahlstich bei F. Gypen, Mchn., um 1850, 7,5 x 5 cm (verso Gebet). // 48,-

Nr 495 MARWANG/bei Grabenstätt. - Wallfahrtskapelle. »Gnadenbild und Loretto-Kapelle zu Marwang bei Grabenstätt am Chiemsee.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle, im Hintergrund Berge**, unten Inschrift. Mit Spitzenrand in Stanz-Prägedruck. Stahlstich, um 1880, 11 x 7,5 cm. // 70,-

Verso Gebetstext.

Nr 496 MARXHEIM/Donau. - Gnadenbild Gansheim. »Schmerzhaftige Gnadenbildnus Mariae in der Neuen Capellen der gefängnus Christi in Gansheim«, rechts »Bitt-Seuffzer«. Kupferstich von Melch. Gutwein bei Joh. Chr. Sillmann, Neuburg/Donau, dat. 1762, 13 x 7 cm (Darst.) bzw. 15 x 17 cm (Blattgr.). // 120,-

Nr 497 MIESBACH. - Wallfahrt. »Wahre Abbildung der Schmerzhaften Gnaden Mutter im Markt Miespach, auf gegenwärtigen Altar ihr Angesicht veränderet, und bald ganz erblasst, bald wieder ganz rötlich erscheint, auch mit sehr vielen Gutthaten und Wundern leuchtet. Ist an dem Gnaden-Bild anberührt«. Gespickelter Kupferstich von **Johann Michael Söckler**, um 1760, 57,5 x 33 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 202f. - Äußerst seltene Darstellung des Gnadenbildes der Schmerzhaften Muttergottes in prachtvoller Aufmachung: Teile der Rocaille-Umrahmungen sind auf das Feinste ausgeschnitten und mit Seidengaze oder Goldpapier hinterlegt. Das Miesbacher Gnadenbild war Anziehungspunkt für bis zu 30 000 Wallfahrer pro Jahr. Der Kurfürstliche Kupferstecher Johann Michael Söckler [Augsburg 1744 - 1781 München] wurde bei Franz Xaver Jungwirth ausgebildet. - Die Seidentheile mit kleinen Fehlstellen, teilweise wenig gebräunt. In handgefertigtem Modellrahmen. **Farbbildung siehe Farbtafel 11**

Nr 498 MINDELHEIM. - Maria Baumgärtle. »Die Wunderthätige Bildnuß bey Mariae Hüflf auf dem Baumgärtl.« Das bekleidete Gnadenbild im Strahlenkranz mit seitlichen Putten, schwebend über **Ansicht von Kirche, Kloster und »Creutz-Weeg«**, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 11 x 6,5 cm. // 128,-



Nr. 479 - Maria Eck - Gnadenbild

MINDELHEIM. - Maria Baumgärtle.
Nr 499 - - »Unsere liebe Frau ‚Maria hilf‘ zu Baumgärtle.« Das bekleidete Gnadenbild auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle**, unten Inschrift. Mit Umrandung in geprägter Spitze, verso Gebetstext. Stahlstich von J. Lindner nach A. Nauer bei Benziger, Einsiedeln, um 1865, 11,5 x 7 cm. // 65,-

Nr 500 MÜHLDORE/Inn. - Gnadenbild Maria Hilf. »Abbildung der würdigen Filial-Marien-Kirche nebst dem seit 1644 hochverehrten Gnadenbilde Maria Hilf in der Stadt Mühldorf am Inn.« Mit Texten seitlich und verso. Lithographie, dat. 1857, 10,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 13 x 17 cm (Blattgr.). // 78,-

Allen Wohlthätern wie Wohlthäterinnen und jedem Scharwerker bei Erbauung des Thurmes 1855 und 1856 an dieser Marienkirche aus Dankbarkeit zum frommen Andenken gewidmet von Franz Paul Niggel, bürgl. Lebzelter in Mühl-dorf. 1857.

Nr 501 MÜNCHEN. - Diözesanpatrone. »Maria die Himmelskönigin, Bayerns Patronin. H. Benno. H. Korbinian. Patrone der Erzdiocese München-Freising.« Ganzfigur der Mutter Gottes, seitlich die Bischöfe Benno und Korbinian, im Hintergrund **Silhouette von München mit Frauenkirche**. Stahlstich nach Jos. Obwexer bei C. Mayer, Nbg., dat. 1871, 12 x 7,5 cm. // 70,-

Verso Primiztext für Joseph Köller, München, Frauenkirche, 9.7. 1871.

Nr 502 - Gnadenbild. - Angerkloster. »Gnadenreiches Mutter Gottes-Bild auf dem Anger S. Clarae Ord. zu München«. Die schmerzhaftes Muttergottes, stehend mit Tränentüchlein in gefalteten Händen, seitlich Putten, Lilie und Rose, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich, um 1770, 14 x 8 cm. // 70,-

Im Randbereich leicht fleckig.



Nr. 498 - Mindelheim - Maria Baumgärtle

Nr 503 - - - Spickelbild. »Gnadenreiche Mutter Gottes auf den Closter Anger in München«. Die schmerzhaftes Muttergottes, stehend mit Tränentüchlein in gefalteten Händen unter dem Kreuzifix, in Rokokoumrahmung, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich, als ‚Spickelbild‘ ausgeschnitten und mit Stoff und farbiger Metallfolie hinterlegt, bei Harrer, Mchn., um 1770, 13,5 x 8 cm. // 140,-

Insgesamt leicht fleckig und angestaubt. Farbabbildung siehe Farbtafel 10

Nr 504 -- Augustinerkirche. »Wahre Abbildung, S. Maria! von guten Rath:« usw. Muttergottes mit Jesuskind, unten ausführliche Legende. Kupferstich von J.A. Zimmermann, Mchn., dat. 1760, 12 x 8 cm. // 90,-

Fortsetzung der Legende: »... so die Durchl.ete Chur-Prinzessin aus Sachsen Maria Antonia geborene Hertzogin aus Bayrn, in das lobwürdige Augustiner Gots Haus zu München Verehret, und an dem Miraculosen Gnaden-Bild bey den PP. Augustinern zu Genazzano anberühret worden. 1760.« - Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten.

Nr 505 - - - Berührungsbild. »Wahre Abbildung des Gnadenreichen Kind Jesu bey denen PP. Augustinern in München. ist hieran anberühret«. Das Fatschnkind in der Krippe, darüber Ochs und Esel und ein Putto mit Schriftband »Gloria« etc., seitlich Stoßgebet, unten Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann, Mchn., um 1770, 10 x 7 cm. // 90,-

Geglätete Längs- und Querfallen, im Rand etwas fleckig. - **Beilieg:** »Augustiner-Gnadenkind im Bürgersaal zu München« seit 1817, mit Maria und Joseph als Weihnachtskrippe, verso Gebetstext. Photolithographie bei F. Böham, Mchn., um 1900, 6,5 x 9 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern

Nr 506 - - - - »Gnadenreiche Schmertzhaftes Mutter Gottes Bildnuß bey den P.P. Augustinern in München. an dem Gnaden-Bild beriehet.« Die bekrönte Muttergottes mit Schwert, stehend mit Tränentüchlein in gefalteten Händen, unten Inschrift. Kupferstich nach Weis, Mchn., um 1780, 14 x 8 cm. // 70,-



Nr. 500 - Mühldorf - Gnadenbild Maria Hilf

Nr 507 - - - Spickelbild. »S. Maria von guten Rath so verehrt wird zu Genazzano in der Kirch der PP. Augustinern.« Muttergottes mit Jesuskind in Rokokoumrahmung, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und hinterlegt mit Rot, Grün und mit Goldfolie, bei C. Harrer, Mchn., um 1780, 11 x 7 cm. // 140,-

Zur Entstehung des Bildes vgl. P. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 18. - In den Rändern ein paar Altersspuren. Farbabbildung siehe Farbtafel 10

Nr 508 - - Berg am Laim. »S. Maria Loreto in Berg unweit München«. **Ansicht von Schloß Berg am Laim mit Kirche**, darüber das Loreto-Gnadenbild, umgeben von Anrufungen in Deutsch und zwei Wappen. Kupferstich, um 1695, 12,5 x 9 cm. // 180,-

Vgl. die Abb. in: »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 63. - Verso »Litaney zu U.L. Frauen von Loreto.« Die Wappen zeigen das Churbayerische Wappen und das des Freisinger Erzbischofs, Joseph Clemens von Bayern. - Im Rand etwas fleckig. **Selten!**

Nr 509 - - Frauenkirche. »Das Gnadenbild an dem Altare ECCE HOMO, in der Metropolitan-Kirche zu U.L. Frau in München.« Das steinerne Vesperbild in der Frauenkirche, unten Inschrift. Kupferstich, um 1840, 6,5 x 6 cm. // 65,-

Vgl. Abb. und Text in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 26. - Alt aufgezogen, im Rand leicht fleckig.

Nr 510 - - Gruftkirche. »Abriß Der Wunderthätigen Unser Lieben Frawen Bildtnus in der Gruft zu München« usw. Das Vesperbild auf dem Altar, unten Inschrift. Kupferstich von Joh. Sadeler, um 1625, 8,5 x 5 cm. // 120,-

Vgl. die Abb. bei P. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 29. Die Geschichte der Kirche (»an der Stelle erbaut, wo die Münchner im Jahre 1285 Juden in ihrer Synagoge verbrannt hatten«) und des Bildes ebenda S. 30. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, z.T. bis zu dieser beschnitten. **Sehr selten!**



Nr. 508 - München - Gnadensbild Berg am Laim

Nr 511 - - - Gebetszettel. »Der leydente Jesus so in der Grüfft zu Minchen verehret wird«, dazu dreiseitiges »Gebeth zu dem leidenden Jesus« mit Ziervignette. Holzschnitt, monogr. »J.M.«, um 1740, 10,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 17 cm (Blattgr.). // 120,-

Seitenverkehrt nach der Abb. bei P. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 28, dort ausführliche Bilderkklärung (Jesus »am Hals gekettet auf einem Dreikant sitzend wie in der Folter« usw.) - Mittelbug. **Sehr selten!**

Nr 512 - - Herrgottsruhe. »Gebeth zu unsern Herrn in der Ruge auf der Haide unweit München.« Blick auf einen hohlen alten Baum, in der Höhlung die Figur eines rastenden Christus mit Mantel, rechts betende Frau auf einer Kniebank, links ein Paar. Seitlich rechts der Gebetstext. Lithographie, um 1840, 15 x 9 cm (Darst.) bzw. 15 x 18 cm (Blattgr.). // 90,-

Nr 513 - - Herzogspital. »Wunderthätige bildniß der Schmerzhaften Muter Gottes in der Churfürstl. Hofspitalkirche zu München«. Bekrönte Ganzfigur der Mutter Gottes mit Schwert und Sternennimbus und Engelweisung, stehend unter dem Kruzifix im Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 14,5 x 9 cm. // 120,-

Beiliegen: 1. »Wunderthätige Bildnuß ... in dem Herzog Spittal« usw. Ähnliche Darstellung, über den Kreuzesbalken ein Tuch, unten Inschrift. Kupferstich, um 1780, 6,5 x 4,5 cm. 2. »Die liebe, schmerzhaftige Mutter Gottes« usw. Ähnliche Darstellung, mit Engelweisung und -reigen. Holzstich bei Link, um 1880, 13,5 x 8,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 514 - - - »Wunderthätiges Gnadensbild in Herzogs-Spittal zu München.« Bekrönte Ganzfigur der Mutter Gottes, stehend unter dem Kruzifix, beide im Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich von Mörl, Mchn., um 1720, 11 x 6 cm. // 110,-

Beilieg: Ähnliche Darstellung, in Rokokoumrahmung, verso Gebetstext: »Erwählung Mariä zur Mutter«; Kupferstich von J.F. Belling, Agb., um 1770, in einem Abzug von der Originalplatte um 1850. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 512 - München - Gnadensbild Herrgottsruhe

Nr 515 - - - »Wahre Abbildung des wunderthätigen u. Miraculosen Gnadens Bildes der schmerzhaften Mutter Gottes Mariae in dem Churfürstl. Herzog Spittal in München.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich bei J.A. Pfeffel, Agb., um 1730, 11 x 6 cm. // 95,-

Beilieg: »Schmerzhaftige Mutter Gottes.« Ähnliche Darstellung wie oben, Lithographie mit Golddruck bei Driendl, Mchn., um 1840, 9,5 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 516 - - - »Schmerzhaftige Mutter Gottes in Herzog Spittal.« Halbfigur mit Schwert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, oben flammendes Herz, unten drei Putten und Inschrift. In Barocker Umrahmung. Kupferstich, um 1740, 11 x 6 cm. // 95,-

Beilieg: »S. Maria in Herzogspital.« Die Halbfigur wie oben, Kupferstich, um 1800, 7 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 517 - - - »Wahre Abbildung der Wunderthätigen in Wendung der Augen Wunderbarlich und Schmerzhaften Mutter Gottes Maria in Herzog-Spittal zu München.« Bekrönte Halbfigur mit Schwert, Tränentüchlein und Sternennimbus, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1780, 11 x 7 cm. // 95,-

Beilieg: »Schmerzhaftige Mutter Gottes in Herzogspital.« Ganzfigur mit Schwert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich, um 1740, 10,5 x 6,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 518 - - - »Wahre Abbildung der Wunderthätigen und Schmerzhaften Mutter Gottes im Herzog Spittal zu München.« Halbfigur mit Schwert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Inschrift. In geschweifelter Umrahmung, in den Ecken Rosen. Holzschnitt nach G. Demarrees, um 1820, 17 x 13 cm. // 80,-



Nr. 517 - München - Herzogspital - Gnadensbild

Nr 519 - - - »Der hl. Maria der schmerzhaften Mutter Bild im Herzogspital.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Tränentüchlein, im Strahlenkranz die **Sieben Schmerzen Mariä** in sieben Rosenmedaillons, unten Inschrift. Kupferstich, um 1820, 11,5 x 6,5 cm. // 80,-

Verso hs. Gebetstext mit Bleistift. - Geringe Randläsuren.

Nr 520 - - - »Abbildung der schmerzhaften Mutter Gottes im Herzogspital in München.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert, Tränentüchlein und Strahlenkranz, unten Inschrift. Lithographie in Schwarz und Rot bei C. Heindel, Mchn., um 1840, 12 x 8 cm. // 80,-

Beilieg: Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Sternennimbus, als ovale Lithographie eingeklebt in gestanzte Nadelstichumrahmung mit Ornamenten in Golddruck, 6,5 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 521 - - - »Abbildung der schmerzhaften Mutter Gottes im Herzogspital in München.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Tränentüchlein, unten Inschrift. **Altkol. Lithographie mit reicher, geprägter Spitzenumrahmung**, um 1840, 11,5 x 8 cm. // 120,-

Beiliegen: 1.) »Unsere liebe Frau im Herzogspitale.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Sternennimbus, seitlich Leuchter, unten Inschrift, verso Gebetstext. Stahlstich mit **geprägter Spitzenumrahmung** von C. Mayer, Nbg., bei J. Pfeiffer, Mchn., 11,5 x 7,5 cm. 2.) Identische Darstellung wie 1.), ohne Spitzen und Gebet. 3.) Inschrift wie 2.), ähnliche Darstellung, mit Tränentüchlein und Blumen, verso Gebetstext. **Heliogravüre mit geprägter Spitzenumrahmung** bei J. Pfeiffer, Mchn., um 1900, 10,5 x 7 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 522 - - - »Heilige Mutter Gottes in der schmerzhaften Kapelle zu München.« Das Gnadensbild mit Schwertern in der Brust, gekreuzten Händen und Tränentüchlein, in einem Kranz aus Rosen, unten Inschrift. Lithographie bei May & Wirsing, Ffm., um 1845, 25 x 19,5 cm. // 95,-

Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, verschiedene kleine Altersspuren.



Nr. 519 - München - Herzogspital - Gnadenbild

MÜNCHEN. - Gnadenbild. - Herzogspital.

Nr 523 --- »Heilige Mutter Gottes in der schmerzhaften Kapelle zu München.« Das Gnadenbild mit Schwertern in der Brust, gekreuzten Händen und Tränenüchlein, in einem Kranz aus Rosen, unten Inschrift. Farblithographie in Braun und Gold mit Lithographie in Gold- und Prägedruck, auf gekreidetem Papier, bei Ed. May, Frankfurt, um 1850, 25 x 20 cm. // 90,-

Im Rand z.T leicht fingerfleckig und 3 unauffällige Würmlöchlein.

Nr 524 --- »Heilige Mutter Gottes im Herzogspital.« Bekrönte Halbfigur mit Schwert, Tränenüchlein, Sternennimbus, Strahlenkranz und zahlreichen Votivherzen, unten Inschrift. Altkol. Lithographie, z.T. mit Lacküberzug, um 1850, 18,5 x 13 cm. // 95,-

Randausriß links alt angerändert, die Inschrift unten alt angesetzt.

Nr 525 --- Zwei Andachtsbilder: »Das Gnadenbild in der Herzogspitalkirche zu München.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Sternennimbus, stehend unter Bogenarchitektur, unten Inschrift. Ebenso, ohne Inschrift, unter verziertem Bogen. Lithographien in Golddruck auf rosa Gelatine, um 1860, je ca. 9 x 6,5 cm. // 110,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 11

Nr 526 --- »Schmerzhaft Mutter in der Herzogspital-Kirche.« Halbfigur mit Sternennimbus, ohne Schwert, Gewandung etc., unten Inschrift. Stahlstich, dat. 1867, 9,5 x 6,5 cm. // 80,-

Verso Primiztext für P. Beda Stubenvoll, OSB (1843-1904), Abtei St. Bonifaz, dat. 22.9.1867. Beiliegen: 3 Lesezeichen mit Halbfigur wie oben, mit Schwert und verschiedenen Verzierungen. Farblithographien mit Golddruck, um 1910, von 10 x 4,5 bis 12 x 6,5 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.



Nr. 532 - München - Herzogspital - Gebetszettel

Nr 527 --- Zehn Andachtsbilder: Jeweils bekrönte Ganzfigur des Gnadenbildes, alle mit Gewandung, Schwert und Sternennimbus, mit(5) bzw. ohne(5) Tränenüchlein. Photolithographien bzw. Heliogravüren bei Rietzler(1), F. Böham(4) und J. Pfeiffer(5), Mchn., um 1910/20, von 8 x 4 bis 13 x 9 cm (Blattgr.). // 100,-

Alle aufgeklebt auf Unterlage mit Typographie, 1 auf 8-seitiges Textheft, 8 mit Gebetstext verso, 1 ohne Inschrift und Gebet.

Nr 528 --- Berührungsbild. »Wahre Abbildung der wunderthätigen in Wendung der Augen Wunderbarlich und schmerzhaften Bildnis im Herzog Spittall zu München an dem Gnaden Bild beriehet.« Halbfigur mit Schwert, Tränenüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Kartusche mit Inschrift. Mit Holzschnittbordüre. Kupferstich nach G. Demarrées bei M.M. Mayrin Wittib, Mchn., um 1770, 14,5 x 8,5 cm. // 90,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 33. - Beilieg: 4-seitiges »Gebet um einen seligen Tod«. - Die Holzschnittbordüre rechts sorgfältig alt angerändert.

Nr 529 --- »Wahre Abbildung der Wunderthätigen in Wendung der Augen Wunderbarlichen Schmerzhaften Mutter Gottes Maria in Herzog-Spittall zu München. ist hieran anberhrt.« Bekrönte Ganzfigur mit Sternennimbus und Strahlenkranz, mit aufgeklebter Stoffbordüre in Rot. Kupferstich von Söckler, Mchn., um 1780, 14,5 x 9 cm. // 130,-

Verso hs. Gebetstext »Zu unserer vielgeliebten himmlischen Mutter«, 16zeilige Verse: »O Maria, hilf doch mir/ sieh, es fleht dein Kind zu Dir« usw. »Dieses Gebet ist bei schweren Anliegen mit großem Nutzen zu gebrauchen.« Farbabbildung siehe Farbtafel 11

Nr 530 --- Gebetszettel. »Wahre Abbildung der wunderthätigen in Wendung der augen wunderbarlich und schmerzhaften Bildnuß in dem Churfll. Herzog spittall in München.« Halbfigur mit Schwert, Tränenüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, seitlich und verso Gebetstext. Kupferstich von Mörl nach G. Demarrées, um 1730, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-

Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 33. - Geringe Altersspuren.



Nr. 554 - München - Herzogspital - 2 Bruderschaftszettel

Nr 531 --- »Schmerzhaft Mutter Gottes«. Ganzfigur mit Sternennimbus und Strahlenkranz, in verzierter Umrahmung, seitlich Gebetstext. Holzschnitt und Typendruck, um 1780, 9,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 15 x 19 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

Der Text ist ein »Gebet um einen seligen Tod, zu der unter dem Kreuze stehenden schmerzhaften Mutter Gottes Maria im Herzogspital«.

Nr 532 --- »Schmerzhaft Mutter Gottes«. Ganzfigur mit Sternennimbus und Strahlenkranz, in verzierter Umrahmung, mit dreiseitigem Gebetstext. Holzschnitt und Typendruck, um 1780, 9,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 10,5 x 17 cm (Blattgr.). // 80,-

Nr 533 --- Klappbild. »Unsere Liebe Frau im Herzogspitale zu München.« Bekrönte Ganzfigur mit Schwert und Nimbus, stehend als Mittelbild eines Triptychons, unten Inschrift. Farblithographie mit Golddruck bei J. Pfeiffer, Mchn., um 1880, 10 x 13,5 cm. // 80,-

Seitlich Ansicht der »Gnadenkirche« (=Herzogspitalkirche) und des »Gnadenaltars«, darüber Herz Jesu bzw. Maria, verso Gebetstexte und Bogenarchitektur in Rotdruck. Beilieg: Nur das Mittelbild, ebenso, unten Knickfalte, 9,5 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 534 --- Seidenbild. Halbfigur der Gottesmutter mit Schwert, Tränenüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz. Kupferstich nach G. Demarrées auf grüner Seide, Mchn., um 1750, 8 x 6 cm. // 120,-

Nr 535 --- Spickelbild. »Wundertätig und Schmerzhaft Mutter Gottes in Herzogspittall zu München«. Ganzfigur mit Sternennimbus und Strahlenkranz, dazu Tabernakel und Leuchter, in einem Oval aus Wandblakern mit brennenden Kerzen, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich von Jungwirth, um 1760, 14 x 8 cm. // 120,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, dort oben geringe Läsuren.



Nr. 530 - München - Herzogspital - Gebetszettel



Nr. 553 - München - Herzogspital - Bruderschaftsbrief

Nr 536 - - - - »Wunderthätig und Schmerzhaftige Mutter Gottes in Herzogspital zu München«. Ganzfigur mit Sternennimbus und Strahlenkranz, dazu Tabernakel und Leuchter, in einem Oval aus Wandblakern mit brennenden Kerzen, unten Inschrift. **Kupferstich nach Jungwirth, als Spickelbild ausgeschnitten und mit Stoff und farbiger Metallfolie hinterlegt, um 1770, 13 x 7,5 cm. // 150,-**

Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, geringe Altersspuren. **Farbbildung siehe Umschlagseite 3**

Nr 537 - - - - »Abbildung der in Wendung der Augen Wunderbarlichen Mutter Gottes Maria im Herzogspital zu München«. Bekrönte Halbfigur mit Schert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Inschrift. **Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit Stoff und farbiger Metallfolie hinterlegt, bei Harrer, Mchn., um 1770, 13,5 x 7 cm. // 160,-**

Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, Eckausriß im Schriftbereich unten rechts hinterlegt, verschiedene kleine Altersspuren. - **Beilieg:** »S. Maria in Herzog Spital«. Nicht bekrönte Halbfigur ohne Strahlenkranz, **Kupferstich, als Spickelbild wie oben, 4 x 3,5 cm. Insgesamt 2 Spickelbilder auf 2 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 11**

Nr 538 - - - - »Wunderthätiges Gnadenbild im Herzogspital«. Ganzfigur mit Engelweisung, stehend unter dem Kreuzifix, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. **Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie hinterlegt, um 1770, 13 x 7,5 cm. // 120,-**

Im Rand oben ein schwacher Fleck, leicht angestaubt. **Farbbildung siehe Farbtafel 12**

Nr 539 - - - - »Sterbebilder. Zwei gefaltete Sterbebilder: Vorne das Gnadenbild, innen Darstellung des bzw. der Verstorbenen. Photoreproduktionen bei J. Pfeiffer, Mchn., dat. 1917 bzw. 1937, je 12 x 15 cm (Blattgr.). // 60,-

Vorhanden: 1. »Kardinal Franziskus von Bettinger« (1850-1917). 2. »J.K.H. Frau Prinzessin Therese Arnulf von Bayern, geborene Prinzessin von und zu Liechtenstein« (1850-1838). Jeweils dazu Lebensläufe und Gebetstexte.

Nr 540 - - Hl.-Geist-Kirche. »Das wunderthätige Hammerthaler Gnadenbild in der Hl. Geistkirche zu München.« Ganzfigur und 14seitiges Mirakelbüchlein. Offsetdruck bei A. Huber, Mchn., dat. 1930, 13,5 x 8,5 cm. // 48,-

Text von Isabella Held. Mit Gebetserhöhung von 1929. Verschiedene Altersspuren. - **Beilieg:** »Madonna Ausuliatrice a Monaco nella Baviera.« Die Hammerthaler Madonna in einer italienischen Adaption, Kupferstich, monogr. »F.P.«, um 1850, 10,5 x 6,5 cm.

Nr 541 - - Kapuzinerklosterkirche. »Wahre Abbildung des Wunderthät. Mutter Gottes Bilds, das in der Grufft der PP. Capucin. zu München mit sonderb. Andacht verehret wird«. Die sitzende Gottesmutter mit dem Kinde auf dem Schoß, das sich Johannes mit dem Lamm zuwendet, links Elisabeth, rechts Joseph. Altkol. Kupferstich nach P. Candid bei M. Engelbrecht, Agb., um 1720, 10 x 15 cm. // 160,-

Vgl. Slg. Maillinger Bd.I, Nr. 163 und 303. - Das Gemälde wurde schon zu Lebzeiten Candis als wunderthätig verehrt, seit 1852 bis heute im Kapuzinerkonvent am Südfriedhof. (vgl. P. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 36, Abb. S. 37). - Im Rand gering fleckig. - **Beiliegen:** 5 kleine Andachtsbilder mit dieser Darstellung, Stahlstiche und Lithographien um 1880, bei Schaufele und Poellath, gest. von Brennhäuser usw., je ca. 5 x 8 cm (Darst.). Insgesamt 6 Darstellungen auf 6 Blättern.

Nr 542 - - Ludwigskirche. »Bild der hl. Jungfrau Maria in der Stadtpfarrkirche St. Ludwig in München.« Marienstatue mit Jesuskind, darüber ein Schriftbogen, unten Inschrift. Kupferstich von Ad. Schleich bei F. Gypen, Mchn., dat. 1858, 11 x 7 cm. // 85,-

Verso Sterbeandenken für Simon Schwaiger, »Reuhansbauer(?) zu Dornhaslbach« (1788-1858). **Beilieg:** »Andenken an die hl. Mission in München-St. Ludwig, 10. - 28.11.1923. Blick auf die Fassade der Ludwigskirche, darüber im Strahlenkranz das Gnadenbild wie oben. Mit 3seitigen Texten, 11,5 x 14 cm (Blattgr.). Mittelbug. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 543 - - Marianische Kongregation. »Mater Propitia D.D. Sodalium Congregationis) Mai(oris) Lat(in)ae) Monachij Patrona.« Ganzfigur des Marien-Gnadenbildes im sog. Schönen Saal des Jesuitenkollegiums, heute in der Dreifaltigkeitskirche, unten Inschrift. Kupferstich von F.X. Jungwirth, Mchn., um 1770, 12 x 6,5 cm. // 100,-

Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 47. Die CML (=Größere Lateinische Kongregation, für Akademiker) wurde 1578 als erste Marianische Kongregation in München errichtet. - Links geringe Randläsuren.

Nr 544 - - Elisabethen-Verein. »Heilige Mutter, Jesu Wunden« usw. Die sog. »Mutter des Schmerzes und der Liebe« liebkost den toten Jesus, im Hintergrund Kalvaria. Mit dreiseitigem Text. Stahlstich bei J.G. Manz, Rgb., dat. 1892, 9 x 6 cm (Darst.) bzw. 15,5 x 21 cm. // 95,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 48. Das Vorbild dieser Darstellung, die Pietät des Allesandro Abbondio, Gnadenbild der »Congregatio Minor« für Studenten und Gymnasialisten in der Dreifaltigkeitskirche, ist seit 1945 verschollen (ebda. S. 47). - Der Text feiert das 50jährige Bestehen des St. Elisabethens-Vereins in München, mit kompletter Liste aller 145 Mitglieder (u.a. die Gräfinnen Rechberg, Drechsel, Hundt und Montgela, die Freifrauen Riederer, Waldenfels, Schrenk, Stauffenberg, Godin und Berlepsch, die Frauen Lindauer, Angstwurm (mehrfach), Gedon, Schleich und Pschorr), dazu die Namen aller Verstorbenen.

Nr 545 - - Michaelskirche. - Spickelbild. »Zu der allerseligsten Mutter Gottes Maria derer H. Haare in der sogenannten Haar kapelle in der Kirche des H. Michaelis zu München verehrt wird.« Die sog. »Maria-Haar-Reliquie« mit Herz-Mariae-Bild, eine Halbfigur im verzierten Oval der hl. Jungfrau mit schulterlangen Haaren und flammendem Herzen, im Sockel die Inschrift und Gebetstext. **Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie in Blau, Grün, Kupfer und Gold hinterlegt, bei C. Harrer, Mchn., um 1780, 14 x 8,5 cm. // 180,-**

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 46. - Im Rand leicht fleckig. **Farbbildung siehe Farbtafel 1**



Nr. 558 - München - Ridler-Kloster - Gnadenbild

MÜNCHEN. - Gnadenbild.

Nr 546 - - Patrona Bavariae. »Sancta Maria, Patrona Bavariae, ora pro nobis!« Das Gnadenbild im Strahlenkranz. Farblichthographie mit Golddruck, dat. 1904, 10,5 x 6 cm. // 60,-

Verso »Erinnerung an die I. bayerische Volkswallfahrt nach Jerusalem«, 25.7.-15.8.1904, mit hs. Vermerk »Anna Strauß«. - Beiliegt: Ähnliche Darstellung, gleiche Technik, bei Pfeiffer, Mchn., dat. 1916, verso Papstdekret vom 26.4.1916. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 547 - - »München«. Gesamtansicht, darüber die »Patrona Bavariae«, seitlich die Wappen von Ober- und Niederbayern, unten das Münchner Kindl. In ornamentaler Umrahmung. »Handkupferdruck Grafpresse« nach P. Suess, Mchn., dat. 1945, 21,5 x 15 cm. // 70,-

Eindrucksvolles Zeugnis der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Nr 548 - - Patrona Bavariae, Korbini-an, Benno. »Maria, die Himmelskönigin, Bayerns Patronin. H. Benno. H. Korbinian. Patrone der Erzdiözese München und Freising.« Die drei Heiligen auf Wolken, schwebend über Gesamtansicht von München, unten Inschrift. Stahlstich bei C. Mayer, Nbg., um 1850, 8 x 5 cm (breitrandig). // 90,-

Nr 549 - - Peterskirche. »Gnadenbildnus der Schmerzhaften Mutter JESU in St. Peters Pfarrkirche zu München.« Beweinung Christi, unten Inschrift. Kupferstich, »nach den Original gestochen v. Jungwirth Privi(legierter) Bilder-Verleger«, um 1770, 11,5 x 7,5 cm. // 85,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 51; dort auch Bilderklärung: »von ... Johann de Pay nach ... van Dyck um 1640 gemalt.«

Nr 550 - - »Wahre abbildung der Wundert-hätigen Maria Hilf bey St. Peter in München.« Kupferstich von Maag bei C. Harrer, Mchn., um 1780, 11,5 x 7 cm. // 85,-

Variante zur Abb. bei P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 52. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Im Schriftbereich unten leichter Wassertrand.



Nr. 561 - München - Spitalkirche - Gnadenbild

Nr 551 - - - »Gnadenbildnus der Schmerzhaften Mutter JESU in d.r S. Peters Pfarrkirche zu München.« Beweinung Christi, vorne zwei Putten mit den Arma Christi, unten Inschrift. Kupferstich von J.N. Maag, Mchn., um 1780, 12,5 x 8 cm. // 120,-

Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 51; dort auch Bilderklärung: »von dem Hofmaler Johann de Pay nach einer Komposition von Antonis van Dyck um 1640 gemalt.« - Die Arma sind: Schweißtüch der Veronika, Geißel, Nägel, Schwamm und Schüssel, Dornenkrone und Titulus.

- Beiliegt: Variante, ebenfalls von J.N. Maag, ohne die Putten, nur Dornenkrone, Titulus und Nägel. Leicht fleckig. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 552 - - - Bruderschaftsbild. »Mariahilf-Bruderschaft-Gnadenbild in der Stadtpfarrkirche St. Peter in München.« Das Gnadenbild mit schmaler Umrahmung, unten Stoßgebete in Latein und Deutsch. Kupferstich, »getreu nach dem Original gestochen von Paul Barfus«, um 1860, 12,5 x 8,5 cm. // 180,-

Probeabzug mit allen Feinheiten, vor dem Gebetstext verso. - Breitrandig. - Beiliegen: 1. Abzug als Andachtsbild, mit »Anlobungs-Gebet« verso. 2. Verkleinerter Nachdruck als Lithographie bei Hübschmann, Mchn., 1884, 9 x 6 cm. Verso Jubiläumstext zum Andenken an die 200jährige Gedächtnisfeier der Maria-Hilf-Erzbruderschaft bei St. Peter am 6.,7. und 8. Sept. 1884, »geweiht von ... Michael Sintzel, Jubelpriester« (Benefiziat bei St. Peter, 1804-1889). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 553 - - - Bruderschaftsbrief. »Kurtzer Inhalt Der Marianischen Liebs-Versammlung unter dem Schutz Maria Hülf in S. Peters Pfarr-Kirchen ... München« usw. Das Maria-Hilf-Bild der Peterskirche, seitlich die Statuten. Aufnahmezettel in die Bruderschaft, hs. ausgefüllt für »Anna Plätzlin(?) Verehelicht«, dat. 1717. Kupferstich bei Joh. Lucas Straub, Mchn., dat. 1717, 10 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 15,5 x 19 cm (Einfassungslinie). // 165,-

Unterzeichnet von »Puechpöcker(?) Pfar(er)«. - Unten knapp beschnitten.



Nr. 567 - München - Theatinerkirche - Gnadenbild

Nr 554 - - - Bruderschaftszettel. Zwei »Zettel der Marianischen Liebs-Versammlung unter dem Schutz Mariä Hülf zu München« usw., dat. 1776 bzw. 1781. Das Gnadenbild ohne Nimbus im Rechteck bzw. mit Nimbus und Rokokoumrahmung. Mit dreiseitigen Erläuterungen zum »Ziel und End« dieser Bruderschaft. Zwei Holzschnitte bei J.W. Steinbüchel, Köln, hs. dat. 1776 bzw. 1781, je ca. 8 x 6 cm (Darst.) bzw. ca. 15 x 17 cm (Blattgr.). // 280,-

Hs. ausgefüllt für »Catharina Elis. Weckenhoff zu Waltrorp (1776) bzw. »Anna Gertrudis Pempeck«. - Mittelbug, verschiedene Altersspuren.

Nr 555 - - - Gebetszettel. »Gnaden-Bildniß der schmerzhaften Mutter Jesu in der St. Peters Pfarrkirche zu München.« Beweinung Christi, unten Inschrift, dazu dreiseitiger Gebetstext. Holzschnitt und Typendruck, um 1790, 10 x 6,5 cm. // 85,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 51; dort auch Bilderklärung: »von ... Johann de Pay nach ... van Dyck um 1640 gemalt.« - Mittelbug.

Nr 556 - - - Spickelbild. »Gnadenbildnus der Schmerzhaften Mutter Jesu in der St. Peters Pfarrkirche zu München.« Beweinung Christi, unten Inschrift. Kupferstich von G.M. Weissenhahn, als »Spickelbild« ausgeschnitten und mit Stoff und Metallfolie in Grün, Rot, Blau und Gold hinterlegt, Mchn., um 1780, 12 x 8 cm. // 180,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 51; dort auch Bilderklärung: »von ... Johann de Pay nach ... van Dyck um 1640 gemalt.« - Breitrandig, dort oben mit schwachen alten Klebeflecken. Farbabbildung siehe Farbtafel 11

Nr 557 - - Püttrichkloster. »Anrümliches trost, und Gnadenbildnus der schmerzhaften Mutter Gottes, welches ... in Büttrih Closter die Wohnung zu haben« usw. Vesperbild, unten Inschrift. Kupferstich von J.H. Störcklin, um 1720, 12 x 7,5 cm. // 110,-

Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 54 (einzige Darstellung in Kupferstich). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, dort kleine, hinterlegte Randläsuren.



Nr. 575 - Murnau - Schmerzhafte Muttergottes

Nr 558 - - Ridler-Kloster. »Salva Guardia Deß Würdigen Gottshauß und Frauen Closters S: Joannis dem Ridlern genanth In München.« Das Gnadenbild in ornamentaler Umrahmung mit Putten, unten Inschrift. Kupferstich von **Joh. Balt. Wenig** nach J.F. Schnabl, Mchn., um 1694, 14 x 7,5 cm. // 95,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 54. - Das Marienbild wurde im Schwedenkrieg 1632 von Pater R.P. Dominicus à S. Nicolao den bedrängten Klosterfrauen zum Schutz geschickt. - Im Schriftbereich ein hinterlegter Einriß, oben ein schwacher Wasserrand.

Nr 559 - - - »Salva Guardia«. Das Gnadenbild im Ridler-Frauenkloster, in ornamentaler Umrahmung mit Putten, unten Inschrift. Kupferstich, Mchn., um 1700, 7,5 x 5,5 cm. // 100,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 54. - Verso hs. Besitzervermerk einer Nonne: »Schwöster Paula Grosse Kindin(?) ord. S.P.D.« **Beilieg:** Variante, in einem Abzug von 1941 von der Originalplatte, verso Erinnerungstext an das 40jährige Priesterjubiläum von Dr. Anton Scharnagel, Dekan des Metropolitantkapitels. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 560 - - - »Salva Guardia seu Imago Gratiiosa B.V.M. asservata Monachii in templo Monasterii ... dicti S. Joannis Ridlern« etc. Das Gnadenbild auf Wolken mit Putten, schwebend über Prior Dominicus und einer Ridler-Klosterschwester, dahinter ein Höllenrachen neben Soldaten, die ihre Schwerter zerbrechen, unten Inschrift. Kupferstich von **Klauber**, um 1770, 13,5 x 7,5 cm. // 120,-

Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten«, S. 54. - Wenige hinterlegte Randläsuren.

Nr 561 - - Spitalkirche St. Maximilian. »Dieses schmerzvolle Haupt Christi wird andächtig verehret bey denen R.R. Fratibus Misericordiae in München.« Vera-Ikon-Bild des Antlitzes Christi mit der Dornenkrone im Strahlenkranz, nach dem Gemälde in der Kirche der Barmherzigen Brüder vor dem Sendlinger Tor. Kupferstich von **F.X. Jungwirth**, Mchn., um 1772, 9,5 x 7 cm. // 130,-



Nr. 581 - Neuburg - Gnadenbild

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 67. - **Beilieg:** Die selbe Darstellung, Kupferstich von Carl, »Burghusen«, die Blutstropfen rot koloriert, um 1780, 9,5 x 7 cm. Alt auf Bütteln aufgezogen, dadurch geschlossene Fehlstelle (unten bis in den Strahlenkranz, ca. 2,5 x 1 cm, alt retuschiert). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 562 - - - »Dieses schmerzvolle Haupt Christi wird andächtig verehret bey denen R.R. Frat(ribus) Misericordiae in München.« Vera-Ikon-Bild des Antlitzes Christi mit der Dornenkrone auf einem Schweiß Tuch, nach dem Gemälde in der Kirche der Barmherzigen Brüder vor dem Sendlinger Tor. Kupferstich, »nach dem Original gezeichnet und gestochen«, bei Weissenhahn, Mchn., um 1785, 11 x 7,5 cm. // 80,-

Vgl. Abb. in: P. Steiner, »Altmünchner Gnadenstätten« S. 67.

Nr 563 - - St. Anna am Lehel. »S. Anna.« Ganzfigur im Achteck der Mutter Anna, an der Hand Maria führend und aus einem Buch lesend. Holzschnitt bei J. Deschler, Mchn., um 1830, 5,5 x 4,5 cm (Darst.) bzw. 15,5 x 19 cm (Blattgr.). // 85,-

Mit 3 1/2 seitigem Text: »Andacht zu der heiligen Mutter Anna auf dem Lehel.« - Verschiedene Gebrauchs- bzw. Altersspuren. Mittelbug.

Nr 564 - - St. Anton. »Madonna in der schmerz. Capelle zu München.« Drei in der Darstellung identische Andachtsbilder: Blick auf das Vesperbild, darunter **Ansicht des Kapuzinerklosters mit dem barocken Rundbau.** Lithographien bei A. Schaufele, Stgt., dat. 1879, je 9 x 5,5 cm. // 115,-

Zwei der Bilder mit geprägtem Spitzenrand und Einfassungslinie in Golddruck, aber ohne die Inschrift. Verso unterschiedliche Texte. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Nr. 586 - Neukirchen - Gnadenbild

Nr 565 - - - »O schmerzhafte Mutter, bitt' für uns!« Blick auf die Pietà in der sog. »Schmerzhaften Kapelle«, darunter **Ansicht des Kapuzinerklosters mit dem barocken Rundbau.** In Umrahmung aus aufgeklebten Goldfolien, farblich lithographischen Blumen usw. Lithographie und farbige Kollage, um 1880 15,5 x 10 cm. // 98,-

Im Rand etwas fleckig. Unikat!

Nr 566 - - St. Jakob am Anger. »Christus im Kerker bei St. Jakob am Anger«. Der sog. »Christus mit der Schulterwunde« in einer Seitenkapelle der Jakobskirche, an einer Säule angeketet in langem Gewand, behängt mit zahlreichen Votivgaben, unten Inschrift. Altkol. Lithographie bei C. Hofelder, Mchn., um 1840, 18 x 12,5 cm. // 80,-

Randläsuren sorgfältig restauriert.

Nr 567 - - Theatinerkirche. »Die Klagen der Mutter Gottes, bey dem Heiligen Grab Christi, der H.H. P.P. Theatiner in München.« Kupferstich, um 1700, 10 x 6 cm. // 80,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 568 - Marianische Kongregation. »Imago B.M.V. ab Angelo Salutatae In Oratorio Congreg(ationis) Maj(oris) Latinae ejusdem B.M.V. Annunt(atio) Monachij.« Das namensgebende Bild der Marianischen Männerkongregation »Mariae Verkündigung« am Bürgersaal zu München, unten Inschrift. Kupferstich, um 1720, 12,5 x 7 cm. // 100,-

Die CML (=Größere Lateinische Kongregation, für Akademiker) wurde 1578 als erste Marianische Kongregation in München errichtet, 1610 die Männerkongregation. Verso von alter Hand 7 Choralmelodien und 6 Namen von Heiligen (»Corbinianus« usw.) Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 569 - Forstenried. - Hl. Kreuz. »Das Crucifix ist nach dem wunderthätigen Gnaden-Bilde in Forstenried bei München.« Das Heilige Kreuz mit Maria und Johannes, zwei Engel fangen das Blut auf. Dahinter Ansicht des antiken Jerusalem, unten Inschrift. Lithographie, um 1850, 10 x 7,5 cm. // 70,-



**Tägliche
Aufopferung
zu u. z. Frauen.**
Heilige Jungfrau und Mutter Gottes Maria! Ich ersöhle dich heut für meine Frau, Beschützerin und Fürsprecherin, und nehme mir fräftig vor dich niemals zu verlassen, noch wider dich etwas zu reden, zu thun, oder zuzulassen, daß etwas wider deine Ehr jemal geschehe. Verohalben bitte ich demüthigt, nimm mich auf zu deinen ewigen Diensten, steh mir bey in allen meinen Verrichtungen, und verlass mich nicht an meinem End, sondern bring mir bey deinem allerliebsten Sohn aus dieGnad, daß ich alle meine beqangene Sünden wahrhaftig bereuen, beichten und büßen, dann mit den heiligen Sterbsakramenten versehen in die ewige Freud und Glückseligkeit abfahren möge, Amen.

Nr. 583 - Neufraunhofen - Gnadenbild Georgenzell



Nr. 588 - Neukirchen - Gnadenbild mit Gebetstext

MÜNCHEN.

Nr 570 - Ramersdorf. - Gnadenbild.

»Wahre Abbildung der wunderthätigen Mutter Gottes zu Ramersdorff nebst München.« Das Gnadenbild in Wolken, schwebend über Kirche und Dorf, im Hintergrund München, unten Inschrift. Kupferstich nach Mörl, um 1700, 10,5 x 6,5 cm. // 120,-

Vgl. die Abb. in: »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 123. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten. - **Beiliegen:** 2 Gebetszettel mit Darstellung wie oben, Lithographien bei Poellath, Schrobenhausen, mit 3seitigem Text (hist. Beschreibung und Gebet). 1 Gebetszettel mit dem Gnadenbild und 3seitigen Gebetstexten. Lithographie. Alle 3 um 1900. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 571 - - - »Zum Andenken an die Gnademutter Maria in Ramersdorf.« Das Gnadenbild mit Baldachin im Engelreigen, im Oval eingeklebt in geschweifte, geprägt Spitzenumrahmung, verso Inschrift und Stoßgebet. Altkol. Lithographie und Spitzenbild bei J. Ringle, Mchn., um 1860, 9,5 x 6 cm. // 80,-

Beilieg: »Andenken an die Gnadreiche Maria in Ramersdorf.« Darstellung ähnlich wie oben, als Photolithographie im Oval eingeklebt in rechteckige, geprägte Spitzenumrahmung, um 1890, 6,5 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 572 - - Verbündnis Mariae Heim-suchung. Einladung an die Mitglieder des Verbündnisses zum »solennen Gottesdienst« während des Fraureißbists. Mit Verzeichniss der 42 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Vierseitiger Typendruck mit Zierrand, 1839, 23,5 x 18 cm (Blattgr.). // 76,-

Insgesamt leicht fleckig.

Nr 573 - Thalkirchen. - Gnadenbild.

»Wahrer Abriss deß Wunderthatigen unser Frawen Bildtnus zu Talkirchen.« Das Gnadenbild im Engelreigen, oben Inschrift, unten Gebetstext. Kupferstich, um 1700, 7 x 3,5 cm. // 95,-

Beilieg: »Andenken an Maria Thalkirchen.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über Kirche und Prozession, im Hintergrund Gebirge, verso Gebetstext. Lithographie mit geprägter, gebogter Umrandung (kleiner Eckaurisil), um 1890, 10 x 6,5 cm. Gebrauchsspuren. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 574 MURNAU. - Rosenkranz-

bruderschaft. »Regina Coelorum et Ssiti. Rosarii.« Maria als Königin des Rosenkranzes übergibt die Gebetsschnur an den knienden hl. Dominikus. In ovaler Umrahmung aus fünfzehn Rosenmedaillons mit Darstellungen der Gesätzlein des Rosenkranzes. Oben Schriftband, unten Bibelvers, dazu dreiseitiger Text. Kupferstich bei **Klauber**, Agb., dat. »18 ... (= ca. 1810), 12,5 x 8,5 cm (Darst.) bzw. 17,5 x 10,5 cm (Blattgr.). // 120,-

Die Texte umfassen: die Weiheformel der 1484 gegründeten Bruderschaft, Regeln, Ablässe und ein nicht ausgefülltes Aufnahmeformular. - Mittelbug.

Nr 575 - Schmerzhaftes Muttergottes.

»Das Wunderthätige Gnaden Bild in Murnau. Leichtet mit viel und herrlichen Gnaden, Behüt vor Leib und Geislichen Schaden.« Die Muttergottes mit den sieben Schwertern in der Brust, stehend unter dem Kreuzifix. In reicher Rokokoumrahmung mit seitlichen Leuchtern, links unten das Kurbayerische Wappen, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich bei **J.M. Will**, Agb., um 1760, 15 x 8,5 cm. // 90,-

Mittig schwach durchgeschlagene Montierung verso.

**Nr 576 - - »Schmerzhaftes Gnaden-Bild!/
daß Murnau sahe Weinen/ Nach dir mein
Hoffnung Zihlt/ laß nur dein Hilf erscheinen.«** Die Muttergottes mit den sieben Schwertern in der Brust, im Strahlenkranz auf Wolken, unten das Kurbayerische Wappen, darunter die Inschrift. Kupferstich bei **Vöter**, Mchn., um 1770, 9 x 5 cm (Darst.) bzw. 13 x 8 cm (Blattgr.). // 75,-

Mit dreiseitigem Gebetstext.

Nr 577 NENSLINGEN/bei Weißenburg. »Gnadenbild zu Raitenbuch.« Die spätgotische Statue in der Pfarrkirche St. Blasius, im Strahlenkranz auf Wolken, unten Inschrift. Stahlstich bei **F. Gypen**, Mchn., um 1850, 10,5 x 6,5 cm. // 60,-

Verso die Geschichte der sog. »Raitenbucher Madonna« und ihres Kaufs 1811. - Gering fleckig.

Nr 578 NESSELWANG. - Maria Trost.

»Maria Trost auf dem Wankerberge bei Neßelwang.« Das Gnadenbild auf Wolken mit Inschrift, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten **Inschrift**. In neugotischer Umrahmung. Altkol. Lithographie mit Golddruck bei Benziger, Einsiedeln, um 1860, 21 x 26 cm. // 78,-

Im Rand schwach fleckig. **Farbbildung** siehe Farbtafel 12

**Nr 579 - - »Maria Trost auf dem Wanker-
berge bei Nesselwang.«** Das Gnadenbild auf Wolken mit Inschrift, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche** und eingeklebt in Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, verso Gebetstext. Farblithographie und Spitzenbild bei **J. Ostheimer**, Nesselwang, um 1895, 9,5 x 6,5 cm. // 68,-

**Nr 580 NEUBURG/Donau. - Gna-
denbild.** »Unsere (I)iebe Frau Zu Neuburg.« Ganzfigur der ‚Maria vom Gnadenaug‘, mit Rosenkranz, Szepter, Mantel und Krone, oben Inschrift. Kupferstich, um 1700, 14 x 7,5 cm. // 80,-

Das früher im Kollegiatstift St. Peter stehende Gnadenbild wird heute im Maria-Ward-Kloster auf der Luisenhöhe verehrt. Nachbildung in St. Maximilian in Düsseldorf. - Alt aufgezogen, links 2 mm Rand ergänzt, Einfassungslinie retuschiert.

**Nr 581 - - »Maria Schmerzhaftes Mutter in
den Kosthaus der Ursulinerinnen zu Neuburg
an der Donau.«** In reicher ornamentaler Holz-schnittumrahmung, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von **Klauber**, Agb., um 1770, 13 x 7,5 cm. // 90,-

Das 1698 gestiftete Kloster der Ursulinen in Neuburg gilt als deren Mutterkloster im süddeutschen Raum (heute katholische Fachakademie).

Nr 582 - Wallfahrt Gnadenfeld. »Wahre Abbildung des wunderthätigen Gnadenbildes Mariae zu Gnadenfeld bei Neuburg a.d. Donau.« Das Gnadenbild (Madonna von Czenstochau), dazu zweiseitiger Gebetstext. Auf Seite vier **Ansicht der Wallfahrtskapelle mit weiter Landschaft**. Lithographien und Typendruck bei **J. Baader**, um 1840, 10,5 x 8 cm (Gnadenbild) bzw. 4 x 9,5 cm (Ansicht). // 110,-

Beilieg: Fast identische Darstellung mit Inschrift wie oben, ohne Gebet und Ansicht. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 594 - Nussdorf - Gnadenbild am Kirchwald

Nr 583 NEUFRAUNHOFEN/bei Taufkirchen. - Georgenzell. - Gnadenbild.

»Marianisches Gnadenbild zu Georgenzell der Pfarr Velden, in der Reichsherrschaft Neuenfraunhofen.« Die Mutter Gottes mit Jesuskind im Engelreigen, unten Inschrift, rechts Gebetstext. Kupferstich von F.X. Jungwirth nach Balt. Mang, Mchn. um 1765, 12,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (mit Gebet). // 110,-

Verso Text zu den 3 Göttlichen Tugenden. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr 584 NEUKIRCHEN/beim Hl. Blut. - Gnadenbild.

»Das Gnaden Bild Zu Neu Kirchen.« Die Marienstatue mit dem Säbel im Haupt, bedeckt mit schwarzem Schleier, in reicher spätbarocker Umrahmung. Kupferstich, um 1740, 13,5 x 8 cm. // 120,-

»Bericht an der Fig(u)l.«

Nr 585 - - »Schleir an der wunden des Gnadenbilds zu Neykirchen beyem Heil. Blut berührt.« Die Marienstatue mit dem Säbel im Haupt, seitlich Engelweisung. Ohne den Schleier, in reicher spätbarocker Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich, um 1750, 9 x 6 cm. // 75,-

Nr 586 - - »Marianisches Gnadenbild beyem heiligen Blute zu Neukirchen, am Böhmer Waldes.« Die Marienstatue, umgeben von sieben Medaillons mit Szenen ihrer Leidensgeschichte im Hussitenkrieg, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 9 x 6 cm. // 120,-

Nr 587 - - »Andächtiges Gebeth vor einer Bildniß unser lieben Frauen zum heiligen Blute zu sprechen.« Die Marienstatue mit dem Säbel im Haupt, hinter ihr der Hussitenkrieger, seitlich Gebetstext. Holzschnitt bei Joh.B. Rotermundt, Rgb., um 1790, 9 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 14 x 19 cm (Einfassungslinie). // 110,-



Nr. 596 - Nussdorf - Gnadenbild am Kirchwald

Nr 588 - - »Andächtiges Gebeth zu unser lieben Frau vom heiligen Blut.« Die Marienstatue mit dem Säbel im Haupt, hinter ihr der Hussitenkrieger, seitlich Gebetstext. Holzschnitt bei F. Lerno, Straubing, um 1800, 8,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 19,5 cm (Holzschnittbordüre). // 130,-

Nr 589 - - Spitzenbild. »Gnadenbild Der H. Maria Zu Neukirchen, Heiligenbult[sic]!«. Die Marienstatue mit dem Säbel im Haupt auf Wolken, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Häusern, dahinter Berge, unten Inschrift. Stahlstich mit geprägter Spitze bei Beysens et Beckers, Paris, 11,5 x 7,5 cm. // 78,-

Verso Bericht über das Schicksal der Statue mit dem Schwerthieb des Hussiten usw.

Nr 590 NEUMARKT. »Andenken vom Mariahillberg - Neumarkt«. Blick auf Kirche und Kloster, darüber auf Wolken das Gnadenbild mit Engelweisung, unten Inschrift. Eingeklebt in Umrandung in Rotdruck, verso Gebetstext. Heliogravüre, um 1910, 10 x 6 cm. // 48,-

beilieg: Identisches Andachtsbild, die Umrandung in Grün-druck, die Inschrift angeschmutzt. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 591 - - »Andenken vom Mariahillberg - Neumarkt«. Blick auf Kirche und Kloster, darüber auf Wolken das Gnadenbild mit Engelweisung, unten Inschrift. Eingeklebt in doppelte Umrandung in Blaudruck, verso Gebetstext. Heliogravüre, um 1910, 10 x 6 cm. // 50,-

Beilieg: »Andenken an Mariahillberg b/Neumarkt i/ Opf.« Blick auf den Berg mit Kloster und Kirche, darüber auf Wolken das Gnadenbild, verso Ablaßgebet. Heliogravüre, um 1900, 9,5 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 592 NIEDERDORF/bei Ottobeuren. - Prager Jesulein. »Das Pragerische Gnaden-Kindlein Jesus in der Pfarr- und Bruderschafft Kirche des Heil. Schutz-Engels zu Niderdorff nächst Ottobeuren.« Die Schutzengelfigur mit Kind vom linken Seitenaltar der Pfarrkirche, darüber auf Wolken das Prager Jesulein, ebenda, links Ansicht der Kirche, unten Inschrift. Kupferstich, um 1775, 18 x 7,5 cm. // 85,-



Nr. 609 - Oettingen - Wallfahrt St. Sebastian

Nr 593 - - »Wahre Abbildung des wunder-bar und gnadenreichen Pragerischen Jesus Kindlein in der Pfarrkirchen zu Niderdorf nächst Ottobeuren. Attacta.« Mit dreiseitigem Gebetstext. Holzschnitt, um 1840, 11,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 16 x 10 cm (Blattgr.). // 70,-

Nr 594 NUSSDORF/Inn. - Gnadenbild am Kirchwald. »Wahre Abbildung der Gnadenreichen Mutter Gottes M(ari)a am Kirchwalde nächst Nusdorf«. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, dahinter der Kirchwald, in ornamentaler Umrahmung, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich, um 1780, 12,5 x 7 cm. // 90,-

Nr 595 - - »Wahre Abbildung der Gnadenreichen Mutter Gottes M(ari)a am Kirchwalde nächst Nusdorf«. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, dahinter der Kirchwald, in ornamentaler Umrahmung, unten Kartusche mit Inschrift, seitlich Gebetstext. Kupferstich, um 1820, 12,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 16 x 20,5 cm (Zierrand). // 130,-

Nr 596 - - Das Gnadenbild auf Wolken schwebend, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäude. Lithographie, um 1840, 13,5 x 9 cm. // 80,-

Nr 597 - - »Abbildung der gnadenreichen Jungfrau u. Gottes Mutter Maria im Kirchwalde«. Das Gnadenbild im Oval, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Altkol. Lithographie in Beige- und Golddruck, um 1860, 12 x 8 cm. // 75,-

Verso Gebet des hl. Bernhard.



Nr. 613 - Palling - Wallfahrtskirche

NUSSDORF/Inn. - Gnadenbild am Kirchwald.

Nr 598 - - »Andenken an Kirchwald«. Das Gnadenbild auf Wolken schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, dahinter der Kirchwald, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie mit gestanztem Spitzenrand und Goldauflage bei A. Schaufele, Stgt., um 1880, 7 x 5,5 cm. // 75,-

Beiliegen: 1. Ebenso, ohne Spitzenrand. 2. Ebenso, mit Spitzenrand und Goldauflage, als Lesezeichen mit Gebetstext mittig, 11 x 5 cm, verso hs. dat. »1911«. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 599 OBERBAAR. - Gnadenbild.

»S. Maria in exilio« etc. Gnadenbild der Muttergottes, »im Elend« von Oberbaar, seitlich kniende Engel mit Bibelsprüchen. Holzschnitt bei Anton Krieger, Donauwörth, um 1850, 12,5 x 7 cm. // 68,-

Titelblatt eines 4-seitigen Andachtbildes, mit Weihegebet für die »heilige Leibeigenschaft« und Gebetstext. - In den Rändern hinterlegte Läsuren. - **Beilieg:** 4seitige Geschichte des Gnadenbildes.

Nr 600 OBERELCHINGEN. - Gnadenbild.

»Die Gnadenreiche bildnus der Jungfräulich schmerzhaften Mutter Gottes in dem Reichs Gottes Haus Elchingen O.S. Ben.« Das Gnadenbild der Mutter der Sieben Schmerzen im Engelreigen, unten Kartusche mit Inschrift. **Aquarell und Gouache mit Goldhörung auf Pergament**, um 1790, 13 x 8,5 cm. // 280,-

Verso Autograph der Gräfin Bernardine von Wolfegg: »Zu einem Andencken gieb dir das bild, das du meiner und deiner lieben Mutter seelig in dem Gebett gedenden sollst. solche ist gestorben den 4. Merz 1814. und du bist geboren 1807 den 7. Juni. grefin bernardine von Wolfegg.« **Farbbildung siehe Umschlagseite 4**

Nr 601 - - »Das gnadenreiche Bildniß der Jungfräulich Schmerzhaften Mutter Gottes in dem Reichs Gottes-Haus Elchingen.« Das Gnadenbild der Mutter der Sieben Schmerzen, auf Wolken mit drei Putten, unten Inschrift. Lithographie, um 1840, 9,5 x 7 cm // 65,-



Nr. 614 - Passau - Gnadenbild Maria Schutz

Nr 602 - - »Die schmerzvolle Gnaden-Mutter in dem Reichs Gottes Haus Elchingen.« Das Gnadenbild der Mutter der Sieben Schmerzen, auf Wolken mit drei Putten, unten Inschrift, rechts Ablaßgebet. Altikal. Lithographie, um 1860, 7 x 6 cm (Darst.) bzw. 10,5 x 15,5 cm (Blattgr.). // 75,-

Nr 603 - - **Seidenbild.** Das Gnadenbild der Mutter der Sieben Schmerzen, seitlich Putten. **Kupferstich auf gelber Seide**, um 1750, 7,5 x 5,5 cm. // 150,-

Farbbildung siehe Farbtafel 12

Nr 604 OBERGÜNZBURG. - Nikolausberg. - Gnadenbild.

»Die Gnadenreiche und Wunderbarliche Mutter Gottes in der filial Kichen auf dem Nicolai Berg Zu Ober Günzburg.« Das Gnadenbild auf der Mondsichel, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche auf dem Nikolausberg, mit Kreuzwegstationen, unten Inschrift. Kupferstich, um 1770, 13 x 8,5 cm. // 68,-

Alt aufgezogen, verschiedene Randläsuren.

Nr 605 OBERIGLING. - Gnadenbild

Maria Trost. »Abbildung der Gnaden-Mutter Maria von Trost in Oberigling bei Landsberg.« Das Maria-Trost-Bild, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von J. Hutter, um 1830, 8,5 x 6 cm. // 48,-

Nr 606 OBERMAUERBACH. - Marienerscheinung 1848.

»Abbildung der hl. Mutter Gottes, wie sie am 12. Mai 1848 ...dem ... Hirtenknaben Joh. Stichelmaier ... erschienen ist und ... von blendendem Glanze umflossen wieder gen Himmel entschwebte.« Zwei Darstellungen auf einem Blatt, unten die Inschrift. Lithographien, um 1850, je ca. 9 x 6,5 cm. // 50,-

Die Erscheinungen des »13jährigen« Johann Stichelmaier wurden vom Ordinariat nicht anerkannt. 1862 wurde eine Kapelle erbaut, 1948 erfolgte ein Neubau. - Mittelbug, in den Rändern mit deutlichen Altersspuren.

Nr 607 OBERNEUKIRCHEN. - Gnadenbild.

»Maria von guten Rath«. Das Gnadenbild von Genazzano, gehalten von zwei Engeln, darunter vier Pilger, die vom Gnadenbild geleitet werden. In ornamentaler Rokokoumrandung. Kupferstich, um 1770, 12 x 7 cm. // 90,-

Das Gnadenbild von Oberneukirchen bei Mühldorf am Inn befindet sich in der Pfarrkirche St. Margarethe. - Vierseitiger Wallfahrtszettel mit gestochenem, ganzseitigem Gebet auf der vierten Seite. - Geglättete, leicht gebräunte Längsfalte zwischen Bild und Gebet, leicht fleckig.

Nr 608 OBERWARNGAU/bei Miesbach. - Leonhardi-Fahrt.

Blick auf die Wallfahrtskirche Allerheiligen, davor zahlreiche Leonhardi-Wallfahrer, links auf Wolken der hl. Leonhard mit Pferd und Rind. Holzstich von Link, 1865, 7 x 11 cm. // 38,-

Nr 609 OETTINGEN. - Wallfahrt St. Sebastian.

»Ötting zu S. Sebastian im Ries.« Ansicht der Kirche St. Sebastian mit der Figur des Heiligen am Kirchturm, auf dem Vorplatz Wallfahrer. Darüber auf Wolken Maria mit dem Jesuskind, seitlich der hl. Rochus bzw. der hl. Franz Xaver, unten Inschrift. Kupferstich, dat. 1680, 12 x 6,5 cm. // 140,-

Nr 610 OTTOBEUREN. - Gnadenbild.

»Zur Erinnerung an das 1000.j. Jubiläum des Gotteshauses Ottobeuren« vom 25.9.-2.10. 1864. Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über Ansicht von Kirche und Kloster, unten Inschrift. Mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck. Lithographie mit Spitzenrand bei B. Berger, Mchn.-Vorstadt Au, dat. 1864, 11,5 x 8 cm. // 78,-

Verso Gebet des hl. Bernhard.

Nr 611 - - »Zur Erinnerung an das 1000.j.

Jubiläum des Gotteshauses Ottobeuren« vom 25.9.-2.10. 1864. Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über Ansicht von Kirche und Kloster, unten Inschrift. Lithographie bei B. Berger, Mchn.-Vorstadt Au, dat. 1864, 11,5 x 8 cm. // 58,-

Verso Gebet des hl. Bernhard.

Nr 612 OY-MITTELBERG. - Gnadenbild Maria-Rain.

»Gnadenbild der Mutter Gottes in Maria-Rein bei Nesselwang im Allgäu.« Stahlstich bei C. Mayer, Nbg., um 1860, 8 x 5,5 cm. // 42,-

Nr 613 PALLING.

»Zum Andenken des 1000 jährigen Jubiläums in Palling 1839«. Gesamtansicht, darüber auf Wolken Maria mit dem Kinde. Lithographie von A. Miller, Traunstein, um 1839, 13 x 8 cm. // 200,-

Nr 614 PASSAU. - Gnadenbild Maria Schutz.

»Das wachsende gnaden bild Maria Schutz im frauen Closter zu Nidernburg S. Benedicti Ordens in Passau wie sich selbes wider zufliegende fewers flam beschützt dargestellt.« Darstellung des Brandes von 1662: die im sog. Langhaus von Heilig-Kreuz im Kloster Niedernburg aufgestellte Marienfigur wird von Feuerflammen umzüngelt, verbrennt aber nicht. Links unten betet der Meßner Johann Lechner: »Heilige Maria hilf mir und dir.« Unten die Inschrift. Kupferstich von Samuel Dworzak, Prag, um 1670, 15,5 x 11,5 cm. // 180,-

Das Gnadenbild wurde 1818 nach St. Georg in Passau-Hals überführt.

Nr 615 - Gnadenbild Maria von Parz.

»Maria von Partz welche in dem Kloster Nieder(n)burg zu Passau zu finden ist.« Die Sitzfigur der Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich, um 1780, 9 x 6,5 cm. // 50,-

Nr 616 - Gnadenbild Maria-Hilf.

»Sancta Maria Auxiliatrix Passaviensis Miraculis Clara«. Das Maria-Hilf-Gnadenbild mit dem Kind auf dem rechten Arm, unten Inschrift. Kupferstich von Groos, um 1700, 8,5 x 6 cm. // 70,-

Nr 617 - - »Sancta Maria Auxiliatrix Passaviensis«. Das Gnadenbild mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, unten Inschrift und Verse. Kupferstich, um 1700, 8,5 x 6,5 cm. // 70,-

»Tu nos juvando respice/ Pestem famemque submove/ Et nos ab hoste protege/ Horâque mortis suscipe.« - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 618 - - »Sancta Maria Auxiliatrix Passaviensis Miraculis Clara«. Das Maria-Hilf-Gnadenbild mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, im Sockel die Inschrift. Kupferstich bei M. Engelbrecht, Agb., um 1720, 11,5 x 6,5 cm. // 78,-

Nr 619 - - »Maria Hilf ob Passau«. Die Muttergottes mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, oben Inschrift, unten Stoßgebet. **Alikol. Kupferstich auf Pergament** von Dietell, Wien, um 1730, 6 x 3,5 cm. // 130,-

Nr 620 - - »Wer sich Mariae Hilf vertraut,/ Auf ihre Hilf, und Rettung baut« usw. Das Maria-Hilf-Gnadenbild mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, unten Inschrift. Kupferstich von Söckler, Mchn., um 1770, 9 x 6,5 cm. // 70,-

Verso hs. bez. »Mit dissen gedenk Zeichen schliessen einen Ewigen freundschaft bund in geistlichen Sachen. Verbündigte ...«

Nr 621 - - »Consolatrix Afflictorum.« Das Maria-Hilf-Gnadenbild mit dem Kind auf dem rechten Arm, im floral verzierten Oval, unten Inschrift, oben Psalmvers. Kupferstich bei J.E. Belling, um 1770, 11 x 7 cm. // 80,-

Verso Sammlerstempel »Sammlung Dr. Hans Wittak Wien«.

Nr 622 - - »S. Maria Passau.« Die Muttergottes mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, einbeschrieben in ein Herz, bekrönt von einem Blumenkreuz, darunter ein Beet mit Blumen, seitlich Rosenstöcke in Töpfen, unten Inschrift. **Gouache auf Pergament**, um 1780, 6 x 5 cm (Darst.) bzw. 8 x 5,5 cm (Pergament). // 180,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 12

Nr 623 - - »S. Maria Passaviensis.« Die Muttergottes mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, unten Inschrift. **Kupferstich auf Birkenrinde** von Balth.Sig. Setletzki, Agb., um 1760, 7 x 5 cm (Darst.) bzw. 10 x 5,5 cm (Birkenrinde). // 150,-

Alt montiert, im Unterrand außerhalb der Darstellung ein Querbruch.



Nr. 619 - Passau - Gnadenbild Maria-Hilf

Nr 624 - - »Helferin der Christen bitt für uns. Mich rufe an dann ich dir helfen kan.« Das Gnadenbild Maria-Hilf, in reicher Louis-Seize-Umrahmung mit Strahlenkranz. Holzschnitt, um 1790, 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 19 x 22,5 cm (Blattgr.). // 85,-

Verso »Gebeth zu Maria Hilf in der größten Not« und »Gebeth zu Maria Hilf bey diesen bedrängten Zeiten.« - Geglättete Längs- und Querfalte, außerhalb der Darstellung etwas fleckig.

Nr 625 - - »Anderken an Maria-Hilf bei Passau«. Das Maria-Hilf-Gnadenbild, unten Inschrift, in ornamentaler Umrahmung. **Prägebild in Weiß und Gold**, um 1820, 10 x 7 cm. // 80,-

Nr 626 - - »Anderken an Maria Hilf b. Passau«. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden und Mauer**. Eingeklebt im Oval in Spitzenumrahmung in Stanz-, Präge- und Golddruck, verso Gebetstext. Lithographie mit Spitzenbild und Goldauflage, um 1880, 9,5 x 6,5 cm. // 75,-

Nr 627 - - »Anderken an Mariahilf b. Passau«. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**. verso Gebetstext. Eingeklebt im Oval in Spitzenumrahmung in Präge-, Grün- und Golddruck, verso Gebetstext. **Vorgesetzt ein farblithographiertes Passepartout im floralen und ornamentalen Zieroval in Blau-, Stanz- und Prägedruck**. Farblithographien mit Spitzenrand und Goldauflage, um 1890, 7,5 x 5,5 cm (Andachtsbild) bzw. 10 x 6,5 cm (mit Passepartout). // 95,-

Nr 628 - - »Neues Büchlein zu Ehren der alterseligsten Gottesmutter Maria«. Das Gnadenbild Maria-Hilf auf Wolken, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden und Mauer**. Aufgeklebt als Titelillustration einer 32seitigen Broschüre. Hell-Dunkellithographie und Typendruck bei F. Schemm, Nbg., um 1890, 7,5 x 5 cm (Darst.) bzw. 11,5 x 7,5 cm (Blattgr.). // 58,-



Nr. 629 - Passau - Seidenbild

Nr 629 - - Seidenbild. »S. Maria Passaviensis«. Kniestück des Gnadenbildes, mit dem Kind auf ihrem rechten Arm. **Kupferstich auf gelber Seide** von M. Weinmann, Wien, um 1750, 9 x 6 cm. // 160,-

Nr 630 - - - »S. Maria Passaviensis«. Kniestück des Gnadenbildes, mit dem Kind auf ihrem rechten Arm. **Kupferstich auf gelber Seide** um 1750, 6 x 4,5 cm. // 130,-

Nr 631 - - - »S. Maria Passaviensis«. Kniestück des Gnadenbildes, mit dem Kind auf ihrem rechten Arm. **Kupferstich auf altrosa Seide**, um 1750, 9 x 6,5 cm. // 150,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 12

Nr 632 PEITING. - Maria unter der Egg. »Gnadenbild der Mutter Gottes unter der Egg«, im Engelreigen schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**, links der Peißenberg, unten Inschrift. Lithographie in **Golddruck auf beiger Gelatine**, um 1880, 6,5 x 4,5 cm. // 60,-

Nr 633 PLANEGG/Würmtal. »Hl. Maria in der Eiche nächst Planegg«. Blick auf die Wallfahrtskapelle Maria-Eich, aus der ein riesiger Eichbaum mit Strahlenkranz hervorwächst, darin einbeschrieben ein Rechteck mit Gnadenbild und Dreifaltigkeit, unten Inschrift. **Alikol. Lithographie**, um 1850, 9 x 6,5 cm. // 75,-

Verso Gebetstext.

Nr 634 - Wallfahrtskapelle Maria Eich von Laubbäumen umgeben, im Himmel Gnadenbild. Lithographie, um 1830, 7,5 x 10 cm. // 130,-

Selten! - Im Himmel etwas berieben, auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr 635 - »Ansicht der Wallfahrtskirche Maria Eich bei Planegg«. Wallfahrtskapelle von Laubbäumen umgeben, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Kol. Lithographie bei J. Wild, Mchn., um 1840, 19 x 27 cm. // 750,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht! In warmen Farben koloriert. **Farbabbildung** siehe Farbtafel 12



Nr. 636 - Planegg - Maria Eich - Große Lithographie



Nr. 655 - Ramsau - Wallfahrt Maria Himmelfahrt

PLANEGG/Würmtal.

Nr 636 - »Ansicht der Wallfahrtskirche Maria Eich bei Planegg«. Wallfahrtskapelle von Laub-
bäumen umgeben, im Vordergrund hübsche
Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte
bei J. Wild, Mchn., um 1840, 19 x 27 cm.
// 550,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem sehr
breitrandigen Exemplar.

Nr 637 - »Maria Eich bei München.« Blick
auf die Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden
und Bäumen, dazu sechsseitige »Geschichtliche
Darstellung der Wallfahrt.« Lithographie, um
1840, 6 x 8,5 cm (Darst.) bzw. 16 x 10 cm
(Blattgr.). // 90,-

Nr 638 - »Erinnerung an die Wallfahrt Maria-
Eich bei München.« Mittig große Ansicht der
Wallfahrtskirche, darüber das Gnadenbild,
seitlich und unten fünf geschichtliche Darstellungen
mit erläuterndem Text. Altkol. Heliogravüre
nach Lithographie von O. Rickerl von 1850,
Mchn., um 1890, 36 x 31 cm. // 420,-

Wölflé, Antiquarius 54, Nr. 385; nicht bei Maillinger und
Lentner! - Rickerl war Regiments-Kanzlei-Aktuar für das 1.
Art. Reg. Prinz Luitpold im Kriegsministerium. - Geglättete
Querfalten, im äußersten Rand ein paar Flecken. **Sehr
seltene!** Farbabbildung siehe Farbtafel 13

Nr 639 - »Ansicht des Altares der Patrona
Bavariä und Gesamt-Ansicht der Wallfahrts-
Capelle MARIA EICH BEI PLANEGG.« Blick
auf den Gnadenthron an der Außenwand der
Kapelle, darunter **Ansicht der Gesamtanlage
mit Bäumen.** Lithographie in Golddruck, um
1860, 12,5 x 8 cm. // 90,-

Verso Gebetstext. - Insgesamt 2 Darstellungen auf 1 Blatt.

Nr 640 - »Maria Eich.« Blick auf die Wall-
fahrtskirche mit Nebengebäude, im Oval,
unten Inschrift. Stahlstich von Ch. Steiniken, um
1870, 5 x 7 cm. // 70,-

Fein gestochenes Blättchen.

Nr 641 - »Gnadenbild und Kirche in Maria
Eich.« Das Gnadenbild mit der Hl. Dreifaltig-
keit und seitlichen Engeln, schwebend über
Ansicht der Wallfahrtskirche, umgeben von
reicher Spitzenumrahmung, verso Gebetstext.
Altkol. Lithographie mit Spitze in Stanz-
Prägedruck bei F. Schemm, Nbg., um 1880,
11,5 x 7,5 cm // 110,-

Beilieg: »Adeken(sic!) an Maria Eich.« Identische
Darstellung, Muster der Spitze verschieden, Format und
Gebetstext gleich. Unkol. Lithographie, um 1880. - In-
gesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe
Farbtafel 12**

Nr 642 - »Gnadenbild zu Maria Eich.«
Das Gnadenbild mit der Hl. Dreifaltigkeit,
auf Wolken schwebend über **Ansicht der
Wallfahrtskirche**, umgeben von gebogtem
Spitzenrand, verso Gebetstext. Lithographie
mit Spitze in Stanz-Prägedruck bei F. Schemm,
Nbg., um 1890, 8,5 x 6 cm // 75,-

Beilieg: Identische Darstellung ohne Spitze, Inschrift und
Format gleich, Gebetstext verschieden. Lithographie bei F.
Schemm, Nbg., um 1890. - Insgesamt 2 Darstellungen auf
2 Blättern.

Nr 643 - »Maria Eich«. Hübsche Ansicht
der Kapelle durch zwei Bäume durch. Farbig
aquarellierte Tuschfederzeichnung von v.
Sicherer, monogr., bez. u. dat. »9.X.(19)57«,
16 x 13,5 cm. // 150,-

Nr 644 - **Gnadenbild Maria Eich.**
»Wahre Abbildung der Gnadenreichen Mutter
Gottes Maria in der Eichen, nächst Planegg in
der Eremiten«. Blick auf die Wallfahrtskapelle
Maria-Eich mit Nebengebäude, darüber
auf Wolken im Strahlenkranz schwebend
das Gnadenbild mit der H. Dreifaltigkeit im
Engelreigen, vorne eine Lokomotive mit drei
Waggons, **verso Gebetstext.** Lithographie, um
1860, 10,5 x 7,5 cm // 85,-

Nr 645 - »Wahre Abbildung der Mutter
Gottes in der Aichen nebst Planegg in der Ere-
miterie. Die Wohlfahrt(sic!) entstand 1712«. Blick
auf die Wallfahrtskapelle mit Nebenge-
bäude, darüber auf Wolken im Strahlenkranz
schwebend das Gnadenbild mit der H. Dreifal-
tigkeit, unten Inschrift, rechts Gebetstext. **Dar-
unter** fast identische Darstellung mit demselben
Schreibfehler, die Typographie anders gesetzt.
Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt.
Lithographie, um 1860, 12 x 9 cm (je Darst.)
bzw. 29 x 20 cm (Blattgr.). // 185,-

**Probedrucke auf Makulaturpapier, dieses verso bedruckt
mit »Einnahme-Verzeichniß der Telegraphen-Station«
usw., mit Tabelle.** - Alt quer zwischen den beiden Darstel-
lungen durchtrennt, dort hinterlegt.

Nr 646 - »Wahre Abbildung der Gnaden-
reichen Mutter Gottes Maria in der Aichen
nebst Planegg in der Eremiterie.« Blick auf die
Wallfahrtskapelle mit Nebengebäuden, darü-
ber auf Wolken im Strahlenkranz schwebend
das Gnadenbild mit der H. Dreifaltigkeit, unten
Inschrift und Verse, rechts Gebetstext. Lithogra-
phie, um 1860, 16,5 x 11,5 cm (je Darst.)
bzw. 16,5 x 23 cm (Blattgr.). // 125,-

Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr 647 - Das Gnadenbild mit der Hl. Drei-
faltigkeit im Oval, umgeben von blattförmiger
Spitzenumrahmung mit Golddruck, verso
Gebetstext. Lithographie mit Spitzenrand in
Stanz-Prägedruck bei Schaufele, Stgt., um
1870, 8 x 6 cm // 95,-

Beilieg: »Heilig Maria von der Eich« usw. Darstellung
ähnlich wie oben im kleinen Oval (3 x 2 cm), umgeben
von breitem, blattförmigen Spitzenrand, verso die Inschrift.
Lithographie mit Spitze in Stanz-Prägedruck, um 1870, 8,5
x 5,5 cm. - Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 648 - **Wallfahrt Maria Eich.** »Wahre
Abbildung der Gnadenreichen Mutter-Gottes,
in der Eich nächst Planegg.« Blick auf die
Wallfahrtskapelle mit Nebengebäude, darüber
im Strahlenkranz schwebend das Gnadenbild
mit der Hl. Dreifaltigkeit, **rechts die Jagdszene
mit dem flüchtigen Hirschen**, unten Inschrift.
Altkol. Kupferstich, um 1780, 8 x 6 cm
// 90,-

Leicht fleckig.

Nr 649 - »Erinnerung an Maria Eich«. Blick
auf die Wallfahrtskapelle Maria-Eich mit
Nebengebäude, darüber im Oval schwebend
das Gnadenbild mit der H. Dreifaltigkeit, unten
Inschrift. **Rosa Hauchbild in Golddruck auf
Gelatine**, um 1860, 10 x 7 cm // 80,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 13

Nr 650 - Blick auf die Wallfahrtskirche mit
dem Freialtar von 1932, darüber auf Wolken
das Gnadenbild »Frauerl von der Aichen«. Aquarell
mit Deckweiß über Bleistift von Fritz Kruspersky,
um 1935, 28,5 x 19 cm.
// 190,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Ver-
lag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Nur
im schmalen Rand oben und seitlich etwas angeschmutzt.
- **Beilieg:** »Andenken an Maria Eich«. Druckvorlage für
Andachtsbild bzw. Postkarte nach dem Aquarell, von Hand
retuschiert mit Deckweiß und Tusche.



Nr. 645 - Planegg - Maria Eich - Gnadenbild

Nr 651 - Wallfahrtsbrief Maria Eich.

»Marienbrief oder frommes Andenken von der Wallfahrt Maria Eich.« Das Gnadenbild im Oval, seitlich, oben und unten Inschriften. Verso Ansicht der Wallfahrtskapelle, darüber das Gnadenbild mit der hl. Dreifaltigkeit, seitlich Gebetstexte. Dreiteilig gefaltetes Andenken. Lithographie, um 1890, 12,5 x 23 cm (Blattgr.). // 85,-

Geglättete Längs- und Querfalte, im Randbereich ein Fleckchen.

Nr 652 POLLING/bei Weilheim. - Heiliges Kreuz.

»Jesu des gecreuzigten, Allgemeinen Heylands, und Nothhelfers, Uhralte Bildnus in Polling.« Auf Wolken das Tassilo-Kreuz, begleitet von den allegorischen Figuren von Glaube, Hoffnung und Liebe, rechts auf einem Tuch Ansicht der Klosteranlage, darunter kniender Pilger vor einer Jagdszene mit der Quelle in Kreuzesform, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von Klauber, Agb., um 1760, 12 x 8,5 cm. // 98,-

In den Ecken durchgeschlagene Montierung verso.

Nr 653 - Heiliges Kreuz. - Spickelbild.

»Uhraltes Bild Jesu ... zu Polling« usw. Das Tassilo-Kreuz im Strahlenkranz, darunter Vignette mit Jagdhund bei Auffindung der Quelle in Kreuzesform, unten Inschrift. Kupferstich von Jungwirth, als Spickelbild ausgeschnitten und mit Goldfolie hinterlegt, um 1770, 9 x 6 cm. // 140,-

In den Ecken leichte Gebrauchsspuren. Farbabbildung siehe Farbtafel 13

Nr 654 PYRBAUM. - Gnadenbild.

»Patrona Missionis. Gnadenvolles Schmerzhaftes Mutter Gottes Bild, in der Churfr. Hof Capellen der PP. Capucin. im Pirnbaum nebst Allersperg in der obern Pfalz.« Die Mater Dolorosa im Engelreigen, unten Inschrift. Kupferstich, um 1755, 12 x 7,5 cm. // 118,-

Die Statue, eine Nachbildung nach der Schmerzhaften Mutter Gottes in der Herzogspitalkirche in München, wurde 1753 geweiht. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten. Selten!



Nr. 652 - Polling - Heiliges Kreuz

Nr 655 RAMSAU. - Wallfahrt Maria Himmelfahrt.

»Wahre Abbildung der wunderthätigen Mutter Gottes auf dem Kunterweg in der Ramsau nestg Berchtesgaden.« Das Gnadenbild der Kunterwegkirche, seitlich Gebetstext. Kupferstich bei A. Pustet, Salzburg, um 1820, 10 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 14 x 17,5 cm (Holzschnittbordüre). // 95,-

Nr 656 REICHENBACH. - Gnadenbild.

»Die Liebreiche Bildnus der Göttlichen und Wunderthätigen Mutter Mariae zu Closter Reichenbach Ord. S.P. Benedicti in der Oberen Pfalz.« Ansicht der Klosteranlage mit Befestigungen, darüber das Gnadenbild in spätbarocker Umrahmung, unten Inschrift. Mit dreiseitigem Gebetstext. Kupferstich, um 1740, 13,5 x 8 cm. // 120,-

Nr 657 REISBACH/Vilstal. - Wolfsindis.

»S. Wolfsindis.« Bekrönte Ganzfigur mit Krug und Palmzweig in Händen, dahinter Bächlein und Wallfahrtskapelle, unten Inschrift, verso Lebensbeschreibung und Gebet. Farblithographie bei B. Kühnen, M.-Gladbach, um 1900, 10 x 6,5 cm. // 50,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 13

Nr 658 RENNERTSHOFEN/bei Schrobenhausen. - Ammerfeld.

»Maria von Trost der betribten zu Amerfeldt.« Das Gnadenbild in einer Nische, unten Kartusche mit Inschrift. Dazu dreiseitiger Gebetstext. Kupferstich bei Joh. Chr. Sillmann, Neuburg/Donau, dat. 1746, 13 x 8 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 18,5 cm (Blattgr.). // 78,-

Ausrisse im Rand rechts angesetzt, das Textblatt außen mit etwas Textverlust, Papierdurchbrüche im Mittelbug hinterlegt. Extrem selten!



Nr. 654 - Pyrbaum - Gnadenbild

Nr 659 - Antoniuskapelle.

»Wahre Abbildung des Heil. Antonius von Padua auf dem Berg in der Baron Staaderischen Herrschaft Stepperg an der Donau.« Der Heilige mit Lilie und Jesuskind auf Wolken, schwebend über Ansicht des Antoniberger mit der Doppelkapelle, vorne die Donau mit Ulmer Schachtel, unten Inschrift. Kupferstich, um 1795, 9 x 6 cm. // 88,-

Freiherr Joseph Sebastian von Staader erbaute 1790/92 die Annakapelle rechtwinkelig an die Wallfahrtskapelle St. Antonius. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 660 REUTBERG/bei Sachsenkamm. - Gnadenbild Maria Loreto.

»Daß Lauretanisch Gnaden Bild Unser Lieben Frauen auf den Reittberg bey denen Schwestern des dritten ord. S. Franc.« Das Gnadenbild Maria Loreto unter einem Baldachin, darüber die Inschrift, darunter Kartusche mit Ansicht der Klosteranlage, unten Gebetsverse. Kupferstich, um 1720, 13 x 8 cm. // 90,-

Abzug des 19. Jahrhunderts von der Originalplatte. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 661 - Gnadenbild. - Jesus-Kindl.

»Gnadenreiches Jesus Kind in Closter Bittrich zu München.« Das heutige Reutberger Jesus-Kindl in Rokokoumrahmung, rechts Gebetstext (»Liebs-Seuffzer.«) Kupferstich, als »Spickelbild« ausgeschnitten und mit rosa Stoff und farbiger Metallfolie in Kupfer und Gold hinterlegt, um 1770, 7,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 8 x 13 cm (Blattgr.). // 160,-

R. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 54, Die Püttrich-Klosterkirche: »Das zweite Gnadenbild, ein stehendes Christkind, konnten die Schwestern bei der Aufhebung des Püttrich-Klosters 1803 mit in ihr Aussterbekloster nach Reutberg nehmen, wo es heute noch verehrt wird.« Farbabbildung siehe Farbtafel 13



Nr. 656 - Reichenbach - Gnadenbild



Nr. 663 - Rottach-Egern - Gnadenbild



Nr. 667 - Sauerlach - Bruderschaft

Nr 662 ROGGENBURG. - Wallfahrt Maria Hilf. »Maria-Hilf-Kapelle bei Roggenburg«. Titelbild eines sechsseitigen Faltblattes. Holzstich und Typendruck bei Huttler, Mchn., dat. 1879, 8,5 x 7 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 9 cm (Blattgr.). // 40,-

Inhalt: 31 »Kurze Betrachtungspunkte« zum Leben Christi, von Jos. Zanker, Domkapitular.

Nr 663 ROTTACH-EGERN. - Gnadenbild. »Trostreiche Mutter Gottes MARIA in ihren von 1647ten Jahr Wunderthätigen Gnaden-Bild zu Egern nebst Tegernsee.« Die »Mutter der Gnaden« unter einem Baldachin mit Engelweisung. Darunter **Ansicht von Egern mit der Kirche St. Laurentius**, vorne der See mit Booten, dahinter Berge, unten Inschrift. Kupferstich von **Klauber** nach J.J. Schilling, um 1760, 14,5 x 9 cm. // 160,-

Abzug auf Büttlen von der Originalplatte um 1900. Abb. in: H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Oberbayern«, S. 87.

Nr 664 - - »Maria Mutter der Gnaden in Egern nächst Tegernsee.« Die »Mater Gratiae« im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend. Darunter in einer Kartusche **Ansicht von Egern mit der Kirche St. Laurentius**, vorne der See mit Booten, unten Inschrift. Kupferstich von **Klauber**, um 1760, 10 x 7 cm. // 120,-

Insgesamt etwas fleckig, kleine Randläsuren hinterlegt.

Nr 665 SAMMAREI/bei Haarbach. - Gnadenbild. »Das Gnaden-bild der Mutter Gottes zu Samarey« usw. Das Gnadenbild des »bayerischen Assisi«, unten Inschrift. Kupferstich von **J.A. Fridrich**, Agb., um 1750, 13 x 10,5 cm. // 120,-

Beilieg: »S. Maria von Samerey.« Das Gnadenbild, unten Inschrift. Aitkol. Kupferstich, um 1750, 4,5 x 3 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbabbildung siehe Farbtafel 13**

Nr 666 - - »St. Maria zu Samerey.« Das Gnadenbild des »bayerischen Assisi« auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie, um 1850, 9,5 x 7 cm. // 78,-

Nr 667 SAUERLACH. - Bruderschaft.

»Wunderthätiges Bruderschaft Bild der Gnadenreichen Mutter Gottes Mariä in dem Pfarr gottshaus Saurlach.« Maria mit dem Kinde überreicht dem hl. Dominikus den Rosenkranz, davor das Hündchen mit der Fackel, rechts Katharina von Siena, darunter Arme Seelen im Fegfeuer, unten Inschrift. Kupferstich von J.D. Herz nach J. Zimmermann, Agb., um 1750, 17 x 11 cm. // 140,-

Pfarrer Drahtzieher gründete 1745 diese Bruderschaft. Ähnliches Bild am linken Seitenaltar der Pfarrkirche St. Andreas. - Geringe Altersspuren, breitrandig.

Nr 668 SCHÄFTLARN. - Gnadenbild. »Ven(erabilis) Imago Imacul(atæ) Concept(ionis) B.V. Mariae in Schaeftlarn.« Die »Mutter der Schönen Liebe« im Oval, unten Inschrift. Kupferstich, um 1780, 8,5 x 6,5 cm. // 60,-

Nr 669 SCHEYERN. Ansicht von Ort und Kloster, darüber auf Wolken Maria mit dem Jesuskind, als »Zuflucht der Sünder« stehend auf der Weltkugel mit Schlange und Mondsichel. Stahlstich bei C. Mayer, Nbg., um 1860, 12,5 x 7,5 cm. // 85,-

Verso »Gute Vorsätze ... für die Zöglinge des erzbischöfl. Knabenseminars zu Scheyern« usw.

Nr 670 SCHMIECHEN/bei Mering. - Gnadenbild. »Wahre Abbildung der ... Bildtnus Mariae auf der Urth negst Schmichen in Bayrn.« Das Gnadenbild, darunter Ansicht von Kirche, Ort und Schloß Schmiechen. Kupferstich bei Kleinle, Agb., um 1800, 13,5 x 7,5 cm. // 110,-

Mit 2-seitigem »Gebeth zur schmerzhaften Mutter Gottes in der Kapelle bey Schmiechen«.

Nr 671 SCHWABMÜNCHEN. - Klimmach. - Hl. Kreuz. »Der heil. Kreuzpartikel in Klimmach.« Blick auf das Doppelkreuz mit Puttenreigen, unten Inschrift. Lithographie bei J. Ringler, Agb., um 1860, 12 x 7 cm. // 62,-

Nr 672 SEEON/Chiemgau. »Maria Auxiliatrix Vulgo Maria Hilf. Visitur in Seonensis Monasterij praedio, iuxta Trainstain« etc. Das Gnadenbild mit Engeln und Pilgern, darunter **Ansicht der Wallfahrtskirche, links See und Kloster Seeon**. Kupferstich von Jo.Ch. Smischek, um 1680, 19,5 x 11 cm. // 80,-

Abzug von der Originalplatte um 1900.

Nr 673 SOSSAU/bei Straubing. - Gnadenbild. »Das Wunderthätige Gnaden-Bild zu Sossau.« Die Muttergottes im Strahlenkranz, unten Inschrift. Kupferstich, um 1740, 6,5 x 4,5 cm. // 85,-

Beilieg: »Mad. dell'orticheto (=irrtümlich! müßte heißen: Sossau) presso Straubing nella Baviera.« Ähnliche Darstellung. Lithographie, um 1850, 8,5 x 6 cm. Oben rechts »No. CCXXVI.« Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 674 - Wallfahrt. »Kössnach, Wallfahrt Sossau, Kirchroth.« Blick über die Dörfer, darüber auf Wolken im Strahlenkranz das Gnadenbild von Sossau, unten Inschrift, verso Gebetstext. Farblithographie bei der Wallfahrtskirche, um 1900, 10,5 x 6 cm. // 80,-

Beilieg: »B.V.M. Soßauiensis.« Blick auf die Donau mit dem sog. »Frauenschiiff«, in dem Engel das Gnadenbild von Antenring samt dem Gotteshaus über den Fluß setzen. Abzug um 1900 von der Originalplatte. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 675 STEINBACH/Legau. - Gnadenbild. »Wahre Abbildung der MIRACU: schmerzhaften Mutter gottes in Steinbach. Attacta:« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelreigen in Altararchitektur, unten Inschrift. Mit dreiseitigem Gebetstext. Kupferstich bei M.J.A. Wachter, Agb., dat. 1737, 11,5 x 7 cm (mit Holzschnittbordüre). // 98,-

Im Sockel die Inschrift: »Mater Doloris et Amoris«. - Durchgehend leicht fleckig.



Nr. 670 - Schmiechen - Gnadenbild



Nr. 675 - Steinbach - Gnadenbild

Nr 676 - - »Wahre Abbildung Der Miraculösen in Wendung der Augen Wunderbarlich und schmerzhaften Mutter Gottes Bildnus zu Steinbach in Ober Schwaben Attacta.« Das gekrönte Gnadenbild der Muttergottes mit dem sie durchdringenden Schwert, im Strahlenkranz mit Engelreigen, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von S.Th. Sondermayr, Agb., um 1740, 17,5 x 11,5 cm. // 140,-

Im breiten Rand um die Plattenkante Knickfalten, im Schriftbereich unten eine schwache Falte vom Druck.

Nr 677 - - »attacta. Die Miraculose Gnadenreich- und Wunderbahrliche Mutter Gottes in Steinbach Dioces: Constant.« Das Gnadenbild im Engelreigen, im Sockel die Inschrift, mit einer doppelten Umrandung, gebildet aus den Worten eines Gebetstextes. Kupferstich, um 1740, 11,5 x 6,5 cm. // 118,-

Alt montiert, mit abgeschragten Ecken.

Nr 678 - - »attacta. Schmerzvolle Gnaden Mutter zu Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, seitlich zwei Engel als Kerzenhalter, unten Inschrift, dazu dreiseitiger Gebetstextes. Kupferstich, i.d. Platte sign. »Michael Lingauer«, um 1780, 11,5 x 7 cm. // 98,-

Nr 679 - - »St. Maria in Steinbach.« Das Gnadenbild auf Wolken mit Engelreigen und seitlichen Kerzenleuchtern im Oval, als Mittelpunkt einer Kollage. Altkol. Lithographie mit Kollage bei Sigm. Rudl, Prag, um 1830, 9 x 7,5 cm. // 180,-

Die Kollage ist ein Wallfahrtsandenken in der Art von Biedermeier-Freundschaftsbildern. Sie zeigt um das Gnadenbild einen aufgeklebten Rahmen aus geprägter Goldfolie, seitlich senkrechte Gebetswünsche für die beschenkte Person, oben Dedikationstext in ovaler, geprägter Goldfolie zwischen Vasen mit Blumenbuketts, unten Inschrift. Farbabildung siehe Farbtafel 13

Nr 680 - - »Abbildung der Miraculösen Wunderbarlich und Schmerzhaften Mutter Gottes Bildnus zu Steinbach.« Das Gnadenbild im Oval mit Strahlenkranz, unten Inschrift, verso Gebetstext. Kupferstich bei M. Gleich, Agb., um 1830 7 x 5,5 cm (Gnadenbild) bzw. 10,5 x 6 cm (Einfassungslinie). // 88,-

Beiliegen: 1. »Consolatrix afflictorum«. Kupferstich bei Ferd. Büchler, Agb., um 1780 (5 x 2,5 cm), im Rand fingerfleckig. 2. »Maria von Steinbach« im Oval. Holzstich, um 1850, verso z.T. beriebener Gebetstext (5,5 x 4 cm). 3. Das Gnadenbild auf Wolken. Farblithographie, um 1880 (4,5 x 3,5 cm). Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 681 - - »Das Gnadenreiche Bild der Mutter Gottes in Steinbach.« Das Gnadenbild im Oval, in Umrahmung aus neugotischen Arabesken, verso Gebetstext. Lithographie in Schwarz und Rotbraun bei Benziger, Einsiedeln, um 1840, 7,5 x 5,5 cm (Gnadenbild) bzw. 11,5 x 7,5 cm (mit Umrahmung). // 98,-

Verschiedene geringe Gebrauchsspuren. - **Beiliegen:** 2 Lithographien bei Benziger, im Oval: 1. Dieselbe Darstellung, altkol., ohne Umrahmung und Text verso. Insgesamt leicht fleckig. 2. Dieselbe Darstellung, als Wallfahrtsandenken ohne Gebetstext, das florale Oval mit Schrift (6,5 x 5 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 682 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild auf Wolken, darunter die Kirche von schräg unten, von rechts ein Wallfahrerszug, in geprägter Spitzenumrandung mit Golddruck, unten Inschrift, verso Weiheformel. Lithographie bei R. Schaufele, Stgt., um 1850, 9 x 7,5 cm. // 88,-

Nr 683 - - »Die Miraculose, Gnadenreich- und Wunderbarliche Mutter Gottes in Steinbach, Dioces Constant.« Das Gnadenbild, umgeben von fünf Putten, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie bei Benziger, Einsiedeln, um 1860, 9 x 5,5 cm. // 98,-

Beiliegen 2 Lithographien bei Benziger: 1. Dieselbe Darstellung, altkol., ohne Text verso. Insgesamt fleckig. 2. Dieselbe Darstellung, ohne Putten und Gebetstext, mit Wassertrand (5,5 x 2,5 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 684 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild über der Kirche im Oval, gesondert eingeklebt in geprägte Spitzenumrandung in Herzform mit geprägter, umlaufender Schrift, verso Hingabeformel. Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1860, 9 x 6,5 cm. // 98,-

Die herzförmig umlaufende Schrift lautet zweimal: »Halt ein! Das Herz Jesu ist mit mir!«

Nr 685 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild über der Kirche im Oval, gesondert eingeklebt in geprägte Spitzenumrandung in Kelchform in Golddruck, oben geprägte Embleme, verso Hingabeformel. Stahlstich und Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1860, 9 x 6,5 cm. // 112,-

Die Embleme sind zwei flammende Herzen, zwei Kreuze und »IHS«. Farbabildung siehe Farbtafel 13

Nr 686 - - Das Gnadenbild im Oval auf Wolken, mit geprägter Spitzenumrandung in Blattform, verso Gebetstext zur »wunderbarlichen Mutter zu Steinbach«. Altkol. Holzstich bei A. Götz, Mchn., um 1870, 11 x 6,5 cm. // 98,-

Nr 687 - - »Die schmerzhaft Mutter Gottes in Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, zu Füßen zwei Engel, unten Inschrift, mit geschwungener, geprägter Spitzenumrandung, verso Weiheformel. Stahlstich von C. Mayer, Nbg., bei Karl Joseph Bernklau, Feldkirch, um 1880, 12 x 8 cm. // 84,-

Beilieg: Der identische Stahlstich ohne Inschrift und Umrahmung. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 688 - - »Gnadenbild u. Kirche in Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, mit zwei Engeln auf Wolken schwebend über der Kirche, unten Inschrift, mit geprägter, goldgehöhter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Altkol. Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8,5 x 6 cm. // 98,-

Beiliegen: 1. Identische Darstellung, ohne Kolorit, ohne Goldhörung. 2. Identische Darstellung, leicht beschnitten, eingeklebt in geprägte Umrandung, verso eingeklebte Weiheformel im Oval (6 x 5 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 689 - - Das Gnadenbild auf Wolken mit zwei Engelchen, schwebend über der Kirche, im Oval gesondert aufgeklebt auf ein Transparentpapier mit ornamentaler Beschichtung, verso aufgeklebter Gebetstext im Oval. Goldgehöhte Farblithographie, dat. 1903, 7,5 x 5,5 cm. // 88,-

Der Text verso verkehrt aufgeklebt und mit Zahlendreher: »1093«.



Nr. 673 - Sossau. - Gnadenbild

STEINBACH/Legau. - Gnadenbild.

Nr 690 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über der Kirche mit Wallfahrern, mit breiter geprägter Spitzenumrandung, verso Inschrift und Gebetstext. Altkol. Stahlstich, dat. 1903, 8,5 x 5,5 cm. // 72,-

Beilieg: Identische Darstellung, nicht koloriert, als Wallfahrtsandenken ohne Umrandung, verso Gebetstext in Versen und hs. Besizervermerk: »Viedemair Berta« (11 x 4,5 cm Blattgr.). Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 691 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über der Kirche mit Wallfahrern, unten Inschrift, mit breiter geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, 9,5 x 6 cm. // 88,-

Beiliegen: 1. Identische Darstellung, als Wallfahrtsandenken mit reicher, geprägter Spitzenumrandung, verso identischer Gebetstext (10,5 x 4 cm). 2. Identische Darstellung in einem späteren Abzug, unten Inschrift »Gnadenbild und Kirche in Steinbach«, mit geprägter Spitzenumrandung, verso identischer Gebetstext und hs. dat. Besizervermerk: »Luitgard i. Steinbach gewesen a. 10. Juni (19)24« (9,5 x 5,5 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 692 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über der Kirche, eingeklebt in farbige, ornamentale Umrandung mit Inschrift, verso Gebetstext in Versen. Stahlstich und Farblithographie, um 1903, 7 x 5 cm. // 58,-

Beilieg: Identische Darstellung (Stahlstich) ohne Umrandung, mit Inschrift »Gnadenbild u. Kirche in Steinbach«, verso Gebetstext in Prosa, dat. 1903, verschiedene Altersspuren, breitrandig. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 693 - - Das Gnadenbild über der Kirche im Oval, gesondert eingeklebt in geprägte Spitzenumrandung in Golddruck, verso ein Stoßgebet um guten Tod. Goldgehöhte Farblithographie und geprägter Golddruck, dat. 1903, 8,5 x 6,5 cm. // 92,-



Nr. 677 - Steinbach - Gnadenbild

Nr 694 - - »Das Gnadenbild Maria Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend zwischen zwei adorierenden Engeln über der Kirche, unten Inschrift, in geprägter Spitzenumrandung mit Goldauflage, verso Gebetstext von P. Josef Strasser. Lithographie bei Zorn & Anzmann, Agb., um 1910, 8,5 x 6 cm. // 98,-

Beiliegen: 1. Darstellung und Verlag identisch. Wallfahrtsandenken, Farblithographie mit goldgehöhter, farbiger Umrandung und gezacktem Rand, verso anderer Gebetstext von P. Josef Strasser (7,5 x 5,5 cm, Knickfalte). 2. »S. Maria zu Steinbach«. Darstellung und Verlag identisch. Fotolithographie mit goldgehöhter, farbiger Umrandung und gezacktem Rand, verso »Inniger Bitttruf« (9 x 5,5 cm). 3. »St. Maria Steinbach.« Identische Darstellung in Offsetdruck, in neugotischer, geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext (10,5 x 5 cm). 4. »Andenken an Maria Steinbach.« Identische Darstellung als Offsetdruck mit farblithographierter Umrandung. 4seitiger Gebetszettel mit gezacktem Rand. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 695 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild auf Wolken mit zwei Engelchen, schwebend über der Kirche, eingeklebt in farbige Umrandung mit Goldhöhnung, unten Inschrift, verso Gebetstext. Stahlstich und Farblithographie, um 1910, 11 x 7 cm. // 78,-

Beiliegen: 1. Identische Darstellung (Stahlstich) ohne Umrandung, verso Gebetstext mit seitlichem Textverlust (8 x 5 cm). Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. 2. Identische Darstellung (Stahlstich), eingeklebt auf 4seitigem Gebetszettel im Verlag Schemm, dat. 1910, mit farbiger Umrandung und gezacktem Rand. Der 3seitige Text in Versen ist zweiteilig: »Der Wallfahrer Bitttruf beim Kommen« bzw. »Danklied beim Gehen.«

Nr 696 - - »Andenken an Steinbach.« Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken schwebend über der Kirche, eingeklebt in farbige Umrandung aus seitlichen Blumensträußen (Vergißmeinnicht) sowie Zierschrift oben und unten (»Maria hilft«), verso Gebetstext in Versen und Inschrift. Farblithographie mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1910, 10,5 x 6 cm. // 88,-



Nr. 692 - Steinbach - Gnadenbild

Beiliegen zwei ähnlich gestaltete Wallfahrtsandenken: 1. Techniken, Zierschrift, Blumen und Verlag identisch, das Gnadenbild ohne Engelreigen, verso Gebetstext in Prosa. 2. Techniken, Gnadenbild, Verlag und Gebetstext verso identisch mit Beilage 1, Blumensträuße aus Rosen, Zierschrift »Hilf Maria es ist Zeit/ Mutter der Barmherzigkeit«. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 697 - - »Andenken an Maria Steinbach.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz, ausgeschnitten und aufgeklebt neben Rosenstrauß, in Gitterumrandung mit Blattwerk, verso Gebetstext. Stahlstich und Farblithographie, um 1910, 7 x 5 cm. // 82,-

Der farbige Rosenstrauß geprägt, in gestanzter Umrandung aus Gitterstäben mit kleinen, aufgesetzten Blättern aus grüner Metallfolie. - Der Text verso mit Kleberesten.

Nr 698 - - Hauchbild. »Maria von Steinbach.« Das Gnadenbild im verzierten Oval, unten Inschrift. Golddruck auf rosa Hauchpapier bei J. Walch, Agb., um 1860, 6,5 x 4 cm. // 72,-

Gottschalk S. 27: »Hauchbilder. Aus Gelatine wurden bunte Hauchbilder zu vielerlei Anlässen für Kinder meist mit kirchlichen Motiven bedruckt (Kindergottesdienst, Sonntagsschule, Religionsunterricht). Beim Anhauchen des Bildes wölbte es sich, was den Kindern viel Spaß bereitete.«

Nr 699 - - Wallfahrtsbrief. »Wahre Abbildung der Miraculosen in Wendung der Augen Schmerzhaftigen Mutter Gottes Bildnus in Stainbach in Ober Schwaben Attacta.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz auf Wolken, dazu fünf Engel mit den Arma Christi, seitlich Brieftext in Versen, oben Bibelvers und »Maria«. Verso kalligraphische Anrede, oben und unten das Gnadenbild im Rund, seitlich Szenen mit Kranken, darüber jeweils das Gnadenbild, darunter Text in Versen. Kupferstich von S.Th. Sondermayr, Agb., um 1740, 12 x 8 cm [Darst. recto] bzw. 15,5 x 19,5 cm (Blattgr.). // 240,-

Die Arma Christi sind Kreuz und INRI, Essigschwamm und -gefäß, Lanze und Nägel, Geißel und Schilfrohr, Rute und Dornenkrone. Die Kranken sind links: Krüppel mit Handkrücken, Blinder, Lahmer, Eltern neben Kind im Brunnen; rechts: Krankenstube mit Frau im Bett, Kranker im Lehnstuhl, am Boden, mit Beinverletzung. Jeweils 5,5 x 4,5 cm. - Papierdurchbrüche in den geglätteten Längs- und Querfalten sorgfältig hinterlegt.



Nr. 699 - Steinbach - Wallfahrtsbrief



Nr. 708 - Steingaden - Andachtsbild mit Gebetstext

Nr 700 - - - »Beschreibung der Wallfahrt zu Steinbach.« Ansicht der Kirche mit dem Text seitlich, darüber Gebetstext in Prosa, oben das **Gnadenbild in reicher floraler Umrahmung**, seitlich und darüber gereimter Gebetstext. **Verso** fünf Darstellungen und sechs Texte. AltKol. Lithographien beim Verein zur Verbreitung v. Heiligenbildern, hs. dat. 1881, 17,5 x 10,5 cm (Gnadenbild), 4,5 x 6 cm (Kirche), 27 x 19 cm (Einfassungslinie). // 280,-

Die 5 Darstellungen verso, begleitet von Texten, zeigen: Mittig kalligraphische Anrede im Blumenkranz; oben adorierende Engel vor dem Allerheiligsten, darunter Verse, seitlich Gebet zum Altarsakrament; rechts das Herz Mariae mit Gebetstext; unten der Jesusknabe mit Kreuz, Dornenkrone und Geißel, im Engelreigen, seitlich gereimtes Gebet »Das Lob des Namen Jesus«; links das Lamm auf dem Buch mit den 7 Siegeln, in ornamentaler Umrahmung, mit **Besitzervermerk und Datierung »Th. Thaler 1881«**. - Geglättete Längs- und Querfalten, Papierdurchbrüche alt hinterlegt, leicht fleckig.

Nr 701 - Gnadenbild auf Seide. »Wahre Abbildung der Miraculösen inwendung der Augen Wunderbarlich und Schmerzhaften Mutter Gottes Bildnuß zu Steinbach in Ober Schwaben. Attacta.« Kupferstich auf gelber Seide von S.T. Sondermayr, Agb., um 1750, 9,5 x 6,5 cm. // 160,-

Zu Füßen des Gnadenbildes zwei Engel mit Schilden: »Ave Maria« und »Dolore plena«. **Farbabbildung siehe Farbtafel 14**

Nr 702 - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche mit Nebengebäude, vorne Wiesen und Bäume, darüber die Schmerzhaft Muttergottes im Wolken-, Strahlen- und Sternenkranz mit Engelweisung. Blick auf das Gnadenbild als Ganzfigur. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Aquarelle und Gouachen über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1950, je 28,5 x 19 cm. // 228,-

Vorlagen für Andachtsbilder bzw. Postkarten, erschienen im Verlag Karl Jansen, Keveloer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr 703 STEINGADEN. - Wies. - Andachtsbild auf Seide. »Wahre Abbildung der Gnadenreichen Bildnus des gepeinigten Heylands in der Wiss«. Der gepeinigte Heiland in einer Nische, angeketten an eine halbhohle Säule, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide** von G. Bodenehr, Agb., um 1750, 12 x 6,5 cm. // 150,-

Die Inschrift im Unterrand mit dem Zusatz: »Hat die H. Bildnis angerührt.« **Farbabbildung siehe Farbtafel 14**

Nr 704 - - - »Gnadenreichen Bildnus des gepeinigten Heylands in der Wiss bey dem Closter Steingaden Ord. Praemonst. Oberlands Bayern«. Der gepeinigte Heiland, angeketten an eine halbhohle Säule und die Rokokoumrahmung, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide** von Klauber, Agb., um 1760, 9,5 x 6,5 cm. // 160,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 14

Nr 705 - - - »Gnadenreiche Bildnus des gepeinigten Heylands in der Wiss anberührt«. Der gepeinigte Heiland, angeketten an eine halbhohle Säule und die Rokokoumrahmung, unten Inschrift. **Kupferstich auf rosa Seide**, Agb., um 1760, 5 x 4 cm. // 100,-

Unten Einriß bis in den Schriftbereich.

Nr 706 - - - Andachtsbild. »Gnadenreiche Bildnus des gepeinigten Heilands in der also genannten Wiss-Capellen Steingadischer Pfarr«. Der gepeinigte Christus, angeketten an eine halbhohle Säule und angeketten an die Wand dahinter, umgeben von den **Arma Christi**, unten Inschrift. **Kupferstich** bei F. Büchler, Agb., um 1745, 11,5 x 8,5 cm. // 90,-

Vgl. Abb. in: »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 95. - Die Arma Christi sind u.a.: Fackeln, Schwert, Geldbörse mit »30« Silberlingen, Lanze, Schwamm, Schilfrohr, Rutenbündel usw. - Oben bis knapp in eine Rokokoverzierung beschnitten.

Nr 707 - - - »Gnadenreiche Bildnus des gepeinigten Heilands auf der Wüss Steingadischer Pfarr«. Der gepeinigte Christus, angeketten an eine halbhohle Säule und die Wand in der Nische, darunter **Ansicht der ersten Wallfahrtskapelle, rechts Bauernhof mit Nebengebäuden, hinten die Berge**, unten Inschrift. **Kupferstich**, um 1745, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, alt angerändert.

Nr 708 - - - »Gnadenreiche Bildnus des Gepeinigten Heylands auf der Wiß«. Der gepeinigte Christus angeketten an die halbhohle Säule und an die ornamentale Umrandung, darunter **Ansicht der Wieskirche, rechts Gebetstext (*Gebett der aufgerichteten Bruderschaft des gepeinigten Heylands in der Wissen Oberlands Bayern*)**. **Kupferstich** von Klauber, um 1750, 12 x 7 cm (Darst.) bzw. 14 x 17 cm (mit Text). // 114,-

Insgesamt fleckig und leicht gebräunt, die Ecken mit Montagespuren und ergänzt.

Nr 709 - - - »Kein gsundheit ist an deinen OJESU reinsten Leib« usw. Der gepeinigte Christus angeketten an die halbhohle Säule und die Nischenwand, rechts ein Engel, darunter Maria Magdalena(?) und Verse. In reicher ornamentaler Umrahmung. **Kupferstich** von Klauber, um 1760, 11,5 x 7 cm. // 80,-

Oben und links etwas unregelmäßig beschnitten.

Nr 710 - - - »Legite librum istum et dicetes Domino Deo iustitia« etc. Der gepeinigte Christus angeketten an die halbhohle Säule und die Nischenwand, umgeben von den Symbolen der vier Evangelisten mit Bibelversen, oben Inschrift. In reicher Rokokoumrahmung. **Kupferstich** von Klauber, um 1760, 12 x 7,5 cm. // 80,-

Links etwas unregelmäßig beschnitten.

Nr 711 - - - »Die Wunderthätige Bildnus Christi auf der Wiß« im verzierten Oval, darunter ein Medaillon mit »S. Maria Ettall«, unten ein Löwe mit dem kurbyerischen Wappen vor Gebirgslandschaft. Oben und unten Inschriften, seitlich Gebetstext. **Kupferstich**, um 1765, 11,5 x 7 cm. // 120,-

Der gepeinigte Heiland umgeben von drei Putten mit Geißel, Rutenbündel und Dornenkrone. - Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr 712 - - - »Gnadenreiche Bildnus des gepeinigten Heylands in der also genannten Wiß Capell Steingadischer Pfarr.« Der gepeinigte Christus, stehend auf getöfeltem Boden, angeketten an die halbhohle Säule und an die Rückwand, oben und unten Inschrift. Alt teilkol. Schabkunstblatt bei J.M. Will, Agb., um 1770, 11,5 x 7 cm. // 110,-

Die Blutstropfen rot koloriert. - Oben im Schriftbereich abgeschrägte Ecken. **Farbabbildung siehe Farbtafel 15**

Nr 713 - - - »Gnadenreiche bildnus des gepeinigten heilands in der also genannten Wiss-Capellen Steingadischer Pfarr.« Der gepeinigte Christus, angeketten an die halbhohle Säule und an die Rückwand, unten Inschrift. Schabkunstblatt, um 1770, 11,5 x 7 cm. // 110,-

Bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 717 - Steingaden - Breverl

STEINGADEN. - Wies. - Andachtsbild.

Nr 714 - - - »Imago Gratiosa Christi Flagellati in Prato, vulgo in der Wiß, prope Steingaden«. Der gegeißelte Christus, angeketet an die halbhohe Säule und an die barocke Umrahmung, darunter Kartusche mit links **Ansicht der Wieskirche, rechts Ansicht von Steingaden**, oben Psalmvers, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Bellung, Agb., um 1780, 12,5 x 8 cm. // 120,-

Berührungsbild mit dem Vermerk »Attacta« in der Kartusche.

Nr 715 - - - »Gnadenreiche Bieldnus des Gegeißelten Heylandes auf der Wiß«. Der gegeißelte Christus angeketet an die halbhohe Säule und an die ornamentale Umrandung, darunter **Ansicht der Wieskirche**, unten Inschrift, rechts Gebetstext »Liebs-Seufzer«. Altkol. Kupferstich, um 1780, 9,5 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 9,5 x 13 cm (mit Text). // 114,-
Zwischen Darstellung und Text geglätteter Mittelbug.

Nr 716 - - Breverl. »Gnadenreiche bildnus Auf dr wiß«. Faltbarer Gebetsbrief mit außen Abbildungen des gegeißelten Heilands bzw. von Maria Steinbach, innen neun Heiligenbildern, davon insgesamt fünf als Klappbilder mit Phylakterien. Mittig eines dieser Klappbilder: ein zweiter gegeißelter Heiland »angerirt«, darunter Naturstoffe (Samen, Goldpapier, rotes Dreieck, Stoffteil usw.) Kupferstiche, um 1760, je ca. 6 x 4 cm (Einzeldarst.) bzw. 21 x 15 cm (Blattgr.). // 350,-

Das mehrfach faltbare »Breverl« zeigt im Uhrzeigersinn: Franz v. Assisi; Unbefleckte Empfängnis; Antonius v. Padua; Johann Nepomuk; Jakob de Marchia; das abgeschlagene Haupt des Anastasius; die Kapuzinerheiligen Fidelis v. Sigmaringen und Josef v. Leonesa; Ignatius. Unter den vier Klappbildern befinden sich: die Hl. Drei Könige mit Gebet in Italienisch; Anfangsevangelium des Johannes; der Agathasegen (mit Bild); ein **Faltbild mit den hl. Fünf Wunden, drei beschrifteten Kreuzen und zehn Heiligen** (Mauritius, Georg usw.), dazu ein versilbertes Schabfigürchen des gegeißelten Heilands und Naturstoffe (Geißel usw.) - Mit Alters- und Gebrauchsspuren. Farbabbildung siehe Umschlagseite 4



Nr. 718 - Steingaden - Gebetszettel

Nr 717 - - - »Jesus auf der Wiß«. Nicht gefalteter Kupferstichbogen mit insgesamt zwölf Darstellungen von Gnadenbildern, mittig der gegeißelte Heiland in der Wies und das Jesuskindlein zu Altenhohenau. Kupferstich von J.M. Söckler, Mchn., um 1770, je ca. 4 x 3 cm (Einzeldarst.) bzw. 15,5 x 9 cm (Einfassungslinie). // 180,-

Das mehrfach faltbare »Breverl« zeigt im Uhrzeigersinn: Maria Altötting; hl. Kreuz in Polling; Maria im Herzogspital; Maria Ettal; Maria Hilf; Maria auf dem hl. Berg in Ardechs; Jesus von der Ruhe; Maria vom Guten Rat; Maria in Landshut; Maria in Taxa. - Verso Sammlerstempel.

Nr 718 - - Gebetszettel. »Gnadenreiche Bildnus des gegeißelten Heyland auf der Wiss«, angeketet an die halbhohe Säule und die Rokokoumrahmung, unten Inschrift. Rechts »Reumüthige Liebesseufzer« in Versen. Kupferstich bei J. Busch, Agb., um 1780, 9,5 x 6 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 14,5 cm (Einfassungslinie). // 110,-

Nr 719 - - - »Gnadenreiche Bildnus des geisleten Heylands auf der Wiss«, angeketet an die halbhohe Säule und die Rokokoumrahmung, unten Inschrift. Rechts »Reumüthige Liebs-Seufzer« in Versen. Kupferstich von Klauber, Agb., um 1780, 7 x 4 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 14,5 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

Nr 720 - - Gnadenbild. Blick auf das Bildnis des gegeißelten Heilands, in Rokokoumrahmung. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1950, 28,5 x 19 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Rechts unten kleiner, hinterlegter Randeinriß. - **Beilieg:** Das gedruckte Andachtsbild (7,5 x 5 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.



Nr. 730 - Tann - Hl. Kreuz

Nr 721 - - Wallfahrt. Blick auf die Wieskirche, darüber das Bildnis des gegeißelten Heilands auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 200,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr 722 - - Wallfahrtsandenken. »Wahre Abbildung deß Wunderthätigen Bildnisses Christi auf der Wiß, unter das berühmte Closter Steibngaden in Ober Bayern gehörig, samt dem Prospect der dasigen Wallfahrts Capelle.« Der gegeißelte Heiland, angeketet an die halbhohe Säule, im Puttenreigen auf Wolken schwebend über **Ansicht der ersten Wallfahrtskapelle mit Nebengebäuden und Pilgern**, dahinter das Gebirge, unten Inschrift. **Verso** der gegeißelte Heiland ähnlich wie oben, umgeben von verschiedenen geistlichen Darstellungen und Inschriften. Altkol. Kupferstiche von Phil. Gottfr. Harder nach Baumgartner bei Mart. Gottfr. Crophius, Agb., um 1740, je ca. 27 x 18 cm. // 780,-

Die geistlichen Darstellungen verso zeigen u.a.: 4 Vignetten mit Ex-Voto-Bildern, 2 mit Votivgaben behängte Pyramiden, die Armen Seelen im Fegfeuer, eine »Geistliche Haub-Uhr« usw. - Recto rechts bis zur Einfassungslinie beschnitten. **Farbabbildung** siehe Umschlagseite 4 sowie Farbtafel 1

Nr 723 - - Wallfahrtsbrief. »Wahre Abbildung des gnadenreichen Bildes unsers gegeißelten Heilandes in der Wallfahrtskirche Wies bei Steingaden.« Der gegeißelte Heiland, angeketet an die halbhohe Säule, seitlich je vier Vinen mit Wundern. Die einklappbaren Teile links und rechts mit insgesamt vier Darstellungen recto und verso. Lithographie in **Golddruck**, um 1840, 8 x 4 cm (Mittelbild) bzw. 14 x 19 cm (Blattgr.). // 180,-

Die vier Darstellungen zeigen: Kommunionausteilung; Letztes Abendmahl; Kruzifixus und Pelikan; ein Beter schreitet über einen kreuzförmigen Steg zum Kreuz. - Längs- und Querfalten.



Nr. 719 - Steingaden - Gebetszettel



Nr. 726 - Straubing - Berührungsbild

Nr 724 STEPHANSPOSCHING. - Wallfahrt Loh. »Wahre Abbildung des ... wunderwirkenden Crucifix, wie auch des hochheiligen Blutstropfens und H. Kreuz-Partikuls ... zu Lohe« usw. Das Kreuz zwischen den beiden Monstranzen, unten Inschrift, rechts Gebetstext. Holzschnitt, um 1780, 9,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 15,5 x 19,5 cm (Blattgr.). // 78,-

Mittelbug, im Rand hinterlegtes Löchlein.

Nr 725 - - »Gnadenbild zu Lohe«. Das Kreuz zwischen den beiden Monstranzen, unten Inschrift. Mit achtseitigen »Geschichtlichen Bemerkungen«. Lithographie bei J.B.v. Zabuesnig, Landshut, dat. 1864, 10 x 8,5 cm. // 60,-

Ohne den Text »Andachtsübungen«. - Randläsuren rechts hinterlegt.

Nr 726 STRAUBING. - Gnadenbild. - Berührungsbild. »Wahrhafte Abbildung der Wunderthätigen gn'den Mutter Mariae zu Nessel bei denen P.P. Carmeliter zu Straubing«. Die Schmerzhaftes Muttergottes in der Karmeliterkirche, im Strahlenkranz mit Engelreigen, seitlich Typographie. »Anberührt an das Gnadenbild.« Kupferstich, dat. 1795, 16 x 8 cm (Darst.) bzw. 16 x 20,5 cm (Blattgr.). // 160,-

Das Gnadenbild wurde 1661 von Heilbronn nach Straubing überführt. Es steht heute auf dem linken Seitenaltar. - Text links ein »Kurzer Bericht« mit der Geschichte des Gnadenbildes, rechts ein »Bittseufzer«. - Geglättete Längs- und Querfalten, bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten. - **Beiliegt:** Variante dieser Darstellung, ohne die Texte, Abzug um 1900 von der Originalplatte. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 727 TANN/Niederbayern. - Hl. Kreuz. »Wunder Wirkentes gnaden bild, zu Thann in Bayren«. Das Kreuzifix im Strahlenkranz, darunter die Schmerzensmutter ebenso, jeweils flankiert von Engeln, links und verso Gebetstexte, jeweils mit Ziervignetten. Holzschnitt, um 1720, 9 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 13 x 16 cm (Blattgr.). // 80,-

Die Wallfahrten zum »Hergott von Tann« in der Pfarrkirche St. Peter und Paul begannen 1697. - Geglättete Längsfalte.

Nr 728 - - »Wunder Wirkentes gnaden bild, zu Thann in Bayren«. Das Kreuzifix im Strahlenkranz, darunter die Schmerzensmutter ebenso, jeweils flankiert von Engeln, unten und seitlich Gebetstexte, mit ornamentaler Bordüre. Holzschnitt, um 1790, 9 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 18,5 cm (mit Bordüre). // 86,-

Das heilige Kreuz wurde »Anno 1696 erfunden, den 7 May in die Pfarrkirche gesetzt«. Dort sind »Blinde, Kranke, Krumme« gesundet. - Geglättete Längsfalten zwischen Texten und Bild.

Nr 729 - - »Wunder Wirkentes gnaden bild, zu Thann in Bayren«. Das Kreuzifix im Strahlenkranz, darunter die Schmerzensmutter ebenso, jeweils flankiert von Engeln, links und verso Gebetstexte, jeweils mit Ziervignetten. Holzschnitt, um 1820, 9 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 13 x 16 cm (Blattgr.). - Geglättete Längsfalte. // 70,-

Nr 730 - - »Wahre Abbildung des Wunderwirkenden gnaden bild zu Thann in Bayrn«. Das Kreuzifix im Strahlenkranz, darunter die Schmerzensmutter ebenso, jeweils flankiert von Engeln, unten Inschrift. Kupferstich, um 1820, 7 x 5 cm. // 95,-

Beiliegt: »Wahre Abbildung des wunderwirkenden Gnadenbildes zu Thann in Bayern.« Darstellung ebenso. Lithographie bei A.G. in Eggenfelden, um 1850, 8 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 731 - - »Wahre Abbildung des Wunderwirkenden gnaden Bild zu Thann in Bayrn«. Das Kreuzifix im Strahlenkranz, darunter die Schmerzensmutter ebenso, jeweils flankiert von Engeln, unten Inschrift. Kupferstich von J.F. Carl, Burghausen, um 1780, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-

»ist an dem Gnadenbild anberührt«.

Nr 732 TEGERNSEE. - Quirinus. »Ursprung, Wirkung, und Gebrauch des sogenannten heiligen Quirin-Oels, welches bey Kloster Tegernsee in Ober-Bayern aus der Erde hervor fließt.« Ganzfigur en face des Heiligen, als Königssohn mit Krone, Rüstung, Hermelinmantel, Szepter und Reichsapfel stehend am Ufer des Tegernsees. Am Gegenufer **Gesamtansicht der Klosteranlage**, dahinter Berge, oben Inschriftenband mit Engelweisung, auf dem See zwei Boote, unten Inschrift »S. Quirinus.« Seitlich Gebetstexte, in der unteren Blatthälfte **ausführlicher Text mit 19 verschiedenen Anwendungen für das hl. Öl.** Holzschnitt, »Gedruckt zu Kloster Tegernsee«, um 1700, 8 x 6 cm (Darst.) bzw. 30 x 18 cm (Holzschnittbordüre). // 400,-

Die »wunderbarliche Kraft dieses Oels« zeigt sich u.a. bei »Hauptwehe, Hauptgeschoß, Hauptdörr, Tob- und Fallende Sucht ... erblindete Augen ... Zahnwehe ... Lunge- und Leberfäule ... Grieb, Stein, ... den Pferden für die Würme« usw. - Geglättete Längs- und Querfalten. **Extrem seltenes Blatt!**

Nr 733 - - »S. Quirinus. M[artyr]. erster Schuz-Patron des Uralten Stift- und Kloster Tegernsee.« Der Heilige in Rüstung, mit Palme und Schwert auf Wolken schwebend, seitlich Engel mit Öfläschchen und Urne, darunter **Ansicht von Kloster und Kirche Tegernsee**, unten Inschrift. Kupferstich von Jungwirth nach Mich. Hartwanger, um 1770, 12 x 8 cm. // 200,-

Abb. bei Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 85. - Seitlich bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 734 - - »S. Quirinus. Martyr Tegurii Thaumaturgus.« Der Heilige in Rüstung, mit Krone, Palme und Schwert auf Wolken schwebend, rechts gießt ein Engel Quellwasser auf **Ansicht von Kloster und Kirche Tegernsee**, unten Inschrift. Holzschnitt, um 1780, 9 x 6,5 cm. // 110,-

Geglättete Längs- und Querfalte, z.T. hinterlegt.

Neben Wallfahrtsbildern aus ganz Europa finden Sie auch zahlreiche Heiligenbilder in unserem Internet-Antiquariat: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 732 - Tegernsee - Quirinus

Nr 735 THALHEIM/bei Erding. »Wallfahrt Mariathalheim«. Wallfahrtskirche und Ort, im Himmel schwebend das Gnadenbild. Lithographie von K.A. Röckl bei N. Attenkofer, Landshut, um 1840, 14 x 18 cm. // 190,-

Nr 736 - »Liebreiches Gnadenbild bey der schon vor 300 Jahrn berühmten Wallfarth Mariathallhamb« usw. Das Gnadenbild auf der Mondsichel, im Sockel die Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide** von S.T. Sondermayr, Köln, um 1740, 11 x 7 cm. // 140,-

Nr 737 THURNBERG/bei Salzburg. - Jakobus. »S. Jacobus Maior Apostolus am Thurnberg unweit Salzburg.« Jakobus als Pilger mit Hut, Muscheln, Stab und Flasche, dahinter **Ansicht der Wallfahrtskirche**, unten Inschrift. Kupferstich von J.B. Klauber, Agb., dat. 1734, 11 x 7 cm. // 60,-

Insgesamt leicht gebräunt, hinterlegte Einrisse und alt geschlossene, unauffällige Fehlstelle im Mantel. Verso Klebereste.

Nr 738 TITTMONING/Ponlach. - Gnadenbild. »S. Maria Brun auf Ponlach, bey Tittmoning«. Das Gnadenbild mit Putten auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, dahinter Gebäude, Wald und Hügel, unten Inschrift. Kupferstich, um 1720, 11 x 7 cm. // 78,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 739 - - »H. Maria Brunn auf Ponlach bey Tittmoning«. Das Gnadenbild mit Putten auf Wolken, unten Inschrift, seitlich Gebetstext »zur hundertjährigen Jubelfeyer.« Altkol. Kupferstich, um 1820, 9 x 6 cm (Plattenkante) bzw. 9 x 18,5 cm (Holzschnittbordüre). // 78,-

Nr 740 TRAUNREUT. - Traunwalchen. Blick auf die **Wallfahrtskirche Traunwalchen mit Frauenbrunn-Kapelle, Schloß Pertenstein und Kirchstät**, darüber das Gnadenbild mit Engelweisung, unten Kartusche mit Inschrift und zwei Wappen. Kupferstich nach P. Schwein-del, um 1700, 18,5 x 14 cm. // 108,-
Abzug von der Originalplatte um 1900.



Nr. 733 - Tegernsee - Wallfahrtsbild

Nr 741 TRAUTMANNSHOFEN.

»Gnadenbild u. Kirche der Mutter Gottes zu Trautmannshofen o/Pf.« Blick auf Wallfahrtskirche und Häuser, oben in Wolken das Gnadenbild im Engelreigen mit herzförmigem Rahmen, in geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Spitzenbild mit Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 6 cm. // 62,-

Beilieg: Ähnlich Darstellung, mit Rändchen in Goldprägung, verso Gebetstext. Lithographie bei Schemm, 7 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 742 TUNTENHAUSEN. - Gnadenbild. »Wahre Abbildung deß Gottshauß, und Wunderthätiger U.L.F. Bildnus zu Tuntenhäusen.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelreigen und Baldachin, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche und der Ortschaft**, unten Inschrift. Kupferstich bei J.Ch. Mayr, Mchn., 1755, 13,5 x 7,5 cm. // 160,-

Im Rand z.T. schwach fleckig. **Beilieg:** Verkleinerter Nachdruck, 2. H. 20. Jh., mit Verlag und Datum.

Nr 743 - - »Hl. Maria von Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie mit Spitzenbild bei C. Heindel, Mchn., um 1840, 8,5 x 6 cm. // 110,-

Beilieg: In der Darstellung fast gleiches, sonst identisches Blatt wie oben, unkoloriert, nur Gebetstext verso verschieden. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Farbbildung siehe Farbtafel 15**

Nr 744 - - »Gnadenbild zu Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Lithographie mit Spitzenbild bei F. Schemm, um 1860, 8,5 x 6 cm. // 95,-

Beiliegen: »Gnadenbild der Mutter Gottes zu Tuntenhäusen.« 2 ähnliche Darstellungen wie oben, in unterschiedlicher, geprägter Spitzenumrandung, verso jeweils anderer Gebetstext. Stahlstiche bei Schemm, je 8 x 6 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Nr. 738 - Tittmoning - Gnadenbild

Nr 745 - - Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, im Oval eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrandung. Farblithographie mit Spitzenbild, um 1880, 10,5 x 7 cm. // 80,-

Beilieg: Identische Darstellung, als Farblithographie im Rechteck, 6,5 x 4,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 746 - - »Gnadenbild der Mutter Gottes zu Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, mit geprägter Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Stahlstich mit Spitzenbild bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 11,5 x 7,5 cm. // 70,-

Beilieg: »Andenken an Tuntenhäusen.« Identisch in Darstellung, Verlag und Gebetstext. Als Hell-Dunkel-Lithographie im Oval aufgeklebt auf Trägerpapier, darunter die ausgeschnittene Inschrift. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 747 - - »Gnadenbild und Kirche in Tuntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach rechts, in Umrahmung aus geprägter Spitze mit Golddruck, verso Gebetstext. Altkol. Stahlstich mit **Spitzenbild und Goldrand**, um 1900, 6,5 x 5 cm. // 60,-

Beilieg: »Andenken an Tuntenhäusen.« Identisch in Darstellung, Technik und Format, unkoloriert, Prägespitzen ohne Goldrand. Verso Gebetstext, um 1895. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 748 - - »Gnadenbild u. Kirche in Tuntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach links, unten Inschrift. In geprägter Spitzenumrandung, verso »Uraltes Gebet«. Stahlstich und Spitzenbild, um 1900, 11,5 x 7,5 cm. // 85,-

Die Spitzen außen z.T. mit kleinen Läsuren. **Beilieg:** Dieselbe Inschrift und Darstellung, verkleinert, mit geprägter, gebogener Spitzenumrandung, verso Gebetstext. Stahlstich und Spitzenbild bei Schemm, um 1900, 8 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 742 - Tüntenhäusen - Gnadenbild



Nr. 751 - Tüntenhäusen - Gebetszettel



Nr. 753 - Tüntenhäusen - Gebetszettel

Nr 749 - - »Gnadenbild u. Kirche in Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach links, unten Inschrift. Beide **Darstellungen gesondert eingedruckt in geprägte Spitzenumrahmung mit Puttenköpfchen**, verso »Gebet zur Mutter Gottes«. Stahlstich und Spitzenbild, um 1900, 8,5 x 5,5 cm. // 85,-

Beilieg: Identische Darstellung, Inschrift und Drucktechnik, Spitzenornamentik und Puttenköpfchen verschieden. Verso »Gebet zu Maria«, Format wie oben. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 750 - - »Andenken an Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach rechts, im Oval eingeklebt in Umrahmung mit Rosen und Farnen in Farblithographie, unten Inschrift, verso Gebetstext. Hell-Dunkel-Lithographie und Farblithographie mit Golddruck bei F. Schemm, Nbg., um 1900, 9,5 x 6 cm. // 80,-

Beiliegen: 3 Andachtsbilder »Andenken an Tüntenhäusen«. Dieselbe Darstellung eingeklebt, dieselben Techniken, verso Gebetstexte, Verlag F. Schemm. Vorhanden: 1.) Mit Buschwindröschen und Vergißmeinnicht, Klebung seitlich versetzt, 8 x 5 cm. 2.) Ähnliche Blumen im Oval, Klebung mittig, 9 x 6 cm. 3.) »Hilf Maria es ist Zeit« usw. Eingeklebtes Bild oben mit Bogen, seitlich Rosen, oben und unten die zusätzliche Inschrift. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 751 - - Gebetszettel. »Wunderthätige Gnaden Bildnus der Mächtigen Jungfrau und Mutter Gottes Maria in Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelreigen und Baldachin, schwebend über **Kartusche mit Ansicht der Wallfahrtskirche und der Ortschaft**, unten Inschrift, rechts »Andächtiges Gebet«. Kupferstich bei F. Hübschmann, Mchn., dat. 1801, 13,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 15 x 18 cm (Holzschnittbordüre). // 160,-

Der Gebetstext etwas fleckig.

Nr 752 - - - »Wunderthätiges Gnadenbild der mächtigen Jungfrau und Mutter Gottes Maria in Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht von Kirche und Ortschaft**, unten Inschrift, links und verso »Tägliches Abendgebet in Tüntenhäusen.« Holzschnitt, um 1840, 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 15 x 19 cm (Blattgr.). // 90,-

Verschiedene Gebrauchsspuren. Mittelbug.

Nr 753 - - - »Gnadenbild der mächtigen Jungfrau in der Pfarr- und Wallfahrts-Kirche Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift, rechts »Urales Gebet«. **Weißlinienschnitt**, um 1850, 10 x 6 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 17,5 cm (Blattgr.). // 110,-

Beim Weißlinienschnitt werden die »Linien der Zeichnung nicht umschritten ... sondern einfach vertieft ... so daß die Fläche abdrückt ... und die Darstellung sich ... aus den weißen Linien ergibt« (W. Koschatzky). - Verschiedene schwache Gebrauchsspuren. Mittelbug. **Selten!**

Nr 754 - - - »Mächtige Jungfrau. Das Gnadenbild mit der Pfarr- und Wallfahrts-Kirche Tüntenhäusen.« Maria schwebend über der Kirche, rechts ganzseitiger Gebetstext. **Lithographie in Goldbronce** bei Bobleter, um 1850, 9,5 x 6,5 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (Blattgr.). // 90,-

Nr 755 - - - »St. Maria Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach links, eingeklebt in Gebetszettel, links »inniger Bitttruf«, verso Gebetsverse. Hell-Dunkel-Lithographie mit Golddruck bei Zorn & Anzmann, Agb., um 1900, 7,5 x 4,5 cm (Darst.) bzw. 10 x 11,5 cm (Blattgr.). // 80,-

Beiliegen: 2 identische Andachtsbilder, Darstellung leicht verkleinert wie oben. Mit ornamentaler, je verschiedener Umrahmung in Farblithographie mit Golddruck. Verlag wie oben, verso identische Gebetstexte, je 8,5 x 5,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 756 - - - »Hl. Maria von Tüntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über **Ansicht der Kirche**, unten Inschrift. Angeheftet zweiseitiger Gebetstext. Lithographie bei C. Heindel, Mchn., um 1840, 7,5 x 5 cm. // 70,-

Nur im Rand vereinzelt leicht fleckig.

Nr 757 - - Kreuzweg. »Maria Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild auf ovalem Silbergrund, umgeben von vierzehn kleinen Darstellungen mit den Kreuzwegstationen, unten Inschrift und Sinnspruch. **Lithographie in Silber- und Golddruck**, um 1840, 10 x 7,5 cm. // 100,-

Der Sinnspruch lautet: »Es wird der Mensch geprüft durch Leiden/ Und kommt durch Kreuz zu Himmelsfreuden«.

Nr 758 - - Lesezeichen. »Andenken an Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach rechts, eingeklebt in geprägte floraler Umrahmung (Vergißmeinnicht, Kleeblätter), verso Stoßgebet. Stahlstich und Farblithographie mit Glitzerteilchen, um 1900, 10 x 4 cm. // 100,-

Beiliegen: 3 Lesezeichen »Andenken an Tüntenhäusen.« **Vorhanden:** 1.) Identisch in Darstellung, Technik und Format, die geprägte florale Umrahmung (Vergißmeinnicht) mit Golddruck. Verso Gebetstext, um 1900. 2.) Das Gnadenbild als ovales **Prägebild in Golddruck**, eingeklebt über Inschrift und Stoßgebet, um 1925. 3.) Das Gnadenbild als Fotografie im Rund, eingeklebt in **Art-Deco-Umrahmung mit Golddruck**, unten Inschrift. F. Schemm, Nbg., um 1930, 11,5 x 6 cm. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern. **Farbabbildung siehe Umschlagseite 3**

Nr 759 - - - »Andenken an Tüntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über **Ansicht der Kirche** mit Spitztürmen nach rechts, in geprägter Spitzenumrahmung. Farblithographie mit Golddruck und Spitzenbild, um 1900, 8,5 x 4 cm. // 80,-

Beiliegen: 2 Lesezeichen »Andenken an Tüntenhäusen«, dieselbe Darstellung ohne Spitze, Verlag F. Schemm. **Vorhanden:** 1.) Mit Blumen und Ornament, Rand oben als flacher Bogen. Um 1900, 8,5 x 4,5 cm, verso Gebetstext. 2.) Mit floraler Umrahmung in Weiß und Grün, verso Gebetsverse, dat. 1903, 9,5 x 5,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.



Wallfahrt Marienthalheim.

Nr. 735 - Thalheim - Wallfahrtskirche



Nr. 771 - Vilsbiburg - Gnadenbild Frauensattling

TUNTENHAUSEN. - Gnadenbild.

Nr 760 - - Vierzehn Nothelfer. »Maria zu Tuntenhäusen«. Das Gnadenbild auf ovalem Silbergrund, umgeben von vierzehn kleinen Porträts der Nothelfer, jeweils mit Namen, unten Inschrift und Sinnspruch. Lithographie in Silber- und Rotdruck, um 1840, 11 x 7 cm. // 95,-

Der Sinnspruch lautet: »Klagst du über manche Noth im Leben/ Sieh, auch viele Helfer sind gegeben.« - Im Rand Altersspuren. Farbbildung siehe Farbtafel 15

Nr 761 - - Wallfahrtsandenken.

»Gnadenbild Maria u. Wallfahrtskirche Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz mit Baldachin, schwebend über Ansicht der Kirche, in Umrahmung aus geprägter Spitze. Verso Gebetstext »Zum frommen Andenken.« Altkol. Lithographie mit Spitzenbild, um 1870, 12,5 x 8 cm. // 110,-

Beilieg: »Abbildung des Marianischen Gnadenbildes Tuntenhäusen.« Lithographie in Golddruck, um 1880, 7,5 x 5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 14

Nr 762 - - - »Andenken an St. Maria Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über Ansicht der Kirche, im Oval eingeklebt in herzförmiger Umrahmung aus geprägter Spitze mit runden Enden, Kreuz und Anker. Verso Inschrift und Gebetstext. Hell-Dunkel-Lithographie und Spitzenbild bei F. Schemm, um 1880, 11 x 7 cm. // 100,-

Die Spitzen z.T. leicht fingerfleckig. Beilieg: Identische Darstellung, Inschrift und Technik wie oben, im Oval, die Spitzenumrahmung gebogt. Verlag wie oben, 9 x 6 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 763 - - - »Andenken an St. Maria Tuntenhäusen.« Maria im Strahlenkranz auf Wolken, schwebend über Ansicht der Kirche, im Oval eingeklebt in kelchförmige, geprägte Umrahmung in Golddruck. Verso Inschrift und Gebetstext. Hell-Dunkel-Lithographie mit Prägedruck in Gold bei F. Schemm, um 1880, 11 x 6 cm. // 110,-

Beilieg: Identische Darstellung und Technik wie oben, im Rechteck ohne Inschrift verso, mit geprägter, gebogter Spitzenumrahmung. Verlag wie oben, 8 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 15

Nr 764 - - - »Andenken an Tuntenhäusen.« Das Gnadenbild auf Wolken im Engelreigen, schwebend über Ansicht der Kirche mit Spitztürmen nach rechts, im Oval eingeklebt in reiche, geprägte Spitzenumrahmung. Verso Stoßgebet und Inschrift. Hell-Dunkel-Lithographie, dat. 1903, 9,5 x 6,5 cm. // 85,-

Die Spitzen unten mit Klebresten. Beiliegen: 1.) Das Gnadenbild schwebend über Türmen und Dach der Kirche, als Hell-Dunkel-Lithographie im Oval eingeklebt in floral geprägte Umrahmung in Farblithographie (Veilchen). Mit Inschrift, Gebetstext und Datum wie oben, 9 x 6 cm. 2.) Identisch in Darstellung und Technik, die Umrahmung mit Vergißmeinnicht, Inschrift wie oben, Gebetstext verschieden, um 1900, 10 x 6,5 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 15

Nr 765 - - Wallfahrtsbrief. »Wallfahrtskirche und Gnadenbild von Tuntenhäusen bei Aibling.« Maria im Strahlenkranz mit Engelreigen und Baldachin, im Schriftoval schwebend über Ansicht der Kirche, links der hl. Isidor, rechts der hl. Wendelin, verso erbauliche Texte und Verzierungen. Lithographie in Goldbronze, um 1850, 20 x 19 cm (Blattgr.). // 180,-

Die Rückseite in Schwarzdruck. Farbbildung siehe Farbtafel 14

Nr 766 UNTERROTH. - Matzenhofen. - Gnadenbild. »Wahre Abbildung unserer lieben Frau zu Matzenhofen.« Die Pietà mit den sieben Schwertern in der Brust, auf Wolken schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Lithographie, um 1830, 12 x 8 cm. // 80,-

Im Randbereich leicht fleckig.

Nr 767 - - - »Wahre Abbildung unserer lieben Frau zu Matzenhofen.« Die Pietà mit den sieben Schwertern in der Brust, auf Wolken schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, unten Inschrift. Lithographie, dat. 1872, 7 x 5 cm. // 48,-

Nr 768 VILGERTSHOFEN. - Gnadenbild. »Vera effigies B. V. Mariae Vilgertshov. Patrona Poenitentium.« Die Schmerzhafte Muttergottes, unten Inschrift, darunter das Wappen eines Abtes. Kupferstich von M. Rein, um 1720, 11 x 5,5 cm. // 80,-

Das Wappen ist möglicherweise das des Tassilo Boelzl, Abt von Wessobrunn (1706-1743). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 769 - - »Wahre Abbildung der Wunderthätigen Schmerzhaften Mutter Gottes in Vilgertshofen.« Die Pietà auf Wolken, unten Inschrift. Alt teilkol. Schabkunstblatt bei J.M. Will, Agb., um 1770, 9 x 5,5 cm. // 75,-

Nr 770 - Wallfahrt. »Gnadenbild der schmerzhaften Mutter Gottes zu Vilgertshofen in der Pfarrei Stadl am Lech.« Die Pietà auf Wolken, schwebend über Ansicht der Wallfahrtskirche, unten Inschrift. Stahlstich bei C. Mayer, Nbg., um 1850, 7,5 x 5 cm. // 60,-

Nr 771 VILSBIBURG. - Frauensattling. - Gnadenbild. »Mutter Gottes in Frauensattling.« Das Gnadenbild, seitlich Gebetstext. Kupferstich, um 1780, 11,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 15 x 19 cm (Einfassungslinie). // 140,-

Nr 772 - Gnadenbild Maria Hilf. »S. Maria Auxil.« Mittig das Gnadenbild, seitlich »Andächtiges Gebeth« usw. Holzschnitt, um 1790, 6 x 4,5 cm (Darst.) bzw. 9,5 x 16,5 cm (Blattgr.). // 80,-

Ein paar hinterlegte Löchlein.

Nr 773 - - »Andenken an Vilsbiburg.« Das Gnadenbild mit Engelweisung, schwebend über der Wallfahrtskirche. Im Oval eingeklebt in reiche Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck. Lithographie mit Spitzenrand in Golddruck, um 1880, 8,5 x 6,5 cm. // 85,-

Verso Gebetstext. - Beilieg: Ähnliche Darstellung, in geprägter Umrahmung in Silberdruck (oxydiert). Inschrift und Gebet wie oben. Lithographie bei F. Schemm, Nbg., um 1880, 8 x 5,5 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. Farbbildung siehe Farbtafel 15

Nr 774 - - »Andenken an Vilsbiburg.« Das Gnadenbild mit Rahmenornament, mit diesem ausgeschnitten und eingeklebt in reiche Spitzenumrahmung mit Rosen und Maiglöckchen in Stanz-Prägedruck. Farblithographie und Prägespitze, um 1890, 7,5 x 5,5 cm. // 58,-

Verso Gebetstext.

Nr 775 - - Spitzenbild. »Gnadenmutter u. Wallfahrtskirche zu Vilsbiburg.« Das Gnadenbild mit reicher Umrahmung, auf Wolken schwebend über Ansicht der Kirche, unten Inschrift. Mit Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, verso Gebetstext. Stahlstich mit Spitzenrand bei F. Schemm, Nbg., um 1885, 11,5 x 8 cm. // 90,-



Nr. 777 - Waakirchen - Wallfahrt Piesenkam

Verso Besizervermerk »J. Gebhard Cap(lan)«. - **Beilieg:** Identische Darstellung in Sepiadruck, Spitzenornament verschieden, anderer Gebetstext. Inschrift, Verlag und Format wie oben. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 776 - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche Maria Hilf, darüber das Gnadenbild im Rahmen, schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen.

Nr 777 WAAKIRCHEN. - Wallfahrt Piesenkam. »Abbildung der gnaden Mutter Gottes Maria in dem Eremitorio auf der Algaupapelle nebst biesen Kam.« Das Gnadenbild im Engelreigen, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Pfarrkirche St. Jakobus und der Allgau-Kapelle**, unten Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von Jungwirth nach J. Breymayer, um 1770, 13 x 7,5 cm. // 140,-

Alt auf Bütteln aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 778 WALDSASSEN. - Kappl. - Gnadenbild. »Andaenken an Kappl.« Blick auf die Wallfahrtskirche, darüber das Gnadenbild. Eingeklebt in dreifarbigem Umrandung mit Goldauflage, verso Gebetstext. Farblithographie, um 1890, 8 x 5,5 cm. // 80,-

Beilieg: »Andenken an Kappl.« Identische Darstellung, eingeklebt in weiße Umrandung in Prägedruck. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

Nr 779 WARGAU. - Wallfahrt Nüchternbrunn. »Wahre Abbildung der schmerzhaften Mutter zu Niechterbrunn.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskapelle, unten Inschrift. Alikol. Lithographie mit Golddruck, um 1870, 9 x 7 cm. // 75,-



Nr. 787 - Weihenlinden - Hl. Joseph

Nr 780 - - »Wahre Abbildung der schmerzhaften Mutter zu Niechterbrunn.« Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskapelle, unten Inschrift. Mit Spitzenumrandung in Stanz-Prägedruck, verso Gebetstext. Alikol. Lithographie mit Spitzenrand, um 1880, 12 x 8 cm. // 80,-

Farbabbildung siehe Farbtabelle 15

Nr 781 WEIHENLINDEN/bei Bad Aibling. - Gnadenbild. »Wunderhätiges Gnadenbild Mariäe zu Weihenlinden«. Das Gnadenbild im Strahlenkranz, darüber die hl. Dreifaltigkeit, darunter **Ansicht von Kloster und Kirche mit Wallfahrern**, unten Inschrift. Kupferstich von Maag bei Poellath, Schrobenhausen, um 1780, 13,5 x 9 cm. // 110,-

Abzug von 1870 von der Originalplatte. - Mit 2seitigem Text: »Tägliche Aufopferung«.

Nr 782 - - »Das Gnadenbild Mariä mit der Wallfahrtskirche Weihenlinden der Pfarrey Högling«. Das Gnadenbild im Engelreigen, schwebend über **Ansicht von Kirche und Kloster**, unten Inschrift. Seitlich und verso Texte. Alikol. Lithographie, dat. 1857, 10,5 x 7,5 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16,5 cm (Blattgr.). // 90,-

Text verso eine »Geschichtliche Übersicht ... zur Erinnerung an die vom 28. Juni bis 3. July 1857 abgehaltene 2te Säcularfeier.« **Farbabbildung siehe Farbtabelle 16**

Nr 783 - - »Das Gnadenbild Mariä mit der Wallfahrtskirche Weihenlinden der Pfarrey Högling«. Das Gnadenbild im Engelreigen, schwebend über **Ansicht von Kirche und Kloster**, unten Inschrift, seitlich Gebetstext. Lithographie in **Golddruck** bei Bobleter, Mchn., um 1857, 11 x 7 cm (Darst.) bzw. 12,5 x 16 cm (Blattgr.). // 80,-

Nr 784 - - »Gnadenbild mit der Wallfahrtskirche Weihenlinden in der Pfarrei Högling«. Das Gnadenbild auf Wolken, darüber die hl. Dreifaltigkeit, darunter **Ansicht von Kirche und Kloster**, unten Inschrift. Alikol. Lithographie, um 1860, 10,5 x 6,5 cm. // 85,-

Angeheftet 2seitiger Text: »Tägliche Hingabe« usw.



Nr. 795 - Wending - Gnadenbild

Nr 785 - Hl. Blutstropfen. »Wahre Abbildung des allerheiligsten Blutstropfen in Weihenlinden.« Das Kreuzifix mit dem Reliquiar im Sockel, seitlich die Inschrift. **Verso Ansicht von Kloster und Kirche mit Wallfahrern.** Alikol. Lithographie bei Hohfelder, Mchn., um 1840, 13 x 7 cm. // 90,-

Verso »Gebet bei dem heiligen Blutstropfen in Weihenlinden zu sprechen.« Insgesamt 2 Darstellungen recto und verso, auf 1 Blatt. **Farbabbildung siehe Farbtabelle 16**

Nr 786 - Hl. Joseph. »Weihenlinden bey dem h. Brunn Kloster Weyarn gehörig 1734.« Halbfigur des hl. Joseph mit Jesuskind, in barocker Umrahmung mit Engelweisung und Zimmermannsgeräten, darunter vier Beter mit Fürbitten, unten Inschrift. Kupferstich, dat. 1734, 12,5 x 9 cm. // 95,-

Bis zu Einfassungslinie, rechts im Sockel- bzw. Schriftbereich unregelmäßig beschnitten.

Nr 787 - - »Weihenlinden beim h. Brunn.« **Ansicht von Kirche und Kloster**, darüber auf Wolken Ganzfigur des hl. Joseph mit Jesuskind, in neugotischer Rahmenarchitektur mit Fürbitten, unten Inschrift. Radierung, um 1860, 14 x 8,5 cm. // 90,-

Verso »Andächtiges Gebet zum heil. Joseph.« Die Fürbitten lauten: »Um gutes Gewissen«, »Um ein seligen Tod« usw.

Nr 788 WEITNAU/Allgäu. - Wengen. - Gnadenbild in St. Johannes d.T. »Unsere Liebe Frau vom Guten Rathe in der Pfarrkirche zu Wengen im Allgäu.« Das Altargemälde des linken Seitenaltars in der Pfarrkirche St. Johannes d.T. in Wengen, unten Inschrift. Stahlstich bei C. Mayer, Nbg., um 1850, 10 x 6 cm (Darst.) bzw. 14 x 17 cm (Blattgr.). // 78,-

Seitlich und verso Gebetstexte in Blandruck.

Nr 789 WENDING. - Gebetszettel. »Das Wunderhätige Gnadenbild zu Wending«. Das Gnadenbild vor einer Nische, unten das »Ave« und der Brunnen, darunter Inschrift. Mit 12strophigem Liedtext. Holzschnitt, um 1840, 7,5 x 4 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 18,5 cm (Blattgr.). // 68,-

Der als »geistreiches Lied« bezeichnete Text ist Volkslyrik der besonderen Art: »Und wenn ich nun valedicier/ gieb mir den Segen auch mit mir/ Maria Wending mein letztes Wort/ gute Nacht du schönstes Gnadenort.« - Mittelbug.



Nr. 775 - Vilsbiburg - Zwei Gnadenschilder



Nr. 804 - Wertingen - Bruderschaft Riedlingen

WEMDING.

Nr 790 - Gnadenschild. - Hauchbild.

»Das Gnadenschild St. Maria zu Wemding.« Das Gnadenschild auf Wolken, seitlich stehende Engel, darunter Landschaft mit der Kirche, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck auf rosa Gelatine bei J. Walch, Agb., um 1880, 7,5 x 5 cm. // 58,-

Nr 791 - Gnadenschild. »Daß Wunderthätige Gnadenschild zu Wemding.« Die Muttergottes stehend vor einer Nische, auf dem Sockel das »Ave«, darunter der Brunnen, unten Inschrift, oben Stoßgebet »Erzeige dich« usw. Kupferstich bei S.T. Sondermayr, Agb., um 1750, 7,5 x 4 cm. // 80,-

Nr 792 - - »Gebett zu Maria Wemdingen in Bayern, in sonderbaren Anliegenheiten.« Die Muttergottes im Strahlenkranz, darunter der Brunnen, seitlich Gebetstext. Kupferstich bei F.X. Endreß sel. Erben, Agb., um 1770, 9 x 5,5 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 19 cm (mit Holzschnittbordüre). // 130,-

Geglättete Längsfalte, im Strahlenkranz 2 unauffällige, hinterlegte Würmlöchlein.

Nr 793 - - »Ein andächtig- und kräftiges Gebett zu Unser Lieben Frauen zu Wemdingen in Bayern.« Die Muttergottes im Strahlenkranz, darunter der Brunnen, seitlich Gebetstext. Kupferstich bei F.X. Endreß sel. Erben, Agb., um 1770, 8 x 5 cm (Darst.) bzw. 9 x 18 cm (mit Holzschnittbordüre). // 130,-

Um das Gnadenschild alt aufgeklebt eine rote, gezackte Papierumrandung. - Mit geglätteten Längsfalten. Farbabbildung siehe Farbtafel 14

Nr 794 - - »Daß Wunderwürckende Mariae-Bild in der Wallfahrt zu Wemding, bey dem Gnadens-Bronn zum Trost, am Amerbacher Weg.« Die Muttergottes stehend vor einer Nische, auf dem Sockel das »Ave«, darunter der Brunnen, seitlich Gebetstexte. Altkol. Kupferstich bei J.E. Belling Erben S.T. Sondermayr, Agb., um 1780, 11 x 6 cm (Darst.) bzw. 16 x 20,5 cm (Blattgr.). // 180,-

Farbabbildung siehe Umschlagseite 3

Nr 795 - - »Wunderthätiges Marianisches Gnadenschild zu Wemding.« Die Muttergottes auf Wolken mit Mondsichel, darunter der Brunnen, im Sockel das »Ave«, oben und unten Inschrift. Kupferstich von Göz jun., Agb., um 1780, 10 x 6,5 cm. // 110,-

Nr 796 - - »Ein andächtiges und kräftiges Gebett zu unser lieben Frau in Wemding.« Die Muttergottes stehend vor einer Nische, auf dem Sockel das »Ave«, darunter der stilisierte Brunnen, seitlich Gebetstext. Altkol. Holzschnitt bei A. Krieger, Donauwörth, um 1820, 6,5 x 4,5 cm (Darst.) bzw. 13,5 x 17,5 cm (Holzschnittbordüre). // 140,-

2 Geglättete Längsfalten, dort hinterlegte Randeinrisse. Farbabbildung siehe Farbtafel 14

Nr 797 - - »Das Wunderthätige Gnadenschild zu Wemding.« Die Muttergottes stehend vor einer Nische, auf dem Sockel das »Ave«, seitlich Gebetstext. Lithographie bei J.A. Schwab, Wemding, um 1845, 6,5 x 5 cm (Darst.) bzw. 14 x 18,5 cm (mit Bordüre). // 110,-

Geglättete Längsfalte, kleiner Eckausriß unten links.

Nr 798 - - Zwei Andachtsbilder: »St. Maria und Kirche zu Wemding.« Das Gnadenschild auf Wolken, seitlich kniende Engel, darunter Kirche mit Wallfahrern, unten Inschrift. Identische Inschrift und Darstellung, in geprägter Spitzenumrandung. Altkol. Lithographie mit Umrandung in Rotdruck bzw. Spitzenbild und Lithographie, beide bei A. Schaufele, Stgt., um 1870, je ca. 11 x 8 cm. // 120,-

Verso jeweils identische Gebetstexte. Beilieg: »Andenken an Maria Wemding«. Identische Darstellung, verkleinert, mit geprägter Umrandung, verso Gebet. Farblichthographie bei Schaufele, 9,5 x 6 cm. Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern.

Nr 799 - - »Gnadenschild und Kirche in Wemding.« Ansicht der Wallfahrtskirche, oben auf Wolken das Gnadenschild mit Engelweisung, unten Inschrift, verso Gebetstext. Mit geprägter Spitzenumrandung. Stahlstich bei F. Schemm, Nbg., 8 x 6 cm. // 75,-

Beiliegen: »Andenken an Wemding«. 3 Lesezeichen, Darstellung wie oben. Stahlstiche bei Schemm, davon 2 mit Spitzenrand (10 x 4 bzw. 8,5 x 4 cm), 1 mit Prägerand (Maiglöckchen, 8,5 x 4 cm). Jeweils mit Gebet verso. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 800 - - Zwei Andachtsbilder: »St. Maria zu Wemding.« Das Gnadenschild mit zwei Engeln auf Wolken über der Kirche, unten Inschrift. Identische Darstellung und Inschrift, verkleinert, in Umrandung mit Gold- und Blaudruck und gebogtem Rand. Verso jeweils Gebetstext. Farblichthographien bei Ars Catholica, um 1900, 8,5 x 5 cm bzw. 7,5 x 5 cm. // 75,-

Beiliegen: 1. »O Maria, bitt für uns!« Darstellung wie oben im Oval, umrahmt von Nelken und Vergißmeinnicht, 9 x 5,5 cm. 2. »St. Maria zu Wemding.« Lesezeichen, Darstellung ebenso im Oval, unten Rosen, 8 x 4 cm. Verso bez. »Von Klara Schwyer, Fremdingen«. Jeweils Ars Catholica, mit Gebet verso. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

Nr 801 - Wallfahrtsandenken. »Das Gnadenschild St. Maria zu Wemding als Andenken von der Wallfahrt.« Blick in die Landschaft mit der Wallfahrtskirche und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenschild mit zwei Engeln, in floraler Umrandung mit Rosen, unten Inschrift, seitlich Gebetstext. Altkol. Lithographie bei S. Rudl, Prag, um 1850, 10,5 x 6,5 cm. // 110,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 16

Nr 802 - - »St. Maria in Wemding.« Blick auf die Wallfahrtskirche mit Pilgern, darüber auf Wolken das Gnadenschild, seitlich zwei Engel mit Rosen, unten Inschrift und Gebetsverse. Lithographie bei S. Rudl, Prag, um 1850, 9 x 6,5 cm. // 70,-

Nr 803 - - »Andenken an St. Maria Wemding.« Blick auf die Wallfahrtskirche, darüber auf Wolken das Gnadenschild, seitlich zwei Engel, im Oval eingeklebt in herzförmige, geprägte Spitzenumrandung, verso Inschrift und Weiheformel. Spitzenbild mit Lithographie bei F. Schemm, Nbg., um 1860, 11 x 7 cm. // 80,-

Die Prägung mit Kreuz, Flamme und Anker für Glaube, Liebe, Hoffnung. Beiliegen: 1. Identische Darstellung, im Rechteck mit geprägten Spitzen, 8,5 x 6 cm. 2. Ähnliche Darstellung, ohne Spitzen, 7,5 x 5 cm. Jeweils Stahlstich bei Schemm, mit Gebetstext verso. - Insgesamt 3 Darstellungen auf 3 Blättern, alle im Randbereich leicht fleckig.



Nr. 802 - Wemding - Wallfahrtsandenken

Nr 804 - - Fünf Andachtsbilder: »Andenken an Wemding.« Jeweils das Gnadenbild im Engelreigen über der Kirche, verso Gebet. Farblithographien(2) und Lithographien(3) bei F. Schemm, Nbg., dat. 1903, von 6,5 x 5 cm bis 8,5 x 5 cm. // 78,-

Vorhanden: 1. Mit Engeln und Putten, in ovaler Jugendstilornamentik, oben Gänseblümchen. Farblithographie. 2. Darstellung wie 1, Farblithographie. Mit rechteckiger Umrandung in Rot- und Golddruck, der gestanzte Rand gebogt. 3. Darstellung und Rand wie 2, Lithographie. Eingeklebt in ornamentale Umrandung in Rot- und Golddruck. Verso hs. bez. »Maria hilft - Maria hat gehalten.- Alois Zeller, Ritter(der) Eis(ernen) Kr(euzes)«. 4. Seitlich nur 2 Engel, Lithographie. Montage und Umrandung ähnlich wie 3, glatter Rand. 5. Identisch mit 4, im Oval eingeklebt in Spitzenumrahmung, dort unten ein Fleck. Insgesamt 5 Darstellungen auf 5 Blättern.

Nr 804a WERTINGEN. - Rieblingen. - Bruderschaft. »Satzungen für die Mitglieder der Bruderschaft Jesu, Mariä, Joseph« in der Martinskirche zu Wertingen. Die hl. Familie mit Engeln, seitlich Satzungen und Gebetstext. Kupferstich und Typendruck, dat. 1855, 12,5 x 8 cm (Darst.) bzw. 16,5 x 20 cm (Holzschnittbordüre). // 130,-

Mit hs. Aufnahme in die Bruderschaft vom 19. 3. 1855 für »Viktoria Eheschmid v. Rieblingen.« - Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr 805 WESSOBRUNN. - Gnadenbild. »Eine Rose ohne Dorn/ Ich allein bin außerkorn« usw. Das Gnadenbild der Mutter der Schönen Liebe im Schriftoval, umgeben von Draperie, Putten und Allegorien. Kupferstich von A.M. Wolfgang nach J. Asum(Asam?), um 1700, 15 x 10,5 cm. // 120,-

Die Allegorien sind u.a.: Spiegel »ohne Mahl«, Ring mit Edelstein »ohne Preis« usw. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geglättete Längs- und Querfalte, ein schwaches Fleckchen.



Nr. 805 - Wessobrunn - Gnadenbild

Nr 806 - - »Tota pulchra es Maria et macula non est in te.« Das Gnadenbild der Mutter der Schönen Liebe als Halbfigur, in Händen Lilie und »JHS«, oben Draperie und Auge Gottes, unten Sockel mit Gebeten und Inschriften. Kupferstich, um 1700, 12,5 x 7,5 cm. // 98,-

Unten u.a. die Inschrift: »Tu Decus Franciscanae Religionis«, möglicherweise ein Hinweis auf die bei G.P. Woeckel erwähnte Gnadenbildkopie in Kloster Reutberg (»Pietas Bavarica«, S. 294). - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich z.T. etwas fleckig, verso hs. Gebetstext der Zeit.

Nr 807 - - »Wahre Abbildung der Schönen Liebs Muetter von Wessobrunn in Ober Bayren O.S.P.Ben.« Das Gnadenbild als »Zierde deß Marianischen Liebs Heer.«, im Oval mit Engelreigen, darüber die Inschrift, unten Gebetstext. Kupferstich von J.H. Störcklin, Agb., um 1720, 12 x 8 cm. // 66,-

Meist bis zur Plattenkante beschnitten, mit geglätteter Querfalte, dort hinterlegter Papierdurchbruch, schräg ein schwacher Wasserrand.

Nr 808 - - »S. Maria Virgo Virginum Sponsa S. Spiritus et S. Joseph«. Die Mutter der Schönen Liebe mit Lilien, Putten und der Hl.-Geist-Taube, unten Gebetstext. Kupferstich von M. Engelbrecht, Agb., um 1720, 11,5 x 7 cm. // 68,-

Nr 809 - - »Hörst du die Kriegstropmet? jezt mus es seyn geschlagen« usw. Die Mutter der Schönen Liebe im Oval mit Engelweisung, schwebend über allegorischer Triumphdarstellung, oben lateinische, unten deutsche Verse. Kupferstich von J.A. Fridrich d.Ä., Agb., 1732, 7 x 10 cm (Darst.) bzw. 14,5 x 10 cm (Einfassungslinie). // 85,-

Vgl. G.P. Woeckel, »Pietas Bavarica«, S. 308. - Breitrandig.

Nr 810 - - »Trostreiches Gnadenbild der Wessonischen Unbefleckten Mutter der Schönen Lieb.« Das Gnadenbild mit Engelreigen, seitlich zwei Herolde mit Löwe und Adler, unten Inschrift. Kupferstich, 1739, 14 x 8 cm. // 120,-

Abb. bei G.P. Woeckel, Pietas Bavarica, S. 307, Beschreibung S. 310. Aus: »Fama Mariano-Wessofontana«, hrsg. v. P. Placidus Angermayr, Jg. 1739. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 810 - Wessobrunn - Gnadenbild

Nr 811 - - Seidenbild. »O Mutter Gottes stehe mir bey« usw. Die Mutter der Schönen Liebe mit Auge Gottes, unten Inschrift. Kupferstich auf blauer Seide von Seb. Sauger(?), um 1700, 7 x 5 cm. // 140,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 6

Nr 812 - - »Venerabilis Imago Immacul. Concep. B.V. Mariae in Wessobrunn Ord. S.P. Benedictij.« Die Mutter der Schönen Liebe mit Louis-Seize-Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier auf gelber Seide, um 1770, 8,5 x 6 cm. // 160,-

Farbabbildung siehe Farbtafel 16

Nr 813 WETTENHAUSEN. - Gnadenbild. »Gnadenbildnis zu Wäthenhausen.« Pietä auf Wolken, schwebend über Ansicht von Ort und Kloster Wetttenhausen, unten Inschrift. Im Rechteck eingeklebt in lithographierte Umrandung in Golddruck, verso Gebetstext. Farblithographie bei Ringler, Agb., um 1865, 12 x 8 cm. // 70,-

Nr 814 - Marienkrönung. »B. V. Maria Regina SS. Rosarii Auxiliatrix Wetttenhusana.« Die Krönung Mariens durch die hl. Dreifaltigkeit, im Engelreigen auf Wolken schwebend über Ansicht der Klosteranlage von Wetttenhausen, unten Inschrift. Kupferstich nach M. Schaffner, um 1700, 11 x 6,5 cm. // 110,-

Nr 815 WEYARN. - Jesulein in der Jakobuskapelle. »Das Jesus Kind im Seminar zu Kloster Weyarn.« Das Wallfahrtsbild des Weyarner Jesuleins, in reicher Rokokoumrahmung mit Blumen und Putten, unten Inschrift, rechts »Formul und Gebeth«. Kupferstich, um 1770, 11 x 6,5 cm (Plattenkante) bzw. 17 x 21 cm (Blattgr.). // 85,-

Die Gebetsformel ist für die »Brüder und Schwestern der Bruderschaft des heiligsten Herzens Jesu zu Kloster Weyarn.« - Breitrandig.



Nr 814 - Wattenhausen - Marienkrönung

WEYARN.

Nr 816 - Madonna. »Madonna Weyarese a Weyara nella Baviera.« Die Muttergottes mit Kind, im Strahlenkranz, unten Inschrift. Lithographie, um 1850, 8,5 x 6,5 cm. // 45,-

Nr 817 WIELENBACH. - Haunsdorf. - Gnadenbild. »Getreue Abbildung des wunderbaren Gnadenbildes - Maria Hilf - in der Hartkapelle, der Pfarrey Haunsdorf bey Weilheim.« In einer Umrahmung im Louis-Seize-Stil, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck, um 1830, 10 x 7 cm. // 62,-

Nr 818 WINDBERG/bei Bogen. - Gnadenaltar. »Abbildung des Gnadenaltars der Wallfahrtskirche zum hl. Kreuz bei Windberg.« Blick auf den Altar, unten Inschrift. Lithographie in Golddruck auf gekreidetem Papier, um 1850, 9,5 x 6 cm. // 42,-

Verso Ablaßgebet. - Im Eck unten rechts fingerfleckig. Knickfalte.

Nr 819 WÜRZBURG. - Käppele. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche mit der Fassade nach rechts, darüber schwebend das Vesperbild. Aquarell und Gouache von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 220,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr 820 ZEIL/Main. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche »Käppele«, darüber im Strahlenkranz das Gnadenbild von Lourdes mit der knienden Bernardette, schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11 x 7,5 cm. // 350,-



Nr. 822 - Zeilarn - Gnadenbild

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. **Beiliegen:** Fünfzehn weitere Darstellungen zur Wallfahrt Zeil. Vorhanden: Entwurf für Postkarte bzw. Andachtsbild »Andenken an den Gnadenort Zeil am Main«, ausgeführt als Sepiaaquarell mit Deckweiß über Tuschefeder, dreiteilig (Kirchenfassade, Kircheninneres zum Altar mit den Fresken, Lourdesgrotte, Gesamtgröße 28,5 x 19 cm, dazu drei kleine Fotografien als Vorlagen, auf Papier montiert); drei Druckvorlagen in schwarz-weiß für Andachtsbilder bzw. Postkarten, Kirche und Gnadenbild (2x) bzw. Kirche und Grußschwalbe (1x), alle drei von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche; sieben Postkarten (Ausschnitte, davon zwei farbig), Kirche mit Gnadenbild, Kirche, Kircheninneres, Gnadenbild; drei fotografische Negative auf Glasplatten (eine davon gebrochen). Dazu hs. Anschreiben von Joh. Sahlener aus Zeil an den Verlag (1934).

Nr 821 ZEILARN. - Schildthurn. - Gnadenbild. »Abbildung der Lieb- und Gnadenvollen Mutter Gottes Maria zu Schildthurn.« Das Gnadenbild im Strahlenkranz mit Engelreigen, in reicher Rokokoumrahmung, unten Inschrift, rechts »Gebeth«. Holzschnitt von J. Bömer, um 1770, 14,5 x 9,5 cm (Darst.) bzw. 17 x 20,5 cm (Blattgr.). // 110,-

Geglättete Längs- und Querfalte, dort hinterlegte Papierdurchbrüche.

Nr 822 - - - »Die Heilige Mutter Gottes, Egidius, und drey Jungfrauen aus der Gesellschaft der Heiligen Ursula ... zu Schildthurn in der Pfarr Zeillarn, K.Lg. Eggenfelden« usw. **Ansicht der Wallfahrtskirche St. Aegidius**, darüber auf Wolken die Mutter Gottes mit dem Kinde, Ägidius als Benediktinerabt mit Stab und Hirschkuh, dazu die drei Jungfrauen Einbet, Warbet und Wilbet, unten Inschrift. Kupferstich von Joh. Mich. Söckler, Mchn., um 1780, 15 x 10,5 cm. // 128,-

Abzug von der Originalplatte »Zur 600 jährigen Jubiläums Feyer, anno 1837«. Abb. bei H. Bleibrunner, »Andachtsbilder aus Altbayern«, S. 57. - Im Rand außerhalb der Darstellung leicht fleckig.

Nr 823 ZIEMETSHAUSEN. - Vesperbild. »Das Wunderthetige Vesperbild Zue Ziemets hausen.« Die Pieta mit Strahlenkranz im Engelreigen, auf Wolken schwebend über **Ansicht von Ort und Wallfahrtskapelle von Ziemetshausen**, rechts Schloß Seyfriedsberg, unten Inschrift. Kupferstich, um 1700, 10,5 x 6,5 cm. // 95,-

Meist bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 821 - Zeilarn - Gnadenbild

Nr 824 - - »Wahre Abbildung des Gnadenreichen Vesperbilds ... an dem Schloßberg nechst ... Ziemetshausen.« Die Pieta mit Baldachin, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von J.A. Fridrich, Agb., um 1740, 13,5 x 8 cm. // 48,-

Abzug von der Originalplatte um 1850. - Verso Gebetstext. - Mittelbug.

Nr 825 ZUSMARSHAUSEN. - Gnadenbild Violau. »Gnaden Biltmus zu Violau. Mater Dolorosa«. Die bekleidete Pieta im Strahlenkranz, schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**. Seitlich, oben und unten Inschriften, dazu Inschriftentartusche mit Chronogramm. Kupferstich von Jos. Er. Belling, Agb., dat. 1751, 13,5 x 7,5 cm. // 98,-

Nr 826 - - »Hl. Gnaden Bildniss in Violau.« Die bekleidete Pieta im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden**. Im Oval eingeklebt in reiche Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, unten aufgeklebte Inschrift. Altkol. Lithographie mit Spitzenrand, um 1850, 9,5 x 6 cm. // 78,-

Verso hs. Vermerk: »Zum Andenken an Deine Schwester Theres Klein in Mönstetten.« **Farbabbildung siehe Farbtafel 16**

Nr 827 - - »Zum Andenken an die Gnadenmutter Maria in Violau.« Die bekleidete Pieta im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**. Im gezackten Oval eingeklebt in reiche Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, verso Inschrift und Gebetstext. Lithographie mit Golddruck und Spitzenrand, um 1880, 10,5 x 7 cm. // 58,-

Nr 828 - - »Andenken an Violau.« Die bekleidete Pieta im Strahlenkranz, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskirche**. Eingeklebt in reiche, goldgedruckte Spitzenumrahmung in Stanz-Prägedruck, verso Inschrift und Gebetstext. Lithographie mit Golddruck und Spitzenrand, dat. 1903, 8 x 6 cm. // 85,-

Beilieg: Variante zu obiger Darstellung. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.

II. Bücher und Schriften zum Thema

Nr 829 ABENSBERG. - Kloster Marienburg. - 500 Jahre Kloster Marienburg. Beiträge zum Jubiläum der Gründung des Augustinerinnenklosters 1488. Aabenberg, Provinzialat der Kongregation der Schwestern von der Schmerzhaften Mutter, 1988. 20 x 21 cm. 184 S. Mit Abb. OBroschur. // 15,-

Beilieg: Brun Appel »Dokumente zur Geschichte des Klosters Marienburg. Katalog zur Ausstellung«. 11 S.

Nr 830 ALRUNA VON CHAM. - (Schuegraf, Joseph Rudolf). Alruna Markgräfin von Camb eine sehr schöne und lehrreiche Geschichte aus dem eilften Jahrhunderte als Lese- und Andachts-Büchlein für alle fromme Christen. Mit Bewilligung der Obern. Mchn., Lindauer, 1819. 17,5 x 11 cm. 2 Bl., VIII, 51 S. Mit lithogr. Titel und Frontispiz. Pp. d. Zt. // 220,-

Sehr seltene Lebensbeschreibung der Alruna von Cham (um 990 - 1045 Nideraltaich). Die Benediktinerin im Kloster Nideraltaich ist Schutzpatronin der Schwangeren und Fieberkranken. Joseph Rudolf Schuegraf (Cham 1790 - 1861 Regensburg) war bayerischer Historiker, besonders der Ortsgeschichte des bayerischen Waldes, sowie eines großen Teils der Oberpfalz. - Gering fleckig.

Nr 831 ALTÖTTING. - Ganat, Johann. Allerneueste Beschreibung der Wallfahrt Altötting. Zur Ehre der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria und zur Auferbauung ihrer Verehrer neu bearbeitet. Altötting, Lutzenberger, ca. 1870. 15 x 10 cm. 155 S. Mit 4 lithogr. Tafel. Hldr. d. Zt. // 220,-

Nicht bei Lentner. - Die vier Tafeln zeigen neben der schönen Gesamtansicht (links am Rand beschnitten) das »Goldene Rösslein«, die Zerstörung durch die Hunnen sowie der Ort im Jahre 1662. - **Vorgebunden I.:** »Beschreibung der Wallfahrt am Kronberg nächst Griesbach, im Rothale«. Passau, Druck von Dietenberger und Dr. Breßl, 1852. 31 S. - **Vorgebunden II.:** »Beschreibung des Wallfahrts-Ortes Kösslarn nebst einem Anhang von Ablaß-Gebeten zum Gebrauche der Gläubigen beim 500jährigen Jubiläum, welches daselbst vom 4. bis zum 11. September 1864 gefeiert wurde«. Altötting, Lutzenberger, ca. 1865. 30 S. Mit kleiner gestoch. Titelvignette. - Einband leicht berieben. Mehrfach gestempelt, teils etwas gebräunt und fleckig. Selten.

Nr 832 - Geiselberger, Hans. Der Gnadenort Altötting. Ein Wegweiser für die Pilger durch das Heiligum der Patrona Bavariae. Altötting, Geiselberger, 1917. 17 x 13 cm. 176 S. Mit 11 Tafeln und 1 mehrl. gefalt. Stadtplan. Illustr. OBroschur. - Mit Bibliotheksaufkleber. // 18,-

Nr 833 - Mehler, Johann Baptist. Unsere Liebe Frau von Altötting das National-Heiligum Bayerns. Nach besten Quellen hrsg. Altötting, Steiner, 1898. 16,5 x 11,5 cm. 177 S. Mit farbig lithogr. Frontispiz und 31 Textabb. Broschur d. Zt. // 40,-

Erste Ausgabe. - Das dekorative Frontispiz zeigt die Wallfahrtskirche, auf dem Vorplatz ein Pilgerzug, die umliegenden Gebäude aus der Vogelschau, darüber schwebend auf einer Wolke das Gnadenbild. - Einband etwas verblichen. Papierbedingt minimal gebräunt, Titel gestempelt.

Nr 834 - Zweite Kriegswallfahrt des kath. ländl. Dienstbotenvereins Bayerns nach Altötting am 16. und 17. Oktober 1916. Rgb., Vlg. des kath. ländl. Dienstbotenvereins, 1916. 19,5 x 12,5 cm. 63 S. Mit Abb. OBroschur. - Minimal fleckig. // 20,-

Nr 835 ALTOMÜNSTER. - Altmann, Lothar (Red.). Pfarr- und Klosterkirche Altomünster. Dokumentation der Innenrestaurierung 1995 - 2003. Lindenberger, Fink, 2003. 21 x 21 cm. 79 S. Mit Abb. OBroschur. // 12,-

Nr 836 - 1200 Jahre Altomünster 730-1930 (Deckeltitel). Festschrift zum zwölfhundert-jährigen Sankt Alto-Jubiläum von einem Verehrer des heiligen Alto. Mchn., Salesianer-Druckerei, 1930. 23,5 x 16,5 cm. 1 Bl., 151 S. Mit zahlr. Textabb. und Tafeln. OBroschur. - Kapitale lädiert. // 25,-

Nr 837 ANDACHTSBILDER. - Bleibrunner, Hans. Andachtsbilder aus Altbayern. Mit einem Geleitwort von P. Odilo Lechner. Mchn., Süddeutscher Vlg., 1971. 24,5 x 17,5 cm. 209 S., 1 Bl. Mit vielen Abb. Olwd. mit O Umschlag. // 15,-

Nr 838 - Heres, Horst. Das private Andachtsbild. Devotionalie - Andenken - Amulett. Dachau, Museumsverein, 2007. 24,5 x 17 cm. 132 S., 2 Bl. Mit vielen Abb. OPp. // 35,-

Katalog zur Ausstellung im Museum Altomünster 23. März bis 5. August 2007. - **Beilieg:** Die Einladungskarte zur Ausstellung mit einer hs. Widmung vom Autor.

Nr 839 - Pürzer, Angelika. Das Andachtsbild. Frömmigkeit im Wandel der Zeit. St. Ottilien, EOS, 1998. 24,5 x 17,5 cm. 109 S., 1 Bl. Mit vielen Abb. OPp. // 17,-

Nr 840 - Spamer, Adolf. Das kleine Andachtsbild vom XIV. bis zum XX. Jahrhundert. 2. Aufl. Mchn., Bruckmann, 1980. 30 x 22 cm. 4 Bl., 334 S. (53 Abb. im Text), 1 Bl. Mit 218 Tafeln mit 314 Abb. OKunstleder mit Goldprägung, Goldschnitt und OSchuber. // 160,-

Das Standardwerk zum Thema. Die erste Ausgabe erschien 1930. - Schönes Exemplar.

Nr 841 ANDECHS. - Bosl, Karl und Odilo Lechner, Wolfgang Schüle, Joseph Othmar Zöller (Hrsg.). Andechs. Der Heilige Berg. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. Mchn., Prestel, 1993. 30 x 24,5 cm. 285 S., 1 Bl. Mit vielen Photographien von Wolf-Christian von der Mühlbe. Olwd. mit O Umschlag. // 25,-

Nr 842 - Heindl, Emmeram. Der heilige Berg Andechs in seiner Geschichte, seinen Merkwürdigkeiten und Heilighütern. Mchn., Lentner, 1895. 23,5 x 16 cm. XV, 196 S., 1 Bl. Mit lithogr. Frontispiz von Ferdinand Brauer, Plan, Textabb. und Falltafel. Spät. Hlwd. // 65,-

Lentner 6198. - Zur Geschichte der Grafschaft Dießen-Andechs seit der Urzeit, des Klosters seit 1438, zur Architektur und Kunst der gesamten Klosteranlage mit der Alten Burg, über die Knaben-Erziehungsanstalt und über die Pilgerpfade rund um den heiligen Berg. - Mit Wallfahrtskalender und Verzeichnis der Schriften über Andechs seit 1473. 1899 erschien noch ein Band über Erling. - Einband leicht berieben, der Rücken fleckig. Durchgehend fleckig, mit hs. Besitzvermerk, mehrfach gestempelt.

Nr 843 - Hognl, Kurt. Andechs. Bayerns heiliger Berg. Agb., Winfried-Werk, (1969). 19 x 17,5 cm. 208 S. Mit vielen Abb. im Text und auf Tafeln. Olwd. mit O Umschlag. // 12,-

Nr 844 - Kleiner Führer durch die Kloster- und Wallfahrtskirche von Andechs. Andechs, Selbstvlg. des Klosterladens, 1918. 13,5 x 8,5 cm. 31 S. OBroschur mit einer Abb. - Etwas fleckig. // 8,-

Nr 845 - Klemenz, Birgitta und Thomas Schmid. Kloster Andechs. Bayerns Heiliger Berg. Hrsg. von Kloster Andechs. Mchn., Langen Müller, 2005. 25 x 21 cm. 143 S. Mit Fotos von Thomas Schmid. OPp. mit O Umschlag. // 10,-

Nr 846 - Sattler, Magnus. Das Büchlein vom heiligen Berge Andechs. Auszug aus der Chronik des P. Magnus Sattler O.S.B. 7. verb. Aufl. Andechs, Selbstvlg. des Klosters, 1904. 15,5 x 11 cm. VII, 112 S. Mit Frontispiz und Abb. Hlwd. d. Zt. // 45,-

Angebunden: »Andachtsübungen für Wallfahrer auf den heiligen Berg Andechs«. Kempten, Kösel, 1898. 111 S. Mit Frontispiz in Holzstich. - Nur gering fleckig.

Nr 847 - - Dasselbe. 13. unver. Aufl. Andechs, Wallfahrtsvlg. des Klosters, 1930. 16 x 12 cm. VI, 120 S. Mit 36 Holzschnitten im Text und Abb. auf Tafeln. Illustr. OBroschur. - Gutes Exemplar. // 15,-

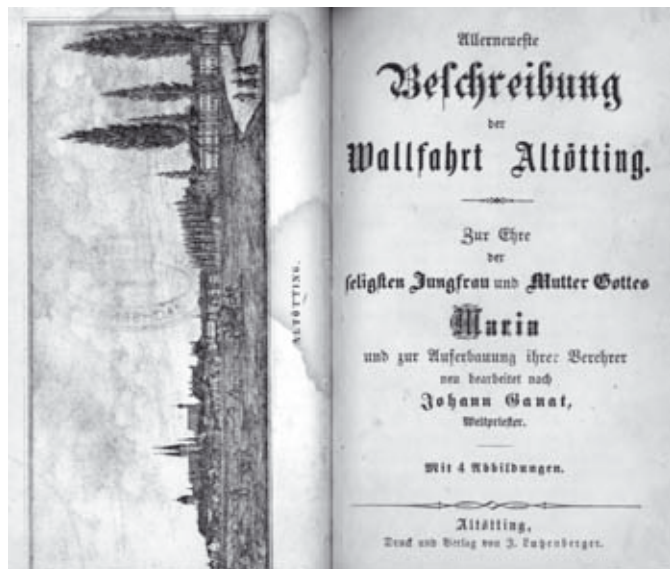
Nr 848 AU/am Inn. - Schmalzl, Peter. Au am Inn. Geschichte des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes Au am Inn. Au, Mutterhaus o.s.Fr., 1962. 21 x 14,5 cm. 153 S. Mit Abb. Olwd. mit O Umschlag. - Mit leichten Randsläsuren. // 15,-

Nr 849 AUGSBURG. - Haunstetten. - Settele, Walter (Hrsg.). Muttergotteskapelle Haunstetten. Eine Perle des Rokoko in Augsburg. Haunstetten, BRV-Vlg., 1985. 24 x 17 cm. 112 S. Mit Abb. im Text und auf Tafeln. OPp. // 9,-

Nr 850 - Kurze Geschichte der heiligen Hostie, welche unter der Benennung: das wunderbarliche Gut, in der Kirche zum heil. Kreuze zu Augsburg schon seit sechs Jahrhunderten andächtig verehrt wird. Nebst einer geschichtlichen Nachricht über die Kirche und das Kloster zum heil. Kreuz. Agb., Rieger, 1834. 16,5 x 10 cm. 80 S. Mit gestoch. Frontispiz und 10 Kupfertafeln. OPp. // 240,-

Mit den hübschen, kleinen Kupferstichen aus dem Klaber Verlag in Augsburg. - Einband bestoßen, der Rücken mit Fehlstelle. Durchgehend etwas fleckig, mit Exlibris und hs. Besitzvermerk. - Selten.

Nr 851 - Lechfeld. - Eberl, Barthel. Die Ungarnschlacht auf dem Lechfeld (Gunzenle) im Jahre 955. Agb., die Brigg, 1955. 20 x 15 cm. 172 S., 1 Bl. Mit Abb. Broschur. - Gebundene Fotokopie der Ausgabe 1955. // 20,-



Nr. 831 - Wallfahrt Altötting



Nr. 850 - Augsburg - Geschichte der hl. Hostie

AUGSBURG.

Nr 852 - Geschichte der Wallfahrt und des Klosters Lechfeld. Rgb., Habel, 1893. 17,5 x 11 cm. 71 S. Mit 1 Ansicht des Klosters. OBroschur. - Rücken mit Heftstreifen. Nur minimal fleckig. // 45,-

Nr 853 BAD AIBLING.- Die Walfart zu dem gekreuzigten Heiland, welche vor einhundert und zwanzig Jahren zu Thann bey Aibling entstand. Eine Litaney vom Leiden des Heilandes, und eine zur Mutter des Herrn. Mchn., Zängl, 1798. 12 x 8 cm. Titel, 10 Bl. Mit gestoch. Frontispiz. Heftstreifen d. Zt. // 180,-

Nicht bei Lentner. - Das Frontispiz in Kupferstich zeigt das Gnadenbild der Filialkirche Hl. Kreuz (anno 1679), sowie links im Hintergrund die Filialkirche und rechts im Hintergrund den Hofberg in Bad Aibling. - Gebräunt, der Titel mit einer Unterstreichung. Sehr selten.

Nr 854 BAMBERG (Bistum). - Brückner, Karl Heinrich. Marienwallfahrten im Erzbistum Bamberg. Bbg., St. Otto, 1989. 23,5 x 16,5 cm. 108 S. Mit Abb. OPp. // 9,-

Nr 855 - Folger, Walter. Wallfahrtsstätten im Erzbistum Bamberg. - Lebendige Tradition - Bbg., Difo-Druck und Druckerei Fruhauf, 1994. 21 x 14,5 cm. 363 S. Mit vielen Abb. im Text und auf Tafeln. OBroschur. // 30,-

Aus der Reihe: »Schriften des Historischen Vereins«, Band 32.

Nr 856 - Gedenk=Büchlein zur Neun=Jahrhundertfeier der Gründung des Bistums Bamberg (1007-1907) in den Tagen des 13.-15. Juli 1907. Bbg., Druckerei »Bamberger Volksblatt«, 1907. 14 x 10 cm. Titel, 94 S. Mit Frontispiz. OBroschur. // 15,-

»Inhalt: Jubiläums=Hirtenbrief Seiner Exzellenz des Hochwüridigsten Herrn Erzbischofs Dr. Friedrich Philipp v. Albert und Reihenfolge aller Fürst= und Erzbischofe.« - Einband angestaubt, minimal fleckig und mit hs. Notiz.

Nr 857 - Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums Bamberg 1914. Hrsg. auf Anordnung des Erzb. Ordinariats. Bbg., Druck: Dr. J. Kirsch, (1913). 24 x 16 cm. 294 S. Olwd. - Papierbedingt gering gebräunt. // 30,-

Nr 858 BAYERBACH/bei Ergoldsbach. - Bruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder in der Pfarrvikariatskirche Bayerbach. Passau, Druck der Aktiengesellschaft Passavia, 1892. 16 x 10 cm. 6 S., 1 Bl. Mit Gnadenbild in Holzstich. // 80,-

Das letzte Blatt mit einer hs. ausgefüllten Aufnahmeurkunde. - Selten.

Nr 859 BAYERN. - Benzinger, Josef. Die bayrische Bibel. Herrsching, Zaunkönigvlg., 1956. 25 x 20 cm. 95 S. Mit 16 Abb. nach Holzschnitten von Hans Jörg Schuster. Farb. illustr. OPp. // 10,-

Nr 860 - Buck, Christian. Unterm Krummstab 736 - 1803. Die Geschichte der Klöster, Künstler, Bürger und Bauern zwischen München und dem Gebirg. Weilheim, Stöppel, 1991. 24,5 x 16,5 cm. 270 S., 1 Bl. Mit Abb. OPp. // 15,-

Nr 861 - Klöster. - Bauer, Hermann und Anna. Klöster in Bayern. Eine Kunst- und Kulturgeschichte der Klöster in Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz. Mchn., C.H. Beck, 1985. 27,5 x 21,5 cm. 299 S., 2 Bl. Mit Abb. OLwd. mit OUMschlag mit OSchuber. // 20,-

Nr 862 - Oberbayern. - Brems, Franz Josef. Marien-Wallfahrtsstätten in Oberbayern. Mchn., Zürich, Schnell & Steiner, 1988. 20 x 13,5 cm. 96 S. Mit Abb. OBroschur. - Mit hs. Widmung vom Autor auf dem Titel. // 15,-

Nr 863 - - Hartig, Michael. Die oberbayerischen Stifte. Die großen Heimstätten deutscher Kirchenkunst. 2 in 1 Bd. Mchn., Manz, 1935. 21 x 15 cm. 237, 167 S. Mit 25 Tafeln. OHLwd. // 45,-

Vollständige Übersicht aller oberbayerischen Klöster, gegliedert nach Ordenszugehörigkeit und erschlossen durch Orts-, Personen- und Künstlerregister. Die Abbildungen mit Innen- und Außenansichten verschiedener Klöster sowie Wappen der Äbte. - Einband leicht verblühen, insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Nr 864 - - Sepp, Johann Nepomuk.

Religionsgeschichte von Oberbayern in der Heidenzeit, Periode der Reformation und Epoche der Klösteraufhebung. Mchn., Huttler (Dr. Haas), 1895. 22,5 x 15 cm. Titel, III, 309 S. HLwd. d. Zt. // 80,-

Lentner 4269. - Erste Ausgabe. - Hochinteressante Religionsgeschichte von Oberbayern. Sepp behandelt hier in 78 Abschnitten u.a. »Das Feuerhupfen und der Sonnwendtanze, die Kirchweih und ihr Ursprung, Gründung des Klosters Benediktbeuern, Stiftung der Quirinuskapelle Tegernsee, Kloster Schäftlarn (Landeskultur, Schifffahrt und Brückenverkehr), Fürstengräber in den Kirchen des bayerischen Hochlandes, die Reformkonzilien zu Konstanz und Basel, Bücherzensur (Prälatenversammlung in Holzkirchen), Entfernung der Hieronymiten am Walchensee, Ansturm auf die Abtei Tegernsee, Niederlegung überflüssiger Kapellen in Tölz, Verbot der Leonhardfahrten usw. - Einband leicht berieben. Mit Exlibris.

Nr 865 - - Weidl, Reinhard. Dorfkirchen in Oberbayern. Bildbetrachungen von Odilo Lechner OSB. Rosenheim, Rosenheimer, 1991. 23 x 19,5 cm. 96 S. Mit Abb. OPp. mit OUMschlag. // 9,-

Nr 866 - Schlecht, Joseph. Bayerns Kirchen=Provinzen. Ein Ueberblick über Geschichte und gegenwärtigen Bestand der katholischen Kirche im Königreich Bayern. Unter Benutzung amtlichen Materials bearbeitet. Mchn., Allgemeine Verlagsges., 1902. 27,5 x 19,5 cm. 5 Bl., 169 S. Mit 1 farb. Karte und vielen Abb. im Text und auf Tafeln. OLwd. mit goldgeprägtem Muttergottes-Motiv. // 35,-

Enthält u.a. die Bischofsreihen der Kirchenprovinz Bamberg, München und Freising, Gesamtzahlen der Katholiken Bayerns und deren Verteilung und Mehrung, Ordens- und Vereinsstatistik, sowie ein ausführliches Verzeichnis der Pfarreien. - Schönes Exemplar.

Nr 867 - Bichler, Albert. Wallfahrten in Bayern. Ein Führer zu 60 Gnadenstätten. (Mchn.), Ludwig, 1990. 26,5 x 18 cm. 270 S. Mit Abb. OPp. // 14,-

Nr 868 - - Wallfahrten in Bayern. 60 beliebte Gnadenstätten von der Röhn bis zu den Alpen. Mchn., Berg, 2006. 24 x 17 cm. 143 S. Mit Fotos von Wilfried Bahnmüller. OPp. mit OUMschlag. // 12,-

Nr 869 - Brems, Franz Josef. Wir sind unterwegs ... 500 bayerische Marienwallfahrtsorte. St. Ottilien, EOS, 1992. 24,5 x 17,5 cm. 325 S. Mit Abb. OPp. // 12,-

Nr 870 - Burger, P. M. Wallfahrtsorte in Südbayern. Weingarten, Zinggen/Südbayern, La Salette. Alte Kultstätten. O.O., Selbstvlg., 1961. 21 x 14,5 cm. 115 S. OBroschur. // 10,-

Nr 871 - Höllhuber, Dietrich und Wolfgang Kaul. Wallfahrt und Volksfrömmigkeit in Bayern. Formen religiösen Brauchtums im heutigen Bayern: Wallfahrtsorte, Wallfahrtskirchen, Lourdesgrotten und Fatimaaltäre zwischen Altötting und Vierzehnheiligen, Wigratzbad und Konnersreuth. Nbg., Carl, 1987. 20,5 x 15 cm. VII, 287 S. OBroschur. // 14,-

Nr 872 - Woeckel, Gerhard P. Pietas Bavarica. Wallfahrt, Prozession und Ex voto-Gabe im Hause Wittelsbach in Ettal, Wessobrunn, Altötting und der Landeshauptstadt München von der Gegenreformation bis zur Säkularisation und der »Renovatio Ecclesiae«. Weißenhorn, Konrad, 1992. 27,5 x 26 cm. 2 Bl., 662 S. Mit vielen Abb. Olwd. mit O Umschlag. // 45,-

Nr 873 BENEDIKTBEUERN. - Hofmann, Norbert Johannes. Kloster Benediktbeuern. Ansichten und Eindrücke aus Geschichte und Gegenwart. Mchn., Pfeiffer, 1989. 20,5 x 17 cm. 62 S., 1 Bl. Mit Abb. OPp. // 7,-

Nr 874 - Mindera, Karl. Benediktbeuern. Das Handwerk im Dienst der Kunst auf dem Boden der Grundherrschaft Benediktbeuern. Mchn., Neuer Filser, 1939. 24 x 16 cm. VIII, 76 S. Mit Bildtafeln und 1 Karte. OBroschur. // 14,-

Nr 875 BENNO VON MEISSEN. - Eder, Franz Xaver (Hrsg.). Sankt Benno Lexikon. Mchn., Selbstvlg., 2006. 29 x 20,5 cm. 1 Bl., 160 hs. num. Blätter. OBroschur. // 75,-

Zum 900-jährigen Gedenktage von St. Benno (1010 - 1106), Patron von Meissen, München und Bayern herausgegeben. - Private, maschinengeschriebene Zusammenfassung der Sammlung von Pfarrer Franz Xaver Eder (29 Jahre als Pfarrer in der St. Benno-Pfarrei München tätig).

Nr 876 BERCHTESGADEN. - Keck, Sigismund. Franziskanerkloster Berchtesgaden. Nach den Quellen bearbeitet. Mchn., Lentner, 1957. 24 x 16,5 cm. 82 S. Mit Abb. OBroschur. - Sonderdruck aus »Bavaria Franciscana Antiqua«, Band IV. // 10,-

Nr 877 Bernhard von Clairvaux. - Ratisbonne, M. Th. Geschichte des heiligen Bernhard. Nach der 3. Aufl. aus dem Französischen übersetzt. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Vlg. d. Kathol. Büchervereins, 1845. 20,5 x 13,5 cm. VIII S., 2 Bl., 323 S.; 3 Bl., 317 S. Pp. (um 1900) mit neuem Rsch. // 80,-

Janauschk 2116. - Erste deutsche Ausgabe. - Etwas stockfleckig, Titel vom ersten Teil gestempelt.

Nr 878 BIBEL. - Seidel, J. E. v. (Hrsg.). Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers. Sulzbach, Seidel, 1825-1827. 22 x 13 cm. VIII, 1557 S., 1 Bl.; 462 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

Ebd. etwas beschabt. Titel und Vorsatz gestempelt. Gutes Exemplar!

Nr 879 - Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers. Prachtausgabe mit Nonpareil-Schrift. Hildburghausen, Bl., 1837. 21,5 x 15 cm. 4 Bl., 528 S., 1 Bl., 152 S., 2 Bl. Mit 28 Stahlstich-Tafeln und 1 gefalt. Karte in Stahlstich. Ldr. d. Zt. mit Rtit. und Goldschnitt. // 160,-

Einband berieben. Die Karte lose, im Innendeckel mit Gold »Zum Andenken von deiner Pathin Elisabetha Bucher 1839«.

Nr 880 BIRKENSTEIN. - Die Verehrung der jungfräulichen, gnadenvollen Mutter=Gottes Maria auf dem Birkenstein, in ihrer Entstehung und Fortpflanzung, nebst Andachtsübungen für die Wallfahrer und andere fromme Verehrer Mariens. Von einem katholischen Geistlichen verfaßt. 4. unver. Aufl. Birkenstein, »Zu haben beim Kramer daselbst«, 1842. 18 x 11,5 cm. 214 S., 1 Bl. Mit gestoch. Frontispiz. Pp. d. Zt. // 160,-

Nicht bei Lentner. - Das Frontispiz in Kupferstich zeigt das Gnadenbild und darunter eine kleine Ansicht der Wallfahrtskapelle Maria Himmelfahrt. - Einband angestaubt und fleckig. Nur gering fleckig.

Nr 881 BOGEN. - Bleibrunner, Hans. Der Bogenberg, ein altes Heiligtum in Niederbayern. Bearbeitet unter Mitarbeit von Lenz Kriss-Rettenbeck, Max Peinkofer und Georg Spitzlberger. Hrsg. vom Landkreis Bogen. Landshut, Isar-Post Druck- und Verlagsges., 1962. 21 x 30 cm. 131 S. Mit zahlr., meist mont. Abb. Opp. // 20,-

Nr 882 - Bleibrunner, Hans. Unsere Liebe Frau vom Bogenberg. Hrsg. von der Stadt Bogen. Bogen, Isar-Post Druck- und Verlagsges., 1975. 21 x 13 cm. 145 S. Mit vielen, teils mont. Abb. und Tafeln. OBroschur. - Folienbezug des Einbandes etwas gelöst. // 15,-

Nr 883 - Neueder, Hans. Der Bogenberg in Niederbayern. 900 Jahre Marienheiligtum. Geschichte der Wallfahrt. Mirakelbücher. Straubing, Attenkofer, 2004. 26,5 x 21 cm. 216 S. Mit vielen Abb. OPp. // 20,-

Nr 884 BRUDERSCHAFT. - Krettner, Josef. Erster Katalog von Bruderschaften in Bayern. Unter Mitarbeit von Thomas Finkenstaedt zusammengestellt. Mchn. und Wbg., Bayerische Blätter für Volkskunde, 1980. 20,5 x 15 cm. 215 S. OBroschur. - Aus der Reihe: »Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte«, Band 6. // 25,-

Nr 885 CHIEMSEE. - Wallner, Engelbert. Das Bistum Chiemsee im Mittelalter (1215 - 1508). Rosenheim, Vlg. des Historischen Vereins Rosenheim, 1967. 24,5 x 17,5 cm. 4 Bl., 319 S. Mit Abb. auf Tafeln. OHLwd. // 15,-

Aus der Reihe: »Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Stadt und des Landkreises Rosenheim« (Hrsg. von Albert Aschl), Band V.

Nr 886 DEGGENDORF. - Waldinger, Lorenz. Die schmerzhaftige Mutter Gottes in Halbmeile Pfarrei Seebach in Niederbayern. Geschichte der Wallfahrt. 3. erw. Aufl. besorgt von P. Lorenz Waldinger. Halbmeile, Selbstvlg. des Klosters, 1914. 12,5 x 8 cm. 154 S. Mit 1 Frontispiz. OBroschur. - Etwas abgegriffen. // 25,-

Nr 887 - Westerholz, S. Michael. Die Suche nach dem Wunderbaren. Wallfahrten im Landkreis Deggendorf. Kirchen, Kapellen Wegkreuze, Votivgaben, Kirchenkunst. Geschichte, besinnliche, heitere, traurige und Kriminalgeschichten. Deggendorf, Kreishandwerkerschaft, 1978. 24 x 17 cm. 348 S. Mit Abb. OBroschur. // 15,-

Nr 888 DEUTSCHLAND. - Müller, Aegidius. Das heilige Deutschland. Geschichte und Beschreibung sämtlicher im deutschen Reiche bestehender Wallfahrtsorte. 3. Aufl. 2 in 1 Bd. Köln, Schafstein, ca. 1900. 26 x 19 cm. XXIII, 553 S.; 470 S. Mit vielen Farbtafeln. Grüne Olwd. mit reicher Goldprägung und Farbschnitt. // 75,-

Im vorliegenden Standardwerk gibt der Verfasser, ein eifriger Erforscher der niederrheinisch-bergischen Geschichte (vgl. ADB Bd. III, S. 494), eine umfassende Beschreibung sämtlicher Wallfahrtsorte in Deutschland. Die hübschen, jugendstilartigen Farbtafeln teils von H. Pfaff, zeigen folgende Wallfahrtsorte: Altdorf, Augsburg, Bamberg, Breslau, Dresden, Freiburg im Breisgau, Fulda, Hildesheim, Kölner Dom, Limburg, München-Freising, Münster, Neunkirchen/hl. Blut, Paderborn, Posen, Trier und Würzburg. - Einband berieben und leicht bestoßen. Etwas fleckig.

Nr 889 - Müller, Aegidius. Das heilige Deutschland. Geschichte und Beschreibung sämtlicher im deutschen Reiche bestehender Wallfahrtsorte. 6. Aufl. 2 in 1 Bd. Köln, Schafstein, ca. 1910. 26,5 x 19 cm. XIV, 553 S.; 470 S. Mit 16 farblithogr. Tafeln und einigen Farbtafeln. Rote Olwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Goldschnitt. // 120,-

Im vorliegenden Standardwerk gibt der Verfasser, ein eifriger Erforscher der niederrheinisch-bergischen Geschichte (vgl. ADB Bd. III, S. 494), eine umfassende Beschreibung sämtlicher Wallfahrtsorte in Deutschland. Die hübschen, jugendstilartigen Farblithographien, teils von H. Pfaff, zeigen folgende Wallfahrtsorte: Altdorf, Altötting, Andechs, Bornhofen, Ellwangen, Kevelar, Kölner Dom, Rastenburg, Triberg, Trier und Vierzehnheiligen. - Der Rücken leicht verblaßt. Schönes Exemplar.

Nr 890 - Schreiber, Christian. Wallfahrten durchs deutsche Land. Eine Pilgerfahrt zu Deutschlands heiligen Stätten. Bln., Sankt Augustinus, 1928. 29,5 x 20 cm. XIV S., 1 Bl., 520 S. Mit 28 teils farb. Tafeln. Olwd. // 30,-

Überblick über die wichtigsten deutschen Wallfahrtsorte, nach Bistümern eingeteilt. Die Tafeln nach Matthäus Schiestl (1869-1915). - Einband angestaubt und fleckig, die Leinwand am vorderen Gelenk aufgeplatzt. Innen sauber.

Nr 891 - Wallfahrt. - Plötz, Robert. Unsere Wallfahrtsstätten. Ffm., Umschau Vlg., 1988. 24,5 x 16,5 cm. 152 S. Mit Abb. Opp. mit O Umschlag. - Aus der Reihe: »Deutschland - das unbekannt Land«, Bd. 7. // 10,-



Nr. 880 - Birkenstein

Nr 892 ETTAL. - Festschrift zum 600-jährigen Weihejubiläum der Klosterkirche Ettal. Ettal, Buch-Kunstverlag, Ettal, 1970. 24 x 16 cm. Titel, 251 S. Mit Abb. auf Tafeln. OBroschur. - Aus der Reihe: »Ettaler Mandl«, Nr. 2, Jg. 49/22. // 15,-

Nr 893 - Salberg, Adalbert Maria. Führer durch die Ettaler Kloster=Kirche. Mit kurzer Baugeschichte derselben. Ettal, Selbstverlag. des Klosters, ca. 1910. 14,5 x 10 cm. 31 S. Mit Abb. Illustr. OBroschur (leicht angestaubt). // 15,-

Nr 894 - - Geschichte des Wallfahrtsortes Ettal im bayerischen Hochgebirge. 4. neubearb. Aufl. Ettal, Selbstverlag. des Klosters, 1930. 15 x 10 cm. 4 Bl., 86 S. Mit Abb. OBroschur (leicht fleckig). // 10,-

Nr 895 - - Dasselbe. 5. neubearb. Aufl. 1934. 15 x 10,5 cm. 99 S. Mit Abb. Illustr. OBroschur (angestaubt). // 10,-

Nr 896 FRANKEN. - Kolb, Karl. Heiliges Franken. Wbg., Echter, 1973. 26 x 21 cm. 190 S. Mit Abb. im Text und auf Tafeln. OPp. mit O Umschlag (mit leichten Gebrauchsspuren). // 12,-

Nr 897 - - Wallfahrtsland Franken. Wbg., Echter, 1979. 26 x 21 cm. 172 S. Mit vielen Abb. OPp. mit O Umschlag. // 15,-

Nr 898 - Roser, Hans. Klöster in Franken. Werke und Gestalten einer europäischen Kulturlandschaft. Freiburg im Breisgau, Eulen Verlag, 1988. 24,5 x 15,5 cm. 408 S. Mit 87 Abb. und 1 Karte. OPp. mit O Umschlag. // 12,-

Nr 899 FREISING. - Abele, Eugen. Der Dom zu Freising. Ein Führer durch seine Monumente und Kunstschätze nebst Abriß der Baugeschichte. Mchn. und Freising, Datterer, 1919. 23 x 1,5 cm. Farb. Frontispiz, 127 S. Mit Abb. Illustr. OBroschur. - Etwas verblichen. // 15,-

Nr 900 - Freising. 1250 Jahre Geistliche Stadt. Ausstellung im Diözesanmuseum und in den historischen Räumen des Dombbergs in Freising. 10. Juni bis 19. November 1989. Freising, Diözesanmuseum, 1989. 24 x 17 cm. 439 S., 3 Bl. Mit vielen Abb. OBroschur. // 15,-

Aus der Reihe: »Kataloge und Schriften«, Bd. 9. - Mit Anstreichungen.



Nr. 853 - Bad Aibling

Nr 901 - Goerge, Rudolf. 1250 Jahre Glaube und Leben im Freisinger Land. Freising, Frisinga, 1989. 21 x 15 cm. 152 S. Mit Abb. OBroschur. // 10,-

Ausstellung zur 1250-Jahrfeier des Bistums Freising im Marstall des ehemaligen Prämonstratenserklosters Neustift (heute Landratsamt), Freising. 18. Juni bis 30. September 1989.

Nr 902 - Riedle, Ignaz. Das Hochstift Freising, seine Domkirche und seine Bischöfe 720 - 1803. Geschichtliche Erinnerungen für das Volk in Stadt und Diözese. Freising, Datterer, 1897. 14,5 x 10 cm. 2 Bl., 63 S., 1 Bl. Mit Abb. OBroschur. // 25,-

Einband fleckig, Rücken mit Papierstreifen erneuert. Gestempelt.

Nr 903 - Wies. - Gebetbüchlein für die Wallfahrer zum gegeißelten Jesus in der Wieskirche nächst Freising. Zur 200-Jahrfeier hrsg. vom Augustinerkloster in der Wies. Freising, Buchdruckerei Warmuth, 1948. 13 x 8,5 cm. 45 S., 1 Bl. OBroschur. // 15,-

Nr 904 FRIEDBERG. - Riolini-Unger, Adelheid (Hrsg.). Die Herrgottsruh-Wallfahrt in Friedberg. Begleitband zur Ausstellung. 1. Oktober 2000 - 31. Januar 2001. Friedberg, Heimatmuseum der Stadt Friedberg, 2000. 22 x 22 cm. 205 S. Mit vielen Abb. OBroschur. // 15,-

Nr 905 FÜRSTENZELL. - Bückler, Albert (Bearb.). 900 Jahre Pfarrei - 700 Jahre Kloster Fürstenzell. Landshut, Maristendruck, 1975. 23,5 x 16,5 cm. 128 S. Mit Abb. OBroschur. // 12,-

Nr 906 GEBETBUCH. - Aufschläger, Franz Joseph. Jesus und Maria. Ein Gebet und Betrachtungs=Buch für katholische Christen. Neuburg a.d.D., Prechter, 1842. 15,5 x 10 cm. Mit gestoch. Titel mit Titelvignette und Verzierung, VIII, 368 S. Ldr. d. Zt. mit Goldschnitt und Gold- und Blindprägung. // 65,-

Ohne das gestochene Frontispiz mit dem Gnadenbild von Neuburg an der Donau. - Einband berieben und bestoßen. Bindung leicht gelockert, etwas fleckig.

Nr 907 - Etti, C. Zehn-Tägige Geistliche Einöde Mit ... Betrachtungen, Lesungen, Durchsuchungen seiner selbst. Erstlich in italienischer Sprach beschrieben von P. Camillo Hectoreo, auß der Gesellschaft Jesu usw. 2. Aufl. Köln, Metternich, 1723. 17,5 x 10 cm. Tit., 8 Bl., 640 S. Mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. mit etwas Rvergold und zwei Schließen. // 80,-



Nr. 889 - Das heilige Deutschland

Das Frontispiz zeigt einen Kreuzifix mit Schmerzensmutter, darunter alter hs. Besitzervermerk. Das Meditationsbuch orientiert sich an den Exerzitien des hl. Ignatius. Die Übersetzung ins Deutsche besorgte ein Priester des Servitenordens aus dem Kloster »auf dem H. Creutzberg bey Bonn«. - Die Reihenfolge der 6 Bl. am Anfang vom Buchbinder durcheinandergebracht. - Ebd. berieben und beschabt. Alter hs. Besitzervermerk auf Frontispiz. Anfangs gering wasserrandig.

Nr 908 - Freuden des Christen in Gott und Religion. Ein vollständiges Gebetbuch. Eintsiedeln, Benziger, 1841. 17 x 10,5 cm. 380 S., 2 Bl. Mit lithogr. Titel und Titelvignette und Frontispiz in Lithographie. Hldr. d. Zt. mit Blind- und Goldprägung und Goldschnitt. // 90,-

Einband leicht berieben. Gebräunt.

Nr 909 - Gerok, Karl. Palmblätter. Stgt. & Lpz., Greiner & Amelang, ca. 1900. 27 x 19,5 cm. XV, 406 S., 1 Bl. Mit Frontispiz und vielen Textholzstichen. Braune OLwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. // 48,-

Der dekorative Einbandentwurf von C. Hasert in Stgt. - Einband leicht berieben. Wenige Seiten minimal fleckig. Schönes Exemplar.

Nr 910 - - Palmblätter. 100. Aufl. Jubiläums-Ausgabe. Stgt., Greiner & Pfeiffer, 1892. 28,5 x 21 cm. 6 Bl., 350 S. Mit Porträt-Frontispiz und vielen Textholzstichen. Graue OLwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt von H. Koch, Stgt. // 58,-

Der dekorative Einbandentwurf von E. & H. Schüssler in Leipzig nach Peter Schnorr. - Einband stärker berieben. Mit hs. Besitzervermerk, papierbedingt leicht gebräunt und teils etwas fleckig.

Nr 911 - Jais, Aegidius. Guter Same für ein gutes Erdreich. Ein Lehr- und Gebetbuch für gut gesinnte Christen, besonders fürs liebe Landvolk, mit angehängtem Hausbüchlein. 2. verb. und verm. Aufl. Salzburg, Duyle, 1793. 16,5 x 10 cm. 8 Bl., 390 S. Mit gestoch. Frontispiz und 6 gestoch. Tafeln. Ldr. d. Zt. mit etwas Goldpräg. // 200,-

Die Kupferstiche von Jungwirth, Remmele u. a. zeigen: Dörfliche Szene mit Bauern beim Säen; Ernten und Ackern, vorne Mutter mit Kind (Frontispiz); Rosenkranzgnadenbild von Kloster Raitenhaslach (mit größerem Ausriß am linken Bildrand); Jesus am Kreuz; Gnadenbild Maria Dorfen; die Dreifaltigkeit mit halbseitigem Gebetstext. Im »angehängten Hausbüchlein« bringt der Benediktbeurer Benediktinerpater Jais praktische Hinweise für die bäuerliche Bevölkerung, z. B. richtiges, vernünftiges Verhalten bei Unwetter, bei Erkrankungen des Viehs durch angebliche Hexerei, Diätvorschriften, »von dem großen Nutzen und Gebrauche des Eßigs« usw. - Einband bestoßen. Kleine Fehlstelle am Rücken oben.

Nr 912 - Kempis, Thomas. Die Nachfolge Christi. Mit Anwendungen und Betrachtungen. Pracht-Ausgabe. 5. verm. und verb. Aufl. Lpz., Teubner, 1853. 23,5 x 16 cm. XII, 372 S. Mit farbig lithogr. Titel und Frontispiz in Stahlstich, sowie 180 Textholzstichen nach J.G. Schlick. Grüne Lwd. d. Zt. mit reicher Goldprägung und Goldschnitt. // 80,-

Einband leicht verblichen. Teils gebräunt.

Nr 913 - Krzesimowski, Antonio Andrea. Christlicher Wanders=Mann Der durch Geheimnuß=volle Anmuthungen Dem Himmlichen Vatterland zueylet. Nun aber auf viler Anhalten aus dem Lateinischen in das Teutsche übersetzt. 4. Aufl. Agb., Barthl., 1753. 17 x 10 cm. Titel, 4 Bl., 520 S., 6 Bl. Mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. mit Goldprägung und Goldschnitt. // 130,-

Mit ausführlichem Register. - Kapital oben leicht lädiert. Gering fleckig. - Schönes Exemplar.

Nr 914 - Rosenmüller, Johann Georg. Auserlesenes Beicht- und Communionbuch für glaubige Christen mit einer Vorrede und Unterricht vom rechten Gebrauch des heiligen Abenmahls. Aufs neue übersehen von Gotthold Emanuel Friedrich Seidel. Nebst einigen neuen Buß= Beicht= und Abendmahlsliedern, in Beziehung auf die vorhergehenden Gebete und besonders Andachten zur Privat= und Kranken=Communion. 14. verb. Auflage. Nbg., Bieling, 1837. 16,5 x 10,5 cm. XIV, 140 S. Mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. mit reicher Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 80,-

Sauber und frisch. Schönes Exemplar.

Nr 915 - Seibt, Karl Heinrich (Hrsg.). Katholisches Lehr= und Gebethbuch. Neueste (5.?) , durchaus verb., und mit Kupfern versehene Aufl. Bbg. und Wbg., Göbhardt, 1792. 17 x 10 cm. Gestoch. Frontispiz und Titelblatt mit gestoch. Titelvignette, 6 Bl., 528 S. Mit 8 Kupfertafeln. Roter Ldr. d. Zt. mit reicher Goldprägung und Goldschnitt. // 120,-

Der schöne Einband leich verblichen, mit Wurmsspuren, das Kapital oben ausgefranst. Innen sauber und frisch.

Nr 916 - Seibt, Karl Heinrich (Hrsg.). Katholisches Lehr= und Gebethbuch. 8. verb. und mit Kupfern vermehrte Aufl. Salzburg, Mayrische Buchhandlung, 1804. 17 x 10 cm. 487 S. Mit gestoch. Titelvignette und 3 Kupfertafeln. Etwas späterer Hldr. mit Rtit. und Goldschnitt. // 80,-

Die Gelenke innen verstärkt. Leicht gebräunt.

Nr 917 - Spangenberg, August Gottlieb. Idea fidei fratrum oder kurzer Begriff der christlichen Lehre in den evangelischen Brüdergemeinen, Neue Aufl. Gnadau, Burkhard, 1837. 18 x 11 cm. 592 S., 32 Bl. Register. Pp. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

»Die Idea fidei fratrum ist kein neues Glaubensbekenntniß der evangelischen Brüdergemeinen, sondern die Augustana confessio oder das zu Augsburg im Jahr 1530 dem Kaiser auf dem Reichstag von einigen Ständen des römischen Reichs übergebene Bekenntniß ist und bleibt ihr Glaubensbekenntniß« (Vorbericht). - Einband leicht berieben. Die Vorsätze vorn und hinten mit alten hs. Notizen. Innen sauber und frisch.

Nr 918 GÖSSWEINSTEIN. - Brückner, Karl. Geschichte der Burg, Wallfahrt, Pfarrei und Marktgemeinde Gößweinstein. Nach urkundlichen Quellen bearb. Ebermannstadt, Henkelmann, 1906. 18 x 13 cm. 80 S. OBroschur. // 50,-

Einband verblichen und mit Gebrauchsspuren. Mehrfach gestempelt. Mit hs. Widmung vom Verfasser.

Nr 919 - (Hockenmaier, Mariophilus). Wallfahrtsbüchlein zum Gnadenbild der allerheilig. Dreifaltigkeit in Gößweinstein. Nbg., Buchdruckerei der »Nürnberger Volkszeitung«, 1913. 14,5 x 10,5 cm. Titel und Frontispiz, 114 S. Hlwd. d. Zt. // 20,-

Einband berieben. Teils etwas fleckig, das Frontispiz vorn und hinten an der Bindung verstärkt.

Nr 920 HALS/bei Passau. - Lied über den Ursprung des wunderthätigen Gnadenbildes Maria Schutz, welches im Jahre 1819 von unserem Allerdurchlauchtigsten König Max Joseph dem Markte Hals allergnädigst überlassen wurde. O.O., o.Vlg., 1820. 18 x 12 cm. Eine gefaltete Seite. - Leicht fleckig. Seiten. // 40,-

Nr 921 HEILIGENBILDER. - Krautheimer, Albert. Heilige Deutschlands. Karlsruhe, Badenia, 1939. 25,5 x 17,5 cm. 372 S. Mit mehreren Tafeln nach Holzschnitten von Ludwig Barth. Olwd. - Der Einband angestaubt und leicht lädiert. // 35,-

Nr 922 HEILIGENLEGENDE. - Schaubler, Vera und Hanns Michael Schindler. Heilige und Namenspatrone im Jahreslauf. Agb., Pattloch (Weltbild), 1998. 28,5 x 21,5 cm. XXVI, 702 S. Mit Abb. OPp. // 40,-

Nr 923 - Vogel, M. Legende der Heiligen. Ein Betrachtungs- und Erbauungsbuch auf alle Tage des Jahres. Neu bearb. von einem Vereine mehrerer Priester. 2. Aufl. 2 Bde. Mchn., Vlg. des kath. Büchervereines, 1852-1855. 24,5 x 16 cm. VI, 1279 S.; VI, 1529 S. Mit 2 gestoch. Titeln und 2 gestoch. Frontispizen nach J. Schraudolph. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 190,-

Erster Band Januar - Juni, mit ca. 250 Lebensbeschreibungen bzw. Legenden, zweiter Band Juli - Dezember mit ca. 235. Mit ausführlichem alphabetischen Register. Die Frontispize zeigen die Verkündigungsszene bzw. die Herabkunft des Hl. Geistes, gest. von J. Leudner bzw. C.F. Mayr. - Einbände bestoßen und beschabt, Leder teils etwas brüchig.

Nr 924 HOHENASCHAU. - Noichl, Johann. Kurze Notizen von der Wallfahrt zum heiligen Abendmahle in der Pfarrei Niereraschau in Oberbayern mit zwölf Betrachtungen und Lobgesängen, nebst andern Gebeten und der heiligen Messe versehen. Mchn., Wolf'sche Buchdruckerei, 1844. 16 x 10 cm. VI S., 1 Bl., 220 S. Mit lithogr. Frontispiz und 1 lithogr. Tafel. OBroschur. // 120,-

Seltene Wallfahrtsbüchlein mit einer Geschichte der Entstehung der Wallfahrt usw. - Frontispiz mit Ansicht der Kapelle. - Einband leicht verblichen. Minimal fleckig.

Nr 925 JOHANNES VON NEPOMUK. - Heppe, Karl. B., Johanna von Herzogenberg, Franz Matsch (Bearb.). Johannes von Nepomuk. Variationen über ein Thema. Mchn., Paderborn, Wien, Schöningh, 1973. 23 x 15,5 cm. 145 S. Mit Abb. im Text und auf Tafeln und 1 Karte. OBroschur. // 12,-

Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins, München und des Museums Höxter-Corvey in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Westfalen-Lippe, Münster vom 22. Juli bis 1. Oktober 1973 Schloß Corvey/Weser anlässlich der Jahrtausendfeier des Bistums Prag.

Nr 926 - Matsche, Franz (Bearb.). Johannes von Nepomuk. Passau, Passavia, 1971. 23 x 15,5 cm. 208 S. Mit vielen Abb. OBroschur. // 15,-

Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins in Zusammenarbeit mit dem Münchner Stadtmuseum usw. 1971 anlässlich der 250. Wiederkehr der Seligsprechung des Johannes von Nepomuk.

Nr 927 - Möller, Norbert. Johannes von Nepomuk. Mitpatron des Landes Tirol. Bilder und Plastiken. Mit Beiträgen, Ansprachen, Berichten. Thaur, Wien, Mchn., Kulturvlg., 1995. 34 x 24,5 cm. 326 S., 1 Bl. Mit vielen Abb. OPp. mit O Umschlag. // 60,-

Nr 928 KÄRNTEN. - Gugitz, Gustav. Kärntens Gnadenstätten in der Graphik ihrer Andachtsbilder. Klagenfurt, Landesmuseums für Kärnten, 1963. 28 x 21 cm 39 S. Mit 52 Abb. Olwd. mit O Umschlag. // 25,-

Aus der Reihe: »Buchreihe des Landesmuseums für Kärnten«, geleitet von Gotbert Moro, XIII. Bd. - Der Original-Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr 929 KALENDER. - Kalender für katholische Christen auf das Jahr 1841 (bis 1914). 74 Jg. in 22 Bdn. Sulzbach, Seidel, (1840-1913). 21 x 13,5 cm. Über 8500 S. Mit vielen Textholzstichen. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch., sowie 5 Jg. in OBroschur und 2 Jg. in Hlwd. unter Verwendung der OBroschur. // 1.250,-

lentner 3468: »Der vorzüglich redig. bayerisch-patriotische Kalender enthält neben dem gewöhnlichen Kalendarium eine ausserordentl. grosse Anzahl gedieg. u. wertvoller Aufsätze zur bayer. Orts- und Geschichtskunde etc., Legenden u. Abbildgn. d. Heiligen, Erzählungen aus dem Leben (bayer.) gottsel. Männer und Frauen, Beschreibgn. und Abbildgn. von Schlachten, Schlössern, Burgruinen u. Kirchen, viel. geistl. Orten, Wallfahrten, Monumenten etc. etc. u. bietet somit eine reiche Quelle zur bayer. Orts- u. Klostergeschichte«. - Bei dem Kalender auf das Jahr 1841 handelt es sich um den zweiten »im Jahre 1888 vorgenommenen Abdruck ohne Kalendarium«. - Beiliegt das Inhaltsverzeichnis des Kalenders für die Jahre 1841-1890 (50 Jahrgänge). - Die Einbände bestoßen und etwas fleckig (die Broschur zu Jahrgang 1912 mit Randläsuren, Bibliotheksmarken und mehrfach gestempelt). Alle Bände mehrfach gestempelt, papierbedingt teils etwas gebräunt und/oder stockfleckig. - Eine einmalige Fundgrube zur bayerischen Orts-, Kirchen- und Klostergeschichte mit hunderten von Holzstich-Ansichten von Link. Es sind nahezu sämtliche bayerischen Wallfahrtsorte beschrieben und abgebildet.

Nr 930 KIRCHENGESCHICHTE. - Nerd, Friedrich. Die unfehlbare Autorität der Kirche. Eine Inaugural=Abhandlung zur Erlangung des theol. Doktorgrades. Bamberg, Klebsadel'sche Schriften, 1830. 19,5 x 12 cm. VIII, 70 S. Broschur d. Zt. // 80,-

Friedrich Nerd war Diacon und Alumnus des Erzbischöflich-ernestinesischen Clerical=Seminars zu Bamberg. - Selten.



Nr. 911 - Gebetbuch von Aegidius Jais



Nr. 924 - Hohenaschau

Nr 931 KÖSSLARN. - Kaiser, Sebastian. Die Wallfahrt Kößlarn. Volkskundliche Untersuchung des religiösen Lebens einer Gnadenstätte zwischen Spätmittelalter und Gegenwart. Passau, Neue-Presse-Vlg. GmbH, 1989. 20,5 x 14,5 cm. 2 Bl., 258 S. OBroschur. // 30,-

Aus der Reihe: »Passauer Studien zur Volkskunde«, herausgegeben von Walter Hartinger, Band 1.

Nr 932 KOLUMBA WEIGL. - Besler-Ungerer, Karl. Columba Weigl von Altenhohenau (1713 - 1783), eine Mystikerin des Bayernlandes aus dem Dominikanerorden. Selbstvlg. des Verfassers. Reimlingen, Missionsdruckerei Mariannahill, 1983. 20,5 x 14,5 cm. 259 S. Mit Abb. OBroschur. // 10,-

Nr 933 LANDSBERG. - Oberigling, - Löcherer, Joseph. Vollständiger Inbegriff der Gnaden und Ablässe der ehrwürdigen Erzbruderschaft Maria Trost oder der schwarzedernen Gürtel der heiligen Mutter Monika, des heiligen Vaters Augustin und des heiligen Nicolaus von Tolentin. Zum Gebrauche für die Vorstände und alle Einverleibten der Bruderschaft. Nebst Bruderschaftsgebeten ec. und den andern gewöhnlichen christlichen Andachtsübungen. 8. Aufl. Rgb., Manz, 1876. 15 x 10,5 cm. VIII, 252 S. Mit gestoch. Frontispiz. Hlwd. d. Zt. // 45,-

Der Stahlstich zeigt eine »Abbildung der Gnaden=Mutter Maria von Trost in Ober=Igling bei Landsberg«. - Einband beschabt und bestoßen. Leicht fleckig.

Nr 934 LANDSHUT. - Bleibrunner, Hans. Die Ursulinen in Landshut. Das Schulkloster. Das Gnadenbild. Das Ursulinenkriperl. Hrsg. vom Ursulinenkloster Sankt Joseph. Landshut, Isar-Post, 1979. 21 x 15 cm. 168 S. Mit Abb. in Text und auf Tafeln. OBroschur. // 15,-

Nr 935 - Niehoff, Franz (Hrsg.). Maria Allerorten. Die Muttergottes mit dem geneigten Haupt. 1699-1999. Das Gnadenbild der Ursulinen zu Landshut - Altbayerische Marienfrömmigkeit im 18. Jahrhundert. Landshut, Museen der Stadt Landshut, 1999. 29 x 22 cm. 496 S. Mit Abb. OBroschur. // 40,-

Aus der Reihe: »Schriften aus den Museen der Stadt Landshut«, Nr. 5. Katalog zur Ausstellung der Museen der Stadt Landshut in der Spitalkirche Heiliggeist (20. November 1999 bis 5. März 2000).

Nr 936 - Seligenthal. - Cistercienserinnenabtei Seligenthal in Landshut. Gegründet 1232. Hrsg. und verlegt von der Abtei Seligenthal. Landshut, Selbstvlg., 1932. 26 x 18,5 cm. 158 S., 1 Bl. Mit zahlr. Abb. OBroschur. // 30,-

Mit Beiträgen von J. Sturm, R. Hoffmann, M.C. Brenzing u.a. über Gründung, wirtschaftliche und geschichtliche Bedeutung, kunsthistorischen Wert etc. - Beilieg: die Beilage zur »Landshuter Zeitung« zum Jubiläum vom 23. Oktober 1932. 8 S. Mit Abbildungen. Gefaltet. - Einband leicht verblichen.

Nr 937 - Seligenthal. Zisterzienserinnenabtei. 1232 - 1982. Beiträge zur Geschichte des Klosters. Landshut, Selbstvlg., 1982. 22 x 16,5 cm. 399 S. Mit Abb. OBroschur. // 20,-

Nr 938 LEONHARD VON NOBLAC. - Kapfhammer, Günther. St. Leonhard zu Ehren. Vom Patron der Pferde, von Wundern und Verehrung, von Leonhardifahrten und Kettenkirchen. Rosenheim, Rosenheimer Vlg., 1977. 19,5 x 12,5 cm. 207 S. Mit Abb. OLwd. mit O Umschlag. // 10,-

Nr 939 MARIA BIRNBAUM/ Sielenbach. - Egmating, Angelikus Eberl von (Zusammenstellung). Maria=Birnbaum. Kurze Gesichte seiner Wallfahrt und seines Klosters samt Statuten u. Gebetbuch der daselbst Kanonisch errichteten Sieben=Schmerzen=Bruderschaft. Aichach, Buchdruckerei Mayer & Söhne, 1948. 14,5 x 10,5 cm. 3 Bl., 124 S. Mit 2 Abb. OBroschur. // 45,-

Revidiert von den Superioren P. Casimir u. P. Deicola. - Auf Blatt 2 ist Aufnahme=Schein abgedruckt (hs. ausgefüllt). - Einband minimal fleckig.

Nr 940 MITTERSCHIRCHEN. - (Mader, Johann Ev.). Die Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter Gottes in Atzberg, Pfarrei Hirschorn, Bezirksamtes Eggenfelden in Niederbayern. Eggenfelden, Buchdruckerei Uri, 1893. 16 x 10 cm. 4 Bl. Heftstreifen d. Zt. - Fleckig. Selten. // 30,-

Nr 941 MÜNCHEN-FREISING (Bistum). - P.W.B. Joseph Klein, Generalvikarius des Erzbistums München und Freysing. Eine Skizze, den Freunden und Verehrern des Hochseligen gewidmet. Landshut, Thomann, 1823. 22,5 x 13,5 cm. 63 S. Broschur. d. Zt. // 120,-

Nekrolog aus der »Literaturzeitung für katholische Religionslehrer besonders abgedruckt«. - Joseph Klein (1748-1822) war erster Generalvikarius des Erzbistums München-Freising. - Einband leicht angestaubt. Gering fleckig, unbeschnitten, die letzten Seiten etwas wurmstichig. Selten.

Nr 942 - Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freysing für das Jahr 1850. Mchn., Hübschmann, (1849). 21,5 x 14,5 cm. XXXVIII, 222 S., 1 Bl. OPp. - Einband verblichen und fleckig. Stockfleckig. // 35,-

Nr 943 - Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1927. (Stand vom 1. März 1927). Mit einer Chronik des Jahres 1926. Mchn., Hübschmann, (1928). 23,5 x 15 cm. XXIV, 326 S. OPp. - Einband fleckig, der Rücken löst sich teils leicht ab. // 30,-

Nr 944 - Schwaiger, Georg (Hrsg.). Das Erzbistum München und Freising im 19. und 20. Jahrhundert. Mchn., Wewel, 1989. 23,5 x 16 cm. 488 S. Mit Abb. auf Tafeln. OLwd. mit O Umschlag. // 18,-

Aus der Reihe: »Geschichte des Erzbistums München und Freising«, 3. Bd.

Nr 945 MÜNCHEN. - Bruderschaft. - Sintzel, M. - Einverleibung in die zu Rom errichtete dreifache Erzbruderschaft vom kostbaren Blute Jesu, von der Krone Mariä, Helferin der Christen, und zum Troste der im Fegfeuer leidenden Seelen. Mchn., 1853. 15,5 x 10 cm. Tit., 48 S. Mit Frontispiz in Holzstich. Brosch. d. Zt. // 60,-

Aufnahmebüchlein mit allen Vorschriften, Ablässen usw. für Theres Schweiß. Verfasser des Textes ist der Priester Michael Sitzel (1804 - 1889). Das Frontispiz zeigt die Dreifaltigkeit mit Engeln, einer fängt in einem Kelch das Blut aus der Seitenwunde Jesu auf für die Armen Seelen im Fegfeuer.

Nr 946 - Forstenried. - Der gute Tod des Christen. Von dem heiligen Kreuz-Verbündniß als Anleitung zur Erlangung eines seligen Endes neuerdings zum Drucke befördert im Jahre 1897. Mchn., Pössenbach, 1897. 17 x 11,5 cm. 95 S. Mit Frontispiz. Hlwd. d. Zt. // 75,-

Das Frontispiz zeigt das Heilige Kreuz mit Strahlenkranz, stehend vor einer Gesamtansicht von Kirche und Dorf Forstenried, im Hintergrund die Frauentürme. - Die Bruderschaft, welche 1620 durch Philipp Holzhauser ihren Anfang zu Forstenried nahm und im Jahre 1642 in die Kirche des heiligen Erzengels Michael zu München übersetzt wurde, erhielt 1629 durch Papst Benedikt XIII. zahlreiche Privilegien. - Sauber und frisch.

Nr 947 - - Thoma, Gertrud (Hrsg.). Forstenried. Acht Jahrhunderte Siedlung und kirchliches Leben im Süden von München. St. Ottilien, EOS, 1994. 24,5 x 17,5 cm. 304 S. Mit Abb. OPp. mit O Umschlag. // 16,-

Nr 948 - Frauenkirche. - Mayer, Anton. Der Begleiter durch und um Unser Lieben Frauen Dom- und Pfarrkirche zu München. Ein gerätliche und belehrend Handbüchlein drinnen Fremde ebenso wie Münchnerkinder Alles aufgezeichnet finden können, was sie von diesem altherwürdigen Gotteshause, seinem Baue, ... und der Sage gern wissen möchten. Mchn., Stahl, 1875. 14 x 10 cm. 2 Bl., 244 S. Mit Frontispiz. Illustr. OHLwd. // 80,-

Lentner 1357. - Einband bestoßen, angestaubt und fleckig.

Nr 949 - Herzogspitalkirche. - Unsere liebe Frau im Herzogspitale zu München. Ein Andachtsbüchlein für alle Verehrer der schmerzhaften Mutter Kottes. Mit einer kurzen Beschreibung der Herzogspital=Kirche. Mchn., Pfeiffer, um 1900. 12,5 x 8,5 cm. 64 S. Mit Frontispiz in Photolithographie zeigt das Gnadenbild. Lwd. d. Zt. - Bestoßen und der Rücken lädiert. // 20,-

Nr 950 - Kapuzinerkloster. - Eberl, Angelikus. Geschichte des Kapuziner-Kloster an der Schmerzhaften Kapelle und bei St. Anton in München von 1847 bis 1897. Illustrierte Jubiläumsschrift. Mchn., Lentner, 1897. 23 x 16 cm. XVI, 304 S. Mit vielen Abb. und lithogr. Frontispiz. OBroschur. // 50,-

Lentner 1513. - Zum 50jährigen Jubiläum herausgegeben. - Einband verblichen und berieben. Wenige Seiten etwas fleckig.

Nr 951 - Mariensäule. - Bruckbräu, Friedrich Wilhelm. Geschichte der Mariensäule in München. 1638 - 1855. Mchn., Weiß, 1855. 17 x 11 cm. 128 S. Mit Holzschnitt- Frontispiz. Hlwd. d. Zt. // 130,-

Lentner 1611: »Selten«. - Kenntnisreiche Darstellung der Geschichte der im Dreißigjährigen Krieg errichteten Säule. - Einband berieben. Leicht fleckig.

Nr 952 - St. Peter. - Gemeinschaftliches Andachts=Büchlein für die Mitglieder der Marianischen Liebes=Versammlung oder Bruderschaft Marienhilf, welche in der Pfarrkirche St. Peter in München im Jahre 1684 errichtet, und vom Papst Innozenz XI. bestätigt wurde. Nebst einem ausführlichen Bericht wie höchst nützlich diese Andacht sey, und wie man seine Schuldigkeit verrichten soll. Mchn., Hübschmann, um 1860. 15 x 10 cm. 64 S. Mit gestoch. Frontispiz. Pp. d. Zt. - Berieben. // 50,-

Nr 953 - St. Ursula. - Handbüchlein für die Mitglieder der Bruderschaft vom Heiligsten Herzen Jesu in der Stadtpfarrkirche St. Ursula in München. Landshut, Thomann, 1906. 15,5 x 10 cm. 33 S. OBroschur. // 18,-

Sie Seite 33 mit einem »Aufnahms-Zeugnis« (hs. ausgefüllt). - Rücken erneuert. Titel fleckig.

Nr 954 - Steiner, Peter. Altmünchner Gnadenstätten. Wallfahrt und Volksfrömmigkeit im kurfürstlichen München. Mit einem Geleitwort von Bischof Ernst Tewes. Mchn. und Zürich, Schnell & Steiner, 1977. 24 x 17 cm. 79 S. Mit Abb. OBroschur. // 15,-

Nr 955 NEUBEUERN. - Bauer, Anton. Die ehemalige Marienwallfahrt Neubeuern am Inn. Rosenheim, Selbstvlg. d. Verf., 1963. 24 x 17 cm. (51-) 94 S. Mit Abb. OBroschur. // 10,-

Sonderdruck aus der Zeitschrift des Historischen Vereins »Das bayerische Inn-Oberland«, 33. Jahresband 1963.

Nr 956 NIEDERBAYERN. - Hartig, Michael. Die niederbayerischen Stifte. Mächtige Förderer deutscher Kunst. Mchn., Huber, 1939. 24 x 16,5 cm. 386 S. Mit Abb. auf Tafeln. OLwd. // 40,-

Vollständige Übersicht aller niederbayerischen Klöster, gegliedert nach Ordenszugehörigkeit und erschlossen durch Orts-, Personen- und Künstlerregister. Die Abbildungen mit Innen- und Außenansichten verschiedener Klöster. Ab Seite 365 eine Lebensbeschreibung über den Künstler und Kunstforscher Franz Wölter (von Amanda Schäfer). - Einband leicht verblichen, insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Nr 957 - Markmiller, Fritz und Wilkin Spitta. Dorfkirchen in Niederbayern. Rgb., Pustet, 1996. 23,5 x 17,5 cm. 104 S. Mit Abb. OPp. // 9,-

Nr 958 OBERAUDORE. - Andenken an die 150jährige Gedächtnis-Feier der Einweihung der Kirche der unbeschuhten P.P. Karmeliter zu Reisach bei Oberaudorf am 13., 14. und 15. Oktober 1897. Freising, Datterer, 1897. 14,5 x 9,5 cm. 31 S. OBroschur. - Minimal fleckig. // 30,-

Nr 959 OBERGRIESBACH. - Prestele, Christ. (Hrsg.). Festbüchlein zur Einweihung der Pfarrkirche in Obergriesbach durch den Hochwürdigsten Herrn Bischof von Augsburg Dr. Maximilian Ritter v. Lingg am 28. Sept. 1908. Aichach, Buchdruckerei Mayer & Söhne, 1908. 16,5 x 10,5 cm. 10 S. OBroschur. // 25,-

Nr 960 OBERPFALZ. - Morsbach, Peter und Wilkin Spitta. Wallfahrtskirchen in der Oberpfalz. Rgb., Pustet, 2005. 23,5 x 17 cm. 104 S. Mit Abb. OPp. // 14,-

Nr 961 OBERSCHÖNENFELD. - Abtei Oberschönenfeld (Hrsg.). Abtei Oberschönenfeld. Ältestes Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland 1211 - 1961. Eine Rückschau für 750 Jahre. Donauwörth, Buchdruckerei Auer, 1961. 19 x 12 cm. 104 S., 2 Bl. Mit Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 7,-

Nr 962 - Kloth, Albert und Rudolf Oberlander. Abtei Oberschönenfeld. Ein Zisterzienserinnenkloster in Schwaben. Weisenhorn, Konrad, 1985. 20 x 21 cm. 35 S. Mit vielen Abb. auf Tafeln. OPp. // 9,-



Nr. 951 - Bruckbräus Geschichte der mariensäule

Nr 963 ÖSTERREICH. - Niederösterreich. - Wallfahrten in Niederösterreich. Stift Altenburg. Ausstellung 1985. 4. Mai - 27. Oktober. Horn, Stift Altenburg, 1985. 23,5 x 16 cm. 210 S., 31 Bl. Mit Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 15,-

Nr 964 - Österreichische Ordensstifte. Notring-Jahrbuch 1961. Wien, Vlg. Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, (1960). 21 x 15 cm. IV, 243 S., 1 Bl. Mit Abb. auf Tafeln. OLwd. // 15,-

Nr 965 - Pichler, Anton M. und Wilhelm Böhm. Wege zu Hoffnung und Gnade. Österreichs Gnadenorte und Wallfahrten. Wien, Nater, 1954. 29,5 x 21,5 cm. 304 S. Mit Abb. auf Tafeln. OLwd. mit O Umschlag. // 25,-

Nr 966 PASSAU (Bistum). - Mader, Franz (Bearb.). Wallfahrten im Bistum Passau. Ausstellung im grossen Hofsaal der neuen Residenz in Passau 3. Mai bis 25. Oktober 1986. Passau, Diözese Passau, 1986. 22 x 16,5 cm. 92 S., 2 Bl. Mit 36 Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 7,-

Nr 967 - Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Passau für das Jahr 1915. Mit einer Chronik des Jahres 1914. Passau, Buchdruckerei Passavia, (1914). 23 x 16 cm. 158 S. Pp. d. Zt. - Berieben. Leicht fleckig. // 35,-

Nr 968 - Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Passau für das Jahr 1919. Auf Kosten der Bischöflichen Kanzlei hrsg. Passau, Buchdruckerei Passavia, (1918). 23 x 15,5 cm. 159 S. OBroschur. - Der Einband mit drei kleinen Fehlstellen. Die ersten und letzten Seiten etwas fleckig. // 30,-

Nr 969 - Statistische Beschreibung der Diözese Passau nach dem Stande von Ostern 1913. Passau, Vlg. Bischöfliche Ordinariatskanzlei, 1914. 27 x 18,5 cm. 4 Bl., 430 S. OLwd. // 90,-

Einband berieben. Durchgehend etwas stockfleckig.

Nr 970 PASSAU. - Hartinger, Walter. Mariahilf ob Passau. Volkskundliche Untersuchung der Passauer Wallfahrt und der Mariahilf-Verehrung im deutschsprachigen Raum. Passau, Vlg. des Vereins für Ostbairische Heimatforschung, 1985. 24 x 16,5 cm. 204 S. Mit Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 20,-

Aus der Reihe: »Veröffentlichung des Institutes für Ostbairische Heimatforschung«, hrsg. von August Leidl, Nr. 43.

Nr 971 - Oswald, Josef (Hrsg.). Alte Klöster in Passau und Umgebung. Geschichtliche und kunstgeschichtliche Aufsätze. 2. im Text- und Bildteil erw. Aufl. Passau, Passavia, 1954. 26 x 17,5 cm. 314 S., 1 Bl. Mit Abb. OLwd. mit OUm Schlag. - Schönes Exemplar. // 12,-

Nr 972 - Siegler, Joseph. Mariahilf bei Passau. Eine geschichtliche Beschreibung dieses berühmten Wallfahrts-Ortes, besonders für die Wallfahrer verfaßt. Mit einem Gebetbüchlein als Anhang. Passau, Elsässer und Waldbauer, 1862. 14 x 9,5 cm. IV, 204 S. Mit gestoch. Frontispiz. Hldr. d. Zt. // 60,-

Das hübsche Frontispiz in Stahlstich zeigt das Gnadenbild der Wallfahrtskirche Mariahilf in Passau. - Einband leicht bestoßen. Vorallem der Anfang und das Ende etwas fleckig.

Nr 973 PLANKSTETTEN. - Bauer, P. Petrus. Die Benediktinerabtei Plankstetten in Geschichte und Gegenwart. Plankstetten, Benediktinerabtei, 1979. 24,5 x 16,5 cm. 139 S., 34 Bl. Mit zahlr. Abb. OLwd. mit OUm Schlag. // 10,-

Nr 974 PLEINTING/bei Vilshofen. Silbereisen, Franz Seraph. Ursprung der Wallfahrts=Kapelle Maria-Hut, Maria-Hilf, Maria-Trost auf dem Frauenberge bei Plainiting. Rgb., Manz, 1875. 16,5 x 10,5 cm. 32 S. Heftstreifen d. Zt. // 35,-

Stark fleckig und mit Gebrauchsspuren. Selten.

Nr 975 Rasso (Grafrath). - Blattmann, Bonaventura. Der hl. Rasso. Ein Heldenleben aus der vaterländischen Geschichte. Mit einem Anhang von Wallfahrts=Andachten. 4. Aufl. Mchn., Pfeiffer (Hafner), ca. 1910. 14 x 9 cm. 253 S., 1 Bl. Mit Frontispiz. OLwd. // 18,-

Nr 976 - Meßmer, Ernst. Das wunderbare Grab von Graf Rasso. Geschichte der ungewöhnlichen Wallfahrt und Wallfahrtskirche zu St. Grafrath mit einem Beitrag von Alexander Zeh, Fotos von Herbert Brettner. St. Ottilien, EOS, 2004. 21,5 x 15 cm. 292 S. Mit Abb. OPp. // 15,-

Nr 977 - Meßmer, Ernst. Graf Rasso. Heerführer Bayerns, Kirchenstifter und Klostergründer von Grafrath, Volksheliger. Eine Spurensuche. Geleitwort SKH Rasso Prinz von Bayern. St. Ottilien, EOS, 2003. 21,5 x 15 cm. 176 S. Mit Abb. von Herbert Brettner. OPp. // 10,-

Nr 978 REGENSBURG (Bistum). - Morsbach, Peter (Red.). Ratisbona sacra. Das Bistum Regensburg im Mittelalter. Mchn., Zürich, Schnell und Steiner, 1989. 24,5 x 17 cm. 475 S. Mit Abb. OPp. // 15,-

Ausstellung anlässlich des 1250jährigen Jubiläums der kanonischen Errichtung des Bistums Regensburg durch Bonifatius 739-1989. Diözesanmuseum Obermünster, Regensburg, Emmeramplatz 1, 2. Juni bis 1. Oktober 1989.

Nr 979 - Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Regensburg für das Jahr 1880. Mit einigen chronologischen Notizen. Rgb., Pustet, (1879). 21 x 14 cm. Titel, 2 Bl., XII, 198 S. Illustr. OPp. // 45,-

Mit einer Federlithographie des Regensburger Domes auf dem Rückdeckel. - Einband etwas angestaubt mit Bibliotheksmarke. Gestempelt.

Nr 980 - Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Regensburg für das Jahr 1931 nach dem Stande vom 1. Januar. Rgb., Vlg. der Kanzlei des Ordinariates, (1930). 23 x 15,5 cm. 4 Bl., XX, 338 S. Mit gefalt. Tabelle. OLwd. - Stark berieben, fleckig und verblasst. // 30,-

Nr 981 - Utz, Hans J. Wallfahrten im Bistum Regensburg. Mchn., Zürich, Schnell & Steiner, 1981. 22,5 x 17,5 cm. 280 S. Mit Abb. OLwd. mit OUm Schlag. - Mit hs. Besitzvermerk auf dem fliegenden Vorsatz. // 10,-

Nr 982 - - Dasselbe. Neubearb. von Karl Tyroller. 2. überarb. und erw. Aufl. Mchn., Zürich, Schnell & Steiner, 1989. 22,5 x 17,5 cm. 324 S. Mit Abb. OPp. // 12,-

Nr 983 REGENSBURG. - Ausserordentliche Krafft Des H.H. Bluts Jesu Christi / Druch Gesundmachung der Krancken scheinbar gemacht. Das ist: Warhaffter Bericht Derjenigen Gutthaten und grossen Gnaden, welche denen andächtigen Verehrern des H.H. kostbaristen Bluts Jesu Christi, so in der Kirchen S. Mariae Magdalanae Ord. S. Clarae zu Regensburg aufbehalten wird, in unterschiedlichen Kranckheiten mitgetheilt worden; anjetzo zu Vermehrung der Andacht und Vertrauens gegen disen H.H. Blut in Druck verfertigt. Rgb., »gedruckt bey Joh. Bapt. Lang, Hochfürstl. Bischöfl. Hof=Buchdruckern, 1748. 16 x 10 cm. 67 S. Mit gestoch. Frontispiz. Mod. Broschur. // 240,-

Erste Ausgabe. - Es erschien 1762 eine zweite Ausgabe, diesmal »gedruckt bey Joh. Michael Englerth, Hochfl. Bischöfl. Hof=Buchdruckern«. - Titel gestempelt, fleckig und wasserrendig, das Frontispiz, sowie die Seiten 65 bis 67 mit kleinen Rissen und Fehlstellen im weißen Rand. - Sehr selten.

Nr 984 - Hubel, Achim. Die schöne Maria von Regensburg. Wallfahrten - Gnadenbilder - Ikonographie. Rgb., o.Vgl., 1977. 22 x 16,5 cm. (197) 239 S. Mit 91 Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 25,-

Sonderdruck zur Ausstellung der Kunstsammlungen des Bistums Regensburg, aus: »850 Jahre Kollegiatstift zu den heiligen Johannes Baptist und Johannes Evangelista«, Festschrift herausgegeben im Auftrag des Stiftskapitels von Paul Mai. - Mit hs. Widmung von Achim Hubel.

Nr 985 - Lukas, Jos. St. Cassian und seine Kirche in Regensburg. Zur feierlichen Konsekration dieser Kirche am 10. Juli 1865 beschrieben. Rgb., Pustet, 1865. 14,5 x 9,5 cm. 46 S. Broschur d. Zt. - Minimal fleckig. // 45,-

Nr 986 RELIGIÖSE KUNST. - Gockereil, Nina. Bilder und Zeichen der Frömmigkeit. Sammlung Rudolf Kriss. Mchn., Bayerisches Nationalmuseum, 1995. 25,5 x 21,5 cm. 136 S. Mit vielen Abb. OPp. // 25,-

Eine Veröffentlichung aus Anlaß der Einrichtung der Sammlung Rudolf Kriss im Herzogschoß Straubing als Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseum.

Nr 987 - Schleich, Elisabeth und Erwin. Frommer Sinn und Lieblichkeit. Vom Zauber der »Schönen Arbeiten« in Altbayern. 3. Aufl. Passau, Passavia, 1993. 24 x 21 cm. 128 S. Mit vielen Abb. OPp. // 12,-

Nr 988 ROTTENBUCH/bei Schongau. - Pörnbacher, Hans (Hrsg.). Rottenbuch. Das Augustinerchorherrenstift im Ammergau. Beiträge zur Geschichte, Kunst und Kultur. 2. verb. und erw. Aufl. Weißenhorn, Konrad, 1980. 20 x 21 cm. 203 S. Mit Abb. auf Tafeln. OBroschur. // 13,-

Nr 989 SCHÄFTLARN. - Hoffmann, Richard. Kloster Schäflarn im Isartal. Agb., Filser, 1928. 24 x 15,5 cm. 62 S., 1 Bl. Mit 5 Abb. und 40 Tafeln. OBroschur. // 18,-

Aus der Reihe: »Deutsche Kunstführer« hrsg. von Adolf Feulner, Band 17. - Mehrfach gestempelt.

Nr 990 SCHEYERN. - Hanser, Laurentius. Scheyern einst und jetzt. 1. Buch. Geschichtlicher Überblick. Scheyern, Selbstvlg. des Klosters, 1927. 16,5 x 12 cm. Titel, VII, 176 S. Mit gestoch. Frontispiz und 4 Tafeln. OLwd. // 35,-

Das hübsche Frontispiz (Abzug von der alten Platte) zeigt ein Gnadenbild von Scheyern a.d. Jahre 1640. - Einband leicht berieben.

Nr 991 SCHROBENHAUSEN. - Pobenhausen. - Kellenberger, Georg. Heilige Beschäftigungen für die Christgläubigen, welche zu dem leidenden und sterbenden Heiland und der übergebeneyten Schmerzmutter nach dem Kalvarienberge zu Pobenhausen wallfahrten. Ingolstadt, Haberberger, 1785. 16,5 x 10,5 cm. 6 Bl., 198 S., 1 Bl. Mit gestoch. Frontispiz. Hldr. d. Zt. // 340,-

Nicht bei Lentner. - Das hübsche Holzschnitt-Frontispiz zeigt das Gnadenbild Pobenhausen, darunter die Kirche. - Einband beschabt und bestoßen, mit Wurm Spuren. Teils leicht wasserrendig. - Sehr selten.

Nr 992 SCHWANDORE. - Merl, Otho. 300 Jahre Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau vom Kreuzberg Schwandorf 1679-1979. O.O., O.Vgl., 1979. 24 x 16 cm. (389) 591 S. OBroschur. - // 15,-

Sonderdruck aus »Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg«, Bd. 13. - Rücken leicht lädiert.

Nr 993 SCHWEITENKIRCHEN. - Vitzthum, Werner. Schweitenkirchen. Kirchen, Kapellen, Zeichen des Glaubens in und um Schweitenkirchen. Hrsg. vom Katholischen Pfarramt Schweitenkirchen. Mainburg, Pinsker, 1984. 22,5 x 15 cm. 310 S., 1 Bl. Mit Abb. OPp. // 18,-

Mit einer hs. Widmung vom Autor.

Nr 994 STUBENBERG/bei Braunau. - Bruderschafts=Brief der Kreuzermeßbruderschaft zu Wohlfahrt des Leibes und der Seele für die Lebendigen und zu Hilfe und Trost der armen Seelen im Fegfeuer (can. errichtet am 13. Dez. 1900) bei der Pfarrkirche Stubenberg. Passau, Druck der Aktien=Ges. Passavia, 1901. 16 x 10 cm. 6 S., 1 Bl. Mit lithograph. Andachtsbild. // 100,-

Das letzte Blatt mit einer hs. ausgefüllten Aufnahmeurkunde. - Selten.



Nr. 983 - Regensburg

Nr 995 SULZBACH/Oberpfalz. -

Andenken an die Annabergkirche bei Sulzbach i. Oberpfalz mit kurzem Bericht über die Wallfahrtskirche und eine Andacht zur hl. Anna. Sulzbach, Pappenberg, 1906. 11,5 x 7,5 cm. 38 S., 1 Bl. OBroschur mit mont. Photolithographie (Gnadenbild mit St. Anna-Kirche). // 15,-

Nr 996 TEGERNSEE. - Mayer, Hermann. Zwölfhundertjahrfeier der ehemaligen Abtei Tegernsee. Zum Gedächtnis ihrer Gründung i.J. 746. Ein Streifzug durch die bewegte Geschichte des Benediktinerstiftes. Miesbach, Druck: Bommer, 1946. 14,5 x 10,5 cm. 24 X. Illustr. OBroschur. // 12,-

Nr 997 - Seidl, Oskar. Die Kirchen und Kapellen des Dekanates Tegernsee in geschichtlicher und architektonischer Beziehung. Beitrag zur Heimatkunde (Eichstätt), Selbstvlg., ca. 1910. 24,5 x 16 cm. 160 S. Mit 1 Karte und ca. 160 Abb. OLwd. mit Vdeckelillustr. // 45,-

Behandelt die Pfarreien Otterfing, Holzkirchen, Großhartpenning, Osterwarnungau, Oberwarnungau, Sachsenkam, Gmund, Waakirchen, Reichersbeuern, Tegernsee, Egern und Kreuth. - Mit hs. Widmung auf dem fliegenden Vorsatz.

Nr 998 - - Dasselbe. 2 Bde. (Eichstätt), Selbstvlg., ca. 1910. 24 x 16 cm. 100 S.; 75 S. Mit 1 Karte und ca. 100 Abb. OHLwd. mit Vdeckelillustration. // 60,-

Band I: Die 6 nördlichen Pfarreien: Otterfing, Holzkirchen, Großhartpenning, Osterwarnungau, Oberwarnungau, Sachsenkam. Band II: Die 6 südlichen Pfarreien: Gmund, Waakirchen, Reichersbeuern, Tegernsee, Egern, Kreuth.

Nr 999 TEISING/bei Neumarkt. - Kurze Geschichte der, der seligsten Jungfrau und Gottesgebälerin Maria geweihten Wallfahrtskapelle zu Teising bei Neumarkt an der Rott, im Isarkreise. Ein Beytrag zu dem zweyten hundertjährigen Einweihungsfeste dieser Kapelle im Jahre 1827. Landshut, Thomann, (1827). 15,5 x 9,5 cm. 14 S. Mod. Broschur. // 140,-

Nicht bei Lentner. - Seltene, kleine Schrift zur Geschichte der Kapelle. - **Angebunden:** »Gebeithe zu seligsten Jungfrau und Gottesgebäherin Maria«, Landshut, Thomann, 1827. 18 S. - Etwas wasserrandig.

Nr 1000 - - Dasselbe. // 80,-

Nicht bei Lentner. - Seltene, kleine Schrift zur Geschichte der Kapelle. - Ohne Einband, außen angeschmutzt und etwas fleckig.

Nr 1001 THYRNAU/bei Passau. - Zisterzienserinnenabtei Rathausen - Thyrnau (Hrsg.). 750 Jahr Zisterzienserinnenabtei Rathausen - Thyrnau. 1245 - 1995. Osterhofen, Druck: Erdl, 1995. 29,5 x 21 cm. 262 S. Mit Abb. OBroschur. // 14,-

Nr 1002 TRIER. - Heiliger Rock.

- Heil.=Rock=Album. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Aktenstücke, Briefe, Adressen, Berichte und Zeitungsartikel über die Ausstellung des heiligen Rockes in Trier. Lpz., Mayer und Wigand, ca. 1844. 19,5 x 12 cm. VI, 185 S. OBroschur. // 60,-

Nach der Trierer Wallfahrt von 1844 hrsg. Materialsammlung. - Einband angestaubt und fleckig, Rücken erneuert. Teils etwas stärker stockfleckig, unaufgeschnitten.

Nr 1003 TUNTENHAUSEN. - Bauer, Anton. Die Marienwallfahrt Tuntenhausen. Ein geschichtlicher Rückblick zum dreihundertjährigen Weihejubiläum der Wallfahrts-Kirche. Rosenheim, Berchtenbreiter, 1930. 16,5 x 12 cm. 71 S. Mit 8 Tafeln. OBroschur. - Leicht fleckig. // 20,-

Nr 1004 - Mehler, Johann Baptist (Hrsg.). Unsere Liebe Frau von Tuntenhausen. Wallfahrtsbüchlein mit Gebeten, Liedern und Bildern. Tuntenhausen, Promberger, 1901. 18,5 x 11 cm. 224 S. Mit Frontispiz und Abb. OLwd. // 45,-

Enthält überwiegend Geschichtliches, Gebeterhörungen etc. - Bindband angestaubt und leicht fleckig. Nur minimal fleckig.

Nr 1005 VIERZEHNHEILIGEN. - Lutz, Dominik. Wallfahrt nach Vierzehnhiligen. Staffelstein, Bornschlegel, 1989. 24,5 x 21 cm. 196 S. Mit Fotos und Wegzeichnungen von A. Bornschlegel. OPp. // 15,-

Nr 1006 VOLKSKUNDE. - Bauer, Ingolf (Bearb.). Frömmigkeit. Formen, Geschichte, Verhalten, Zeugnisse. Lenz Kriss-Rettenbeck zum 70. Geburtstag. Mchn., Dt. Kunstvlg., 1993. 24,5 x 17,5 cm. 255 S. Mit Abb. OLwd. mit OUMschlag. // 15,-

Nr 1007 VOTIVBRAUCHTUM. - Baer, Frank. Votivtafel-Geschichten. Votivtafeln erzählen von Räubern und von Kriegern, von Feuersbrünsten und Kindsnöten von Verkehrsunfällen und von wunderbarer Hilfe. Rosenheim, Rosenheimer, 1976. 23 x 19,5 cm. 171 S. Mit Abb. OLwd. mit OUMschlag. // 10,-

Nr 1008 - Beitzl, Klaus. Votivbilder. Zeugnisse einer alten Volkskunst. Mchn., Hugendubel, 1982. 23,5 x 18,5 cm. 159 S. Mit 48 Abb. auf Tafeln. OPp. mit OUMschlag. // 17,-

Nr 1009 - Kriss-Rettenbeck, Lenz. Ex Voto. Zeichen, Bild und Abbild im christlichen Votivbrauchtum. Zürich und Freiburg, Atlantis, 1972. 28,5 x 22,5 cm. 420 S. Mit 209 meist farb. Abb. OLwd. mit OUMschlag (mit drei kleinen Randeinrissen). // 45,-

Das Werk behandelt Erscheinungsform (Vorschau, Umschau, Eingrenzung), Zeichen, Bild, Spur, Schrift (Gnadenbilder und Pilgerstätten ohne Einschränkung auf bestimmte Jahrhunderte oder Länder darzustellen. Doch blieben das 17. und 18. Jahrhundert immerhin im Vordergrund« (Vorwort). - In zwei Teilen wird »Geschichte der Wallfahrten« dargestellt, sowie ein »Verzeichnis der wichtigeren Wallfahrtsorte«. - Einband leicht berieben. Titel und Vortitel leicht fleckig.

Nr 1010 WALLFAHRT. - Beissel, Stephan. Wallfahrten zu Unserer Lieben Frau in Legende und Geschichte. Freiburg, Herder, 1913. 24 x 16 cm. XI, 513 S., 1 Bl. Mit 124 Abb. HLwd. d. Zt. // 60,-

Ausführliche Beschreibung der Marienwallfahrt. - »Es ergab sich die Notwendigkeit, die marianischen Gnadenbilder und Pilgerstätten ohne Einschränkung auf bestimmte Jahrhunderte oder Länder darzustellen. Doch blieben das 17. und 18. Jahrhundert immerhin im Vordergrund« (Vorwort). - In zwei Teilen wird »Geschichte der Wallfahrten« dargestellt, sowie ein »Verzeichnis der wichtigeren Wallfahrtsorte«. - Einband leicht berieben. Titel und Vortitel leicht fleckig.

Nr 1011 - Dühr, Elisabeth und Markus Groß-Morgen. Zwischen Andacht und Andenken. Kleinodien religiöser Kunst und Wallfahrtsandenken aus Trierer Sammlungen. Trier, Selbstvlg. des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums, 1992. 28 x 22,5 cm. 491 S. Mit vielen Abb. OBroschur. // 45,-

Ein Katalog zur Gemeinschaftsausstellung des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Trier und des Städtischen Museums Simeonstift Trier vom 16. Oktober 1992 bis 17. Januar 1993.

Nr 1012 - Förg, Heinz-Jürgen und Hermann Scharnagl. Wallfahren heute. Gnadenorte, Kult- und Andachtsstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wbg., Echter, 2000. 26,5 x 21 cm. 160 S. Mit Abb. OPp. // 10,-

Nr 1013 - Gierl, Irmgard. Bauernleben und Bauernwallfahrt in Altbayern. Eine kulturkundliche Studie auf Gund der Tuntenhausener Mirakelbücher. Mchn., Seitz, 1960. 23,5 x 16,5 cm. 163 S. OBroschur. - Aus der Reihe: »Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte« hrsg. von Martin von Deutinger, 21. Bd. / 2. Heft. // 15,-

Nr 1014 - Kriss, Rudolf. Die Volkskunde der Altbayerischen Gnadenstätten. 3 Bde. Mchn., Filser, 1953-1956. 21 x 15,5 cm. 295 S.; 1 Bl., 339 S.; IV, 375 S. Mit 189 Abb. auf Tafeln und 5 mehrl. gefalt. Karten in einer Lasche im Innendeckel. OLwd. // 140,-

Die erste Ausgabe erschien 1930 unter dem Titel »Volkskundliches aus altbayerischen Gnadenstätten«. Diese umfangreich erweiterte 2. Ausgabe behandelt in Band I »Oberbayern«, Band II »Niederbayern, südliche Oberpfalz und österreichisches Innviertel« und Band III »Theorie des Wallfahrtswesens«. - Einbände leicht verblichen. - Vollständig wie hier sehr selten.



Nr. 991 - Schrobenhausen

WALLFAHRT. - Kriss, Rudolf.

Nr 1015 - - Volkskundliches aus altpbayrischen Gnadenstätten. Beiträge zu einer Geographie des Wallfahrtsbrauchtums. Baden bei Wien, Rohrer, 1930. 23,5 x 16 cm. 380 S. Mit 112 Abb. auf Tafeln. OHLwd. // 80,-

Erste Ausgabe. - Aus der Reihe: »Das Volkswerk. Beiträge zur Volkskunsthforschung und Volkskunde«, hrsg. im Auftrag der deutschen Volkskunstkommision von J.M. Ritz und A. Spamer. - Einband leicht verblichen. - **Beiligt:** Rudolf Kriss »Volkskundliches aus altpbayrischen Gnadenstätten. Nachträge«. Wien, Rohrer, 1933. 43 S., 1 Bl. Mit 9 Abb. auf 2 Tafeln. - Einband etwas verblichen, Rücken oben und unten eingerissen. Die Bindung teils gelöst.

Nr 1016 - Kriss, Rudolf und Lenz Rettenbeck. Wallfahrtsorte Europas. Mit einem Vorwort von Professor Pater Hugo Lang OSB. Mchn., Hornung, 1950. 28,5 x 20,5 cm. 323 S. Mit vielen Abb. OLwd. // 50,-

Das Werk will einen möglichst umfassenden Blick auf Raum und Brauch des Wallfahrtswesens in Europa in Vergangenheit und Gegenwart geben. Mit reichem Abbildungsmaterial. Verzeichnisse der wichtigsten Wallfahrtsorte Europas und des wesentlichen Schrifttums ergänzen den Band. - Mit Besitzmarke, der Titel minimal fleckig, sonst gut erhalten.

Nr 1017 - Kriss-Rettenbeck, Lenz und Gerda Möhler (Hrsg.). Wallfahrt kennt keine Grenzen. Themen zu einer Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums und des Adalbert Stifter Vereins, München. Mchn., Zürich, Schnell & Steiner, 1984. 23 x 24 cm. 591 S. Mit Abb. OBroschur. // 35,-

Nr 1018 - Mehler, Ludwig. Marien=Buch, oder Unserer Lieben Frau berühmteste Gnaden- und Wallfahrtsorte nebst vielen Geschichten aus dem Leben der eifrigsten Diener und Dienerinnen Mariens. Mit täglichen Gebeten und mit besonderer Berücksichtigung der Marienfeste und des Mai-monats. Nebst einem Anhang: Ave Maria! Oder: Mariens Herrlichkeit und Größe im englischen Grusse, erläutert durch Erzählungen aus der heiligen Schrift und aus dem Leben, sowie durch passende Schrift= und Väterstellen. Neueste, verb. Aufl. Rgb., Manz, 1871. 28 x 22 cm. 1022 S., 1 Bl. Mit 6 Stahlstichtafeln und 370 Textholzschnitten. Hldr. d. Zt. // 75,-

Heiligenlegenden für alle Tage des Jahres. - Einband berieben. Teils etwas, vorallem die Tafeln stärker, stockfleckig, das Titelblatt knittrig und mit einem (mit Tesafilm) hinterlegten Einriss.



Nr. 1018 - „Marien-Buch“ von L. Mehler

Nr 1019 - Meingast, Fritz. Marienwallfahrten in Bayern und Österreich. Mchn., Ehrenwirth, 1979. 22,5 x 14 cm. 267 S. Mit Abb. auf Tafeln. OPp. mit OUMschlag. // 10,-

Nr 1020 - Ott, Georg. Marianum. Legende von den lieben heiligen und gottseligen Dienern Unserer Lieben Frau und den berühmtesten Gnadenorten der hohen Himmelskönigin. 9. verm. und verb. Aufl. Rgb., New York & Cincinnati, Pustet, 1873. 30,5 x 24,5 cm. 2816 Spalten. **Mit gestoch. Frontispiz in Stahlstich und gestoch. Titel, sowie vielen Textholzschnitten und 1 mehrf. gefalt. Holzstichtafel.** Hldr. d. Zt. // 80,-

Heiligenlegenden für alle Tage des Jahres. - Einband beschabt und gestoßen, der Einband an den Gelenken geplatzt, die Bindung intakt. Titel knittrig und gestempelt, sonst sauber.

Nr 1021 - Pesch, Dieter. Wallfahrtsfähnen. Religiöse Druckgrafik. Bestandskatalog. Köln, Rheinland-Vlg., 1983. 27 x 20,5 cm. 412 S. Mit vielen Abb. OPp. // 18,-

Nr 1022 - Sperber, Helmut. Unsere Liebe Frau. 800 Jahre Madonnenbild und Marienverehrung zwischen Lech und Salzach. Rgb., Pustet, 1980. 23,5 x 19,5 cm. 190 S., 1 Bl. Mit vielen Abb. OPp. mit OUMschlag. - Mit kleinen Randläsuren. // 12,-

Nr 1023 WEISSENREGEN/bei Kötzing Mehler, J.B. Wallfahrtsbüchlein von U.L. Frau in Weissenregen. Mit einem Anhang von Gebeten und Liedern. Rgb., Habbel, 1901. 17 x 11,5 cm. 95 S. Mit Abb. Lwd. mit reicher Blindprägung und Farbschnitt. // 60,-

Aus der Reihe: »Veröffentlichung des Institutes für Ostbairische Heimatforschung«, hrsg. von August Leidl, Nr. 43.

Nr 1024 WELTENBURG. - Niggel, Thomas (Red.). Abtei Weltenburg. 150 Jahre Wiedererrichtung. 550 Jahre Wallfahrt zur Frauenbergkapelle. Festschrift zum Jubiläum MCMXCII. Wangen, Druck: Nusser, 1992. 24 x 16,5 cm. 4 Bl., 184 S. Mit Abb. im Text und auf Tafeln. OBroschur. // 12,-

Nr 1025 WEMDING. - Maria Wemding. Ein Wallfahrtsbüchlein in Beschreibung, Gebet und Lied für alle frommen Pilger und Marienkinder. Nbg., Schemm, ca. 1910. 11,5 x 7,5 cm. 40 S. Illustr. OBrosch. (leicht angeschmutzt). // 15,-

Nr 1026 - Wallfahrts-Basilika Maria Brunnlein. Festschrift zum Abschluss der General-Sanierung und Restaurierung 1999-2003. Wemding, Wallfahrtskirchenstiftung, 2003. 22 x 20,5 cm. 120 S. Mit vielen Abb. OPp. // 15,-

Nr 1027 WESSOBRUNN. - Gemeinde Wessobrunn (Hrsg.). 1250 Jahre Wessobrunn. Festschrift. Lindenberg, Fink, 2003. 24,5 x 19,5 cm. 391 S. Mit Abb. OPp. // 10,-

Nr 1028 WIES/bei Steingaden. - Finkenstaedt, Thomas und Helene. Die Wieswallfahrt. Ursprung und Ausstrahlung der Wallfahrt zum Gegeißelten Heiland. Rgb., Pustet, 1981. 23 x 19 cm. 187 S., 2 Bl. Mit Abb. OPp. mit OUMschlag. // 10,-

Nr 1029 - Mauthe, Willi. Geliebte Wies. Tagebuch=Aufzeichnungen. Rgb., Habbel, 1949. 18,5 x 12,5 cm. 117 S., 1 Bl. Mit Abb. auf Tafeln. OLwd. mit OUMschlag (mit kleiner Fehlstelle und zwei Randeinrissen). // 8,-

Nr 1030 - Pörbacher, Hans. »Die neue Wallfahrt auf der Wies«. Zur 250-Jahr-Feier der Übertragung des Gnadenbildes in die Wieskirche am 31. August 1749. Weißenhorn, Konrad, 1999. 24,5 x 17 cm. 129 S., 1 Bl. Mit Abb. OPp. - Die Seiten 1 bis 7 doppelt eingebunden. // 10,-

Nr 1031 - Stutzer, Dietmar und Alois Fink. Die irdische und die himmlische Wies. Rosenheim, Rosenheimer, 1982. 21 x 13 cm. 159 S. Mit Abb. OLwd. mit OUMschlag. // 10,-

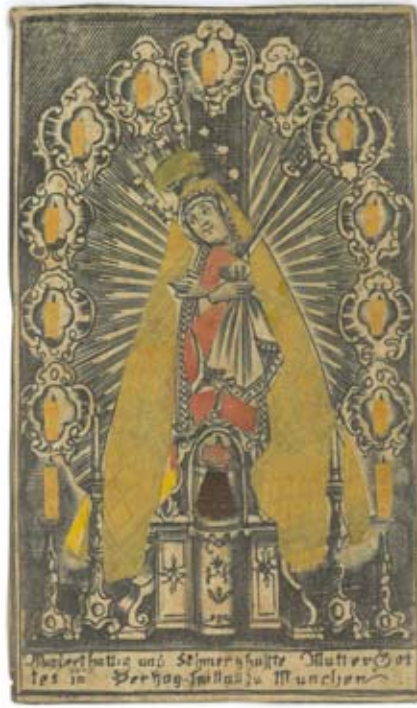
Nr 1032 WÜRZBURG (Bistum). - Brückner, Wolfgang und Wolfgang Schneider (Hrsg.). Wallfahrt im Bistum Würzburg. Gnadenorte, Kult- und Andachtsstätten in Unterfranken. Wbg., Echter, 1996. 26,5 x 21 cm. 271 S. Mit Abb. OPp. - Aus der Reihe: »Kirche, Kunst und Kultur in Franken«, Bd 3. // 25,-

Nr 1033 - Dünninger, Josef. Die Marianischen Wallfahrten der Diözese Würzburg. Wbg., Halbig, 1960. 19 x 13,5 cm. 168 S. Mit 65 Abb. auf Tafeln. OLwd. mit OUMschlag. // 9,-

Nr 1034 - Schematismus der Diözese Würzburg mit Angabe der statistischen Verhältnisse. Hrsg. für das Jahr 1877. Würzb., Vlg. des Capitular=Vicariates, 1878. 22 x 15 cm. 2 Bl., 209 S. Pp. d. Zt. - Bestoßen, Kapital oben mit kleiner Fehlstelle. Die Vorsätze leicht fleckig. // 30,-



Nr. 381 - Inzell - Gnadenbild



Nr. 536 - München - Herzogspital - Spickbild



Nr. 409 - Klosterlechfeld - Gnadenbild



Nr. 794 - Wemding - Gnadenbild mit Gebetstext



Nr. 758 - Tutenhausen - Vier Lesezeichen



Nr. 206 - Birkenstein - Wallfahrtsbrief



Nr. 166 - Augsburg - Wunderhostie - Auf gelber Seide



Nr. 600 - Oberelchingen - Gouache auf Pergament



Nr. 716 - Steingaden - Brevier



Nr. 722 - Steingaden - Wallfahrtsandenken - Vorderseite



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29
82547 Eurasburg
Tel 08179 - 8282
Fax 08179 - 8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de